

Saison 1960-61

**Bezirksklasse Nordharz
(9. Platz)**



Die ersten „Gehversüche“ der Fußballer

Großveranstaltung in Gielde am Wochenende / GSC 08 — TSV Gielde

Vierzehn Tage bis drei Wochen trennen die Fußballspieler der Amateur-, Bezirks- und Kreisklassen noch vom Beginn der neuen Punktspielsaison. Wie alljährlich, nutzen daher die Vereine diese Zeit zwischen der Beendigung der Fußballpause und dem Punktspielbeginn, um in Freundschaftsspielen das vorhandene Spielermaterial zu überprüfen und langsam wieder in Tritt zu kommen.

Zu Beginn der diesjährigen Saison veranstaltet der TSV 07 Gielde am Sonnabend und Sonntag, 30./31. 7., einen „Fußball-Tag“, an dem u. a. neben sechs Bezirksklassenmannschaften die Alt-Liga des WSV Wolfenbüttel mit einigen früheren Vertragsspielern, eine kombinierte Mannschaft der Sportfreunde Lebenstedt mit A-Oberliga-Spielern, auch die Amateurliga des GSC teilnehmen. Insgesamt werden an beiden Tagen sieben Spiele ausgetragen. Jede Mannschaft spielt nur einmal über die normale Spielzeit.

Hier der Spielplan: **S o n n a b e n d**, 30. 7.: 15.45 Uhr SV Schladen II — TSV Gielde II, 17.30 Uhr MTV Goslar AH — WSV Wolfenbüttel Alt-Liga, 19.00 Uhr TSV Bündheim I — Union Salzgitter II. **S o n n t a g**, 31. 7.: 12.30 Uhr TSV Gielde A-Jgd. — STV Werlaburgdorf A-Jgd., 14.00 Uhr VfB Dörnten I — TSV Fortuna Salzgitter I, 15.45 Uhr SV Schladen I — Sportfreunde Lebenstedt komb., 17.30 Uhr Goslarer SC I — TSV Gielde I.

Die „Alten Herren“ des MTV dürften es sehr schwer gegen die alten Routinier des WSV haben, die immer noch ausgezeichnet spielen. Nur bei einer guten Gesamtleistung dürfte der MTV wie

vor einigen Monaten in Wolfenbüttel ein 5:5-Unentschieden erreichen.

Mit dem TSV Bündheim und Union II stehen sich zwei gleichwertige Mannschaften gegenüber. Hier dürfte die Tagesform über den Sieger entscheiden.

Die „Fortunen“ aus Salzgitter werden aufgrund ihrer technischen Ausgeglichenheit etwas stärker als der VfB Dörnten eingeschätzt. Für den VfB gilt es also, sehr wachsam zu sein. Der SV Schladen hat sicherlich gegen die Lebenstedter Mannschaft, die durch einige bewährte Amateur-Oberligaspieler verstärkt wird, einen schweren Stand. Trotzdem haben die Schladener, wieder mit MS Bienek, durchaus eine Gewinnchance.

Die Gastgeber werden es gegen die Amateurliga des GSC sehr schwer haben. Die Goslarer dürften aufgrund der besseren technischen Fertigkeiten und des spielerischen Übergewichtes den diesjährigen Kreismeister in Schach halten.

Auch der VfL Oker beginnt am Sonntag zu Hause mit einem Freundschaftsspiel, zu dem er sich den SV Gr.-Oesingen aus dem Heidebezirk als Gast eingeladen hat. Spielbeginn 16 Uhr, VfL-Platz. Die Jugendmannschaften beider Vereine eröffnen den Reigen um 14.30 Uhr.

Der MTV Goslar fährt mit seinen ersten beiden Herrenmannschaften am Sonntag nach Altenau zum freundschaftlichen Rückspiel. Im Herbst unterlag der FC Altenau in Goslar 4:2 bzw. 10:2.

Der VfL Liebenburg hat am Sonntag den VfV Seesen zu Gast. Auch hier spielen die 1. und II. Herrenmannschaften beider Vereine im Anschluß an das Knabenspiel, das um 13 Uhr beginnt.

Auch im Nordharz rollt wieder der Fußball

4:1-Sieg des GSC 08 im Gielder Werbespiel — Niederlagen für SV Schladen und VfB Dörnten

Die schwüle Sommerwitterung, von der auch unser Nordharzgebiet am Wochenende nicht verschont wurde, war keineswegs dazu angetan, den ersten Fußball-Freundschaftsspielen nach der Sommerpause schon mit großen Erwartungen entgegenzusehen. Umfangmäßig beeindruckte das Programm des Nordharzaufstiegers und letzten Kreismeisters TSV Gielde, bei dem sich mit dem GSC 08 ein Vertreter der Amateurliga-Staffel vorstellte.

Die Goslarer Blauweißen bestritten gegen den veranstaltenden TSV Gielde ein Werbespiel, das den GSCern in den ersten 45 Minuten eine spielentscheidende Überlegenheit bescherte, die von Berft, Roder, Kaese und Sülzemeier mit einem klaren 4:0-Vorsprung bis zur Pause abgeschlossen wurde. Nach Wiederbeginn, als die Gäste im Felde etwas „kürzer“ traten, gelang es Gieldes Mittelstürmer Latzko, dem ausgezeichneten Goslarer Schlußmann Teupel einmal das Nachsehen zu geben. Zu mehr Gegentreffer reichte es für die Gielder nicht, die im Felde sich in der Schlußhälfte des Spieles recht achbar hielten.

In den vorausgegangenen Begegnungen hatte es hohe Torquoten gegeben, allein elf Treffer fielen im Spiel der Bezirkskonkurrenten TSV Bündheim und Union Salzgitter Reserve, wieweil letztere beim Schlußpfiff mit 6:5 als knapper Gewinner durchs Ziel ging.

Zehn Tore gab es zwischen dem SV Schladen und einer sehr spielstarken Kombination der bekannten Lebenstedter Sportfreunde. Die Schladener begannen recht vielversprechend, schossen auch durch Bieneck den Führungstreffer und zogen später durch Dzäbel auf 2:2 gleich. Dann aber war es um die Schladener geschehen, die konditionsmäßig in den kommenden Wochen sehr an sich arbeiten müssen, um vor Enttäuschungen bewahrt zu bleiben. Die nach dem 2:2 stark aufkommenden und das Rezept des „Einschnürens“ ausgezeichnet beherrschenden Lebenstedter Sportfreunde gingen zum Schluß mit einem hohen 8:2-Erfolg vom Platz.

Mit VfB Dörnten und Fortuna Salzgitter standen sich gleichfalls Vertreter der Bezirksstaffel Nordharz und Mitte gegenüber. Auch dieser Kräftevergleich endete mit einem Erfolg für die Salzgitteraner, die von Beginn an in Führung lagen und zum Schluß mit 6:2 eindeutig Sieger blieben. Bei den Dörntenern, die zeitweise recht zerrfahren wirkten, mangelte es auffallend an Kondition. Die Gegentore für den VfB erzielten HR Bosse (zum 1:2) und RV Giesen zum 2:4-Zwischenstande.

In den übrigen Gielder Freundschaftsbegegnungen wurde die Wolfenbüttler WSV-Altliga ihrem Rufe gerecht und zeigte sich den Altherren des MTV Goslar mit 5:1 überlegen. Ein Reservetreffen sah die Schladener Zweite mit 5:2 über die Gielder Kollegen erfolgreich, die dafür bei den A-Jugendmannschaften den einzigen Erfolg erstritten, als sie SV Werlaburgdorf A-Jugend mit 4:1 das Nachsehen zu geben verstanden.

VfL Oker — FC Groß-Oesingen 3:1

Besuch aus dem Heide-Bezirk weilte beim VfL Oker als Fußballgast. Die Groß-Oesinger zeigten sich sehr einsatzfreudig und führten bis zur 80. Minute

mit 1:0. Dann besannen sich die Blaugelben und wurden in den Schlußminuten so angriffsstark, daß aus der drohenden Niederlage durch die folgenden Treffer von Falkenhahn (2) und Koch noch ein bis dahin nicht mehr erwarteter Nordharzer 3:1-Erfolg wurde. — Das Vorspiel der Bezirksjugend sah die Okeraner mit einem hohen 7:1-Ergebnis als Sieger.

Langelsheim schlug Wacker Braunschweig

Der Absteiger aus der Amateurliga-Staffel Braunschweig war im Harz-Stadion eine Halbzeit lang die tonangebende Partei. Wackers 1:0-Vorsprung war aber nicht ausreichend, um die zweite Halbzeit erfolgreich zu überstehen. Als nach Wiederbeginn die Führung an den VfR Langelsheim übergegangen war, stand dessen Endsieg außer Frage. MS Dietz empfahl sich als vorbildlicher Sturmführer und Ballverteiler. Von seinen Vorlagen verwandelte LA Ebersdorf drei zu Volttreffern, das vierte Tor erzielte HL Kremling.

Schlewecke — BSV Harzburg 2:1

Eine Vorentscheidung im Harzburger Stadtpokal fiel zwischen Grünweiß Schlewecke und dem Pokalverteidiger BSV Harzburg. Die Schlewecker behielten über den Favoriten Harzburg überraschend mit 2:1 nach Treffern von Otte und Koch (für GW) und Gegentor durch Schulze (Foulelfmeter) die Oberhand und führen nun in diesem Wettbewerb mit 4:0 Punkten. Bester Spieler auf dem Platz Schleweckes Torwart Eckel. Zum Pokalgewinn benötigen die Schlewecker im letzten Treffen gegen TSV Bündheim nur noch einen Punkt. Die weitere Placierung 2. BSV Harzburg 4:2, 3. TSV Bündheim

Wolfshagener in bester Torschüßlaune

Die Anhänger des Nordharz-Aufstiegers Eintracht Wolfshagen kamen im ersten Freundschaftstreffen, das die Tannengrund-Elf gegen den SV Groß-Heere bestritt, voll auf die Kosten. Die Eintrachtler hatten leichtes Spiel und schossen Tore am laufenden Band. Zum Schluß gab es eine 13:2-Siegesquote. Schützenkönig bei Eintracht Wolfshagen wurde ein weiteres Mal Mittelstürmer Graber, der allein acht Treffer beisteuerte, in die übrigen teilten sich Wenzel, Grabig (je 2) und Pilz. — Im Jugendspiel gab es dafür einen knappen 2:1-Sieg für die einsatzfreudigen Nachwuchsspieler aus Groß-Heere.

GSC-Reserve siegte über TuS Celle II

Einen knappen, aber verdienten 1:0-Erfolg über die in der Heider Bezirksstaffel spielende Reservemannschaft von TuS Celle erreichte die gleiche Elf des Goslarer SC 08, die in der Schlußhälfte eine Reihe torreicher Chancen verpaßte, bevor Mittelstürmer Beckers Tor die Entscheidung für die Blauweißen erzwang.

Salzgitter-Pokal an Spfr. Lebenstedt

Das Endspiel um den Fußball-Stadtpokal von Salzgitter endete mit einem 4:2-Erfolg für die Sportfreunde Lebenstedt über den Absteiger aus der Amateurliga, Vorwärts Gebhardshagen, der bis zur 60. Minute noch überraschend mit 2:0 geführt hatte.

Kommenden Mittwoch trägt die Amateurliga des Goslarer SC 08 das Freundschafts-Rückspiel bei den Lebenstedter Sportfreunden aus. Weitere Mittwoch-Spiele: GSC 08 Jugend — Port Sunlight Boys-Club (18.00 Uhr) und MTV Astfeld 1. Herren — Eintracht Wolfshagen (18.30).

Ein Dutzend Tore in Liebenburg

Der wieder zur Nordharz-Staffel zurückgekehrte VfL Liebenburg überraschte mit einem 7:5-Gewinn über den VfL Seesen, dessen 2:0-Vorsprung nicht gehalten werden konnte. Bei der Pause stand die Partie 4:3. — Ein 2:2-Remis gab es zwischen dem zu Hause als Favoriten geltenden FC Othfresen und dem SV Union Torschützen waren für den

(2:2) und 4. SV Göttingerode mit 0:5 Punkten. Der SC 18 Harlingerode ist diesmal nicht beteiligt.

Klein-Mahner 2. Kreisklassenmeister

Im dritten Entscheidungstreffen um die Fußballmeisterschaft der 2. Kreisklasse Goslar kam der SV Klein-Mahner zu einem knappen, aber verdienten 5:4-Erfolg über die Reserve von Grünweiß Schlewecke. TSV Westerode — BSV Harzburg II 1:4.

Im Lerbacher Rückspiel überraschte die Elf des TSV Immenrode mit einem eindeutigen 4:1-Revancheerfolg, nachdem die Immenroder vor der Sommerpause daheim knapp 3:4 verloren hatten. Torschützen für TSV Immenrode: LA Krause (2), MS Reetz und RV Mause mit je einem 30-Meter-Schuß.

MS Ziegler, HL Gellrich und RA Heina sorgten für einen beruhigenden 3:0-Pausenvorsprung.

Die zweite Mannschaft des TSV Hallendorf kam dagegen gegen die Kreisklassen-Elf Klein-Döhren über ein 1:1 nicht hinaus. Die „Dritte“ des Gastgebers und die Reservisten von Klein-Döhren trennten sich 0:0.

STV Ringelheim — Wohldenberg 0:0

Der STV Ringelheim hatte den TSV Wohldenberg zu Gast. Das Spiel endete leistungsgerecht 0:0, die Abwehrreihen beider Mannschaften überragten. Der Sturm der Ringelheimer war nicht durchschlagskräftig genug, um den ausgezeichneten Wohldenberg-Torhüter zu schlagen. Dennoch darf der STV mit Beruhigung in die neue Saison gehen, zeigte sich diesmal die Reserve wieder von der besten Seite und „überfuhr“ die zweite Mannschaft der Wohldenger mit 12:0, nachdem es bis zur Pause bereits 6:0 hieß.

Pokalturnier beim TSV Ohlendorf

Schöne und faire Begegnungen sah das Fußball-Pokalturnier, das der TSV Ohlendorf am Wochenende ausrichtete. Mädchen und Jungen machten am Sonnabend mit einem leichtathletischen Dreikampf den Auftakt. Es siegte Michael Fricke mit 56 Punkten vor Gabriele Hirte, Richard Lohse und Günther Hartmann.

Die Ergebnisse im Fußball: FC Flachstöckheim — SV Groß-Mahner 2:1. TSV Groß-Flöthe — Stern Lobmachtersen 2:1. FC Flachstöckheim — Stern Lobmachtersen 4:2. TSV Groß-Flöthe — SV Groß-Mahner 2:1. TSV Ohlendorf II — VfL Lehre II 0:1. Im Pokalendspiel schlug der Vertreter der Kreisklasse Wolfenbüttel, TSV Groß-Flöthe, den FC Flachstöckheim glatt 4:1 (2:1). Die Flöther gab in beiden Halbzeiten den Ton an.

Zehn Tore gab es zwischen dem SV Schladen und einer sehr spielstarken Kombination der bekannten Lebenstedter Sportfreunde. Die Schladener begannen recht vielversprechend, schossen auch durch Bienek den Führungstreffer und zogen später durch Dzäbel auf 2:2 gleich. Dann aber war es um die Schladener geschehen, die konditionsmäßig in den kommenden Wochen sehr an sich arbeiten müssen, um vor Enttäuschungen bewahrt zu bleiben. Die nach dem 2:2 stark aufkommenden und das Rezept des „Einschnürens“ ausgezeichnet beherrschenden Lebenstedter Sportfreunde gingen zum Schluß mit einem hohen 8:2-Erfolg vom Platz.

Mit VfB Dörnten und Fortuna Salzgitter standen sich gleichfalls Vertreter der Bezirksstaffel Nordharz und Mitte gegenüber. Auch dieser Kräftevergleich endete mit einem Erfolg für die Salzgitteraner, die von Beginn an in Führung lagen und zum Schluß mit 6:2 eindeutig Sieger blieben. Bei den Dörntenern, die zeitweise recht zerfahren wirkten, mangelte es auffallend an Kondition. Die Gegentore für den VfB erzielten HR Bosse (zum 1:2) und RV Giesen zum 2:4-Zwischenstande.

In den übrigen Gielder Freundschaftsbegegnungen wurde die Wolfenbüttler WSV-Altliga ihrem Rufe gerecht und zeigte sich den Altherren des MTV Goslar mit 5:1 überlegen. Ein Reservetreffen sah die Schladener Zweite mit 5:2 über die Gielder Kollegen erfolgreich, die dafür bei den A-Jugendmannschaften den einzigen Erfolg erstritten, als sie SV Werlaburgdorf A-Jugend mit 4:1 das Nachsehen zu geben verstanden.

Ehemalige Amateuroberliga-Konkurrenz spielt

Sonntag um 16 Uhr GSC 08 gegen FC Grone — Amtsbezirksvereine beim SV Grünweiß Schlewecke

Zu einem freundschaftlichen Kräftevergleich kommt es am Sonntag im Osterfeld-Stadion, wo sich mit dem GSC 08 und FC Grone Vertreter der Amateurliga-Staffeln von Braunschweig und Hildesheim gegenüberstehen. Beide, die vor zwei Jahren noch zur Amateuroberliga Niedersachsen zählten, lieferten sich einst recht kampfreiche Auseinandersetzungen um die begehrten Gewinnpunkte.

Die Blauweißen nehmen schon zu Beginn des neuen Fußballjahres ihre Aufgabe recht ernst. Das zeigte sich bereits im Gelder Eröffnungsprogramm und wurde am Mittwoch mit einer Überraschung fortgesetzt, als die GSCer im Rückspiel bei den hoch favorisierten Amateuroberliga-Vertretern der Sportfreunde in Lebenstedt sich mit 2:1 zu behaupten verstanden. Was den Goslarern zuvor in einem Punktkampf gegen die Lebenstedter nicht geglückt war, das schafften sie als Amateurligamannschaft. Wie die Begegnung gegen den FC Grone ausgehen wird, ist schwer zu sagen, da Vergleichsmöglichkeiten mit dem Hildesheimer Amateurliga-Vertreter gänzlich fehlen. Soviel aber dürfte feststehen, die Groner werden nichts unversucht sein lassen, sobald wie möglich den Aufstieg in die Amateuroberliga zu schaffen. Es wäre verfehlt, sie zu unterschätzen einfach aus der Tatsache heraus, daß die Gäste aus der Göttinger Vorstadt aus ihren früheren Partien in Goslar so gut wie kein Punktekapi tal zu schlagen verstanden haben.

Bieten die GSC-Spieler den gleichen Ehrgeiz im ersten Heimspiel auf wie jüngst in Lebenstedt, dann haben die Zuschauer eine von Beginn bis zum Schluß temporeiche Partie zu erwarten. Dies um so mehr, als Mannschaftskapitän Schröder — der in Lebenstedt fehlte — seiner Elf zur Verfügung steht und im übrigen die Elf in der gleichen Besetzung wie gegen die Sportfreunde-Amateuroberliga antritt. Spielbeginn 16.00 Uhr.

Das Vorspiel um 14.30 Uhr bestreiten die GSC-Reservisten mit dem Kreisklassen-Vizemeister SV Upen. Den Beschluß machen um 17.30 Uhr die 3. Herren und die 2. Elf des TSV Zellerfeld.

Im Gebiet des Amtsbezirks Harzburg konzentriert sich das gesamte Fußballinteresse auf das Programm

zur 40-Jahr-Feier des SV Grünweiß Schlewecke, welches bereits am Sonnabend um 17.30 Uhr mit dem Spiel Schlewecke gegen WSV Wolfenbüttel II (Amateurliga) eingeleitet wird. Am Sonntag um 10 Uhr treten in Konkurrenz die 2. Mannschaften des Jubilars und des BSV Harzburg. Das Hauptprogramm am Nachmittag eröffnen um 13 Uhr SV Göttingerode — TSV Westerode, um 14.30 Uhr folgen VfL Oker — TSV Bündheim, und den Beschluß machen um 16.30 Uhr SC 18 Harlingerode und der BSV Harzburg.

Sonnabend: VfL Oker gegen GSC 08

Bereits am Sonnabend mißt die Bezirksmannschaft des VfL Oker mit dem Ortsnachbarn GSC 08 auf dem Jahnsportplatz in Oker ihre Kräfte. Bei dem beachtlichen Spieleraufgebot, das beiden Vereinen zur Verfügung steht, sollte es nicht schwerfallen, kampfstärke Aufgebote ins Feld zu schicken, so daß man eine keineswegs einseitige Partie erwarten darf. Beginn 18.30 Uhr.

Weitere Sonnabend-Spiele: 17.30 Uhr MTV Goslar Altherten — TSV Altenau, 18 Uhr SV Göttingerode — TSV Bündheim II, und VfL Liebenburg II — VfB Dörnten.

Bundeswehr-Auswahl beim MTV Goslar

Die Fußballabteilung des MTV Goslar hat kurzfristig zwei Fußballspiele mit Auswahlmannschaften der Bundeswehr abgeschlossen. Das Hauptspiel der 1. Mannschaft findet am Sonntagvormittag 10.30 Uhr statt, zuvor spielen die 2. Mannschaften. Da in den Reihen der Bundeswehr tüchtige Fußballspieler vorhanden sind, werden die MTVer keinen leichten Stand haben, wenn sie sich behaupten wollen.

In Langelsheim, Liebenburg, Vienenburg

Im Harz-Stadion erwartet der VfR Langelsheim mit der Amateurligaelf des TSV Hailendorf einen spielstarken Gast aus dem Salzgittergebiet. Beginn 18 Uhr. In Liebenburg treffen bereits am Sonntagvormittag um 10 Uhr die Bezirksmannschaften des VfL Liebenburg und VfB Dörnten aufeinander; um 15.30 Uhr kommt es zum Kräftemessen zwischen Nordharz-Absteiger SV 15 Vienenburg und Nordharz-Aufsteiger TSV Gielde.

SV Schladen gegen Fortuna Salzgitter

Für Sonntag um 15.30 Uhr haben die Bezirksmannschaften der Nordharzstaffel und der Staffel Mitte einen freundschaftlichen Vergleichskampf nach Schladen vereinbart. Der Spielausgang gilt als offen.

In Hohegeiß ist am Sonntag Platzzeitweihung. An den Spielen beteiligen sich neben dem Veranstalter der SV Braunlage, Mannschaften aus Wieda und Zorge. — Weitere Spiele: 13.15 Uhr Lochtum II — Lengde II, 15 Uhr die 1. Mannschaften.

21. August Punktspielstart im Nordharz

17 Mannschaften starke Staffel — Herbstserie bis 18. Dezember

Durch den Verzicht auf die Ausspielung des siebenten Absteigers im Fußballbezirk Braunschweig verbleibt SV Grünweiß Schlewecke weiterhin in der Bezirksstaffel Nordharz, die durch die Rückkehr des FC Othfresen und VfL Liebenburg sowie des SC Gitter in der neuen Saison auf 17 Mannschaften angestiegen ist. Punktspielbeginn ist der 21. August.

Die neuen Aufsteiger sind die Kreismeister TSV Gielde (Kreis Goslar) und Eintracht Wolfshagen (Kreis Gandersheim). Die Herbstserie erstreckt sich über 18 Spieltage und endet am Sonntag, 18. Dezember.

21. August: VfR Langelsheim — SC Gitter, TSV Gielde — Union Salzgitter II, Eintracht Wolfshagen — VfL Oker, Grünweiß Schlewecke — TSG Clausthal-Zellerfeld, VfL Liebenburg — VfL 1911 Seesen, SV Schladen — VfB Dörnten. 28. August: Union II — Oker, Gitter — Liebenburg, FC Greene — Schlewecke, TSV Bündheim — FC Othfresen, SC 18 Harlingerode — Langelsheim, Dörnten — Wolfshagen, Clausthal — BSV Harzburg, Schladen — Gielde.

4. September: Harzburg — Bündheim, Oker — Greene, Liebenburg — Union II, Seesen — Gitter, Othfresen — Harlingerode, Gielde — Clausthal, Langelsheim — Schladen. 11. September: Union II — Seesen, Gitter — Othfresen, Greene — Gielde, Bündheim — Langelsheim, Harlingerode — Oker, Dörnten — Harzburg, Schladen — Schlewecke, Wolfshagen — Clausthal. 18. September: Schlewecke — Harlingerode, Langelsheim — Union II, Clausthal — Bündheim, Oker — Gitter, Othfresen — Greene, Seesen — Schladen, Wolfshagen — Liebenburg. 25. September: Union II — Schlewecke, Gitter — Wolfshagen, Greene — Dörnten, Harlingerode — Clausthal, Bündheim — Seesen, Gielde — Othfresen, Schladen — Oker, Liebenburg — Harzburg.

2. Oktober: Harzburg — Union II, Schlewecke — Liebenburg, Seesen — Greene, Dörnten — Harlingerode, Oker — Bündheim, Wolfshagen — Gielde, Othfresen — Langelsheim, Clausthal — Schladen. 9. Oktober: Greene — Harzburg, Union II — Wolfshagen, Gitter — Dörnten, Bündheim — Schlewecke, Harlingerode — Seesen, Langelsheim — Oker, Schladen — Othfresen, Liebenburg — Clausthal. 16. Oktober: Othfresen — Union II, Harzburg — Schladen, Clausthal — Greene, Dörnten — Langelsheim, Gielde — Harlingerode, Oker — Liebenburg, Wolfshagen — Bündheim, Schlewecke — Gitter. 23. Oktober: Union II — Gitter, Greene — Wolfshagen, Harlingerode — Bündheim, Seesen — Harzburg, Langelsheim — Schlewecke, Gielde — Dörnten, Liebenburg — Othfresen, Oker — Clausthal. 30. Oktober: Union II — Greene, Schlewecke — Seesen, Harzburg — Gielde, Gitter — Harlingerode, Wolfshagen — Langelsheim, Schladen — Liebenburg, Othfresen — Clausthal, Dörnten — Oker.

thal, Gitter — Bündheim, Greene — Harlingerode, Seesen — Gielde, Dörnten — Liebenburg.

4. Dezember: Schladen — Union II, Gielde — Gitter, Langelsheim — Harzburg, Schlewecke — Oker, Othfresen — Wolfshagen, Bündheim — Dörnten, Clausthal — Seesen, Harlingerode — Liebenburg. 11. Dezember: Wolfshagen — Harlingerode, Langelsheim — Greene, Gitter — Schladen, Dörnten — Seesen, Oker — Gielde, Liebenburg — Bündheim, Harzburg — Schlewecke. 18. Dezember: Bündheim — Gielde, Seesen — Wolfshagen, Harzburg — Gitter, Greene — Schladen, Schlewecke — Othfresen, Clausthal — Langelsheim, Union II — Dörnten.

In Langelsheim, Liebenburg, Vienenburg

Im Harz-Stadion erwartet der VfR Langelsheim mit der Amateurligaelf des TSV Hallendorf einen spielstarken Gast aus dem Salzgittergebiet. Beginn 16 Uhr. In Liebenburg treffen bereits am Sonntagvormittag um 10 Uhr die Bezirksmannschaften des VfL Liebenburg und VfB Dörnten aufeinander; um 15.30 Uhr kommt es zum Kräftemessen zwischen Nordharz-Absteiger SV 16 Vienenburg und Nordharz-Aufsteiger TSV Giede.

SV Schladen gegen Fortuna Salzgitter

Für Sonntag um 15.30 Uhr haben die Bezirksmannschaften der Nordharzstaffel und der Staffel Mitte einen freundschaftlichen Vergleichskampf nach Schladen vereinbart. Der Spielausgang gilt als offen.

In Hohegeiß ist am Sonntag Platz einweihung. An den Spielen beteiligen sich neben dem Veranstalter der SV Braunlage, Mannschaften aus Wieda und Zorge. — Weitere Spiele: 13.15 Uhr Lochtum II — Lengde II, 15 Uhr die 1. Mannschaften.

GSC 08 veraüßgabte sich gegen FC Grone nicht

2:0-Sieg im Freundschaftstreffen — Noch Sommerfußball — SV Upen setzte Sportklub-Reserve matt

Mit einem Treffen gegen den FC Grone beschloß die Amateurligamannschaft des Goslarer SC 08 das Freundschaftsprogramm vor Beginn der Punktspielsaison, die für die Blauweißen bereits kommenden Sonntag einsetzt. Der Kräftevergleich zwischen der Braunschweiger und der Hildesheimer Amateurliga-Staffel fiel mit 2:0 zugunsten der Goslarer aus.

Den Goslarer Erfolg darf man nicht überbewerten. Die einstigen Rivalen aus der Amateuroberliga warteten im Osterfeld-Stadion mit keinen überlegenden Leistungen auf. Es wurde im allgemeinen noch Sommerfußball geboten, was bei den Blauweißen nach ihrem vorausgegangenen und höchst beachtlichen 2:1-Sieg in Lebenstedt etwas enttäuschte. Doch man tat nicht mehr, als der Konkurrent aus der Göttinger Vorstadt verlangte. Und die Gäste blieben leistungsmäßig in Goslar einiges schuldig. Die ersten 45 Minuten hatten recht vielversprechend begonnen, als Loßmann mit einem Aufsetzer den gegnerischen Schlußmann bezwungen und den GSC 08 in Führung brachte. Die Chancen, den Vorsprung bereits bis zur Pause zu vergrößern, wurden verpaßt. Es fehlte im Angriff der entsprechende Druck. Routinier und Mannschaftskapitän Schröder war es in der Schlußhälfte vorbehalten, für seine blauweißen Farben zum 2:0 einzuschließen, als er in altbekannter Manier zwei Gröner Abwehrspieler abgeschüttelt und dann im Alleingang unhaltbar einschloß.

Die GSC-Reserve hingegen enttäuschte gegen den Kreisklassen-Vizemeister SV Upen. Sie war auf eigenem Platz nicht komplett und daher nicht in der Lage, mit den Gästen im Felde und vor den Toren mithalten. Die einsatzfreudigen Upeners zogen durch Treffer von RA Splanemann, LA Notzon (2) und MS Marx (2) auf 5:0 davon, ehe die Reservisten durch HL Prange den einzigen Gegentreffer schafften.

VfR Langelsheim - TSV Hallendorf 2:0

Die Amateurligaelf des TSV Hallendorf unterlag im Langelsheimer Harzstadion gegen die kämpferisch sehr starke VfR-Elf nach einem schönen und fairen, abwechslungsreichen Kampf mit 0:2 Toren. Beim Sieger zeichnete sich RA Jahns aus, der auch beide Tore auf Vorarbeit von HR Dietz herauschoß. Die Hallendorfer, allerdings ohne Gellrich und Schwiegershausen, spielten technisch zwar reifer, ließen aber den nötigen Druck fehlen. Beim zweiten Gegentreffer in der 51. Minute unterlief der Deckung der Gäste ein grober Schnitzer, so daß RA Jahns nur noch ins leere Tor eindrücken brauchte. Im Vorspiel unterlag die Langelsheimer 2. Mannschaft VfL Oker II mit 0:3 Toren.

VfL Oker bezwang GSC und Bündheim

Im Sonnabendspiel auf dem Vater-Jahn-Platz in Oker kam eine kombinierte Mannschaft des GSC 08 arg unter die Räder und verlor mit 1:5 überraschend hoch gegen eine auf allen Posten gut besetzte VfL-Elf. Trotz der fünf Gegentreffer war noch TW Gramsch der beste Goslarer Spieler.

Nachdem Nachwuchs-MS Röttger den Torreigen in der 18. Minute eröffnet hatte, später noch für Nr. 2 und 3 sorgte, stand Oker's Endspiel bereits fest, da die Goslarer völlig aus dem Konzept gerieten. Markutzik und HL Redel besorgten den Endstand von 5:1.

Bereits 24 Stunden später gelang der VfL-Elf der zweite Erfolg, diesmal über den TSV Bündheim mit einem knappen, aber durchaus verdienten 3:2-Erfolg. Man merkte es den Okeranern kaum an, daß sie ihr zweites Spiel machten. Sie gingen durch MS Röttger (2) und LA Ossig in Führung, die von Bündheims MS Hausmann (1:1) und RA Nüske (2:2) zweimal wettgemacht wurde.

Gielder 3:2-Erfolg in Vienenburg

Die Schwarzweißen in Vienenburg, im laufenden Spieljahr wieder in der 1. Kreisklasse spielend, kamen gegen den Bezirksaufsteiger TSV Gielder um eine knappe Niederlage nicht herum. Nach der 1:0-Führung der Gäste holten die Vienenburger durch Foltan den Rückstand auf und führten durch Voss bis weit in die zweite Hälfte hinein mit 2:1. In der Schlußphase glückte den Gieldern durch zwei Tore ihres Mittelstürmers noch ein knapper Sieg.

3 Harlingeröder Tore in 3 Minuten

Der SC 18 Harlingerode hatte gegen den BSV Harzburg in der ersten Halbzeit leichte feldliche Vorteile und kam kurz vor dem Seitenwechsel durch drei Tore innerhalb von drei Minuten (37.—39. Minute) durch MS Halbel, HL Fricke und LA Köchel zu einem entscheidenden Pausenvorsprung. Die Postspieler holten nach dem Wechsel zwei Treffer durch LA Haase und HL Müller auf. Zwei weitere Tore wurden nicht anerkannt. Zum Spielschluß waren die BSVer einem Unentschieden mehrfach sehr nahe.

VfB Dörnten führte 2:0, verlor 2:3

Auf der Liebenburger Schäferwiese waren die Dörntener gleich nach dem Abpfiff durch Tore

von Berkhoff und Ahrens in Führung gegangen. Die Liebenburger ließen sich aber nicht aus der Ruhe bringen und holten durch Lüddecke vor und nach dem Wechsel den Rückstand auf. Kurz vor dem Abpfiff kam es dann zum glücklichen dritten Treffer durch Klose für die Liebenburger. Ganz ausgezeichnet der erstmals nach langer Pause wieder spielende Dörntener Torwart Scholz. Im Vorspiel der Reservemannschaften siegte Liebenburg mit 8:3.

SV Schladen unterlag knapp mit 3:4

Der SV Schladen hatte sich Fortuna Salzgitter zu einem Gastspiel eingeladen und zog mit 3:4 den Kürzeren. Die Schladener wechselten mehrfach junge Spieler aus. Die Fortunen führten bis zur Pause 2:0, dann holten die Rotweißen durch HL Schöntaube und HR Holzheuer den Vorsprung nicht nur auf, sondern gingen auch noch in Führung, vergaben zusätzlich eine Foulelfmeterchance und mußten dann kurz vor Schluß (89. Minute) den Sieg an Salzgitter abtreten, die durch Foulelfmeter das 4:3 erzielten, nachdem der 3:3-Ausgleich zehn Minuten vor Schluß gefallen war.

Schlewecker 5:3-Jubiläumssieg

Zum 40jährigen Jubiläum hatte sich der SV Schlewecke die Amateurliga des WSV Wolfenbüttel II eingeladen und kam in einem durchweg ausgeglichenem Spiel zu einem 5:3-Erfolg. Die Grünweißen hatten in den ersten Minuten schon eine 2:0-Führung durch Partier und Otte herausgespielt, dann zogen die WSVer bis zum Wechsel wieder gleich. Die Platzherren schafften im Endspurt durch Handelfmeter von RL Müller und zwei weiteren Toren des RA Otte einen kaum noch erhofften 5:3-Erfolg.

Freundschaftsspiele im Nordharz

Goslarer SC 08 — FC 1910 Grone	2:0
GW Gandersheim — TuS Petershütte	3:3
Rotweiß Rhüden — TuS Kleefeld	2:1
VfR Langelsheim — TSV Hallendorf	2:0
GW Schlewecke — WSV Wolfenbüttel II	5:3
VfL Oker — Goslarer SC 08 komb.	5:1
VfL Oker — TSV Bündheim	3:2
SC Harlingerode — BSV Harzburg	3:2
VfL Liebenburg — VfB Dörnten	3:2
SV Schladen — Fortuna Salzgitter	3:4
SV Vienenburg — TSV Gielder	2:3
Goslarer SC II — SV Upen	1:5

Jugendspiel:

Port Sunlight Boys — Auswahl Gandersheim 4:1

SV Schladen unterlag knapp mit 3:4

Der SV Schladen hatte sich F o r t u n a Salzgitter zu einem Gastspiel eingeladen und zog mit 3:4 den Kürzeren. Die Schladener wechselten mehrfach junge Spieler aus. Die Fortunen führten bis zur Pause 2:0, dann holten die Rotweißen durch HL Schöntaube und HR Holzheuer den Vorsprung nicht nur auf, sondern gingen auch noch in Führung, vergaben zusätzlich eine Foulelfmeterchance und mußten dann kurz vor Schluß (89. Minute) den Sieg an Salzgitter abtreten, die durch Foulelfmeter das 4:3 erzielten, nachdem der 3:3-Ausgleich zehn Minuten vor Schluß gefallen war.

Schlewecker 5:3-Jubiläumssieg

Zum 40jährigen Jubiläum hatte sich der SV Schlewecke die Amateurliga des WSV Wolfenbüttel II eingeladen und kam in einem durchweg ausgeglichenem Spiel zu einem 5:3-Erfolg. Die Grünweißen hatten in den ersten Minuten schon eine 2:0-Führung durch Partier und Otte herausgespielt, dann zogen die WSVer bis zum Wechsel wieder gleich. Die Platzherren schafften im Endspurt durch Handelfmeter von RL Müller und zwei weiteren Toren des RA Otte einen kaum noch erhofften 5:3-Erfolg.

Die Nordharzer hielten Generalprobe

Gastgeber behaupteten sich — Nur TSV Gielde tanzte aus der Reihe

Recht lebhaft ging es in den Freundschaftsspielen zu, in denen die Nordharzer Vereine ihre Bezirksmannschaften einer letzten Generalprobe für die am kommenden Sonntag beginnende neue Herbstserie unterzogen. Durchweg behaupteten sich die gastgebenden Mannschaften, vom Duell der Aufsteiger der Kreise Goslar und Wolfenbüttel abgesehen, das Gastgeber TSV Gielde mit einer hohen 1:6-Heimniederlage begleichen mußte.

Ein großer Fehler der Gielder war es, daß sie glaubten, auch ohne die Stammspieler Latzko, Trapp, Tacke und Tomalla zum Zuge zu kommen. Diesen Umstand machten sich die schnellen RSV-Stürmer aus Börßum zunutze, deren Zusammenspiel wie am Schnürchen lief, gegen das der neue Nordharz-Vertreter kein Mittel zum Bremsen fand. Schon bei der Pause führten die Börßumer mit 4:1, Gieldes einziger Gegentreffer kommt auf das Konto von Junge. — Im Vorspiel gab es dafür einen 4:2-Sieg der Gielder Reserve über Börßums zweite Garnitur.

BSV hatte gegen MTV keine Mühe

Die Postsportler hatten gegen MTV Goslar im großen und ganzen leichtes Spiel und kamen zu einem zahlenmäßig verdienten 6:2-Erfolg, bei dem sich die Harzburger HR Volke und MS Kott mit je drei Treffern auszeichneten. Bis zum Wechsel hielten die Goslarer im Felde einigermaßen mit und waren durch den HR Köstler vorübergehend auf 2:1 herangekommen. Dann bestimmten die Platzherren das Geschehen. Erst zum Schluß holten die Goslarer durch ihren LA Wesemann noch einen Treffer zum 6:2 auf.

6:0-Sieg der Eintracht Altliga-Elf

Die Altligamannschaft der Braunschweiger Eintracht wurde im Goslarer Gastspiel ihrer Favoritenstellung gegen die Altherren des MTV gerecht. Mit 6:0 blieben die Blaugelben erfolgreich. Ihre Torschützen waren Hellwich (2), Protzek (2), Riederich und Bloch. Die Turner-Senioren wehrten sich zwar verzweifelt und waren mehrfach einem Anschlußtreffer nahe. Es reichte aber zu keinem Gegentor. Auch konditionsmäßig war die Eintracht den Goslarern klar überlegen.

Langelsheimer 3:1 in Wolfshagen

Eintracht Wolfshagen verlor die Kraftprobe gegen den Nachbarn VfR recht unglücklich. Nach den ersten 20 Minuten, die ausgeglichen waren, büßten die Wolfshagener durch Beinverletzung ihren gefürchteten Torjäger MS Graber ein und mußten innerhalb kurzer Zeit zwei Treffer durch MS Kremling und RA Dietz hinnehmen, ehe sie wieder komplett waren. Nach Wiederbeginn spielten die Langelsheimer ganz auf und erhöhten durch RA Dietz auf 3:0. Erst kurz vor Schluß verkürzte HL Wenzel auf 3:1. — In den Vorspielen siegten für Wolfshagen die Reserve mit 5:3 und die A-Jugend mit 2:1.

Dörntener Revanche gegen TuS Nieste

Alljährlich kommt es zwischen VfB Dörnten und TuS Nieste, einem Bezirksligavertreter des Kasseler Raumes, zu Freundschaftsbegegnungen. Nachdem die Bewegungsspieler ihr letztes Gastspiel in Nieste mit 1:3 verloren hatten, revanchierten sie sich zu Hause mit einem knappen 4:3-Erfolg über eine technisch

sehr gute Gästeelf. Die Niester führten bereits mit 2:0, ehe Bosse mit Alleingang kurz vor Seitenwechsel das 1:2 erzielte. HR Bothe war es dann, der nach Wiederbeginn den Ausgleich besorgte. Danach errangen die Gäste erneut die Führung, gaben den schon fast sicheren Sieg dennoch ab, als HL Diederrich mit zwei Toren auch Dörntens knappen Enderfolg gelang.

VfL Oker schon gut in Fahrt

Die Blaugelben hatten Besuch aus dem Deister und mit dem FC Wennigsen keinen schlechten Griff getan. Die Gäste verlangten den Platzherren alles ab, obwohl der VfL noch nicht in bester Aufstellung spielte und nochmals einigen Nachwuchsspielern eine Chance gab. Die Gäste behaupteten bis zur Pause eine 1:0-Führung. Dann aber konterten die Okeraner, HL Fluder und LA Ossig sicherten noch einen verdienten 2:1-Gewinn. Im Spiel der Reservemannschaften blieben die Okeraner mit 7:1 erfolgreich.

„Alle Neune“ für SC Harlingerode

Im Nachbartreffen waren Harlingerodes Gäste aus Göttingerode zwar sehr eifrig und einsatzfreudig, konnten aber eine 1:9 Niederlage gegen die Bezirkskonkurrenz des SC 18 nicht verhindern. Schon nach zwei Minuten eröffneten die Harlingeröder den Torreigen, an dem sich später der gesamte Sturm beteiligte. RA Koch (3), HR Fricke I (2), MS Köchel, HL Kröhnert, LA Ruland und LV Luithle. Beim Stande von 5:0 erzielten die Göttingeröder durch Beermann den einzigen Gegentreffer.

FC Greene — Rotweiß Rhüden 2:2

Der Neuling der Amateurliga Rotweiß Rhüden lag in Greene bis kurz vor Schluß noch mit 1:2 in Rückstand. Die Greener hatten die Rhüdener-Führung von Pülm (Handelfmeter) durch RA Heider und HR Wille in eine 2:1-Führung umgewandelt und diesen Vorsprung bis zur 87. Minute gehalten. Dann war es der wieselflinke HR Mertinkat, der mit unhaltbarem Schuß noch das 2:2 für die Rotweißen sicherstellte.

Meisterschaftsauftakt im Nordharz

Erster Sonntag mit sechs Punktspielen — Aufsteiger mit Platzvorteil

Kommenden Sonntag, 15.30 Uhr, werden die ersten Spiele der neuen Nordharzer Bezirksmeisterschaftssaison 1960/61 angepfeiffen. Sechs Begegnungen stehen auf dem Programmzettel. Spielfrei sind die Mannschaften des SC 18 Harlingerode, BSV Harzburg, TSV Bündheim und des FC Othfresen.

Der führende Platz im Nordharz wird aller Voraussicht nach in der neuen Saison nicht minder heftig umstritten sein wie im Vorjahr, in dem der frischgebackene Aufsteiger Rotweiß Rhüden in fast sensationeller Weise auf Anhieb sich die Spitzenposition erkämpfte und schließlich mit souveränem Vorsprung mit der Staffelleisterschaft auch den Aufstieg in die Amateurliga schaffte.

Schladener Revanche an VfB Dörnten?

Auf das Zusammentreffen dieser Konkurrenten ist man gespannt, nachdem es in den beiden Begegnungen des letzten Jahres den Dörntener Bewegungsspielern gelungen war, die favorisierten Schladener jedesmal aus dem Sattel zu heben (mit 5:3 bzw. 2:0). Ob beim dritten Zusammentreffen die Schladener Elf den Spieß umdrehen wird?

Schwere Aufgabe für den TSV Gielde

Aufsteiger TSV Gielde hat in seinem ersten Punktspiel den Platzvorteil für sich, der aber keine entscheidende Bedeutung haben dürfte. Die Reservemannschaft von Union Salzgitter gilt für die Gielder nicht nur spielerisch überlegen, sondern vor allem auch konditionsstärker. Ob man in Gielde nach der „Panne“ gegen RSV Börßum die komplette Standardbesetzung verfügbar haben wird, bleibt abzuwarten.

VfR Langelsheim contra SC Gitter

Die Langelsheimer Rasensportler bildeten neben Rhüden die Überraschung in den letzten Punktspielserien. Keiner hätte dieser Elf den dritten Tabellenplatz zugetraut gehabt. Am Sonntag hofft man als Gastgeber im Harz-Stadion an jene Form

anknüpfen zu können, wenn es zur ersten Auseinandersetzung um die neuen Meisterschaftspunkte gegen den von der Mitte-Staffel zum Nordharz übergewechselten SC Gitter geht, den man aus früheren Jahren an der Innerste noch in guter Erinnerung hat.

VfL Oker spielt im Tannengrund

Mit Spannung erwartet man im Wolfshagener Tannengrund den Punktspielstart der aufgestiegenen Eintracht, die als Meister des Kreises Gandersheim mit Rekordsiegen aufzuwarten gewußt hat. Bedauerlich für die Wolfshagener ist das Fehlen des am Vorsonntag verletzten Angriffsdirigenten und Rekordtorschützen Graber. Fehlt es den Eintrachtlern nicht an Selbstvertrauen, sollten sie durchaus imstande sein, mit den Konkurrenten vom VfL Oker Schritt zu halten und auf Grund des Platzvorteils jederzeit gut für einen Teilerfolg zu sein.

VfL Liebenburg erwartet VfL Seesen

Auf den Einstand, den die aus der Mitte- zur Nordharz-Staffel zurückgekehrte Liebenburger Elf geben wird, ist man gespannt. Die Elf weiß zwar um die Schwere der Aufgabe im Heimspiel gegen VfL Seesen, doch sollte sie das keineswegs hindern, mit allen verfügbaren Standardkräften ins erste Rennen zu gehen und nichts unversucht sein lassen, soviel wie möglich dem Favoriten aus Seesen den Schneid abzukaufen.

Grünweiß Schlewecke spielte im Vorjahr mit wechselndem Erfolge gegen die TSG Clausthal-Zellerfeld. Die neuerliche Partie gilt als vollkommen offen.

Fußball

Der SV Schladen bestand seine Premiere in der neuen Fußball-Punktserie gegen den SV Dörnten sicher mit 3:0 Toren. Die Gastgeber bestimmten das Spielgeschehen; sie führten eine ausgeglichene Mannschaft ins Feld und hätten höher gewinnen können.

Vorschau: Der SV spielt am Sonntag um 15.30 Uhr auf eigenem Platz gegen den TSV-Gielde. Das Vorspiel bestreitet die Reserve, ebenfalls gegen Gielde.

Nachschau: II. Mannschaft gegen Lengde 2:3, III. Mannschaft gegen Lengde 2:4, Alte Herren – Othfresen 7:1, B-Jugend – Börßum 2:0.

Die Schachabteilung des SV-Schladen spielte an acht Brettern gegen eine Mannschaft der Bundesbahn Börßum und gewann sicher mit $5\frac{1}{2}$ zu $2\frac{1}{2}$ Punkten. Die erste Begegnung ergab einen 8:2-Sieg der Schladener. Bei der diesjährigen Kreis-Einzel-Meisterschaft, die am 4. September mit der ersten Runde in Oker beginnt, nehmen vom SV Schladen Hentschel und Pohl teil. Ersterer belegte im Vorjahr einen hervorragenden 2. Platz. Am 11. September wird mit dem Vierer-Pokal-Turnier der kleineren Vereine begonnen. Schladen trifft dabei auf den SV. Vienenburg in Schladen. Für Schladen, das beim letzten

Schladen übernahm Nordharz-Führung

Glatter 3:0-Gewinn über vorjährigen „Angstgegner“ VfB Dörnten

Am ersten Nordharzer Punktspielsonntag feierte SV Schladen mit 3:0 Toren über den VfB Dörnten den klarsten Erfolg und setzte sich als einzige Mannschaft ohne Gegentreffer an die Tabellenspitze, die es in diesem Jahre zum ersten Male gegen 15 Widersacher zu verteidigen gilt, eine Aufgabe, die bei der starken Konkurrenz kein leichtes Unterfangen bedeutet.

Nachdem im Vorjahre die Elf des VfB Dörnten für die rotweißen Schladener ein „Angstgegner“ war, der den Schladenern nicht einen einzigen Stich bei der Punkteverteilung ließ, gingen jetzt die Rotweißen mit wesentlich größerer Energie zu Werke. Spielentscheidender Trumpf bei den gastgebenden Schladenern war Spielmacher und Torjäger Bienek, der wie in seinen besten Tagen stürmte und der VfB-Abwehr so stark zusetzte, daß sie in den 90 Spielminuten dreimal gegen Bienek kapitulieren mußte. Der Dörntener Angriff hingegen brachte nicht einen Gegentreffer fertig, was bei den VfB-Schlachtenbummeln sehr zu denken gab. Die Verantwortlichen für die Dörntener werden sich einige Kopfschmerzen machen müssen, ehe sie die beste Besetzung für die weiteren Punktspiele „ausgeknoelt“ haben.

Gielde stellte Voraussage auf den Kopf

Beachtlicher Einstand des Aufsteigers — 3:1-Sieg über Union-Reserve

Von den beiden Aufsteigern der Nordharzer Bezirksstaffel hatte Goslars Kreismeister TSV Gielde den besten Start, obwohl man gerade den Geldern trotz Platzvorteils gegen die in voriger Saison zeitweise die Tabellenspitze anführende Union-Reserve aus Salzgitter-Bad kaum eine krasse Außenseiterchance einzuräumen gewillt war.

Salzgitters Amateurliga-Reserve hatte auch auf dem Eichberg-Sportplatz einen schnellen und erfolgreichen Start. Kaum waren zwei Spielminuten herum, führten die Gäste durch ihren Torjäger MS Laboch II mit 1:0. Aber Gielde's Mittelstürmer Krüger blieb die Antwort ebenso schnell nicht schuldig. Bei dem Gleichstand ließ der gleiche Gielde's Angriffsspieler es nicht bewenden, schon vor der Pause hatte er den Aufsteiger 2:1 in Führung gebracht. Die Salzgitteraner, die nach Wiederbeginn vorübergehend nur acht Mann im Felde hatten, konnten sich von diesem Schock nicht mehr erholen, so sehr man sich in wieder

kompletter Besetzung Mühe gab, um den Neuling in „seine Grenzen“ zu verweisen. Dazu war das Gielde's Abwehrdreieck seiner Aufgabe voll gewachsen und im Lauf war man überdies wachsam genug, mit neuen Entlastungsangriffen auch für entsprechende Beschäftigung der gegnerischen Abwehr zu sorgen. Damit hatte man in der Schlussphase auch den gewünschten Erfolg. Hier war es Gielde's Halbrechter Taus, der mit dem dritten Treffer den vielbejubelten ersten Punktsieg seiner Aufsteigermannschaft in der neuen Vorharzer „Umgebung“ sicherstellte.

NORDHARZ: Neuling schlug Union!

VfR Langelsheim — SC Gitter		3:1
TSV Gielde — Union Salzgitter II		3:1(!)
Eintracht Wolfshagen — VfL Oker		1:2
GW Schlewecke — TSG Clausth.-Zellerfeld		2:2
VfL Liebenburg — VfL Seesen		1:4
SV Schladen — VfB Dörnten		3:0

Nordharz-Staffel am 28. August: Schladen gegen Gielde, Harlingerode — Langelsheim, Dörnten gegen Wolfshagen, Bündheim — Othfresen, Clausthal gegen Harzburg, Gitter — Liebenburg, Union II — Oker, Greene — Schlewecke.

Bleiben die Schladener ohne Gegentor?

Vor keiner leichten Kraftprobe gegen den Nachbarn TSV Gielde

Nachdem am ersten Punktspielsonntag der Nordharzer Bezirksstaffel die Elf des SV Schladen mit dem 3:0 über den VfB Dörnten zahlenmäßig das klarste Ergebnis erzielte, ist man auf die weitere Rolle gespannt, die die Schladener in der Herbstsaison spielen werden. Diesen Sonntag erwarten sie zu Hause den TSV Gielde. Beginn aller Nordharz-Spiele 15.30 Uhr.

Nachdem Kreismeister TSV Gielde durch den etwas sensationellen 3:1-Heimsieg über die hochfavorisierte Amateuroberliga-Reserve von Union Salzgitter einen glänzenden Einstand feiern konnte, werden die Gielde alles dran und dreinsetzen, auch beim heimstarken SV Schladen einen beachtlichen Gegner abzugeben. Man weiß um dieses Vorhaben bei den gastgebenden Rotweißen, die wie gegen den VfB Dörnten so auch gegen die Gielde auf ihre größere Routine vertrauen. Ob die Schladener aber ohne Gegentor bleiben werden, diese Frage steht noch offen.

SC 18 Harlingerode greift ein

Die Elf des SC Harlingerode, am ersten Punktspieltag noch ohne Meisterschaftskonkurrenz, erwartet in ihrem ersten Serientreffen die Elf des VfR Langelsheim, die sich bekanntlich gegen den SC Gitter mit einem 3:1-Gewinn in Empfehlung gebracht hat und keineswegs daran denkt, in Harlingerode die Rolle eines Punktlieferanten zu übernehmen. Das besagt, beide Parteien werden sich einen hartnäckigen Kampf um den Sieg liefern.

VfB Dörnten contra Wolfshagen

Kampf wird auch die Parole in Dörnten sein. Beide Mannschaften, die des gastgebenden VfB sowohl wie die Elf von Eintracht Wolfshagen hatten das Pech, am ersten Serien-Sonntag die Punkte draufzahlen zu müssen. Immerhin zogen sich ergebnismäßig die Aufsteiger aus Wolfshagen mit dem 1:2 ungleich besser aus der Affaire als die Dörntener beim glat- ten 0:3-Verlust in Schladen. Möglich, daß der Platz-

vorteil in Dörnten das Zünglein an der Waagschale bilden wird!

FC Othfresen tritt in Bündheim an

Die Elf des von der Mitte-Staffel zum Nordharz zurückgekehrten FC Othfresen überraschte in den vorausgegangenen Freundschaftsspielen mit guten Ergebnissen. Behält die Mannschaft diese Form bei, wird sie auch in den Punktspielen einen achtbaren Gegner abgeben. Die erste Partie tragen die Othfresener beim TSV Bündheim aus. Spielausgang ist offen.

Okeraner fahren nach Salzgitter

Die Blaugelben vom VfL Oker haben in früheren Auseinandersetzungen mit der Union-Reserve gut abgeschnitten. Man ist daher beim VfL eifrigst bemüht, an diese Tradition anzuknüpfen und erhofft sich zum mindesten, kommenden Sonntag die Rückfahrt aus Salzgitter-Bad mit einem Teilerfolg antreten zu können.

VfL Liebenburg nicht ohne Chance

Trotz des glatten 1:4-Verlust gegen den VfL Seesen boten die Liebenburger im Felde eine keineswegs schlechte Partie. Bewahren sie sich im bevorstehenden Auswärtstreffen beim Nachbarn SC Gitter das nötige Selbstvertrauen, dann sollte das Spiel den Liebenburgern zum mindesten einen Gewinnpunkt einbringen.

In den weiteren Nordharz-Spielen gilt die Begegnung zwischen der TSG Clausthal-Zellerfeld gegen BSV Harzburg ebenso offen wie das Treffen zwischen FC Greene und Grünweiß Schlewecke.

Gielden schlagen gute Klinge

Auch im Auswärtsspiel erfolgreich / SV Schladen mit 4:3 bezwungen

Von den beiden Aufsteigern der Nordharzer Bezirksstaffel hat nach den ersten beiden Wettkampftagen Goslars Kreismeister TSV Gielde sich eine ungleich günstigere Ausgangsposition als Gandersheims Vertreter erkämpft. Dem sensationellen 3:1 über Union Salzgitter folgte gestern ein überraschender 4:3-Erfolg beim starken SV Schladen.

Mit solchem Spielausgang am wenigsten gerechnet hatten die favorisierten Schladener, die nach dem vorausgegangenen 3:0 über Dörnten auch eine Erfolgchance gegen den Nachbarn aus Gielde hofften. Bis zur Halbzeit lief die Partie durchaus ausgeglichen. MS Bienek hatte seine Schladener Elf durch Verwandlung eines Foulelfmeters mit 1:0 in Führung gebracht, die von Krüger wenig später wettgemacht wurde. Nach Wiederbeginn bestürmten die Rotweißen das Gielder Tor, doch Erfolge blieben aus. Glücklicher operierten die Aufsteiger mit Steildurchbrüchen. Durch RA Alpert und MS Krüger hieß es bald 3:1 für den Neuling. Erst in energievолlem Zwischenspur zogen die Schladener durch Treffer ihres Sturmführers Bienek auf 3:3 gleich. Doch die Gielder schafften dann noch den Sieg. Sekunden vor dem Abpfiff, als der Ball fünf Meter vor dem Schladener Tor im Schlamm liegen blieb, war LA Latzko schnell zur Stelle und schoß unhaltbar zum glücklichen 4:3-Gewinn für die Gielder ein.

fehlschlug, steckte man im VfL-Angriff langsam auf. Für den Sportklub Gitter war es daher nicht schwer, kurz vor Abpfiff noch ein drittes Mal erfolgreich zu bleiben.

Clausthal fehlten Torschützen

Die Elf des TSG Clausthal war feldlich dem BSV Harzburg hoch überlegen, verstand aber nicht, aus einer Ausbeute von 11:1 Ecken die zum Siege reichenden Treffer zu schießen. Die Gewinnpunkte kassierten dafür die Harzburger, für die HR Volke und Kott die zum 2:1-Erfolg führenden Treffer schossen, für Clausthal traf MS Müller einmal ins Volle.

VfL Liebenburg in Gitter ohne Glück

Die Elf des VfL Liebenburg war im Punktspiel in Gitter nicht mit Frau Fortuna im Bunde. Als Liebenburgs RA Klose Gitters Führungstreffer (MS Reupke) wettgemacht hatte und der VfL-Angriff trotz des schlammigen Bodens dann zu energievollen Angriffen auf Gitters Tor überging, blieben den Liebenburgern zählbare Erfolge versagt. Um so mehr Glück hatte der SC Gitter kurz vor der Pause durch das 2:1 seines HL Walzel. Als nach der Pause ein erneuter Versuch Liebenburgs, zu Torerfolgen zu gelangen,

Sport in Schladen

Fußball

Unsere Fußballer konnten sich im Punktkampf gegen Gielde auf eigenem Platz trotz besseren Spiels nicht durchsetzen. Wer die Punktspiele der Gastgeber in den letzten zwei Jahren aufmerksam verfolgte, wird wissen, daß es immer so war. Stets waren sie zumindest auf eigenem Platz besser als ihre Gegner und trotzdem verloren sie zu oft. Gutes Spielermaterial ist zweifellos vorhanden. Was fehlt, sind die gut durchdachten Spielzüge, das unbedingte Freistellen, das Leerlaufenlassen des Gegners durch rasche Unterstützung eines angegriffenen Spielers. Man sage nicht, dies ließe sich mit Dorfmannschaften nie erreichen. Ein härteres Training und das Ausfeilen guter Spielanlagen aller Mannschaftsteile dürften hier Wunder wirken. — Die Gielde gewannen mit 4:3.

Nordharz: Neuling an der Spitze

SV Schladen — TSV Gielde	3:4(!)
SC Harlingerode — VfR Langelsheim	2:2
VfB Dörnten — Eintr. Wolfshagen	3:2
TSV Bündheim — FC Othfresen	2:3
TSG Clausthal-Z. — BSV Harzburg	1:2
SC Gitter — VfL Liebenburg	3:1
Union Salzgitter II — VfL Oker	2:3(!)
FC Greene — Grünweiß Schlewecke	5:0

1 (1) TSV Gielde	2	2	-	-	7:4	4:0
2 (2) VfL Oker	2	2	-	-	5:3	4:0
3 (3) VfR Langelsheim	2	1	1	-	5:3	3:1
4 (4) FC Greene	1	1	-	-	5:0	2:0
5 (5) VfL Seesen	1	1	-	-	4:1	2:0
6 (6) FC Othfresen	1	1	-	-	3:2	2:0
7 (7) BSV Bad Harzburg	1	1	-	-	2:1	2:0
8 (8) SV Schladen	2	1	-	1	6:4	2:2
9 (9) SC Gitter	2	1	-	1	4:4	2:2
10 (10) VfB Dörnten	2	1	-	1	3:5	2:2
11 (11) SC Harlingerode	1	-	1	-	2:2	1:1
12 (12) TSG Clausthal	2	-	1	1	3:4	1:3
13 (13) GW Schlewecke	2	-	1	1	2:7	1:3
14 (14) TSV Bündheim	1	-	-	1	2:3	0:2
15 (15) Eintr. Wolfshagen	2	-	-	2	3:5	0:4
16 (16) Union Salzgitter II	2	-	-	2	3:6	0:4
17 (17) VfL Liebenburg	2	-	-	2	2:7	0:4

So geht es im Nordharz weiter: Oker — Greene, BSV — Bündheim, Gielde — Clausthal, Liebenburg — Union II, Othfresen — Harlingerode, Langelsheim — Schladen, Seesen — Gitter.

Gielde und Oker weiter Kop-an-Kopf?

Heimspiele der beiden Nordharz-Tabellenführer / Sieben Begegnungen

Nachdem sich der Nordharz-Aufsteiger TSV Gielde zusammen mit dem VfL Oker an die Tabellenspitze der Bezirksstaffel gesetzt und noch keinen Punkt eingebüßt haben, haben beide Mannschaften das Bestreben, die einmal errungene günstige Position zu behaupten und zu festigen. Beginn der sieben Punktspiele wieder 15.30 Uhr.

Die Elf des TSV Gielde erwartet daheim Besuch aus dem Oberharz von der TSG Clausthal/Zellerfeld und damit einen technisch recht gut beschlagenen Gegner, dem es im Angriff aber über Durchreißer und Torschützen mangelt. Letzteres wurde offenbar gegen den BSV Harzburg. Solcherlei Umstand käme den forsch aufspielenden Gielder recht und könnte für sie der Schlüssel zum dritten Punktsieg bilden.

Gefahr für Okers Abwehr?

Der Platzvorteil wird für Okers Blaugelben kaum eine entscheidende Rolle spielen. Die als Gegner im bevorstehenden Heimspiel auf dem Jahn-Sport-

platz angekündigte Elf des FC Greene überraschte in ihrem Punktspielstart am letzten Sonntag mit einem zahlenmäßig eindrucksvollen 5:0-Erfolg über Grünweiß Schlewecke. Das ist beste Empfehlung für die Gästemannschaft, gegen die vor allem Okers Abwehr ein entsprechendes Patentrezept finden muß, um den FC-Sturm „an die Kette legen“ zu können.

Erster Punkt für VfL Liebenburg?

Die in ihren voraufgegangenen beiden Serienspielen zum Teil mit viel Pech gekämpften Liebenburger sollten kommenden Sonntag nicht leer ausgehen. Haben sie genügend Selbstvertrauen in das eigene Können und verstehen sie, die Auseinandersetzung mit der Union-Reserve aus Salzgitter mit gleichem Einsatz volle 90 Minuten durchzustehen, dann sollten sie in der Torausbeute Gewinne erzielen.

FC Othfresen — SC 18 Harlingerode

Die Othfresener, die die ersten Gewinnpunkte aus Bündheim einzuspielen verstanden, wollen auch gegen die Elf des SC 18 Harlingerode eine temperamentvolle Partie bestreiten. Da die Gäste ihren Anhängern aber den ersten Sieg noch schuldig sind, ist mit einem vollkommen offenen Kampfspiel zu rechnen.

SV Schladen im Harzstadion

Wenn man von dem 3:4-Ausrutscher absieht, den sich die Schladener im Heimspiel gegen TSV Gielde leisteten, muß man den Rotweißen im bevorstehenden Auswärtstreffen beim VfR Langelsheim die gleichen Chancen einräumen wie den Gastgebern. Im Harzstadion ist damit zu rechnen, daß die Tagesform über Sieg und Niederlage entscheiden wird.

Amtsbezirks-Duell ohne Favoriten

Die Mannschaften der benachbarten Amtsbezirksvereine BSV Harzburg und TSV Bündheim kennen einander zu gut, als daß man dieser oder jener Elf eine klare Favoritenposition einräumen könnte. Eine Punkteteilung ist am ehesten zu erwarten. Bliebe noch die Seesener Partie gegen SC Gitter zu erwähnen, in der alle Voraussetzungen zugunsten der Blechwarenstädter sprechen.

Greener spielten Oker einen Streich

Die Blaugelben gingen daheim leer aus — Okers erste Punktniederlage

Die Sportplatzbesucher in Oker hatten große Hoffnungen auf die Bezirksmannschaft ihres VfL gesetzt, daß er die einmal eingenommene Führung in der Nordharz - Staffel behaupten und nach Möglichkeit noch ausdehnen würde. Dies umso eher, als die Blaugelben gestern den Platzvorteil auf ihrer Seite hatten.

Zudem sprachen die vorausgegangenen beiden Auswärtserfolge weiter für den VfL Oker. War es Lässigkeit, daß man bei den VfL-Verantwortlichen glaubte, gegen den FC Greene nicht mit spielstärkstem Aufgebot ins Rennen gehen zu brauchen. Hatte man die Gewinnpunkte von vornherein schon allzu sicher? Wie dem auch sein mag, der vierfache Ersatz bei den Blaugelben allein ist keineswegs Schuld. Man vermißte bei der Platzmannschaft den zwingenden, restlosen Einsatz um jede sich bietende Chance. Nicht ein einziger Treffer wurde vom VfL geschafft. So genügte nach torlosem Seitenwechsel den auf ihre Chance sehr bedachten Gästen ein Freistoßtreffer aus 25 Metern, den Mittelstürmer Schrader geschickt ins kurze Toreck der Okeraner durch Kopfstoß abzufälschen verstand. Das war in der 76. Minute. Als wenig später die Greener den rechten Läufer durch Feldverweis verloren, brachte Oker nicht mehr die Energie auf, wenigstens einen Teilerfolg noch herbeizuführen.

SC 18 in Othfresen erfolgreich

Aus Othfresen entführten die Harlingeröder Sieg und Punkte in einem äußerst schnellen Spiel auf beiden Seiten. Das Schlußresultat stand bereits bis zum Seitenwechsel fest. Die Blauweißen, die in Weniger und Torwart Tölg ihre herausragenden Spieler hatten, gingen nach einer Viertelstunde in Führung durch den HL Bormann, der eine halbhohe Flanke unhaltbar verwandelte. Die Harlingeröder konnten noch vor dem Wechsel den 0:1-Rückstand in eine 2:1-Führung durch Köchel und Altevers umwandeln und hatten damit bereits das Endresultat herausgeschossen. Obwohl sich beide Mannschaften um eine Aufbesserung des Resultates bemühten, blieb es bei diesem 2:1 für den SC Harlingerode.

MS Hausmann schoß Bündheims Tore

Das Zusammentreffen zwischen BSV Harzburg und TSV Bündheim endete etwas überraschend mit einem 4:3-Sieg der Bündheimer, denen man diese Leistungssteigerung nicht zugetraut hatte. Die Postsportler als Favoriten, fühlten sich aber sichtlich in ihrer Rolle nicht wohl. Dreimal führten die BSVer durch Kott und HR Schulze (2), doch jedesmal fiel durch Hausmann der Ausgleich, der auch zwei Minuten vor Schluß den Siegtreffer schoß.

Braunschweig. Die Gastgeber hatten den Gästen eine vorübergehende 4:2-Führung überlassen. Dann aber kamen die Turner bis zum Wechsel auf und lagen ihrerseits mit 9:7 in Front. Als nach Wiederbeginn TW Jacob einen placierten 14-m-Schuß meisterte und die darauffolgende Druckperiode der Löwenstädter ohne Gegentreffer überwunden wurde, war der Endsieg der Goslarer durch Tore von Klinke (6), Hannemann (2), Wetter (2), Bosse (3) und Brilsky gesichert.

Die II. Handballelf des MTV Goslar hatte gegen den sich tapfer zur Wehr setzenden MTV Vienenburg einen sehr schweren Stand und lag zur Pause nur knapp mit 7:6 vorn. Erst im rasanten Schlußspurt erkämpften sich die Goslarer einen deutlichen 20:13-Erfolg.

Bezirksjugend: MTV Braunschweig — MTV Goslar 11:4

Entscheidung durch Rinke's Weitschuß

Stürmer kamen in Langelsheim nicht zum Zuge / 1:0-Sieg über Schladen

Die Besucher im Langelsheimer Harzstadion, die mit einer torreichen Partie zwischen dem VfR und dem SV Schladen gerechnet hatten, kamen in diesem Punkt nicht ganz auf ihre Rechnung. Die ganze Ausbeute beschränkte sich auf einen Treffer, den Langelsheims linker Läufer Rinke erzielte.

Dabei hatten die Schladener ihre stärkste Angriffswaffe Mittelstürmer Bienek in Langelsheim eingesetzt. Da der Spielmacher der Gäste sich aber beim gegnerischen Stopper Lippold IV in bester Obhut befand, gelang den Schladenern nur höchst selten, sich im Angriff in Szene zu setzen und gegen die Langelsheimer auch nur wenige tor-schußreife Szenen zu erzwingen. Aber auch bei den Rasensportlern war es in dieser Hinsicht nicht besser bestellt. Hier wie dort fehlte es am „frischen Wind“ in der Fünferreihe. Nachwuchsstürmer Dietz, vor einigen Sonntagen in Langelsheims Elf vom Gegner als Torjäger gefürchtet, verlor sich in übertriebenen Dribblings und engmaschigem Kombinationsspiel, das Toreschießen gestern gänzlich vergessend. Ein Glück, daß hier zeitig Außenläufer Rinke eingesprungen war und bereits in der sechsten Minute das alles entscheidende „goldene“ Tor für seine Rasensportler mit Weitschuß aus dem Hinterhalt besorgt hatte. Dieser Erfolg war besonders wertvoll, reichte er für den VfR Langelsheim zunächst aus den punktgleichen Aufsteiger TSV Gielde durch ein günstigeres Torverhältnis vom Platz des Tabellenführers zu verdrängen. Auf wie lange — das werden die kommenden Wochen lehren!

VfL Seesen beherrschte Gitter

Der VfL Seesen wird in der neuen Spielzeit zu beachten sein, die Mannschaft zeigte mehr als es das 4:2 gegen den Sportclub Gitter vermuten läßt. Zwar leisteten sich die Gitteraner kurz vor dem Seitenwechsel ein Eigentor und verhalfen so den Seesenern zur 1:0-Pausenführung. Die Blechwarenstädter hatten mehr vom Spielgeschehen. Nach Wie-

derbeginn fiel durch MS Krause (2) und LA Potyralla eine 4:0-Führung, die die Gitteraner kurz vor Schluß durch ihren RA Vierow auf 4:2 verringern konnten.

Liebenburger Teilerfolg

Das ursprünglich in Liebenburg vorgesehene Spiel gegen die Union-Reserve mußten die VfLer in Salzgitter austragen, da in Liebenburg ein Handball-Turnier veranstaltet wurde. Dreimal gingen dabei die VfLer in Führung, jedesmal erzwangen die Reservisten den Ausgleich, wobei der letztere eine Minute vor Schluß durch Handelfmeter fiel. Kasperek (2) und Plumeyer waren die Tor-schützen der Liebenburger.

Fußball

Am Sonntag spielt der Sportverein auf eigenem Platz um 15.30 Uhr gegen die Mannen aus Schlewede. Das Spiel vom vergangenen Sonntag gegen Langersheim verlor Schladen trotz besseren Spiels. Zwei Tore, die erzielt wurden, erkannte der Schiedsrichter nicht an. Diesen hatten die Langersheimer nur eins, das entscheidend war, entgegenzusetzen. Auch die sonst sieggewohnte II. Mannschaft verlor mit fünf Mann Ersatz gegen Othfresen.

Weitere Ergebnisse: III. Mannschaft — Al. Flöthe 2:4, Alte Herren — Goslar 4:0.

Der Sportverein ruft alle Mitglieder zur „Selbsthilfe“ beim Bau des Sport- und Jugendheims auf. Gearbeitet wird jeden Tag ab 18 Uhr, Sonnabend ab 13 Uhr.

Nordharz: Positionen wechselten

VfL Oker — FC Greene	0:1 (!)
BSV Harzburg — TSV Bündheim	3:4
TSV Gielde — TSG Clausthal-Zellerfeld	2:2
Union Salzgitter II — VfL Liebenburg	3:3
FC Othfresen — SC Harlingerode	1:2
VfR Langelsheim — SV Schladen	1:0
VfL Seesen 1911 — SC Gitter	4:2

1 (3) VfR Langelsheim	3	2	1	-	6:3	5:1
2 (1) TSV Gielde	3	2	1	-	9:6	5:1
3 (4) FC Greene	2	2	-	-	6:0	4:0
4 (5) VfL Seesen 1911	2	2	-	-	8:3	4:0
5 (2) VfL Oker	3	2	-	1	5:4	4:2
6 (11) SC Harlingerode	2	1	1	-	4:3	3:1
7 (6) FC Othfresen	2	1	-	1	4:4	2:2
8 (7) BSV Harzburg	2	1	-	1	5:5	2:2
9 (14) TSV Bündheim	2	1	-	1	6:6	2:2
10 (10) VfB Dörnten	2	1	-	1	3:5	2:2
11 (8) SV Schladen	3	1	-	2	6:5	2:4
12 (12) TSG Clausthal	3	-	2	1	5:6	2:4
13 (9) SC Gitter	3	1	-	2	6:8	2:4
14 (13) GW Schlewecke	2	-	1	1	2:7	1:3
15 (16) Union Salzgitter II	3	-	1	2	6:9	1:5
16 (17) VfL Liebenburg	3	-	1	2	5:10	1:5
17 (15) Eintr. Wolfshagen	2	-	-	2	3:5	0:4

Nächste Nordharz-Spiele: Harlingerode — Oker, Schladen — Schlewecke, Dörnten — Harzburg, Wolfshagen — Clausthal, Bündheim — Langelsheim, Gitter — Othfresen, Union — Seesen, Greene — Gielde.

SC Harlingerode Favorit gegen Oker

Volles Programm im Nordharz / VfR Langelsheim und Gielde auswärts

In der Nordharzer Bezirksstaffel kommt es am Sonntag zum Zusammentreffen zweier unmittelbarer Orts- und Tabellennachbarn, wenn sich die Mannschaften des SC 18 Harlingerode und VfL Oker gegenüber treten. Als Favoriten gelten die Harlingeroder. Beginn aller Bezirksklassenspiele 15.30 Uhr.

Die Blaugelben haben zu Hause gegen den FC Greene im Angriff zu stark enttäuscht, als daß man der Elf des VfL Oker für die Begegnung in Harlingerode auch nur die Chance eines Teilerfolges einzuräumen bereit wäre. Die Gastgeber gelten vor allem im Sturm als zuverlässiger besetzt. Abgesehen davon legen sie größten Wert, den Vorstoß zur Spitzengruppe mit Erfolg fortzusetzen.

Tabellenführer VfR in Bündheim

VfR Langelsheim, vorigen Sonntag auf den begehrten ersten Tabellenplatz vorgestoßen, wird keinen leichten Stand haben, soll diese Spitzenposition beim TSV Bündheim behauptet werden, dessen Empfehlung der vorausgegangene 4:3-Erfolg in Harzburg ist, während die Langelsheimer bekanntlich erst durch den Weitschuß eines Außenläufers zum doppelten Punktgewinn gegen den SV Schladen gelangten.

Die Gielder Elf fährt nach Greene

Der Aufsteiger aus Gielde, dessen Angriff in drei Spielen bereits neun Tore schoß und es auf ein günstiges Zwischenergebnis von 5:1 Punkten gebracht hat, will alles daransetzen, die Erfolgsserie auch in Greene fortsetzen zu können. Leicht ist diese Aufgabe nicht. Die Gastgeber in Greene haben als einzige Elf bisher weder einen Verlustpunkt noch einen Gegentreffer zu kassieren brauchen. Das Zusammentreffen dieser beiden Mannschaften verspricht eine recht spannungsreiche Auseinandersetzung auf dem grünen Rasen zu werden. Der Ausgang gilt als offen.

SV Schladen wieder optimistisch

In Schladen ist man beim Sportverein keineswegs mißmutig geworden. Im Heimpunktspiel gegen Grünweiß Schlewecke will man den Gewinn- und Verlustsaldo ausgleichen, indem man die sich daheim bietenden Chancen zu einem doppelten Punktgewinn zu nutzen gedenkt.

Nicht ungünstig für VfB Dörnten

Die Dörntener können unbeschwert ins Heimspiel gegen den BSV Harzburg gehen, dies umso mehr, als man beim VfB am letzten Sonntag spielfrei und die Harzburger Postsportler zur Zeit von der Bestform einiges entfernt sind. Als weiteres Plus kommt für die Bewegungsspieler der Platzvorteil hinzu, so daß alle Voraussetzungen für einen Dörntener Heimsieg gegeben scheinen.

FC Othfresen will sich behaupten

Die Elf des FC Othfresen tritt diesmal zum Punkt-kampf beim Nachbarn in Gitter an. Wir glauben

nicht, daß die Othfresener dort ein Risiko eingehen werden. Fehlt es beim FC nicht an entsprechender Kondition, sollten die Gäste durchaus imstande sein, den gastgebenden Nachbarn nicht nur um einen, sondern um beide Gewinnpunkte zu bringen.

Wolfshagens erster Punkt fällig!

Im Gegensatz zum mitaufgestiegenen TSV Gielde hat der Meister des Gandersheimer Fußballkreises, Eintracht Wolfshagen, in der neuen Bezirksumgebung noch keinen Fuß zu fassen vermocht. Die ersten beiden Punktspiele gingen für die Eintrachtler verlustig. Beim dritten Anlauf am kommenden Sonntag hofft man mit verstärktem Einsatz gegen die TSG-Mannschaft aus Clausthal zum mindesten einen Gewinnpunkt kassieren zu können.

Das Stärkeverhältnis zwischen Union Salzgitter II und VfL 1911 Seesen hat sich in der neuen Saison merklich zugunsten der Blechwarenstädter gewandelt, die auch im Treffen in Salzgitter-Bad eine reelle Gewinnchance besitzen.

*

Der TSV Immenrode trägt am Sonnabend um 17.30 Uhr ein Freundschaftsspiel gegen die Goslarer Luftwaffen-Auswahlmannschaft aus.

Gewinner des Nordharzer BSG-Pokals wurde die Elf der Natronag durch einen in der Verlängerung gegen den Pokalverteidiger BSG Odermark erzielten 2:1-Erfolg.

Glatte Sache für VfR Langelsheim

Mit 5:2 Nordharz-Spitze behauptet / Obacht auf Greene und Seesen

Die Elf des VfR Langelsheim behauptete im Bündheimer Treffen durch einen glatten 5:2-Gewinn ihre führende Position in der Nordharz-Staffel. Als stärkster Verfolger ist VfL Seesen wie auch der FC Greene zu beachten. Gielde mußte schon einen zweiten Verlustpunkt in Kauf nehmen.

Langelsheims sehr spritziger Mittelstürmer Dietz hatte auf der Bündheimer Rennbahn bereits in der 5. Minute seinen VfR in Führung gebracht, als er einen Fehler des Bündheimer Hüters Lymann, der einen Ball aus den Händen verloren hatte, blitzschnell ausnutzte. Keine Viertelstunde später folgte Tor Nr. 2 durch Dietz. Diesmal hatte er einen schneidigen Alleingang durch die Bündheimer Abwehrreihen vollführt und mit einem unhaltbaren Volltreffer abgeschlossen. Jetzt begannen die Bündheimer sich zu energischen Gegenangriffen aufzuraffen. Mittelstürmer Hausmann glückte kurz vor der Pause der Anschlußtreffer für den TSV. Als nach Wiederbeginn Bündheims Stopper einen Handelfmeterball verwirkte hatte, der im zweiten Nachschuß von Langelsheims Halblinken Kremling verwandelt wurde und nach diesem Volltreffer bald das vierte Tor für die Rasensportler durch Linksaußen Bowersdorf fiel, war die Partie bereits entschieden. Daran vermochte auch der zweite Gegentreffer durch den Bündheimer Hausmann nichts mehr abzuändern. Dieser wurde keine drei Minuten später durch das 5:2 durch den VfR-Mittelstürmer Dietz wettgemacht.

Endspurtstarke Gielder Elf

Der aufgestiegene Goslarer Kreismeister TSV Gielde zog sich im Auswärtstreffen beim heimstarken FC Greene recht achtbar mit einem 3:3-Remis aus der Affäre. Für die Neulinge aus Gielde ist der Teilerfolg sehr bemerkenswert. Dabei hatten sie in Greene einen recht schweren Stand, da die Gastgeber anfangs das Rennen bestimmten und auf 3:1 davongezogen waren. Doch im Endspurt warteten

die Gielder mit beispielhaftem kämpferischen Einsatz auf, der sie durch Kettner und Hoos schließlich auf 3:3 gleichziehen ließ. Zuvor hatte RA Hoos den Anschlußtreffer besorgt.

Was ist mit dem VfB Dörnten los?

Die Dörntener Bewegungsspieler, die früher gegen den BSV stets zu beachtlicher Form fanden, vermochten gestern im Heimtreffen diese Leistungen nicht zu wiederholen. In den ersten 45 Minuten war das Spielgeschehen dabei durchweg verteilt gewesen und ließ noch keine Schlüsse auf das Endresultat zu, da Dörntens Mittelstürmer Bosse den BSV-Führungstreffer wettgemacht hatte. Kurz vor dem Wechsel war der frühere GSCer Haase für den BSV ein zweites Mal erfolgreich. Nach Wiederbeginn ließen die Grünweißen im Einsatz und Tempo merklich nach, so daß die Postsportler keine Schwierigkeiten hatten, durch MS Kott (2) und Kannenwischer noch auf 5:1 davonzuziehen.

GSC-Erfolge im „Kleinen Klubkampf“

Der aus sechs Begegnungen bestehende „Kleine Klubkampf“ zwischen Hockeymannschaften des Goslarer SC 08 und des DHC Hannover brachte den Blauweißen eine Reihe schöner Erfolge. Als sehr spielstark erwiesen sich die IB-Spieler der Goslarer, die den Hannoveranern mit 5:2 das Nachsehen gaben. Einen 4:3-Gewinn gab es für die Goslarer Senioren-Elf, die Damen warteten mit einem achtunggebietenden 0:0-Teilerfolg auf, in bester Spielfreude zeigten sich die Sportklub-Knaben bei ihrem

Oker auch in Harlingerode bezwingen

Zweite Niederlage der Blaugelben / Sportklub 18 mit 4:3 erfolgreich

Das Zusammentreffen der beiden Orts- und Tabellennachbarn im Harlingeroder Punktspiel brachte den Blaugelben vom VfL Oker durch den abschließenden 3:4-Verlust bereits die zweite Niederlage in den ersten vier Serienspielen ein.

Entscheidend für den Ausgang dieser Partie wurden die ersten 45 Minuten, in denen die gastgebenden Harlingeroder einen sehr guten Start hatten. Ehe die auf verschiedenen Posten umbesetzte Mannschaft der Okeraner, bei denen man erneut Röttger vermißte, überhaupt Tritt zu fassen vermochte, waren die zügig aufspielenden Harlingeroder durch Treffer von Reineke und Gereke bereits mit 3:0 davongezogen. Man gab bei den Blaugelben nicht auf, kam kurz vor der Pause durch Bergmann II und nach Wiederbeginn durch Mittendorf bis auf 2:3 an den Gastgeber heran und glaubte, zumindest den Ausgleich noch erzwingen zu können. Gerekes folgendes viertes Tor nahm den Okeranern aber alle Hoffnung. Die Zeit war schon weit vorgeschritten, Rechtsaußen Kochs drittes Gegentor fiel wenige Minuten vor Schluß und vermochte das Gesamtergebnis nicht mehr entscheidend zu beeinflussen.

Der erste Punkt für Wolfshagen!

Nun scheint auch für Aufsteiger Eintracht Wolfshagen die Serie vorbei zu sein, da sie ausschließlich an Punkten draufzahlen mußten. Dabei mußte man als Gastgeber im Tannengrund auch gegen die TSG Clausthal-Zellerfeld zweifachen Ersatz aufbieten, der sich aber recht wacker schlug. Die ersten 30 Minuten hatten die Eintrachtler unverkennbare Feldvorteile, von denen aber nur eine Chance durch Linksaußen Winkler (25. Minute) zum Führungstreffer führte, der aber nicht in die Pause hinübergerettet werden konnte. Noch vor Seitenwechsel hatten die Clausthaler durch ihren HR John gleichgezogen. Alle Bemühungen beider Mannschaften, vor allem der zeitweise stark drängenden Eintrachtler, nach Wiederbeginn zum spielentscheidenden Treffer zu gelangen, brachten nichts ein. Es blieb bei dem 1:1-Unentschieden.

Seesener Sturm auf vollen Touren

Auf dem Union-Sportplatz in Salzgitter-Bad wurde im Gegensatz zum Vorjahr, als die Amateuroberliga-Reserve von Union den VfL Seesen mit nicht weniger als 8:1 überrannt hatte, diesmal mit entgegengesetzten Vorzeichen gespielt. Gestern waren die Seesener die tonangebende Partei. Pech für Union war, daß sie nach anfänglicher 1:0-Führung ihren Rechtsaußen durch Verletzung verloren. Bis zur Pause war das Rennen noch offen (1:1). Nach

Wiederbeginn zogen die Blechwarenstädter binnen zwölf Minuten auf 6:1 davon. Das war der K.o. für die Amateuroberligareserve, die zum Schluß mit 7:2 Toren auf der Strecke blieb. Seesens Torschützen Braun, Weißberg, Drieschner, Meier und Drewes.

SV Schladen spielte, Grünweiß gewann

Die Schladener Bezirksklassenmannschaft schien gegen Grünweiß Schlewecke auf dem besten Weg zum Punktsiege, als sie zeitweise brillant im Angriff aufspielend durch Eberstein und Bienek mit 2:0 Toren in Führung gegangen war. Dann war es mit der Torschützenkunst der Rotweißen überraschenderweise aus, obwohl diese im Felde über 70 Minuten lang dominiert hatte. Dafür operierten die Schlewecker im Angriff weitaus produktiver und zogen binnen 17 Minuten auf 4:2 davon. Holzheuer vermochte für die Schladener im Endkampf zwar einen Treffer wettzumachen, zum Gleichstand aber reichten die Bemühungen des gastgebenden SV Schladen leider nicht mehr aus.

1:1 zwischen SC Gitter und Othfresen

Die Punktspielpartie zwischen dem SC Gitter und FC Othfresen war kaum neun Minuten „alt“, stand auch schon das Endergebnis fest. Rechtsaußen Link hatte die Gitteraner in Führung gebracht, dem drei Minuten später Othfresens Halbrechter schon den Gleichstand folgen ließ. Und dabei blieb es bis zum Schluß, obwohl im weiteren Spielverlauf rein feldlich die Othfresener unverkennbare Vorteile hatten, die aber nichts Zählbares einbrachten.

Fußball

Die Schleweder hatten in Schladen beim Punktspiel nichts zu bestellen. Sie waren in allen Spielphasen unterlegen. Dank der seit zwei Jahren bewiesenen Großzügigkeit der Gastgeber im Nehmen, gewannen sie die Partie mit 4:3 Toren. Den Gastgebern sei gesagt: Es genügt nicht allein, gut zu spielen, es muß auch der einmütige Wille zum Siege vorhanden sein. Eine Veränderung der Mannschaft wäre ratsam.

Die 2. Mannschaft gewann in Dithresen mit 2:1. Dagegen verlor die 3. in Upen mit 0:4. Die Alten Herren, die sich von Spiel zu Spiel verbessern, gewannen in Bienenburg mit 4:2; die A-Jugend verlor in Goslar mit 0:4.

Vorschau: Schladen willt am Sonntag zu Gast beim VfL Seesen. Abfahrt mit Bus ab Markt um 14 Uhr. Für Schlachtenbummler bietet sich Fahrgelegenheit.

Liebenburg und Weddingen spielen am Sonntag in Schladen gegen die 2. und 3. Elf. Spielbeginn 13,30 Uhr. Die Alten Herren spielen bereits am Sonnabend um 17 Uhr gegen eine noch nicht bekanntgewordene Mannschaft.

Nordharz:

Seesen allein ohne Minuspunkte

SC 18 Harlingerode — VfL Oker	4:3
SV Schladen — Grünweiß Schlewecke	3:4
VfB Dörnten — BSV Harzburg	1:5
Eintr. Wolfshagen — TSG Clausth.-Z.	1:1
TSV Bündheim — VfR Langelsheim	2:5
Sport-Club Gitter — SC Othfresen	1:1
Union Salzgitter II — VfL Seesen	2:7
FC Greene — TSV Gielde	3:3

1 (1) VfR Langelsheim	4	3	1	-	11:5	7:1
2 (4) VfL Seesen 1911	3	3	-	-	15:5	6:0
3 (2) TSV Gielde	4	2	2	-	12:9	6:2
4 (3) FC Greene	3	2	1	-	9:3	5:1
5 (6) SC 18 Harlingerode	3	2	1	-	8:6	5:1
6 (5) VfL Oker	4	2	-	2	8:8	4:4
7 (7) FC Othfresen	3	1	1	1	5:5	3:3
8 (14) GW Schlewecke	3	1	1	1	6:10	3:3
9 (12) TSG Clausthal	4	-	3	1	6:7	3:5
10 (13) SC Gitter	4	1	1	2	7:9	3:5
11 (9) TSV Bündheim	3	1	-	2	8:11	2:4
12 (8) BSV Harzburg	3	2	-	1	6:10	2:4
13 (10) VfB Dörnten	3	1	-	2	4:10	2:4
14 (11) SV Schladen	4	1	-	3	9:9	2:6
15 (17) Eintr. Wolfshagen	3	-	1	2	4:6	1:5
16 (16) VfL Liebenburg	3	-	1	2	5:10	1:5
17 (15) Union Salzgitter II	4	-	1	3	8:16	1:7

Nächste Nordharz-Spiele: Oker — Gitter, Schlewecke — Harlingerode, Clausthal — Bündheim, Othfresen — Greene, Langelsheim — Union II, Wolfshagen — Liebenburg, Seesen — Schladen.

Noch keine Gefahr für Langelsheim?

Tabellenführer gegen Tabellenletzten — Union II spielt im Harzstadion

Im Nordharzer Bezirksfußball hat sich nach den ersten vier Wochen eine aus fünf Mannschaften bestehende Spitzengruppe gebildet, die vom VfR Langelsheim angeführt wird, dessen Aufgabe es ist, die günstige Position am kommenden Sonntag im Heimspiel gegen die Reservemannschaft von Union Salzgitter zu behaupten.

Nachdem bei den Langelsheimern bisher alles nach Wunsch gelaufen ist, dürfen die Gastgeber im Harzstadion im Treffen zwischen Tabellenführer und Tabellenletztem nicht in den Fehler verfallen, die Reservisten von Union Salzgitter als derzeitige Träger der „Roten Laterne“ etwas scheel über die Schulter zu betrachten und nicht mit gleich energievолlem Einsatz wie gegen einen unmittelbaren Verfolger zu Werke zu gehen. Da bekanntlich an der Jagd nach dem Tabellenführer sich ausnahmslos alle Mannschaften mit forciertem Einsatz beteiligen, können auch die Salzgitteraner im Harzstadion zu einem gefährlichen Konkurrenten werden.

Schwere Hürde für SV Schladen

Nachdem die Schladener bisher nicht in der erwarteten Weise ins „Punktgeschäft“ gekommen sind, jüngst sogar das Heimspiel gegen Schlewecke verloren, bleibt abzuwarten, wie die Rotweißen die Aufgabe im bevorstehenden Auswärtstreffen beim zur Zeit sehr spielstarken VfL in Seesen lösen werden, der bisher noch keinen einzigen Gewinnpunkt eingebüßt hat.

Schlewecke contra SC 18 Harlingerode

Amtsbezirks-Nachbarn treffen in Schlewecke aufeinander. Da zwischen ihnen jedes Ergebnis möglich ist, bleibt abzuwarten, in welcher Tagesform sie sich den stark vertretenen Zuschauern vorstellen werden. Der Papierform nach ist den Harlingerodern ein unverkennbares Plus einzuräumen. Ob es zum Siege ausreichen wird, muß erst der Spielverlauf bestätigen.

VfL Oker erwartet den SC Gitter

Nachdem die Blaugelben des VfL Oker an den letzten beiden Sonntagen nur Niederlagen in Kauf nehmen mußten, ist man gespannt, wie es im bevorstehenden Heimspiel gegen den Sport-Club Gitter weitergehen wird. Die Anhänger des VfL hoffen, daß ihre Bezirksmannschaft keineswegs weiter in Mittelmäßigkeit „versinkt“, sondern sich stark genug erweisen wird, den Kontakt mit dem Tabellenvorderfeld beizubehalten, wofür ein Sieg über den SC Gitter die allernächste Voraussetzung bildet.

Heimspielchancen für FC Othfresen

Zur Zeit halten sich die Othfresener im Tabellen-Mittelfeld auf. Bei 3:3 Punkten aus der gleichen Anzahl Spiele kann man daraus noch keine Garantie auf einen Dauerzustand herleiten. In den ersten Wochen können die Positionen bekanntlich blitzschnell wechseln. Kommenden Sonntag will man in Othfresen alles dransetzen, dem bisher unman in Othfresen alles dransetzen, dem bisher unman erwartet günstig im Wettbewerbsrennen liegenden FC Greene zu Fall zu bringen und diesem die erste Punktniederlage zu verabfolgen. Eine Aufgabe, bei deren Lösung sich die Othfresener Elf von ihrer

einsatzfreudigsten Seite zeigen muß und hoffentlich auch zeigen wird.

Eintracht Wolfshagen — VfL Liebenburg

Diese beiden Mannschaften haben Punktgewinne sehr nötig. Ihnen geht es darum, in absehbarer Zeit Kontakt mit dem Tabellen-Mittelfeld zu erhalten. Das Zusammentreffen beider im Wolfshagener Tannengrund-Sportplatz läßt einen harten Kampf um jeden Feld- und Torvorteil erwarten. Wer das Rennen machen wird, ist schwer vorauszusagen. Der Platzvorteil allein wird keine ausschlaggebende Rolle spielen. Spielausgang offen. Auch zwischen der TSG Clausthal-Zellerfeld und dem TSV Bündheim erwartet man ein offenes Kampfspiel.

Langelsheim — Seesen — Harlingerode

Die Führungsgruppe in der Nordharz-Staffel — SV Union bleibt letzter

In der Nordharzer Bezirksstaffel bilden zur Zeit VfR Langelsheim, VfL Seesen und der SC 18 Harlingerode eine engere Spitzengruppe. Aus dem Kreis der unbesiegt gebliebenen Mannschaften ist die Elf des FC Greene ausgeschieden, nachdem sie in Othfresen mit 1:2 die erste Niederlage kassieren mußte.

Im Langelsheimer Harzstadion zeigte sich Tabellenführer VfR der Amateuroberliga-Reserve von Union Salzgitter in der erwarteten Weise gewachsen und machte mit 3:1 Toren das Rennen um Sieg und Gewinnpunkte. Bereits in der 4. Minute besorgte der wendige Nachwuchsspieler MS Dietz die 1:0-Führung der Langelsheimer und traf kurz darauf mit einem weiteren Bombenschuß die Querlatte. Später hatten die Reservisten mehrfach Glück, als viele Langelsheimer Schüsse zu unkonzentriert abgegeben wurden und sich so die Torausbeute lediglich auf diesen einen Treffer in der ersten Halbzeit beschränkte. Ein Schönheitsfehler war der 1:1-Ausgleich durch Salzgitters HR Laboch II, den im Anschluß an eine Ecke das vorübergehende 1:1 gelang. Nach Wiederbeginn spielten die Langelsheimer bis zum Schluß stark defensiv. Als LA Bewersdorf in der 56. Minute und HL Kremling (65) einen 3:1-Vorsprung gewonnen hatten, war die Partie für den Tabellenführer entschieden.

Bündheim nur als Punktlieferant

Eine untergeordnete Rolle spielte die Bezirksmannschaft des TSV Bündheim im Clausthaler Treffen. Nachdem bis zur Pause die im Felde überlegenen Oberharzer zahlenmäßig nichts erreicht hatten, genügten ihnen nach Wiederbeginn zwei Tore ihres HL Ender (48.) und HR Klaus (51.) zum 2:0-Erfolg. Die Bündheimer vergaben alle Erfolgschancen.

Schladener in Seesen im Pech

Eine im Felde gut, zeitweise sogar stark überlegene gespielte Partie bietet noch keineswegs eine Garantie, daß der betreffenden Mannschaft der Sieg, zum mindesten aber ein Punktgewinn sicher ist. Solche Erfahrung mußten die sich überaus einsetzungsfreudig zeigenden Spieler des SV Schlade in der von ihnen bestrittenen Seesener Punktspielpartie machen. Sie stand für die rotweißen Gäste unter einem unglücklichen Stern. Schon bis zur Pause, die für den VfL eine 1:0-Führung durch HR Drieschner brachte, hatte Schlades Spielmacher Bienek mit zwei Bombenschüssen Pech, die von den Torpfosten ins Feld zurück sprangen. Nach Wiederbeginn wurde der favorisierte Platzverein von den Schladenern zeitweise stark eingeschnürt. Das währte eine volle halbe Stunde, doch kein

Schladener Treffer fiel. Dafür war solcherlei Glück den Seesenern noch zweimal hold, die durch Drieschner und LA Potyrolla auf diese Weise zu einem ganz unerwartet glatten 3:0-Gewinn noch gelangten.

Harlingerodes verdienter 3:1-Sieg

Beim Ortsnachbarn Grünweiß Schlewecke wurde die Elf des SC 18 Harlingerode ihrer Favoritenrolle gerecht. Dabei waren zunächst die Grünweißen durch ihren Halbrechten Otte in Führung gegangen. Daß die Gastgeber damit ihr Pulver bereits verschossen hatten, ergab sich erst im weiteren Spielverlauf. Bereits bis zum Wechsel änderte sich das Blatt zugunsten der Harlingeröder, für die Mittelstürmer Köchel die zur 2:1-Führung gültigen Treffer bis zur Pause beisteuerte, bei der Torwart Eckel keine glückliche Figur bot. Endgültig war das Nachbarschafts-Duell zugunsten der Harlingeröder Mannschaft entschieden, als nach Wiederbeginn Stopper Kaißner einen Foulelfmeter verwandelte, nachdem zuvor Köchel im 16-m-Raum gelegt worden war. Kurz vor Schlußpfiff bot sich den Schleweckern eine Chance zum Anschlußtreffer, die aber nichts einbrachte, da Harlingerodes Mittelstürmer Kaißner auf der Torlinie noch retten konnte.

Eintracht Wolfshagens erster Sieg

Im Tannengrund sah es nach zwanzig Minuten gar nicht so rosig um die Eintracht aus. Nach der schnellen 1:0-Führung durch MS Graber waren die Rotweißen aus Liebenburg innerhalb von einer Viertelstunde durch hat-trick ihres Halbrechten Kasperek auf 3:1 davongezogen und die Platzherren hatten es sehr schwer, wieder heranzukommen. Offensichtlich hatten die Wolfshagener ihre Gäste unterschätzt, doch sie fanden sich rechtzeitig, und in der 39. und 43. Minute schaffte MS Graber mit zwei weiteren Treffern den Gleichstand. Nach Wiederbeginn machten sich bei den Liebenburgern Konditionsmängel bemerkbar, ihr Spiel lief nicht mehr und im Innensturm vergaß man die einfachste Regel, nämlich zu schließen. So bekamen die Eintrachtler eindeutig Oberwasser. Als HL Wenzel aus 16 m das 4:3 geschafft hatte, war die Partie bereits entschieden. MS Graber vollendete wenig später zum abschließenden 5:3-Erfolg der Wolfshagener Elf.

Schlädener Treffer fiel. Dafür war solcherlei Glück den Seesenern noch zweimal hold, die durch Drieschner und LA Potyrolla auf diese Weise zu einem ganz unerwartet glatten 3:0-Gewinn noch gelangten.

Schlädener in Seesen im Pech

Eine im Felde gut, zeitweise sogar stark überlegen gespielte Partie bietet noch keineswegs eine Garantie, daß der betreffenden Mannschaft der Sieg zum mindesten aber ein Punktgewinn sicher ist. Solche Erfahrung mußten die sich überaus einsetzfreudig zeigenden Spieler des SV Schladen in der von ihnen bestrittenen Seesener Punktspiel-partie machen. Sie stand für die rotweißen Gäste unter einem unglücklichen Stern. Schon bis zur Pause, die für den VfL eine 1:0-Führung durch HR Drieschner brachte, hatte Schladens Spielma-cher Bienek mit zwei Bombenschüssen Pech, die von den Torpfosten ins Feld zurück sprangen. Nach Wiederbeginn wurde der favorisierte Platzverein von den Schlädenern zeitweise stark eingeschnürt. Das währte eine volle halbe Stunde, doch kein

Fußball

Eine recht unglückliche Partie lieferten die Schladener beim Fußballpunktespiel in Seesen. Sie beherrschten lange Zeit das Spielgeschehen ohne zu Torerfolgen zu kommen. Eine Bienenbombe konnte Seesens Torwart gerade noch erreichen. Besiegelt wurde Schladens unverdiente Niederlage durch drei Tore von Drischner, Meier und Potyraffa.

Weitere Ergebnisse: Schladens II. spielte auf eigenem Platz die Liebenburger, die unvollständig antraten, mit 22:0 in Grund und Boden. Die III. Mannschaft verlor gegen Weddingens I. mit 3:7. Alte Herren gegen Wiedelah 3:3; A-Jugend — Seesen 0:9; B-Jugend — Aistfeld 1:5; Schüler — Gr. Döhren 5:0; Knaben — Gielde 3:2.

Vorschau: Die I. Mannschaft spielt am Sonntag um 15.30 Uhr auf eigenem Platz gegen Oer. Das Vorspiel bestreitet die Jugend beider Vereine. Die II. spielt in Weddingen und die III. gegen Liebenburg.

NORDHARZ: Nur ein Auswärtssieg

VfL Oker — Sport-Club Gitter	5:0
GW Schlewecke — SC 18 Harlingerode . . .	1:3
TSG Clausthal-Z. — TSV Bündheim	2:0
FC Othfresen — FC Greene	2:1
VfR Langelsheim — Union Salzgitter . . .	3:1
Eintr. Wolfshagen — VfL Liebenburg . . .	5:3
VfL Seesen 1911 — SV Schladen	3:0

1 (1) VfR Langelsheim	5	4	1	-	14: 6	9:1
2 (2) VfL Seesen 1911	4	4	-	-	18: 5	8:0
3 (5) SC 18 Harlingerode	4	3	1	-	11: 7	7:1
4 (3) TSV Gielde	4	2	2	-	12: 9	6:2
5 (6) VfL Oker	5	3	-	2	13: 8	6:4
6 (4) FC Greene	4	2	1	1	10: 5	5:3
7 (7) FC Othfresen	4	2	1	1	7: 6	5:3
8 (9) TSG Clausthal-Z.	5	1	3	1	8: 7	5:5
9 (12) BSV Harzburg	3	2	-	1	10: 6	4:2
10 (15) Eintr. Wolfshagen	4	1	1	2	9: 9	3:5
11 (8) GW Schlewecke	4	1	1	2	7:13	3:5
12 (10) SC Gitter	5	1	1	3	7:14	3:7
13 (13) VfB Dörnten	3	1	-	2	4:10	2:4
14 (11) TSV Bündheim	4	1	-	3	8:13	2:6
15 (14) SV Schladen	5	1	-	4	9:12	2:8
16 (16) VfL Liebenburg	4	-	1	3	8:15	1:7
17 (17) Union Salzgitter II	5	-	1	4	9:19	1:9

Nächste Nordharz-Spiele: Schladen — Oker, Liebenburg — BSV, Gielde — Othfresen, Bündheim — Seesen, Gitter — Wolfshagen, Union II — Schlewecke, Harlingerode — Clausthal, Greene — Dörnten.

Übernimmt Seesen Nordharz-Führung?

Volles Programm mit acht Spielen / Nur VfR Langelsheim pausiert

In der Nordharzer Bezirksstaffel kann der spielfreie Tabellenführer VfR Langelsheim seine Spitzenposition nicht verteidigen, da er kommenden Sonntag spielfrei ist. Ein Wechsel in der Führung würde daher nicht überraschen. Allererste Ansprüche auf den Platz an der Sonne macht VfL Seesen geltend. Allgemeiner Spielbeginn 15.30 Uhr.

Die Seesener sind als einzige Mannschaft noch ohne Punktverlust geblieben. Gelingt ihnen — was zu erwarten ist — auch im Auswärtstreffen beim TSV Bündheim „ungeschoren“ davonzukommen, würden sie die spielfreien Langelsheimer Rasensportler um einen Punkt Vorsprung überflügeln und die Spitze übernehmen.

Vierter Sieg für SC Harlingerode?

Die Anhänger des SC Harlingerode trauen ihrer Bezirksself in der neuen Saison eine gute Gesamtleistung und sogar die Chance zu, in der Spitzengruppe eine maßgebende Rolle bis zum Schluß spielen und daher bei der Titelvergabe selbst mitbestimmend zu sein. Am Sonntag sollen daher die sich im Heimspiel gegen die TSG Clausthal/Zellerfeld bietenden Möglichkeiten hundertprozentig genutzt werden, d. h. die Erhöhung der Gewinnpunkte auf „Alle Neune“.

TSV Gielde gegen FC Othfresen

Für den Anfang haben sich die aufgestiegenen Gielder im Nordharz-Bezirk prächtig geschlagen und noch keine Niederlage in vier Kämpfen zu verzeichnen. Da man die Othfresener als starken Konkurrenten einschätzt, bietet man auf Seiten des TSV die stärkste Besetzung auf, die ein spannendes Kampfspiel erwarten läßt. Die Partie gilt als völlig offen.

SV Schladen will VfL Oker zusetzen

Die Schladener, bisher mit viel Pech operierend, lassen sich nicht von ihrem Vorsatz abbringen, bis zum Schluß der Herbstserie noch zur Tabellenmitte vorstoßen zu können. Aus diesem Grunde werden sie in das bevorstehende Heimspiel gegen den VfL Oker keineswegs als Punktlieferanten, vielmehr als ebenbürtiger Partner starten und den Blaugelben nicht nur im Felde, sondern vor allen Dingen vor dem Tore so stark zusetzen, daß ein neuer und schon längst fälliger zweiter Erfolg sich einstellen müßte. Leicht wird die Aufgabe für die Schladener nicht werden, wenn man berücksichtigt, daß Okers Angriff letzt gegen den SC Gitter nicht weniger als fünfmal erfolgreich zum Zuge kam.

VfL Liebenburg braucht Punktgewinn

Die Liebenburger sind ihren Anhängern noch den ersten Punktsieg schuldig geblieben. Jetzt hofft man, das Versäumte im bevorstehenden Heimspiel gegen den BSV Harzburg nachholen zu können. Nur darf man nicht in den Fehler verfallen, dem Platzvorteil allein zu vertrauen, sondern muß vielmehr

konditionsmäßig alle Voraussetzungen erfüllen, um aus eigener Kraft das gesteckte Ziel schaffen zu können.

Die Dörntener fahren nach Greene

Die Bewegungsspieler in Dörnten haben erst drei Punktspiele absolviert und sind über zwei Gewinnpunkte noch nicht hinausgelangt. Jetzt heißt es für die Fahrt zum heimstarken FC Greene zu rüsten, wo man hofft, wenigstens einen Teilerfolg nach Hause mitnehmen zu können.

Die Wolfshagener spielen in Gitter

Nachdem bei den Einträchlern im Tannengrund am letzten Sonntag der Bann gebrochen und mit dem 5:3 über Liebenburg der erste Punktsieg eingespield werden konnte, will man auf dem Wege des Erfolges fortschreiten und hofft nunmehr aus der Partie beim Sportklub Gitter den ersten Auswärtssieg aufs Habenkonto gutgeschrieben zu bekommen. Wenn alles nach Programm läuft, müßte das Vorhaben gelingen.

Schlade verdarb Oker das Konzept

Bienek führte die Rotweißen zum Siege / Entscheidung durch Elfmeter

Nachdem es nach fünf Spielsonntagen für die Schladener Bezirksmannschaft recht ungünstig gestanden und sie vor einer Woche durch die 0:3-Niederlage in Seesen auf den 15. Platz abgerutscht war, schienen die Okeraner in Schlade gestern eine Favoritenstellung einzunehmen.

Dies umso mehr, als die Blaugelben am Sonntag zuvor die Elf des Sport-Club Gitter mit nicht weniger als 5:2 Toren überspielt hatten. Doch die Okeraner hatten in Schlade die Rechnung ohne den gastgebenden Sportverein gemacht. Mit Erfolg wurden die Absichten der Blaugelben durchkreuzt. Denn zum Schluß waren die Schladener ihren Konkurrenten mit der berühmten „Nasenlänge“ Vorsprung im Ziel voraus. Ein in der 87. Minute verhängter Handelfmeter, von MS Bienek unhaltbar verwandelt, brachte schließlich die 2:1-Entscheidung über neun Okeraner, nachdem kurz zuvor zwei Spieler der Blaugelben des Feldes verwiesen worden waren.

Die Okeraner gelangten durch Eigentor der Platzherren zur 1:0-Führung. Das war Mitte der ersten

Halbzeit, doch noch vor dem Wechsel erzwang Dzäbel den Ausgleich. Die Okeraner starteten in der zweiten Halbzeit mit sichtlichen Feldvorteilen und hatten ihre stärksten Stützen zweifelsohne im linken Verteidiger und dem HL Markutzik. Doch gegen die massive Abwehr der Rotweißen kamen die Okeraner nicht durch, so daß man schon mit einer Punkteteilung rechnete, als die Entscheidung durch Elfmeter zu Gunsten der Schladener Platzherren ausfiel.

Schnelles Kampfspiel in Gielde

Auf dem Gielder Eichberg kam es zu einem äußerst schnellen Kampfspiel zwischen dem gastgebenden TSV und dem FC Othfresen. Die Entscheidung war bereits mit dem Halbzeitpfeiff gefallen, als MS Krüger die Gielder Führung durch Handelfmeter auf 3:1 ausbaute. Vorher gab es Treffer durch Krüger zum 1:0, während Mittelstürmer Vogel für Othfresen nach viertelstündiger Spielzeit den Ausgleich erzielte. In der 41. Minute brach LA Posse auf dem Flügel durch und schoß aus spitzem Winkel das 2:1, ehe mit dem Pausenpfeiff durch Elfmeter die Gielder Führung noch ausgebaut wurde. Die Othfresener erholten sich von dieser Schockwirkung nicht mehr und mußten in den letzten 45 Minuten noch einmal durch Gildes HR Latzko ein weiteres Tor in Kauf nehmen, obwohl sie selbst ebenfalls noch gute Chancen hatten, sie aber nicht zu nutzen verstanden.

TSV Lutter schaltete Englade aus

Die Bärenberger kamen auf eigenem Platz gegen den Tabellenführer SV Englade zu einem eindeutigen 3:0-Erfolg und konnten sich damit auf den dritten Platz vorschieben. Bereits in der 6. Minute brachte MS Fischer die Lutteraner mit 1:0 in Front und erhöhte noch vor der Pause mit 20-m-Freistoß auf 2:0. Zwischenzeitlich waren allerdings die Gäste dem Ausgleich mehrmals sehr nahe, doch Lutters Torwart war nicht zu schlagen. Das abschließende 3:0 kurz vor Schluß fiel im Nachschuß durch Treichelt.

Der MTV Gittelte übernahm die Gandersheimer Kreisführung durch einen 6:1-Auswärtssieg beim MTV Mahlum, während die VfL-Reserve auf eigenem Platz den Gandersheimern 1:4 unterlag. Ein torreiches Treffen lieferten sich TSV Düderode und Langelsheim II, in dem die Reservisten mit 5:6 den kürzeren zogen. Die weiteren Resultate: Kreiensen — Greene 2:5, VfV — Münchhof 1:1, Bornum — Mahlum 2:1.



Okers Halblinker Markutzik (Mitte) kommt gegen die Schladener Abwehr nicht zum Zuge. Links: Schladens Verteidiger Wölbling. (Aus SV Schlade — VfL Oker 2:1).



Okers Halblinker Markutzik (Mitte) kommt gegen die Schladener Abwehr nicht zum Zuge. Links: Schladens Verteidiger Wölbling.
(Aus SV Schladen — VfL Oker 2:1).

Fußball

Es gibt nicht wenige, die behaupten, den Schladenern fehle die Linie im Fußballspiel. Daß sie gut spielen können, bewiesen sie oft genug. Aber, warum wandert der Ball denn nicht von Mann zu Mann? Viel zu oft sind mehrere Spielzüge erforderlich, um das Leder nach vorn zu bringen. Meist kommt es viel zu hoch nach vorn und wird eine Beute der gegnerischen Verteidigung. Flach spielen, bevor die Dedung vielbeinig wird, wäre zu empfehlen. Selbstverständlich läuft das Spiel nur so, wie der Gegner es zuläßt. Das bewies das Spiel gegen die Oleraner, die eine flotte Mannschaft stellten. Ihr Sturm operierte geschidter als der der Schladener, ihre aufmerksame Dedung mit Tormann Glinka verhinderte Erfolge der Gäste. Ihren einzigen Pluspunkt erzielten sie durch ein Eigentor der Gastgeber. Zebel stellte mit glashartem Schuß das 1:1 her. Ein Handelsmeter, (er wirkte wie Balsam auf die verwundeten Herzen der Schladener Zuschauer wegen des Eigentors), den der aufmerksame Schiedsrichter wiederholen ließ, sicherte den Sieg für Schladen. Zwei Oleranern gab der Schiedsrichter Gelegenheit, das Spiel außerhalb des Spielfeldes zu verfolgen.

Nordharz: Wie erwartet VfL Seesen

SV Schladen — VfL Oker	2:1
TSV Gielde — FC Othfresen	4:1
SC 18 Harlingerode — TSG Clausthal	2:2
VfL Liebenburg — BSV Harzburg	1:2
TSV Bündheim — VfL 1911 Seesen	2:4
SC Gitter — Eintracht Wolfshagen	3:1
Union Salzgitter II — GW Schlewecke	2:4
FC Greene — VfB Dörnten	1:1

1 (2) VfL Seesen 1911	5	5	-	-	22:7	10:0
2 (1) VfR Langelsheim	5	4	1	-	14:6	9:1
3 (3) SC 18 Harlingerode	5	3	2	-	13:9	9:1
4 (4) TSV Gielde	5	3	2	-	16:10	8:2
5 (9) BSV Harzburg	4	3	-	1	12:7	6:2
6 (6) FC Greene	5	2	2	1	11:6	6:4
7 (5) VfL Oker	6	3	-	3	14:10	6:6
8 (8) TSG Clausthal-Z.	6	1	4	1	10:9	6:6
9 (7) FC Othfresen	5	2	1	2	8:10	5:5
10 (11) GW Schlewecke	5	2	1	2	11:15	5:5
11 (12) SC Gitter	6	2	1	3	10:15	5:7
12 (15) SV Schladen	6	2	-	4	11:13	4:8
13 (13) VfB Dörnten	4	1	1	2	5:11	3:5
14 (10) Eintr. Wolfshagen	5	1	1	3	10:12	3:7
15 (14) TSV Bündheim	5	1	-	4	10:17	2:8
16 (16) VfL Liebenburg	5	-	1	4	9:17	1:9
17 (17) Union Salzg. II	6	-	1	5	11:23	1:11

Nächste Nordharz-Spiele: Clausthal — Schladen, BSV — Union, Schlewecke — Liebenburg, Oker — Bündheim, Wolfshagen — Gielde, Othfresen — Langelsheim, Seesen — Greene, Dörnten — Harlingerode.

Positionskämpfe im Nordharz-Bezirk

Wieder volles Programm — Seesens Verfolger in Auswärtsspielen

Nachdem sich der VfL Seesen am vorigen Sonntag an die Tabellenspitze gesetzt hat, werden die Verfolger nicht müßig sein, postwendend mit verstärktem Einsatz Jagd auf den neuen Nordharz-Favoriten zu machen, der als einziger in seiner Staffel noch ohne Punktverlust geblieben ist.

Der neue Tabellenführer VfL Seesen verteidigt am Sonntag im Heimspiel seine Position gegen den FC Greene, dem selbst auf dem Seesener Terrain eine große kämpferische Leistung zugetraut werden kann. Die Blechwarenstädter sollten stark genug sein, im Endspurt die Oberhand zu behalten und ihren sechsten Sieg in ununterbrochener Reihenfolge einzuspielen.

FC Othfresen gegen VfR Langelsheim

Nachdem die Othfresener die Erwartungen beim Aufsteiger Gielde nicht zu erfüllen vermochten, ist man gespannt, wie der FC sich im bevorstehenden Heimspiel gegen den Tabellenzweiten aus Langelsheim aus der Affäre ziehen wird. Die in der Form recht beständigen Rasenspieler gelten in Othfresen wohl als Favoriten, doch keineswegs so souverän, daß man den Gastgebern nicht auch eine Chance, zum mindesten für einen Teilerfolg, zutrauen könnte.

Wird VfB Dörnten die Punkte liefern?

Die Dörntener Bewegungsspieler wollen es an entsprechenden Anstrengungen nicht fehlen lassen, um sobald wie möglich engeren Kontakt zur Tabellen-Mitte zu bekommen. Am Sonntag steht ihnen ein schweres Heimspiel gegen den zur Spitzengruppe gehörenden SC 18 Harlingerode bevor, der

letzt trotz Platzvorteil gegen die TSG Clausthal über ein 2:2-Unentschieden nicht hinausgelangte. Da den Harlingerodern sehr daran gelegen ist, engen Kontakt zum Tabellenführer zu halten, müssen sie in Dörnten betont offensiv spielen, wobei es zum Duell zwischen Harlingerodes Mittelstürmer Claus Fricke und dem VfB-Stopper Bosse kommt, dessen Ausgang für das Spielergebnis ausschlaggebend sein wird.

Schweres Heimspiel für VfL Oker

Mit dem VfL Oker und dem TSV Bündheim treffen zwei Mannschaften zusammen, die am letzten Sonntag zu den Verlierern zählten. Der Papierform nach sind die in der Tabelle um acht Plätze günstiger im Rennen liegenden Okeraner stärker einzuschätzen, zumal die Blaugelben auch den Platzvorteil auf ihrer Seite haben. Spielentscheidend aber wird dieses Plus kaum sein, zumal die Bündheimer auf Grund ihrer ungünstigen Position gezwungen werden, das stärkste Aufgebot in Oker einzusetzen.

Aufsteiger-Treffen in Wolfshagen

Mit Eintracht Wolfshagen und dem TSV Gielde stehen sich im Tannengrund die beiden aufgestiegenen Kreismeister von Gandersheim und Goslar im Kampf um die Punkte gegenüber. Während die Gielder sich in der Nordharzer Umgebung überraschend schnell akklimatisierten, noch kein Spiel verloren und zur Spitzengruppe vorgestoßen sind, können die Wolfshagener mit einer gleich günstigen Zwischenbilanz nicht aufwarten. Die Eintrachtler sind ihren Anhängern noch den zweiten Punktsieg schuldig. Ob dieser gegen Gielde eingebracht werden kann, müssen die Wolfshagener erst durch eine überdurchschnittlich gute Gesamtleistung beweisen.

Liebenburger müssen sich sputen

Zum sechsten Male unternimmt die Elf des VfL Liebenburg einen Versuch, in den Punktspielen der Nordharz-Staffel zum ersten Siege zu kommen. Am Sonntag heißt es für den VfL, sich den Grünweißen in Schlewecke zum fälligen Serientreffen zu stellen. Mit gleich energievолlem Einsatz wie gegen den BSV müßte den Liebenburgern in Schlewecke zum mindesten ein Unentschieden möglich sein.

SV Schladen fährt nach Clausthal

Die Rotweißen bewiesen gegen den VfL Oker prächtige Kondition und schafften durch unermüdlichen Einsatz im Endspurt noch einen knappen 2:1-Gewinn. Nun haben sich die Schladener zum Ziel gesetzt, kommenden Sonntag in der Tabelle weiter vorzustoßen, was einen Sieg der Rotweißen bei der TSG Clausthal voraussetzt. Im Oberharz steht ein hartes Kampfspiel bevor, dessen Ausgang völlig offen erscheint.

BSV Harzburg, der nach seinem 2:1-Gewinn in Liebenburg in der Tabelle sich gleich um vier Positionen verbesserte, gilt zu Hause gegen den Tabellenletzten Union Salzgitter Reserve als klarer Favorit.

SV Schladen fährt nach Clausthal

Die Rotweißen bewiesen gegen den VfL Oker prächtige Kondition und schafften durch unermüdlichen Einsatz im Endspurt noch einen knappen 2:1-Gewinn. Nun haben sich die Schladener zum Ziel gesetzt, kommenden Sonntag in der Tabelle weiter vorzustoßen, was einen Sieg der Rotweißen bei der TSG Clausthal voraussetzt. Im Oberharz steht ein hartes Kampfspiel bevor, dessen Ausgang völlig offen erscheint.

Fußball

Eine wenig glückliche Partie lieferten die Fußballer gegen die Zellerfelder, die auf eigenem Platz spielten. Die Schladener spielten wie unter Alldruck, nichts wollte ihnen gelingen. Holzheuer trat wie schon so oft aus kürzester Entfernung über das Tor. Mit 0:1 blieben die Gastgeber Sieger.

Weitere Ergebnisse: II. Mannschaft — Wehre 6:1, III. Mannschaft — Upen II. 4:3, Alte Herren — Harlingerode 0:3, B-Jugend — Goslar 4:1, I. Knaben — II. Knaben 3:2.

Vorschau: Die I. Mannschaft spielt am Sonntag um 15.30 Uhr auf eigenem Platz gegen Dthfresen.

Die Dörntener Elf stand nicht durch

SC Harlingerode angriffsstärker / Sicherer 6:1-Sieg für den SC 18

Der Angriff des VfB Dörnten verfügt nicht über die gleiche Durchschlagskraft wie seine Konkurrenten in der Nordharzer Bezirksstaffel. Mit bisher sechs Toren aus fünf Spielen führen die Dörntener die Torschützenliste sogar von unten an. Gestern hatte der VfB trotz Platzvorteils gegen den SC 18 Harlingerode nichts zu bestellen und verlor hoch mit 1:6 Toren.

Eine Stunde lang hielten die Bewegungsspieler in Dörnten den ständigen Angriffen des SC Harlingerode stand, um dann stark abzubauen. Es ging einfach nicht mehr bei den Grünweißen, die Abwehrschlacht hatte zu viel Kraft gekostet, so daß sie in der letzten halben Stunde in regelmäßigen Abständen noch ein halbes Dutzend Gegentreffer kassieren mußten. HL Koch (4), LA Köchel und RA Altevers waren die Torschützen beim Sieger SC Harlingerode, während der VfB Dörnten durch seinen LA Ahrens das vorübergehende 1:3 erzielt hatte.

„Rote Laterne“ für Liebenburg

GW Schlewecke begann gegen VfL Liebenburg mit druckvollen Angriffen und hatte in der dritten Minute bereits die 1:0-Führung durch MS Partier erzielt. Auch in der Folgezeit hatten die Schlewecker leichte Vorteile und kamen 20 Minuten später durch Koch zum 2:0. Erst dann begannen die Liebenburger mit Entlastungsangriffen, die auch im

Anschluß an einen indirekten Freistoß auf 2:1 verkürzen konnten. Liebenburgs Niederlage, an der TW Fricke machtlos war, entschied sich in der 69. Minute, als der Schlewecker Koch einen Handelfmeter unhaltbar in die Maschen jagte.

VfL Oker in Schußlaune 8:3!

Nach einem hohen 8:3 für den VfL Oker gegen den TSV Bündheim sah es anfangs nicht aus. In der ersten Halbzeit hielten die Bündheimer mit und schafften nach den beiden vorübergehenden Führungen der Okeraner durch Giedecke (1:0) und Markutzik (2:1) jeweils wieder den Ausgleich durch Hindermann bzw. LA Gusmag. Nach Wiederbeginn wurden die Bündheimer durch eine Hinausstellung ihres LA Gusmag gehandicapt und hatten nun gegen die groß aufspielenden Okeraner nichts mehr zu bestellen. Vier Treffer von Markutzik, Giesecke und Ossig ließen Oker auf 8:2 davonziehen, ehe Hindermann noch einen Treffer aufholen konnte.

VfR behauptete sich auch in Othfresen

Langelsheim im Angriff stärker / Glatter 3:0- Sieg für Gäste-Elf

Die in Heimspielen als recht kampfstark geltenden Othfresener kamen gestern gegen den Tabellenzweiten VfR Langelsheim nicht zum Zuge. Statt eines Erfolges mußte der FC mit einer 0:3-Niederlage vorlieb nehmen, durch die er in der Tabelle auf den 11. Platz zurückgefallen ist.

Dabei hatten es in Othfresen die Langelsheimer anfangs recht schwer, da die Othfresener mit starkem Offensivspiel begannen, dann das Pech hatten, ihren tüchtigen Torwart bis zur Pause durch Verletzung zu verlieren, der in der Schlußhälfte nur noch als Feldspieler mitmachen konnte. Die Langelsheimer Führung in der 30. Minute erzielte HL Kremling durch Verwandlung eines Foulelfmeters, nachdem MS Dietz in aussichtsreicher Position gefoult wurde. Bereits zwei Minuten später erhöhte

dann Dietz im Alleingang auf 2:0, während L. Bewersdorf fünf Minuten vor dem Seitenwechsel das spielentscheidende 3:0 der VfR erzielte. Nach Wiederbeginn hatten sich zwar die Othfresener wieder komplettiert, aber die Langelsheimer spielten jetzt klar überlegen und ließen keinen Zweifel über den späteren Sieger aufkommen. Zwei gute Chancen der Langelsheimer wurden vom „Ersatz-Torwart“ gemeistert.

Seesen trotz Ersatz 2:0-Sieger

Nordharzfavorit VfL Seesen kam gegen den FC Greene zu einem klaren 2:0-Erfolg, obwohl die Lilaweißen ohne RA Braun, LV Koch und den gesperrten MS Drewes antreten mußten. HB Drischner erzielte beide Treffer jeweils Mitte der beiden Halbzeiten, wobei das 2:0 durch Foulelfmeter fiel. Die Seesener hatten zweifelsohne noch weitere Torgelegenheiten, scheiterten aber an der ausgezeichneten Deckung der Greener.

Unions Ausgleich in der 90. Minute

Buchstäblich mit dem Schlußpfiff fiel in Harzburg Unions Ausgleich gegen den BSV, der in der 55. Minute nach torloser ersten Halbzeit in Führung gegangen war. Beide Treffer dieses Spieles fielen auf recht merkwürdiger Weise. Harzburg 1:0 resultiert aus einem Salzgitter-Eigentor. Fast in ähnlicher Situation fiel dann Sekunden vor dem Abpfiff der Gleichstand. TW Nimser war schon im Ballbesitz, verlor aber dennoch das Leder, so daß Laboch II nur noch einzudrücken brauchte.



Othfresens Torwart Tölg (am Boden) rettete gegen Langelsheims Linksaußen Bewersdorf

NORDHARZ: Führung unverändert

TSG Clausthal-Z. — SV Schladen . . .	1:0
BSV Harzburg — Union Salzgitter II . .	1:1 (!)
GW Schlewecke — VfL Liebenburg . . .	3:1
VfL Oker — TSV Bündheim	8:3 (!)
Eintr. Wolfshagen — TSV Gielde . . .	1:1
FC Othfresen — VfR Langelsheim . . .	0:3
VfB Dörnten — SC 18 Harlingerode . .	1:6 (!)
VfL Seesen 1911 — FC Greene	2:0

1 (1) VfL Seesen 1911	6	6	-	-	24: 7	12: 0
2 (2) VfR Langelsheim	6	5	1	-	17: 6	11: 1
3 (3) SC 18 Harlingerode	6	4	2	-	19:10	10: 2
4 (4) TSV Gielde	6	3	3	-	17:11	9: 3
5 (7) VfL Oker	7	4	-	3	22:13	8: 6
6 (8) TSG Clausthal-Z.	7	2	4	1	11: 9	8: 6
7 (5) BSV Harzburg	5	3	1	1	13: 8	7: 3
8 (10) GW Schlewecke	6	3	1	2	14:16	7: 5
9 (6) FC Greene	6	2	2	2	11: 8	6: 6
10 (11) Sportclub Gitter	6	2	1	3	10:15	5: 7
11 (9) FC Othfresen	6	2	1	3	8:13	5: 7
12 (14) Eintr. Wolfshagen	6	1	2	3	11:13	4: 8
13 (12) SV Schladen	7	2	-	5	11:14	4:10
14 (13) VfB Dörnten	5	1	1	3	6:17	3: 7
15 (15) TSV Bündheim	6	1	-	5	13:25	2:10
16 (17) Union Salzg. II	7	-	2	5	12:24	2:12
17 (16) VfL Liebenburg	6	-	1	5	10:20	1:11

Nächste Nordharz-Spiele: Harlingerode — Seesen, Bündheim — Schlewecke, Schladen — Othfresen, Liebenburg — Clausthal, Gitter — Dörnten, Union II — Wolfshagen, Langelsheim — Oker, Greene — Harzburg.

SC Harlingerode will Seesen stürzen

Um die Führung im Nordharzbezirk / Langelsheim als lachender Dritte?

Im Mittelpunkt der Serienspiele in der Nordharzer Fußball-Bezirksstaffel steht am kommenden Sonntag das Zusammentreffen der als derzeit spielstärksten Mannschaften geltenden Vereine SC 18 Harlingerode mit dem Tabellenführer VfL 1911 Seesen in Harlingerode. Beginn aller Spiele 15.30 Uhr.

Das Harlingeroder Treffen verspricht wie in der Frühjahrssaison schnell und spannend bis zur Schlußminute zu werden. Im vorigen Jahr gaben die Harlingeroder gegen den VfL Seesen lediglich im Seesener Herbsttreffen (1:1) einen Punkt ab. Der Rückkampf in Harlingerode sah zunächst die Seesener in Front, die schnell auf 2:0 davonzogen. Dann wurden die Harlingeroder munter, gingen zu forcierten Gegenangriffen über und ihrerseits nun 4:2 in Front. Damit war die Partie bereits zugunsten des letzten Vizemeisters entschieden, woran auch Seesens drittes Gegentor nichts mehr abzuändern vermochte. Ob es kommenden Sonntag zu einem ähnlich günstigen Ausgang für die Harlingeroder Elf kommen wird, ist schwer vorauszusagen. Die Antwort hierauf kann nur das Spiel selbst ergeben.

VfR Langelsheim contra VfL Oker

Die Gastgeber im Harzstadion haben sich in den vorausgegangenen sechs Punktspielen überraschend gut geschlagen, sind erst mit einem Minuspunkt belastet und halten auch hinsichtlich der Torquoten den zweiten Tabellenplatz leistungsmäßig zu Recht besetzt. Die Chance, bei einem Seesener Remis oder Niederlage der Blechwarenstädter die Tabellenspitze zu übernehmen, ist für die Langelsheimer verlockend genug, im bevorstehenden Heimspiel gegen den VfL Oker die spielstärkste Elf zum Einsatz zu bringen. Das ist bei Berücksichtigung der acht Tore, die Okers Angriff gegen Bündheim schoß, auch allererste Voraussetzung. Wir halten die Blau-

gelben durchaus in der Lage, für eine Überraschung zu sorgen.

Schladen will Othfresen überflügeln

Beide Mannschaften zählten letzten Sonntag zu den Verlierern. Die jetzt gastgebenden Schladener zogen sich dabei in Clausthal (0:1) leistungsmäßig achtbarer aus der Affäre als die Othfresener, die trotz Platzvorteil gegen Langelsheim eine glatte 0:3-Niederlage kassieren mußten. Nun ist beiden daran gelegen, ihre Position in der Tabelle etwas aufzubessern. Nicht allein der Platzvorteil spricht für die in der Kondition stärker geltende Elf des SV Schladen.

VfB Dörnten spielt in Gitter

Von allen Mannschaften der Bezirksstaffel Nordharz hat die Elf des VfB Dörnten mit 6:17 das ungünstigste Torverhältnis aufzuweisen. Es wird Zeit, daß die Grünweißen für die Verbesserung der Tor- und damit der Gewinnquote etwas Entscheidendes unternehmen. Man darf auch dann den Mut nicht verlieren, wenn man die Elf des SC Gitter, die man am Sonntag aufsuchen muß, für recht heimstark und sich selbst noch nicht einmal für fähig zum Unentschieden hält.

Liebenburger setzen Versuche fort

In ihrem siebenten Punktspiel — daheim gegen die Elf der TSG Clausthal — unternimmt die Mannschaft des Tabellenletzten VfL Liebenburg einen weiteren Versuch, zum ersten Punktsieg in der Herbstserie zu gelangen. Mit welchem Erfolg, das bleibt abzuwarten.

Eintracht Wolfshagen will es schaffen

Die Wolfshagener müssen auf Punktspielfahrt gehen. Salzgitter-Bad ist das Ziel, wo die Oberliga-Reserve von Union nach dem überraschenden 1:1 in Harzburg stärker als bisher eingeschätzt werden muß. Dennoch sollten Wolfshagens Eintrachtler, die den Geldern jüngst die Waage hielten, in kompletter Standardbesetzung durchaus in der Lage sein, aus Salzgitter-Bad beide Punkte heimzubringen.

Nachbartreffen in Bündheim

Ein Amtsbezirks-Lokaltreffen führt den TSV Bündheim mit Grünweiß Schlewecke zusammen. Der bisherige Ablauf der Nordharzserie spricht ganz eindeutig zugunsten der Grünweißen, die in Bündheim als klare Favoriten gelten.

Eine völlig offene Angelegenheit sollte das Punktspiel zwischen dem FC Greene und dem BSV Harzburg werden.

Wertvoller Teilerfolg für Langelshheim

Nach 1:1 gegen VfL Oker der VfR jetzt wieder an der Tabellenspitze

Im Harzstadion verliefen schon die ersten 45 Minuten zwischen dem VfR Langelshheim und dem VfL Oker recht ausgeglichen. Was die Okeraner technisch im Vorteil waren, machten die Platzherren durch Kampfgeist wieder wett und waren so stets für flottes Spielgeschehen besorgt.

Die beiden Tore dieses Spieles fielen zehn Minuten nach Wiederbeginn. Zunächst gingen die Okeraner Gäste durch ihren Halblinken Röttger in Führung, als dieser von Giesecke geschickt angespielt wurde und seine Chance ausnutzte. Gegen seinen Scharfschuß gab es keine Abwehrchance — 0:1. Keine 100 Sekunden waren vergangen, als der Langelshheimer Kremling frei vor Okers Tor stehend von Dietz angespielt wurde. Sein Flachschuß ins linke Eck war ebenfalls unhaltbar. Es blieb bei diesem 1:1, obwohl beide Mannschaften noch mehrfach gute Chancen hatten, die Abwehrreihen aber fehlerfrei arbeiteten und rechtzeitig die Gefahr zu bannen verstanden. Daß dieser Teilerfolg für die Langelshheimer die Übernahme der Tabellenführung mit sich bringen würde, war beim Schlußpfiff noch nicht bekannt. Um so größer die Freude, als später die Seesener Niederlage bekannt wurde und die VfR-Mannschaft bei Punktgleichheit mit dem bisherigen Nordharz-Favoriten und dem SC 18 Harlingerode auf Grund eines günstigeren Torverhältnisses auf den so sehr begehrten ersten Tabellenplatz wieder aufrücken konnte.

„Halbes Dutzend“ für SV Schladen

Ganz souverän gewann die Elf des SV Schladen gegen den enttäuschenden FC Othfresen, der eines seiner schwächsten Spiele zeigte. Die Schladener waren den Othfresenern leistungsmäßig um eine Klasse überlegen. MS Bienek (2), RA Vergin (2), Eberstein und Holzheuer schossen in regelmäßigen Abständen das 6:0 heraus, nachdem es bis zur Pause 2:0 geheißen hatte. Wenn auch die Othfresener nicht ihre derzeitig stärkste Elf aufbieten konnten, fand kein Spieler Bindung zum Nebenmann, so daß die Gäste selbst für einen Gegentreffer nie in Frage kamen.

4:1 — Liebenburgs erster Sieg

Auf der Schäferwiese in Liebenburg stellte sich erstmals die TSG Clausthal-Zellerfeld in einem Punktspiel vor, die zwar ersatzgeschwächt — Abgänge zur Bundeswehr — antreten mußte, durch übertrieben harte Kampfweise aber oft Mißfallen

erregte. Bis zur Pause war das Geschehen noch offen. Durch ein Tor von HL Plumeyer hieß es 1:0, der gleiche Spieler erhöhte nach dem Wechsel auf 2:0, ehe die Clausthaler durch ihren rechten Verteidiger (!) einen Treffer aufholen konnten. Liebenburgs LV Leifheit wollte seinem Gegenüber nicht nachstehen und hatte auch Glück, in der 85. Minute das 4:1 zu erzielen, nachdem zuvor Klose das 3:1 markiert hatte.

Punkteteilung in Bündheim

Das Nachbarschafts-Treffen zwischen dem TSV Bündheim und Grünweiß Schlewecke hatte seine Anziehungskraft auf die Besucher nicht verfehlt. Nach wechselfollem Hin und Her trennte man sich schließlich recht „einträchtlich“ mit einem 2:2-Unentschieden. HR Koch hatte die Grünweißen in Führung gebracht, die Bündheims Linksaußen Schmitt im Alleingang wettmachte. Nach Wiederbeginn waren die Bündheimer zuerst am Drücker. Hausmanns 2:1 war aber nicht von Bestand. Gegen zehn Bündheimer — ML Kühling war verletzt ausgeschieden — schafften die Grünweißen einen leistungsgerechten 2:2-Teilerfolg.

„Halbes Dutzend“ für SV Schladen

Ganz souverän gewann die Elf des SV Schladen gegen den enttäuschenden FC Othfresen, der eines seiner schwächsten Spiele zeigte. Die Schladener waren den Othfresenern leistungsmäßig um eine Klasse überlegen. MS Bienek (2), RA Vergin (2), Eberstein und Holzheuer schossen in regelmäßigen Abständen das 6:0 heraus, nachdem es bis zur Pause 2:0 geheißen hatte. Wenn auch die Othfresener nicht ihre derzeitig stärkste Elf aufbieten konnten, fand kein Spieler Bindung zum Nebenmann, so daß die Gäste selbst für einen Gegentreffer nie in Frage kamen.

Nordharz: Spitzentrio Kopf an Kopf

SC 18 Harlingerode — VfL Seesen 1911	3:0
TSV Bündheim — Grünweiß Schlewecke	2:2
SV Schladen — FC Othfresen	6:0
VfL Liebenburg — TSG Clausthal-Z.	4:1
Sport-Club Gitter — VfB Dörnten	3:1
Union II — Eintracht Wolfshagen	3:1
VfR Langelsheim — VfL Oker	1:1
FC Greene — BSV Harzburg	0:6

1 (2) VfR Langelsheim	7	5	2	-	18:7	12:2
2 (1) VfL Seesen 1911	7	6	-	1	24:10	12:2
3 (3) SC 18 Harlingerode	7	5	2	-	22:10	12:2
4 (7) BSV Harzburg	6	4	1	1	19:8	9:3
5 (4) TSV Gielde	6	3	3	-	17:11	9:3
6 (5) VfL Oker	8	4	1	3	23:14	9:7
7 (8) GW Schlewecke	7	3	2	2	16:18	8:6
8 (6) TSG Clausthal-Z.	8	2	4	2	12:13	8:8
9 (10) Sportclub Gitter	7	3	1	3	13:16	7:7
10 (9) FC Greene	7	2	2	3	11:14	6:8
11 (13) SV Schladen	8	3	-	5	17:14	6:10
12 (11) FC Othfresen	7	2	1	4	8:19	5:9
13 (12) Eintr. Wolfshagen	7	1	2	4	12:16	4:10
14 (16) Union Salzg. II	8	1	2	5	15:25	4:12
15 (14) VfB Dörnten	6	1	1	4	7:20	3:9
16 (17) VfL Liebenburg	7	1	1	5	14:21	3:11
17 (15) TSV Bündheim	7	1	1	5	15:27	3:11

Nächste Nordharz-Spiele: Dörnten — Langelsheim, Oker — Liebenburg, Gielde — Harlingerode, Harzburg — Schladen, Schlewecke — Gitter, Clausthal — Greene, Wolfshagen — Bündheim, Othfresen — Union II.

TSV Gielde gegen SC 18 Harlingerode

Zwei Nordharz-Spitzenklubs auswärts — VfL Seesen 1911 pausiert

Eine der interessantesten Begegnungen im Punktspielprogramm der Nordharzer Bezirksstaffel des kommenden Sonntags ist das Treffen zwischen dem spielstarken Aufsteiger TSV Gielde mit dem zu den Favoriten in der Nordharzer Herbstmeisterschaft zählenden SC 18 Harlingerode. Allgemeiner Spielbeginn 15.30 Uhr.

Interessant hierbei ist, daß beide Mannschaften mit Tabellenführer VfR Langelsheim die einzigen sind, die noch keine Niederlage in Kauf zu nehmen brauchten. Verständlich, daß sich um den Gielder Sportplatz eine große Besucherzahl scharen wird. Die Einheimischen schenken ihrer TSV-Mannschaft ebenso vollstes Vertrauen wie die Schlachtenbummler des SC 18 ihrer Harlingeroder Elf. Eine Voraussage ist sehr schwer. Es sei denn, die Harlingeroder können die Leistungen wiederholen, mit denen sie am vorigen Sonntag den VfL Seesen mazzusetzen verstanden. Dann würden sie auch in Gielde eine Favoritenposition bekleiden.

Tabellenführer fährt nach Dörnten

Wenn nicht eine Wendung beim VfB einsetzt, weiß man nicht, wie die Dörntener sich in diesem Punktspieljahr in der Nordharzer Bezirksstaffel behaupten wollen. Am Sonntag erwartet man beim VfB keinen geringeren als den derzeitigen Ta-

bellensführer VfR Langelsheim. Man will sich aus selten der Grünweißen so wacker wie nur möglich schlagen und wäre unter den gegebenen Umständen schon heilfroh, wenigstens einen Gewinnpunkt daheim behalten zu können.

SV Schladen beim BSV Harzburg

Beide Mannschaften zählten am letzten Spieltag zu den Gewinnern, beide schossen mit jeweils 9:4 Ergebnissen auch die höchsten Torquoten heraus. Das Zusammentreffen dieser alten Nordharz-Rivalen verspricht auf dem Harzburger BSV-Platz zu einem großen Kampftag zu werden. Spielentscheidend wird der bessere Start werden. Vielleicht trennt man sich wie vor zwölf Monaten an gleicher Stelle wieder unentschieden (3:3).

In Oker erwartet man VfL Liebenburg

Sechs Punkte, aber zehn Tabellenplätze trennen diese Bezirksmannschaften, die sich im fälligen Serientreffen jetzt in Oker begegnen. Vieles spricht für die blaugelben Gastgeber. Da indessen sich die Liebenburger noch keineswegs abgeschrieben halten, im Gegenteil durch ihren ersten deutlichen 4:1-Sieg über die TSG-Clausthal-Zellerfeld ganz erheblich an Selbstvertrauen gewonnen haben, hoffen sie auch auf dem Vater-Jahn-Platz in Oker ihren Mann stellen zu können.

Eintracht-Sieg im Tannengrund?

In Wolfshagen ist man mit dem bisherigen Verlauf der Punktspiele gar nicht zufrieden. Über vier Punkte ist die Eintracht-Mannschaft noch nicht hinausgekommen. Man bemüht sich zwar nach besten Kräften, jeder Spieler läßt einsatzmäßig nichts zu wünschen übrig, mit 12:16 ist das Torverhältnis noch nicht einmal schlecht, es fehlt lediglich am Quäntchen Glück. Beim achten Anlauf hoffen die Eintrachtler daheim im Tannengrund am kommenden Sonntag gegen den TSV Bündheim den zweiten Punktsieg zu schaffen. Am kämpferischen Einsatz der Wolfshagener soll es nicht fehlen.

FC Othfresen will vor Union bleiben

Haben die Othfresener die Lehre aus der 0:4-Niederlage in Schladen gezogen und verstehen sie, im Angriff wendiger und zielbewußter zu operieren, dann ergibt sich für sie die beste Nutzenwendung im bevorstehenden Heimspiel gegen Union Salzgitter II, die den bisherigen Rückstand gegenüber den Othfresenern bis auf einen Zähler aufgeholt hat. Es liegt an den Othfresenern selbst, zu verhindern, von den Salzgitteranern in der Tabelle überflügelt zu werden.

Grünweiß Schlewecke — SC Gitter

Gleichstarke Bezirksklassenkonkurrenz trifft sich in Schlewecke. Spielt dort der Platzvorteil keine ausschlaggebende Rolle, ist ein unentschiedener Ausgang am ehesten zu erwarten. Das gleiche betrifft die Begegnung zwischen der TSG Clausthal-Zellerfeld mit dem FC Greene. Auch im Oberharz ist jedes Ergebnis möglich.

Sechzehn Eckbälle für VfB Dörnten!

3:3 nach spannendem Kampf gegen Tabellenführer VfR Langelsheim

Da in der Nordharz-Staffel VfL Seesen gestern pausierte, seine beiden mit ihm gleichauf liegenden Konkurrenten um den inoffiziellen Herbstmeistertitel VfR Langelsheim und SC 18 Harlingerode jeweils nur Teilerfolge zu verzeichnen hatten, bleibt die Situation um die weitere Führung im Nordharz zwischen diesen drei Mannschaften, zu denen noch BSV Harzburg und TSV Gielde stoßen könnten, völlig offen.

Kurioser geht es kaum. Die Langelsheimer führten in Dörnten bereits 3:0 durch Tore von MS Dietz in der 27. Minute und durch den Halbrechten Lipold II (mit zwei Treffern in der 52. und 62. Minute). Dann trumpten die Dörntener auf. Sie hatten während der gesamten Spielzeit leichte feldliche Vorteile. Erst in der letzten Viertelstunde brach der Bann beim VfB, nachdem rechter Läufer Neißner einen 20-m-Freistoß ins Tor gesetzt hatte. Drei Minuten später hieß es 2:3, diesmal durch den unermüdlichen MS Giesen. Dann folgte eine Minute vor Schluß das 3:3, als die 16. Ecke der Dörntener von Fricke durch Giesen verwandelt wurde.

Wolkenbruch bei BSV — Schladen

Eine halbe Stunde vor Spielschluß wurde das Spiel zwischen dem BSV Harzburg und SV Schladen beim Stande von 2:2 abgebrochen, nachdem zunächst die Harzburger mit 2:0 durch Tore von LA Müller und HR Schulze vornelagen. Dann folgten nach Wiederbeginn auf Vorarbeit von Bienek durch Schladens RA Eberstein und kurz darauf durch MS Bienek selbst das 2:2. Beim Ausgleich hatte Harzburgs TW Nimser den Ball im Schlamm verloren. Ein Weiterspielen

war 27 Minuten vor Schluß nicht mehr möglich, da ein Wolkenbruch ein vorzeitiges Ende gebot.

Auch im Oberharz Spielabbruch

Auch auf dem August-Tiemann-Platz in Clausthal wurde die Begegnung zwischen der TSG und dem FC Greene vorzeitig abgepfiffen. Die Oberharzer führten bis zur 28. Minute durch Tore von Müller und Claus mit 2:0, als ein Weiterspielen nicht mehr möglich war.

Eintrachts 3:2 über Bündheim

Im Tannengrund kam Wolfshagen zum zweiten Saisonsieg über den TSV Bündheim. Die Gäste verloren ihren RA Lüske in der 6. Minute durch Verletzung, entwickelten aber großes Glück, daß diese Niederlage nicht höher ausfiel. Dabei waren die Bündheimer zunächst durch ihren HR Buhl in Führung gegangen. Noch vor der Pause holte Graber den Rückstand auf und brachte die Wolfshagener zur 2:1-Führung, die Hausmann Sekunden vor dem Halbzeitpfiff wettmachte, 2:2. Der Bündheimer RA Lüske unternahm nach Wiederbeginn einen Versuch mitzuspielen, mußte bald darauf endgültig aufgeben. Der 3:2-Siegtreffer durch MS Graber fiel in der 67. Spielminute.

Die Grünweißen waren ungefährdet

Die Grünweißen waren in Schlewecke durchwegs leicht feldüberlegen. Die Gitteraner, mit Ersatz spielend, vermochten lediglich in den ersten zwanzig Minuten Schritt zu halten und fielen dann stark ab, ohne die Schlewecker über ein 2:0-Ergebnis hinauskommen zu lassen. HR Koch und Neuling LA Qwasz schossen die beiden Treffer der Grünweißen.

Fußball

Schladens Fußballer weilten zum fälligen Punktspiel in Bad Harzburg. Die erste Viertelstunde dominierten die Harzburger, die allem Anschein nach Schlade gleich zu Anfang überrennen wollten. Dann aber lief deren Spiel gut an und es gelang, den Vorsprung der Gastgeber von 2:0 auf 2:2 aufzuholen. Beim ganzen Spielverlauf hätten die Schlader den Platz als Sieger verlassen; infolge anhaltenden Regens aber brach der Schiedsrichter das Spiel ab.

Othfresen wurde am 9. 10. 6:0 geschlagen

Das war mal so recht ein Fußballspiel für Schladens Riebiße. Sie wären bestimmt nicht böse gewesen, wenn Kassierer Speicher ihnen beim Verlassen des Spielfeldes noch zusätzlich einen Obulus abverlangt hätte für das gefällige Spiel ihrer Mannschaft. Jedenfalls hatten die Othfresener in Schlade nichts zu bestellen. Die Platzherren spielten von vornherein einen schnellen Ball. Und welch Augenweide, sie zeigten diesmal prächtige Paraden, der Ball rollte im Dreieckspiel von Mann zu Mann, ganze Strecken hindurch. Es wäre fehl am Platz, wollte man hier einen Spieler herausheben; alle spielten wie aus einem Guß. So war es nicht verwunderlich, wenn ganze 6 Tore im Kasten der Gäste landeten, denen nicht einmal der Ehrentreffer gelang.

Gielder Endspurt schaffte Teilerfolg

Bis zur 87. Minute führten die favorisierten Harlingeröder noch mit 2:1

Der Aufsteiger-Mannschaft des TSV Gielda muß man nach wie vor Respekt entgegenbringen. Wer von den Nordharzer Konkurrenten glaubt, darauf verzichten zu können, ist zuvor schon mehrfach eines anderen belehrt worden. Am Sonntag fuhr die Mannschaft des favorisierten SC 18 Harlingerode nach Gielda. Sie hoffte dort ohne ersiliche Schwierigkeiten beide Gewinnpunkte kassieren zu können. Jedoch es ging auch für diesen Favoriten nicht alles nach Wunsch . . .

Es wurde ein typisches Kampfspiel zweier Spitzenmannschaften des Nordharzes. Die Gielder blieben auch im siebenten Spiel ungeschlagen und ihre Minusseite weist lediglich drei Punkte aus drei Unentschieden auf. Die Gastgeber hatten zunächst den Wind zum Bundesgenossen und gestalteten die erste Halbzeit mit leichter feldlicher Überlegenheit. Trotz guter Tor Gelegenheiten blieb es nur bei dem 1:0 des LA Posse (14. Spielminute). Den Ausgleichstreffer kurz vor dem Wechsel erzielte der Harlingeröder HR Köchel.

Nach Wiederbeginn drehten die Harlingeröder den Spieß um und drängten die Gielder in die Defensive. Als LA Altevers in der 60. Minute einen Volleyschuß untergebracht hatte, schien es um die Gielder geschehen zu sein. Doch die Blaugelben fingen sich recht schnell wieder, brachten in den Schlussminuten noch die Kraft auf, im Anschluß an einem Eckball den verdienten Ausgleich durch Kopfballtreffer von Latzko zu erringen und sich weiterhin in der erweiterten Spitzengruppe zu behaupten.

NORDHARZ: Drei Unentschieden

VfB Dörnten — VfR Langelsheim	3:3
VfL Oker — VfL Liebenburg	5:2
TSV Gielde — SC 18 Harlingerode	2:2
BSV Harzburg — SV Schladen (abgebr.)	2:2
GW Schlewecke — SC Gitter	2:0
TSG Clausthal-Z. — FC Greene (abgebr.)	2:0
Eintr. Wolfshagen — TSV Bündheim	3:2
FC Othfresen — Union Salzgitter II	4:2

1 (1) VfR Langelsheim	8	5	3	-	21:10	13: 3
2 (3) SC 18 Harlingerode	8	5	3	-	24:12	13: 3
3 (2) VfL Seesen 1911	7	6	-	1	24:10	12: 2
4 (6) VfL Oker	9	5	1	3	28:16	11: 7
5 (5) TSV Gielde	7	3	4	-	19:13	10: 4
6 (7) GW Schlewecke	8	4	2	2	18:18	10: 6
7 (4) BSV Harzburg	6	4	1	1	19: 8	9: 3
8 (8) TSG Clausthal-Z.	8	2	4	2	12:13	8: 8
9 (9) Sport-Club Gitter	8	3	1	4	13:18	7: 9
10 (12) FC Othfresen	8	3	1	4	12:21	7: 9
11 (10) FC Greene	7	2	2	3	11:14	6: 8
12 (11) SV Schladen	8	3	-	5	17:14	6:10
13 (13) Eintr. Wolfshagen	8	2	2	4	15:18	6:10
14 (15) VfB Dörnten	7	1	2	4	10:23	4:10
15 (14) Union Salzg. II	9	1	2	6	17:29	4:14
16 (16) VfL Liebenburg	8	1	1	6	16:26	3:13
17 (17) TSV Bündheim	8	1	1	6	17:30	3:13

Nächste Nordharz-Spiele: Oker — Clausthal, Harlingerode — Bündheim, Gielde — Dörnten, Liebenburg — Othfresen, Union II — Gitter, Langelsheim gegen Schlewecke, Seesen — Harzburg, Greene gegen Wolfshagen.

Leichte Aufgabe für SC Harlingerode

SC 18 Favorit gegen den Ortsnachbarn und Tabellenletzten Bündheim

Von den führenden Mannschaften der Nordharzer Bezirksstaffel hat es die mit dem VfR Langelsheim gleichauf liegende Elf des SC 18 Harlingerode am kommenden Sonntag der Papierform nach am leichtesten, ihrer Favoritenaufgabe gerecht zu werden, da sich ihre Spieler zu Hause mit dem Tabellenletzten TSV Bündheim auseinandersetzen können. Beginn aller Nordharzer Bezirksspiele um 15 Uhr.

Wenn auch beim Zusammentreffen zweier Ortsnachbarn, wie dies beim SC 18 Harlingerode und dem TSV Bündheim der Fall ist, gewöhnlich mit anderen Maßstäben als nach dem derzeitigen Tabellenstande zu messen ist, glauben wir kaum, daß sich die Bündheimer Elf nach ihrer bisher leistungsschwachen Zwischenbilanz soweit zu steigern imstande sein wird, daß zuguterletzt den Harlingerodern noch das Gewinnkonzept verdorben werden könnte. Nicht allein für die Anhänger des SC 18 gilt die Harlingeroder Mannschaft als klarer Favorit.

VfR will sich nicht verdrängen lassen

Die ehrgeizige Mannschaft des Tabellenführers VfR Langelsheim will alles daran setzen, um auch im neunten Punktspiel ohne Niederlage zu bleiben, wenn sie sich am Sonntag im heimischen Harzstadion den Grünweißen aus Schlewecke zum fälligen Punktspiel stellt. Gewiß, die Aufgabe wird für die Rasenspieler keineswegs leicht werden, zumal die Schlewecker mit der Empfehlung eines 2:0-Erfolges über den SC Gitter nach Langelsheim kommen und im Vorjahr im Harzstadion die Herbstpartie mit einem glatten 3:0 für sich entscheiden konnten. Dazu aber wollen es die Gastgeber nicht wieder kommen lassen! Auf das Gelingen der Aufgabe ist man gespannt!

VfL 1911 Seesen contra BSV Harzburg

Die Harzburger sind mit den Punktspielen etwas in Rückstand geraten. Leistungsmäßig halten wir sie für stark genug, im Felde mit den Seesenern durchaus Schritt zu halten. Doch die Blechwarenstädter denken nicht daran, die daheim sich bietenden Chancen ungenutzt zu lassen und die günstige Position leichtfertig aufs Spiel zu setzen. Mit zwei Zählern weist die Zwischenbilanz der Seesener Elf die geringste Anzahl von Verlustpunkten unter allen Nordharzer Bezirksmannschaften auf. Andererseits ist der BSV auch in Seesen nicht zu unterschätzen.

Clausthaler Besuch in Oker

In der vergangenen Saison kamen die Blaugelben des VfL Oker gegen die Elf der TSG Clausthal-Zellerfeld zu keinem entscheidenden Zuge. Den einzigen Punkt von vier möglichen Gewinnzählern gab es

in der Herbstpartie des letzten Spieljahres mit dem 1:1-Remis, das Rückspiel in Clausthal ging für die Okeraner mit 2:4 verloren. Ob man beim VfL Oker beim neuerlichen Zusammentreffen die Oberharzer zum erstenmal in Schach zu halten vermag, wird das Spiel selbst erst entscheiden.

VfB auch in Gielde für Remis gut?

Mit dem TSV Gielde und dem VfB Dörnten treffen zwei Konkurrenten aufeinander, die in der Tabelle durch sechs Punkte und neun Plätze getrennt sind. Das will über den Spielausgang noch keineswegs etwas besagen, wenn man bedenkt, daß die Dörntener am letzten Sonntag gegen Tabellenführer VfR Langelsheim ein 3:3 erzwangen und nun alles dran setzen werden, um mit gleich beachtlicher Leistung auch beim heimstarken Aufsteiger in Gielde bestehen zu können. Es sei denn, daß der Platzvorteil entscheidend den Spielausgang beeinflussen wird, was aber erst abgewartet werden muß.

VfL Liebenburg — FC Othfresen

In den bisherigen Punktspielen ist den Liebenburgern bisher die Suppe gar zu oft „versalzen“ worden. Dabei schoß der VfL-Sturm bei der gleichen Anzahl von acht Spielen vier Tore mehr als die Angriffsreihe des FC Othfresen, der sich am Sonntag in Liebenburg vorstellt. Rein spielerisch besteht zwischen den Nachbarvereinen kein wesentlicher Unterschied. Ausschlaggebend über Sieg bzw. Niederlage wird keineswegs der Platzvorteil, sondern vielmehr die Tagesform werden.

Die Wolfshagener spielen in Greene

Der Eintracht-Mannschaft aus Wolfshagen ist sehr daran gelegen, Anschluß ans Tabellen-Mittelfeld zu bekommen. Gibt es bei der Besetzung der wichtigsten Mannschaftsposten keinen Ausfall, kann man die Fahrt nach Greene mit einem Schuß gesunden Optimismus antreten und dort zum mindesten mit einem Teilerfolg rechnen.

Das ursprünglich vorgesehene Punktspiel zwischen Union Salzgitter II und dem Sport-Club Gitter ist mit Rücksicht auf die Programm-Änderung in der Oberliga vom Nordharz-Spielplan dieses Sonntags abgesetzt worden.

Bosse hielt Gielder Angriff in Schach

Erste Niederlage des Aufsteigers durch starke Dörntener VfB-Elf

Zu den Nordharzer Bezirks-Überraschungen zählte gestern der glatte Dörntener 3:1-Sieg bei dem bisher ohne Niederlage gebliebenen starken Aufsteiger und Goslarer Kreismeister TSV Gielde, der damit den engeren Kontakt zur Spitzengruppe zunächst eingebüßt hat und auf die sechste Tabellenposition zurückgefallen ist.

Die Gielder hatten den auf Platz 14 rangierenden und bisher nie sonderlich hervorgetretenen VfB Dörnten allem Anschein nach unterschätzt. Sie glaubten vielmehr, daß der Platzvorteil vollauf genüge und sie auch ohne die Stammspieler Latzko, Tomalla und Krüger jederzeit in der Lage seien, einen Ansturm von seiten der Dörntener Bewegungsspieler mühelos in Schach halten zu können. Man hatte beim Gastgeber indessen zu früh frohlockt und die Erfolgsrechnung ohne den ausgezeichneten Dörntener Mittelläufer Bosse gemacht. Der VfB-Stopper wurde zur überragenden Figur im Mittelfeld. Er verstand es, den Gielder Innensturm so geschickt in Schach zu halten, daß die TSV-Angriffsspieler über einen Treffer nicht hinausgelangen. Das war in der ersten Halbzeit, in der die Gäste aus Dörnten durch ihren Mittelstürmer Giesen in Führung gegangen waren, welche vor der Pause durch Gieldes Mittelläufer Junge erst durch Handelfmeterball wettgemacht werden konnte. Daß die Gastgeber mit diesem einen Gegentreffer ihr Pulver im Sturm bereits verschossen hatten, war nicht vorauszusehen.

Als nach Wiederbeginn die stark unterschätzten Dörntener leistungsmäßig noch einen „Zahn zulegen“ konnten, wurden die Gesichter bei den TSV-Anhängern lang und länger. Die letzten Hoffnungen

des bis dahin ohne Niederlage gebliebenen TSV Gielde schwanden endgültig, als die konditionsmäßig unerhört starken Dörntener durch LA Daher und Mittelstürmer Giesen noch einem beachtlichen 4:3-Enderfolg entgegensteuerten. In der VfB-Mannschaft gab es an diesem Tage keinen Ausfall. Neben den Torschützen und Mittelläufer Bosse als bestem Mann auf dem Platz verdient beim Sieger noch der tüchtige linke Läufer Herbaum genannt zu werden.

Lippold V schoß das Siegtor

Im Harzstadion erkämpften die Langelsheimer einen knappen 2:1 Erfolg über Grünweiß Schlewecke, das streckenweise mehr vom Spiel hatte und den Platzherren alles abverlangte. In den ersten 30 Minuten gelangten die Schlewecker durch ihren HL Koch zur 1:0 Führung. Die gut organisierte VfR-Abwehr mit Eberhard als besten Verteidiger ließ den gefährlichen Schlewecker LA Otte nicht zum Zuge kommen. Nach dem Seitenwechsel waren zunächst die Grünweißen wieder tonangebend, ehe die Langelsheimer durch Kopfballtreffer des HL Kremling den Ausgleich erzielten. Das war in der 62. Spielminute, und gleichzeitig für beide Mannschaften noch einmal das Signal zum Angriff. Die Langelsheimer waren nun die Glücklicheren, als Halbrechter Lippold V aus spitzem Winkel in der 70. Minute das alles entscheidende 2:1 erzwang.

Drei Treffer des Harlingeroder Gereke

Seniorstürmer des SC 18 schoß alle Tore gegen den TSV Bündheim

Die Harlingeroder Bezirksmannschaft wurde ihrer Favoritenrolle im Nachbarschaftstreffen gegen den TSV Bündheim nicht zuletzt durch eine notwendig gewordene Mannschaftsumstellung gerecht. Ausgerechnet der aus der Abwehr in den Angriff gewechselte Seniorspieler Gereke war es, der alle Harlingeroder Tore zum 3:0-Enderfolg beisteuerte.

Da zur gleichen Zeit der Konkurrent um die Nordharz-Führung VfR Langelsheim gegen Grünweiß Schlewecke mit einem zahlenmäßig knappen 2:1-Gewinn vorlieb nehmen mußte, rückten die punktgleichen Harlingeroder durch eine günstigere Torquote auf den begehrten Führungsplatz der Bezirksklasse. Gewiß im Treffen gegen den TSV Bündheim wurde den Harlingerodern durch den Tabellenletzten nichts geschenkt. Die erste Chance auf Gastgeberseite verpaßte kurz nach Beginn Altevers, weitere wurden von dem ausgezeichneten Bündheimer Torwart Lyman gemeistert. Dennoch konnte er Gerekes 1:0 nach 20 Minuten ebensowenig vermeiden, wie das kurz vor der Pause folgende 2:0 durch den gleichen Harlingeroder Seniorenstürmer. Zuvor hatten die Bündheimer eine günstige Chance verpaßt, als ihr Stürmer Schmitt einen Handelfmeter-

ball gegen die Harlingeroder Querlatte donnerte. Das Schlußergebnis stand bereits drei Minuten nach Wiederbeginn durch Gereke fest. Noch gaben die Bündheimer das Spiel und sich nicht auf.

Okeraner spielten schwungvoller

Gegen die TSG Clausthal-Zellerfeld waren die Okeraner spielerisch vorzüglich und gewannen auf Grund der besseren Mannschaftsleistung verdient mit 4:1 Toren. Zunächst aber waren die Oberharzer in der 19. Spielminute durch ihren LA John mit 1:0 in Führung gegangen. Okers Torwart Tannenberger stand mehrmals im Brennpunkt des Geschehens und verdient für seine Leistung die Note 1. In der zweiten Hälfte zog er sich eine schmerzhaft Verletzung zu und mußte vorübergehend ausscheiden. Mitte der ersten Halbzeit hatte Okers HL Redel (1:1) gleichgezogen, dem MS Röttger durch Kopfball das 2:1 folgen ließ. Mit dem 3:1 durch HL Markutzik in der 44. Spielminute war die Entscheidung praktisch zugunsten der Okeraner gefallen. Die Oberharzer resignierten frühzeitig und zogen, nicht ganz verständlich, noch einen Halbstürmer zurück. Vier Minuten vor Spielschluß fiel das 4:1 durch Verwandlung eines Handelfmeters von Röttger.

BSV klarer 5:1 Sieger beim VfL Seesen

Die Postsportler überrumpelten die Seesener Elf innerhalb von acht (!) Minuten. In der Zeit von der 17. bis zur 25. Spielminute setzten die BSVer dem ausgezeichneten Ersatztorhüter des VfL vier Treffer durch HL Thorenz (2) MS Kott und LA Haase in die Maschen. Die Harzburger operierten geschickt aus der Tiefe heraus und überließen das Mittelfeld den Platzherren, die sich aber immer wieder in die BSV-Deckung festliefen. So führten die Seesener das gesamte Spiel leicht feldüberlegen und verloren gegen einen taktisch besseren Gegner, der für eine große Überraschung des dritten Oktobersonntages sorgte. Als MS Kott drei Minuten vor dem Wechsel auf 5:0 erhöht hatte, war Seesens Schicksal besiegelt, woran auch der Ehrentreffer durch den erstmals nach seiner Sperre spielberechtigten Drewes, nichts mehr änderte.

In Greene fielen keine Tore

In Greene versuchten die FC-Mannschaft und Eintracht Wolfshagen 90 Minuten lang ihr Bestes, scheiterten aber stets an der aufmerksamen gegnerischen Deckungsreihen, so daß es schließlich beim 0:0 blieb. Eine große Chance hatten die Wolfshagener kurz nach Wiederbeginn verpaßt, als ihr Sturmführer in guter Schußposition nur das Außennetz traf.



Erfolgreichster Stürmer im Harlingeroder Treffen war der Halblinke Gereke (rechts), hier im Zweikampf mit Bündheims Verteidiger Krüger.

Nordharz: Zwei Überraschungen

VfL Oker — TSG Clausthal-Zellerfeld	4:1
SC 18 Harlingerode — TSV Bündheim	3:0
TSV Gielde — VfB Dörnten	1:3(!)
VfL Liebenburg — FC Othfresen	2:2
VfR Langelsheim — GW Schlewecke	2:1
VfL 1911 Seesen — BSV Harzburg	1:5(!)
FC Greene — Eintracht Wolfshagen	0:0

1 (2) SC 18 Harlingerode	9	6	3	-	27:12	15:3
2 (1) VfR Langelsheim	9	6	3	-	23:11	15:3
3 (4) VfL Oker	10	6	1	3	32:17	13:7
4 (3) VfL Seesen 1911	8	6	-	2	25:15	12:4
5 (7) BSV Harzburg	7	5	1	1	24:9	11:3
6 (5) TSV Gielde	8	3	4	1	20:16	10:6
7 (6) GW Schlewecke	9	4	2	3	19:20	10:8
8 (8) TSG Clausthal-Z.	9	2	4	3	13:17	8:10
9 (10) FC Othfresen	9	3	2	4	14:23	8:10
10 (13) Eintr. Wolfshagen	9	2	3	4	15:18	7:9
11 (11) FC Greene	8	2	3	4	11:14	7:9
12 (9) Sport-Club Gitter	8	3	1	4	13:18	7:9
13 (12) SV Schladen	8	3	-	5	17:14	6:10
14 (14) VfB Dörnten	8	2	2	4	13:24	6:10
15 (16) VfL Liebenburg	9	1	2	6	18:28	4:14
16 (15) Union Salzg. II	9	1	2	6	17:29	4:14
17 (17) TSV Bündheim	9	1	1	7	17:33	3:15

Die nächsten Nordharz-Spiele: Wolfshagen — Langelsheim, Schlewecke — Seesen, BSV — Gielde, Schladen — Liebenburg, Gitter — Harlingerode, Union — Greene, Dörnten — Oker, Othfresen — Clausthal.

VfR Langelsheim spielt im Tannengrund

Eintracht Wolfshagen will Nordharz-Tabellenführer nichts schenken

Das Programm der Nordharzer Bezirksstaffel weist für den kommenden Sonntag zwei Begegnungen auf, in denen es zum Zusammentreffen von Ortsnachbarn kommt. Diese spielen sich zwischen Eintracht Wolfshagen und dem VfR Langelsheim sowie zwischen SV Schladen und dem VfL Liebenburg ab. Allgemeiner Spielbeginn 15.00 Uhr.

Bei der Bewertung der Chancen zwischen den Wolfshagener Eintrachtlern und VfR Langelsheim wäre es ein leichtes, den Tip auf Grund des derzeitigen Tabellenstandes aufzubauen. Dabei kämen die Gastgeber im Tannengrund mit einem nicht unbeachtlichen Rückstand von acht Punkten schlecht weg. Bei solchen Spielen gelten andere Maßstäbe. Den Wolfshagenern ist es sehr darum zu tun, sich einen festen Platz im Tabellenmittelfeld zu sichern und zum erstenmal mit einem ausgeglichenen Zwischensaldo aufwarten zu können. Bei entsprechend kraftvollem Einsatz würde ein Teilerfolg für die Eintracht-Elf gegenüber den technisch versierten Langelsheimer Rasensportlern keineswegs überraschen.

In Schladen ist man optimistisch

Der Elf des SV Schladen fehlt lediglich Stabilität, um mit den fraglos vorhandenen spielerischen Mitteln taktisch so geschickt zu operieren, daß Erfolge kommen müssen und auch in dem erwarteten Ausmaße sich einstellen. Die Rotweißen sind zudem die einzige Mannschaft unter den Konkurrenten des Mittelfeldes und der gesamten zweiten Tabellenhälfte, die auf einen aktiven Saldo im Torverhältnis (17:14) verweisen kann. Kommenden Sonntag erwartet man den benachbarten VfL Liebenburg zum Gegner, dessen Widerstandvermögen man in Schladen zwar nicht unterschätzt, den man dennoch in Schach halten dürfte.

Der Tabellenführer beim SC Gitter

Die noch ungeschlagene Elf des Tabellenführers SC 18 Harlingerode glaubt es ihren Anhängern schuldig zu sein, jedes Spiel und jeden Gegner so gewissenhaft zu nehmen wie eine entscheidende Titelpartie. Aus diesem Grunde werden die Harlingeröder auch die Fahrt nach Gitter in kompletter Standardbesetzung antreten und der Platzmannschaft schon im Feldspiel keinen Fußbreit Boden kampflos überlassen. Der „Papierform“ der Konkurrenten nach zu urteilen, müßte das Vorhaben des SC 18 vollauf gelingen.

BSV Harzburg Favorit gegen Gielde

Beide Mannschaften waren es, die am 23. Oktober für die Nordharzer Bezirksüberraschungen sorgten, wobei die BSVer in Seesen mit einem glatten 5:1 unerwartete Nutznießer wurden, derweil die Gielder mit dem 1:3 gegen VfB Dörnten die erste Niederlage in Kauf nehmen mußten, die für den starken Aufsteiger völlig unprogrammgemäß kam. Für die BSVer spricht die derzeit prächtige Form ihrer Angriffsreihe. Dennoch wäre es verfehlt, den Gieldern von vornherein die Rolle eines Punktlieferanten zudiktieren zu wollen.

Punktetellung in Schlewecke?

Wenn man die Formschwankungen berücksichtigt, denen die Mannschaften von Grünweiß und des VfL Seesen unterworfen sind, die jetzt in Schlewecke

aufeinandertreffen, vermag man sich auf keinen Favoriten festzulegen. Unter dieser Voraussetzung ist ein unentschiedenes Ergebnis am ehesten zu erwarten.

VfB Dörnten gegen Oker zuversichtlich

Der Überraschungserfolg der Dörntener Elf in Gielde hat den Grünweißen starken Auftrieb gegeben. Mit einem Schlage ist die zuvor pessimistische Grundstimmung in der Elf gewichen und hat einem gesunden Optimismus Platz gemacht. Davon will man im bevorstehenden Heimspiel gegen den als stark geltenden VfL Oker soviel profitieren, daß die blaugelben Gäste die Rückfahrt von Dörnten nicht antreten, ohne beim VfB entsprechende Punktabgabe geleistet zu haben.

FC Othfresen — TSG Clausthal-Zellerfeld

Hier stehen sich zwei unmittelbare Tabellennachbarn gegenüber, die zur Zeit über das gleiche Verhältnis von 8:10 Punkten verfügen. So nicht die Platzfrage das Zünglein an der Waage bildet, ist es schwer, sich auf einen Favoriten festzulegen. Der Ausgang erscheint völlig offen.

Bei der bisher schwachen Auswärtsform des FC Greene würde ein Erfolg der Amateuroberliga-Reserve des SV Union in Salzgitter nicht überraschend kommen.

Sport in Schladen

Liebenburgs Fußballer setzten in Schladen alles daran, um ihrem guten Ruf Ehre zu machen. Sie brachten es durch ihr schnelles Flügelspiel und dem „Hart am Ball bleiben“ zuwege, daß das Spiel der Platzherren zunächst nicht lief. Dann aber dominierten diese eine ganze Zeitlang. Bald stand die Partie 2:2. Das Spiel wurde nun offener, zumal der Schiedsrichter einen Schladener Spieler nach mehrmaliger Verwarnung herausstellte. Durch einen Elfmeter gewann Schladen das Spiel und zugleich zwei wichtige Punkte. Ihnen sei gesagt, man soll stets von vornherein auf „Sieg“ spielen. Auffallend war, daß die Entscheidungen des Unparteiischen weder durch die Spieler noch die Zuschauer kritisiert wurden. Durch sein sicheres Auftreten erstickte er alle sonst üblichen Proteste im Keim.

Der Nordharz-Favorit hatte es schwer

Knapper 2:1-Gewinn über Sport-Club Gitter genügte SC Harlingerode

Wie in allen übrigen Klassen, wird auch im Nordharz auf den jeweiligen Tabellenführer Jagd gemacht. Das erfuhr gestern der SC 18 Harlingerode im Auswärtstreffen beim SC Gitter, gegen den der Nordharzfavorit einen 2:1-Vorsprung fast eine halbe Stunde lang mit allem Einsatz hart verteidigen mußte.

Das Spiel hatte sich zunächst recht vielversprechend für die Gitteraner angelassen, die schon nach sechs Minuten einen 1:0-Vorsprung eroberten. Harlingerodes Stopper Kaißner war bei der Ballabwehr ein Fehlschlag unterlaufen, der die favorisierten Gäste zurückwarf. Ehe der Ausgleich fiel, bedurfte es größter Anstrengungen auf Seiten des SC Harlingerode. Fast schien es, als würden die Gitteraner die Führung in die Halbzeit retten, als in der 41. Minute Dieter Fricke den schon lange fälligen Gleichstand erzwang. Als nach Wiederbeginn Gereke die Harlingeroder Mannschaft mit 2:1 zum ersten Male in Front brachte, stand es noch nicht fest, daß damit bereits das Endergebnis erzielt worden war. Die letzten 25 Minuten gehörten fast ausschließlich den nun stark drängenden Gitteranern, die jetzt gegen eine recht aufmerksame und verstärkte Harlingeroder Abwehr aber nicht mehr zum Zuge gelangten.

in der 37. Minute durch den Ex-Harzbürger RA Binder, während der Siegtreffer durch Foulelfmeter von Koch in der 73. Minute das Spiel endgültig entschied.

Unions 1:0-Sieg über Greene

Union Salzgitter hatte im Heimspiel gegen den FC Greene alle Vorteile in der Hand, doch Unions Sturmreihe wußte mit den besten Chancen wenig anzufangen. Die Greener hatten mit Doppelstopper bis zur Pause viel Glück. Als sie dann zu Gegenangriffen übergingen, schlugen die Reservisten zurück und kamen durch MS Laboch zum goldenen Tor in der 75. Spielminute.

Holzheuers Tore waren entscheidend

Für den SV Schladen hätte es leicht noch einen Punktverlust geben können, da die Liebenburger eine Stunde lang das Spielgeschehen beherrschten, ehe sie mit 2:3 doch noch den kürzeren zogen. Die Schladener waren jedenfalls von der Spielstärke der Liebenburger stark beeindruckt und hatten zunächst Mühe, den 0:1-Rückstand durch HR Klose wieder aufzuholen. Kurz vor dem Seitenwechsel gelang es Schladens HL Holzheuer, eine Ecke direkt zu verwandeln, 1:1. Damit ging es in die Pause. Nach Wiederbeginn leisteten sich die Schladener ein Eigentor brachten die Liebenburger erneut in Front. Diese Schladener Abwehrpanne machte Bienek mit einem Foulelfmeterball zum 2:2 wett. Kurz vor Schluß kann sich abermals Holzheuer ein zweitesmal in die Torschützenliste eintragen, als er einen Kombinationsvorstoß mit beherztem Volltreffer zum endgültigen 3:2-Erfolg abschloß.

Zehn Schlewecker schlugen Seesen!

Hut ab vor Grünweiß Schlewecke! Die Platzherren mußten 89 (!) Minuten mit zehn Spielern durchstehen. Ihr MS Otte hatte sich schon nach 30 Sekunden Spielzeit beim Torschuß zum 1:0 verletzt und mußte ausscheiden. Die Blechwarenstädter gewannen danach eine leichte Oberhand. In der 17. Minute folgte durch Kopfballtor ihres MS Gruna der Gleichstand, wenig später war es LA Drewes, der ein 2:1 für Seesen herauschoß. Die Schlewecker gaben sich aber nicht geschlagen! Zunächst folgte der 2:2-Ausgleich

Teilerfolg für Wolfshagener Eintracht

2:2 gegen den VfR Langelsheim / Über 1500 Zuschauer im Tannengrund

Das Zusammentreffen der benachbarten Bezirksklassenmannschaften von Eintracht Wolfshagen und VfR Langelsheim bescherte dem Wolfshagener Tannengrund - Sportplatz mit über 1500 Besuchern einen neuen Zuschauerrekord. Die Spannung über den Ausgang dieses Punktspieles war groß. Mit dem abschließenden 2:2-Remis gab es eine im großen und ganzen erwartete Punkteteilung.

Unter Leitung des Schiedsrichters Wiege (Salzgitter-Lesse), assistiert von den Linienrichtern Dobberan und Wunnenberg (beide Seesen) begannen beide Mannschaften recht zügig. Als MS Lippold V für die Langelsheimer eine 1:0-Führung erzwungen hatte, glich der Platz einem Hexenkessel. MS Graber ging vom Anstoß an durch und schaffte postwendend den Gleichstand. Dasselbe Bild eine Viertelstunde später. Wieder war es Lippold V, der die Rasensportler in Führung brachte, der MS Graber kurz darauf mit glücklichem Weitschuß das 2:2 folgen ließ. Dabei blieb es bis zur Pause! Obwohl beide Mannschaften nach Wiederbeginn keine Treffer mehr erzielten, verliefen die zweiten 45 Minuten keineswegs eintönig. Im Gegenteil. Die Situationen wechselten laufend und Torrufe erschallten mehrfach, wenn auch verfrüht. Im letzten Moment waren Torhüter oder Verteidiger rettend zur Stelle. Alles in allem ein spannungsreicher Lokalkampf, dessen Ergebnis den beiderseitig gezeigten Leistungen entspricht.

Verpaßte Othfresener Chancen

Die Clausthaler hatten in der ersten halben Stunde gegen FC Othfresen klare Vorteile und führten bis zu diesem Zeitpunkt mit 3:0 Toren, wobei Othfresens Schlußmann Tölg bei zwei Treffern einen recht unsicheren Eindruck machte. Noch vor der Pause erzwang MS Weninger den Anschlußtreffer.

Nach Wiederbeginn verkürzte LA Bormann auf 2:3. Als zwanzig Minuten später der verdiente Ausgleich durch Weninger gelang, verpaßte der gleiche Spieler kurz darauf eine großartige Chance, wie auch Bormann anschließend das leere Clausthaler Tor nicht fand. Im Endspurt ließen sich die Oberharzer in der 84. Minute einen indirekten Freistoß aus 20 m zum glücklichen 4:3-Erfolg nicht entgehen.

Dörntens Rechnung ging nicht auf

Die Bewegungsspieler aus Dörnten hatten sich gegen den VfL Oker einige Chancen ausgerechnet, doch dabei die Rechnung ohne die Gäste gemacht. Die Okeraner spielten in Dörnten zeitweise groß auf und hatten schon zur Pause eine 2:0-Führung durch Röttger und Söchtig gewonnen, die über den spä-



VfB Dörnten war in der Abwehr stark beschäftigt. Hier drei VfBer gegen den anstürmenden Linksaußen Ossig vom VfL Oker.
(Aus VfB Dörnten — Oker 1:3.)

Fotos: Bues (2)

Droht SC Harlingerode Punktverlust?

Schladen will beim Nordharz-Tabellenführer kein Außenseiter sein

Die Leistungen, die vom Tabellenführer der Nordharzer Bezirksstaffel, dem SC 18 Harlingerode am letzten Sonntag in Gitter geboten wurden, waren keineswegs überzeugend zu nennen, zudem der 2:1-Gewinn für den Favoriten recht glücklich zu bezeichnen ist. Wird es bei den gleichen Leistungen im bevorstehenden Heimspiel gegen den SV Schladen bleiben? Spielbeginn 15 Uhr.

Diese Fragen werden von den Anhängern des SC 18 Harlingerode mit Recht gestellt. Im Lager des Nordharz-Favoriten ist man etwas skeptisch geworden. Indessen glauben wir nicht, daß die Harlingeröder kommenden Sonntag sich daheim von allen guten Geistern verlassen zu sein glauben. Dazu besteht kein unmittelbarer Anlaß. Oder fühlt man sich als Tabellenführer in der damit verbundenen Favoritenrolle nicht mehr wohl? Das könnte selbst zu Hause nachteilig sich auswirken, zumal wenn man es mit einem Gegner wie den SV Schladen zu tun bekommt, der aus solchen Situationen entsprechendes Punktkapital zu schlagen versteht. Im Vorjahre kämpften beide Mannschaften mit wechselndem Erfolge gegeneinander. Das Herbstspiel sah die Schladener zu Hause mit 3:1 in Front, das Rückspiel ließen sich dafür die Harlingeröder (5:1) nicht entgehen.

VfR Langelsheim Favorit gegen Liebenburg

Der sportliche Ehrgeiz bei den Langelsheimern ist bemerkenswert. Zehn Punktspiele haben sie bisher ohne Niederlage hinter sich gebracht. Sie wollen diese günstige Bilanz am kommenden Sonntag um einen weiteren Gewinn vermehren. Bieten sie die gleich guteingespielte Besetzung wie an den Vorsonntagen auch gegen den VfL Liebenburg auf, müßte das Vorhaben zum erwarteten Ergebnis führen.

FC Othfresen muß zum VfL Seesen

Bisher haben die Othfresener im Tabellen-Mittelfeld noch keinen festen Fuß zu fassen vermocht. Jüngst leisteten sie sich daheim einen unnötigen 3:4-Schnitzer gegen TSG Clausthal-Zellerfeld, gegen die von den Othfresenern vermeidbare und die Niederlage entscheidende Schnitzer gemacht wurden. Vermag die FC-Mannschaft kommenden Sonntag beim VfL Seesen nicht mehr zu bieten, dürfte für die Gästemannschaft auch in der Blechwarenstadt nichts Gewinnbringendes abfallen.

VfL Oker contra BSV-Postsportler

Von allen Bezirksmannschaften schossen Okers Stürmer bisher die meisten Tore — 35 an der Zahl! Das ist für die Blaugelben eine gute Empfehlung für das Heimspiel am kommenden Sonntag gegen den BSV Harzburg, den die VfL-Stürmer sich diesmal „aufs Korn zu nehmen“ beabsichtigen. Man ist in Oker für das Treffen zweier Amtsbezirks-Rivalen durchaus optimistisch gestimmt, obwohl man vor zwölf Monaten — ebenfalls im Heimspiel — gegen die Postsportler noch mit 2:4 den kürzeren gezogen

hatte — dafür aber wurde der Rückkampf in Harzburg mit 3:2 Toren gewonnen!

TSV Gielde Favorit gegen Schlewecke

Hut ab vor der Gielde Mannschaft, die das Kunststück fertig brachte, den zu Hause als hohen Favoriten geltenden BSV keineswegs unverdient mit 1:0 um Sieg und Punkte zu bringen! Dieser Erfolg stempelt den spielstärksten Nordharz-Aufsteiger in seinem Heimspiel selbstverständlich zum Favoriten gegen die Grünweißen aus Schlewecke. Da von beiden Seiten die spielstärksten Aufgebote eingesetzt werden, sollte die Torquote sich in „bescheidenen“ Grenzen bewegen.

VfB Dörten muß zur TSG Clausthal

Ist es den Dörtenern ernstlich darum zu tun, bald Kontakt mit den vor ihnen liegenden Mannschaften zu erhalten, ist von ihnen jedes Spiel in stärkster Besetzung und in bester Kondition (!) zu bestreiten. Nur wenn diese Voraussetzungen erfüllt werden, könnte man den VfB in Clausthal-Zellerfeld eine Chance zum Teilerfolg einräumen.

Sorgt Bündheim für eine Überraschung?

In der vorigen Saison gelang den Bündheimern ein überraschender 2:1-Gewinn gegen die Amateuroberliga-Reserve von Union Salzgitter. Ob sie diesen Erfolg am kommenden Sonntag im Heimspiel zu wiederholen vermögen, muß abgewartet werden.

Gleichwertige Konkurrenten treffen mit dem FC Greene und dem SC Gitter zusammen, die am letzten Sonntag beide zu den Verliererparteien zählten.

TSV Lutter erwartet VfR Borum

In der 1. Gandersheimer Kreisklasse ist es den Barenbergern sehr darum zu tun, die am letzten Sonntag eroberte Position des Tabellenzweiten im bevorstehenden Heimspiel gegen den VfR Borum zu behaupten. Eine Aufgabe, die von der Elf des TSV Lutter sehr wohl geschafft werden müßte!

Ziemlich aussichtslos erscheint die Aufgabe der Reserve des VfR Langelsheim bei den ihr spielerisch überlegenen Reservisten von Grünweiß Gandersheim. Hoher Favorit ist Tabellenführer MTV Gittelde gegen den Letzten MTV Naensen. Weiter spielen: SV Engelage — Rotweiß Rhüden II, TSV Düderode — VfV Seesen, MTV Mahlum — FC Greene II und Schwarzweiß Harriehausen — VfL Seesen II.

Erfolg auch durch zehn Langelsheimer

VfL Liebenburg im Harzstadion / 4:2-Gewinn für Tabellenzweiten

Für die prächtige Moral innerhalb der Langelsheimer VfR-Mannschaft spricht, daß sie sich auch nicht durch den Verlust ihres talentierten Nachwuchsspielers Lippold V im Treffen gegen den VfL Liebenburg aus der Fassung bringen ließ und schließlich mit 4:2 erneut das Rennen machte.

Bereits in der 5. Minute erzielte Lippold V die 1:0-Führung, als er eine Maßvorlage von Bewersdorf verwandelte. Dann kam Busch, diesmal auf dem rechten Flügel stürmend, mit einem Bombenschuß in der 18. Minute zum Torerfolg und es hieß 2:0 für die Rasensportler. Kurz darauf passierte dem talentierten Lippold V das Mißgeschick, durch Verletzung für die restliche Spielzeit ausscheiden zu müssen. Dieses Manko ließ nur kurze Zeit den Angriffsschwung der Langelsheimer etwas zum Stocken kommen. Bis zur Pause erhöhte dennoch MS Jahns auf 3:0. Nach Wiederbeginn änderte sich zunächst nichts im Felde. Die Liebenburger kamen auch gegen die zahlenmäßig geschwächte VfR-Mannschaft nur selten ins Spielgeschehen. Erst nach dem 4:0 durch Bewersdorf wurden die Gäste munterer und brachten nun die VfR-Deckung in Verlegenheit, als LA Plumeyer innerhalb von drei Minuten zwei Gegentreffer buchen konnte. Die restlichen 25 Minuten gehörten dann wieder den Platzherren, die nun aus der Tiefe heraus mit gekonnten Vorstößen operierten und durch diese Taktik den 4:2-Vorsprung behaupteten.

4:1-Abfuhr für den FC Othfresen

Die Fahrt nach Seesen ist dem FC Othfresen nicht gut bekommen. Er verlor gegen den VfL, welcher nach langer Zeit wieder Senior Derks zum Einsatz brachte, mit 1:7 und erlitt die höchste Niederlage des Tages. Mit HL Derks als Sturmdirigenten lief das Seesener Spiel gegenüber den Vorsonntagen wesentlich besser. An den Toren beteiligte sich der gesamte Sturm mit RA Drewes, HR Braun, MS Grunert, HL Derks (3) und LA Weißberg. Die ersatzgeschwächten Othfresener kamen durch Bormann beim 5:1 zum einzigen Gegentreffer.

Greener 3:0-Erfolg über SC Gitter

Die Greener kamen auf eigenem Platz gegen den Sportclub Gitter zu einem klaren und sicheren 3:0-Erfolg und konnten sich damit in der Tabelle auf den neunten Rang vorschieben. MS Schrader, HL Ulbricht und HR Heider waren die Torschützen des Platzherrn, die bis zur 50. Minute diesen Sieg bereits herausgeschossen hatten.

VfB Dörnten ließ Chancen ungenutzt

Nach leistungsschwachem Spiel blieben die Clausthaler auf eigenem Platz gegen den VfB Dörnten knapp mit 3:2 vorne. Denn die Dörntener hatten die weitaus besseren Chancen zum Erfolg, doch wie so oft beim VfB gab es Konditionsängel und das Tempo ließ merklich nach, sonst hätte man wenigstens einen Teilerfolg halten müssen. Nach einem Eigen-

tor von Schmidt waren die Dörntener in der 7. Minute bereits in Führung und blieben auch weiterhin tonangebend, als Mastmann diesen Treffer für die Clausthaler wieder wettmachte. Als dann Diedrichs für den VfB Dörnten die 2:1-Pausenführung herausgeschossen hatte, waren Chancen für die Dörntener da, den Vorsprung zu vergrößern. Sie blieben ungenutzt. Nach Wiederbeginn sorgte der Oberharzer John schon schnell für den erneuten Gleichstand 2:2. Als dann Müller im Anschluß an einen Eckball das 3:2 besorgt hatte, gaben die Dörntener vorzeitig auf.



Kampf um den Ball vor Langelsheims Tor.

Sport in Schladen

Es wäre zuviel verlangt, wollte man die eigene Fußballmannschaft nur siegen sehen. In diesem Fall verlor sie jedoch ein weiteres Mal, diesmal in Harlingerode mit 4:1. Das Ergebnis spricht für die Spielstärke der Gastgeber, deren Sturm sehr gut aufgelegt war. In der zweiten Spielhälfte lieferten die Schladener ein vorzügliches Spiel, obwohl der Gegner bereits mit 3:1 in Führung lag. Zudem hielt ihr Tormann die unmöglichsten Bälle und ließ nur einen Treffer der Gäste zu.

Am Sonntag spielen die Fußballer auf eigenem Platz in Schladen gegen den SV.-Wolfshagen. Spielbeginn 15.00 Uhr.

Nordharz: Starke Heimmannschaften

SC 18 Harlingerode — SV Schladen	4:1
VfR Langelsheim — VfL Liebenburg	4:2
VfL Seesen 1911 — FC Othfresen	7:1
VfL Oker — BSV Harzburg	3:2
TSV Gielde — GW Schlewecke	4:2
TSV Bündheim — Union Salzgitter II	0:1
TSG Clausthal-Z. — VfB Dörnten	3:2
FC Greene — Sport-Club Gitter	3:0

1 (1) SC 18 Harlingerode	11	8	3	-	33:14	19:3
2 (2) VfR Langelsheim	11	7	4	-	29:15	18:4
3 (3) VfL Oker	12	8	1	3	38:20	17:7
4 (4) VfL Seesen 1911	10	7	-	3	34:19	14:6
5 (5) TSV Gielde	10	5	4	1	25:18	14:6
6 (6) GW Schlewecke	11	5	2	4	24:26	12:10
7 (8) TSG Clausthal-Z.	11	4	4	3	20:22	12:10
8 (7) BSV Harzburg	9	5	1	3	26:13	11:7
9 (12) FC Greene	10	3	3	4	14:15	9:11
10 (9) Eintr. Wolfshagen	10	2	4	4	17:20	8:10
11 (10) SV Schladen	10	4	-	6	21:20	8:12
12 (15) Union Salzg. II	11	3	2	6	19:29	8:14
13 (11) FC Othfresen	11	3	2	6	18:34	8:14
14 (13) Sport-Club Gitter	10	3	1	6	14:23	7:13
15 (14) VfB Dörnten	10	2	2	6	16:30	6:14
16 (16) VfL Liebenburg	11	1	2	8	22:35	4:18
17 (17) TSV Bündheim	10	1	1	8	17:34	3:17

Nächste Nordharz-Spiele: BSV — Harlingerode, Seesen — Langelsheim, Schladen — Wolfshagen, Liebenburg — Gielde, Dörnten — Schlewecke, Othfresen — Oker, Gitter — Clausthal, Greene — Bündheim.

Ein Wort an alle Sportanhänger

Haben Sie schon einmal auf unserer Werla-Kampfbahn einem Fuß- oder Handballspiel zugeschaut und einen Nachbarn neben sich gehabt, der alles besser konnte als die 22 Akteure auf dem grünen Rasen? Wenn Sie an den richtigen kommen, dann werden Sie früher oder später zu entscheiden haben, ob Sie sich einen anderen Zuschauerplatz aussuchen oder sich den Fachvortrag anhören wollen. Ich habe schon oft den ersten Ausweg gewählt. Was diese Deutschen so alles vom Spiel verstehen, würde z. B. beim Fußball einem Sepp Herberger zur Ehre gereichen. Oft wird an keinem Spieler ein gutes Haar gelassen.

Da verschießt ein Stürmer eine faustdicke Sache, gleich mein Nachbar: „Unmöglich, dieser Mann hat noch nie in die Mannschaft gehört.“ Derselbe Spieler reißt wenig später durch ein herrliches Tor die Zuschauer von den Plätzen, auch meinen Nachbarn; mit und dieser jetzt: „Tadellos, der einzige der spielen kann“.

Liebe Sportfreunde, so wie es hier steht, ist es erlebt worden. Wenn man nicht gerade um den Genuß eines Spieles kommen möchte, wäre es ein unterhaltender, ja humorvoller Nachmittag.

Ein beliebtes Angriffsobjekt dieser Alleskönner ist der Unparteiische. Schiedsrichterentscheidungen sollte man, auch wenn sie falsch sind, mit etwas mehr Taktgefühl hinnehmen. Irren ist menschlich und ein Schiedsrichter ist auch nur ein Mensch. Ich möchte jedenfalls keiner sein. Das Schiedsrichter-Problem gibt es nicht nur bei uns in Deutschland, sondern auch in anderen Ländern.

Aber meist haben diese Besserwisser selbst noch nie Fußballstiefel oder Sporthosen angehabt. (Vielleicht fallen sie auch unter jene Kategorie von Männern, die zuhause nichts zu sagen haben und dafür auf dem Sportplatz das große Wort riskieren. Dann wäre es allerdings unfair, wenn man sich als Opfer unsere Aktiven aussucht).

Uebrigens, diese Experten gibt es überall, und ich freue mich, feststellen zu können, daß die Masse des Schladener Publikums genug objektiv ist.

Es gibt keine Mannschaft und keine Spieler, die auf das Spielfeld laufen mit der Absicht, schlecht zu spielen. Der eine hat einen guten Tag, der andere mal einen schlechten. Und Meister sind auch noch nicht vom Himmel gefallen. Unsere Sportler wollen mit ihrem Spiel sich und uns Freude bereiten, das Spiel sollte immer „Spiel“ bleiben.

Also, liebe Sportfreunde die es angeht, nicht immer nörgeln! Man verdirbt dadurch nur anderen und vielleicht auch sich selbst die Stimmung.

W. B.

Im Blickpunkt: Harzburg und Seesen!

BSV gegen SC 18 Harlingerode / Zugkräftige Nordharzer Spitzenspiele

Derzeitiger Nordharz-Tabellenführer SC 18 Harlingerode wie sein unmittelbarer ärgster Verfolger VfR Langelsheim befinden sich am Sonntag in Auswärtsspielen gegen Gegner, die man zu den stärksten rechnen muß, mit denen sich die beiden reisenden Spitzenmannschaften in der Herbstserie auseinanderzusetzen haben.

Größte Anziehungskraft auf die Fußballinteressenten wird das Zusammentreffen der Amtsbezirksnachbarn BSV Harzburg contra SC 18 Harlingerode ausüben, zumal die sportliche Rivalität zwischen beiden Mannschaften recht stark ist. Der Ehrgeiz, erfolgreich Jagd auf eine führende Elf zu machen, ist im Amtsbezirk umso größer, sofern es sich um einen Konkurrenten dieses engeren Gebietes selbst handelt. Mögen auch die Harlingeroder mit etwas gemischten Gefühlen sich den Postspielern in Harzburg zum Kampfe stellen, auf Grund ihrer derzeit größeren Routine sollten sie in der Lage sein, die Vorjahrserfolge gegen den BSV (jeweils 1:0) am kommenden Sonntag fortzusetzen.

Auch VfR Langelsheim weiter unbesiegt?

In elf Punktspielen sind die Langelsheimer unbesiegt geblieben, das 12. Treffen sieht sie beim VfL 1911 Seesen im Kampf, der an die Rasensportler allerhöchste Anforderungen stellen wird, zumal die Konservengstädter sich zur Zeit in bester Spiel- und Torschußlaune befinden. Doch man weiß andererseits bei den Langelsheimern ebenso gut seinen Mann zu stehen und wird in Seesen mit dem gleichen kämpferischen Einsatz wie in der vorausgegangenen Auseinandersetzung spielen. In der vorigen Saison kämpfte man mit wechselvollen Ergebnissen. Die Herbstpartie endete im Harzstadion mit 3:1 zugunsten der Rasenspieler, der VfL sicherte sich dafür mit 2:0 den Seesener Rückkampf.

Okeraner in Othfresen als Favoriten

Tabellendritter VfL Oker, dessen Angriff mit 38 Treffern bisher die höchste Ausbeute erzielte, sollte in der gleichen Besetzung wie beim 3:2-Erfolg über den BSV durchaus in der Lage sein, die gastgebenden Othfresener ohne sonderliche Schwierigkeiten aus dem Sattel zu heben. Solange der FC Othfresen in der Abwehr nicht sattelfester geworden ist, wird er keine großen Erwartungen auf Punktgewinne stellen können.

TSV Gielde in Liebenburg ungefährdet

Die von der Mitte-Staffel zum Nordharz herübergewechselten Liebenburger haben hier noch nicht Fuß zu fassen vermocht. Die Situation mit 4:18 Punkten als Vorletzter der Tabelle ist wenig verheißungsvoll. Es muß noch sehr viel an der Mannschaft gearbeitet werden. Am Sonntag erwartet man beim VfL als Konkurrenten die Gielder Elf, die mit den allerbesten sportlichen Empfehlungen erscheint und — sofern alles programmgemäß wieder verläuft — die größeren Siegesaussichten besitzt.

VfB Dörnten muß sich sputen

Beim VfB ist man über das Experimentieren noch nicht hinausgelangt. Die Hoffnung, daß über kurz oder lang eine auf allen Posten zufriedenstellende Besetzung der Bezirksvertretung erreicht werden wird, hat man keineswegs aufgegeben. Jetzt versucht man im Heimspiel gegen Grünweiß

Schlewecke zum dritten Punktsieg zu gelangen. In der letzten Frühjahrsbegegnung behielten die Dörntener zu Hause knapp mit 2:1 die Oberhand.

SV Schladen erwartet Wolfshagen

Die Mannschaft des SV Schladen hat in den Nordharzer Punktspielen einen wesentlich schwierigeren Stand als man erwartet hatte. Statt in der Spitzengruppe bewegt man sich bei den Rotweißen zur Zeit in der wenig gefragten zweiten Tabellenhälfte. Dort ist man unmittelbarer Nachbar von Eintracht Wolfshagen, die sich für kommenden Sonntag zum Punktspielbesuch in Schladen angesagt hat. Einen Favoriten gibt es nicht. Viel, wenn nicht alles, wird davon abhängen, wie die beiden Angriffsführer — Bienek beim Gastgeber, Graber bei Eintracht Wolfshagen — zum Zuge kommen werden.

Auch SC Gitter kämpft um Anschluß

Die auf die 14. Position zurückgefallene Elf des SC Gitter setzt ihre Hoffnungen auf den Platzvorteil im Treffen gegen die Elf der TSG Clausthal-Zellerfeld. Den Gitteranern ist es sehr darum zu tun, den Anschluß an das Vorderfeld nicht gänzlich zu verlieren.

Ungünstig bleibt weiterhin die Situation für den Tabellenletzten TSV Bündheim, der im Auswärtstreffen beim FC Greene erneut einen schweren Stand haben wird.

SC 18 Harlingerode holte ein 0:2 auf

BSV Harzburg mit günstigem Start — Erst 90. Minute Ausgleichstreffer

Nordharz-Tabellenführer SC 18 Harlingerode fühlte sich im Amtsbezirk-Rivalentreffen beim BSV Harzburg in seiner Favoritenrolle gar nicht wohl, denn die Harlingeroder lagen bei der Pause mit 0:2 Toren im Rückstand, die sie erst in einem recht glücklichen Endspurt wettmachen und dadurch einer drohenden Niederlage entgehen konnten.

Die Rotgelben aus Harlingerode bereiteten ihren um den Harzburger BSV-Platz zahlreich versammelten Anhängern in den ersten 45 Minuten eine arge Enttäuschung. Statt eine schnelle Führung zu erzielen, wurde der Nordharz-Favorit zunächst in eine defensive Rolle gedrängt. Die ob ihrer Chancen gewissenhafter ins Rennen gegangenen Postsportler schafften durch LA Haase (25. Minute) und fünf Minuten später durch HR Hanke eine verdiente 2:0-Führung. Dann hatte der BSV das Pech, den tüchtigen Außenläufer Müller durch Verletzung zu verlieren und sah sich gezwungen, einen Stürmer zurückzubeordern. Die jetzt stärker im Felde aufkommenden Harlingeroder erzwangen nun durch den auf Rechtsaußen gewechselten Seniorenspieler Gereke den wichtigen Anschlußtreffer. Fast

schien es, als ob zehn Harzburger mit dem knappen 2:1-Vorsprung den Schlußpfiff erreichen würden, als wenige Sekunden vor Spielende Harlingeroder Mittelstürmer Fricke im Anschluß an eine Ecke den Ball maßgerecht auf den Kopf zugespielt und unhaltbar ins BSV-Netz abfälschen konnte. Fürwahr, ein glücklicher Erfolg für die Harlingeroder, die gestern noch einmal mit einem blauen Auge davongekommen sind!

VfL Liebenburg meldet zweiten Sieg

Auf der Schäferwiese in Liebenburg vollzog sich eine weitere Überraschung der Nordharzstaffel. Nicht die favorisierten Giedler, sondern die Liebenburger machten hier das Rennen und gewannen zwei wichtige Punkte. (Bei einer Niederlage wären sie Letzter geworden!). HL Schiele und RA Kasperek hatten die Platzherren zur 2:0-Führung vor und nach der Pause gebracht, ehe HR Tomalla für die Giedler Gäste einen Treffer aufholen konnte. In diesem ausgeglichenen Spiel kamen die Giedler zum Schluß noch einmal groß auf. Der Ausgleichstreffer blieb ihnen versagt, da Liebenburgs verstärkte Abwehr bereits vor dem Strafraum alle Giedler Vorstöße zu unterbinden verstand.

Okers glattes 4:1 in Othfresen

Die Othfresener hatten im Heimspiel gegen VfL Oker ihre zur Zeit beste Vertretung aufgeboten, die leider nicht die Erwartungen zu erfüllen verstand und vor allem im Sturm enttäuschte. Die Okeraner dagegen operierten im Angriff weitaus zweckmäßiger. LA Ossig erzielte bereits nach sechs Minuten das 1:0 der Gäste. Nach Borrmanns Ausgleich — 12-m-Schuß in der 15. Minute — folgte postwendend Röttgers 2:1-Führung für die Blaugelben aus Oker. Nach dem Wechsel war das Spiel entschieden, als der Okeraner Bergmann in der 60. Minute zum drittenmal ins Schwarze getroffen hatte. Das abschließende 4:1 in der 89. Minute besorgte HR Röttger.

Langelsheims imponierender 5:1-Sieg

VfL Seesen hatte zu Hause nichts zu bestellen — Drei Überraschungen

Die eindrucksvollste Partie in der Nordharzer Bezirksstaffel bot von den führenden Mannschaften die Elf des Tabellenzweiten VfR Langelsheim, die mit dem ob seiner Heimstärke gefürchteten VfL 1911 Seesen gar kein Federlesens machten und den Konservativstädtern mit einem klaren 5:1-Ergebnis das Nachsehen gaben.

Die Langelsheimer hatten sich auf dieses Spiel besonders gut eingestellt und mit ihrer Taktik auch vollen Erfolg. Mit zwei schnellen Durchbrüchen in der 2. und 4. (!) Minute war den Blechwarenstädtern schon der Nerv gezogen, Langelsheims HR Dietz und MS Jahns hatten diese Führung besorgt. Zwar versuchten die Lilaweißen den Anschluß zu erzielen, doch Langelsheims Deckung, besonders Torwart Thies machte durch prächtige Paraden alle Seesener Angriffe zunichte. Der zweite Schlag der Langelsheimer dauerte fünf Minuten und brachte von der 25. bis 30. Spielminute drei weitere Treffererfolge durch HL Dietz (2) und MS Jahns und damit einen alles bereits entscheidenden 5:0- Pausenvorsprung. Nach Wiederbeginn spielten die Langelsheimer verhalten und überließen den Seesenern mehr und mehr das Mittelfeld. Lediglich durch Drieschner gelang es den Platzherren einen Treffer aufzuholen. So geht der Langelsheimer Erfolg über den VfL Seesen durchaus in Ordnung. Der Mannschaft des Siegers gebührt ein Sonderlob, die in folgender Aufstellung spielte: Thies; Busch, Abraham; Rinke, Lippold, Blume; Bewersdorf, Dietz, Jahns, Kremling und Eberhardt.

Dörntens klares 4:0 gegen Schlewecke

Dieser Sonntag war schon ein Sonntag für die Außenseiter, auch in Dörnten verlief so das Spiel, denn papiermäßig standen die Gäste aus Schlewecke höher im Kurswert. Aber die Bewegungsspieler machten den Grünweißen einen dicken Strich durch die Rechnung, verdarben ihnen mit einem glatten 4:0-Streich den Vorstoß in die Spitzengruppe. Dörntens Elf zeigte sich wider Erwarten von der besten Seite, fast alle Aktionen der Platzherren führten zu Erfolgen, so daß am Ende der 4:0-Sieg durchaus in

Ordnung geht. RA Ahrens (2), LA Fricke und MS Bosse waren die Torschützen Schleweckes gegen den ausgezeichneten TW Eckel, der die klare Niederlage nicht verhindern konnte.

SV Schladen — Eintr. Wolfshagen 2:3

Zum Punkttreffen zwischen dem SV Schladen und Eintracht Wolfshagen war kein Unparteilicher erschienen, so daß die Spielleitung von einem Schiedsrichter übernommen wurde, der die Partie auch kurz vor Spielende gut über die Runden brachte, dann aber wegen Dunkelheit (!) wenige Minuten vor Schluß abbrach. Bis zu diesem Zeitpunkt lagen die Eintrachtler aus Wolfshagen mit 3:2 Toren in Führung. MS Graber hatte die Gäste zweimal in Führung gebracht, doch Bienek und Holzheuer sorgten jeweils für den Ausgleich, ehe dann RA Stephan das 3:2 für Wolfshagen erzielte. Ob dieser Spielabbruch unbedingt nötig war, wird der Spelausschuß zu klären haben. In unserer Nordharztabelle ist dieses Spiel zunächst mit 3:2 für Wolfshagen gewertet worden.

Gitters Gegentore reichten nicht

Am Gittertor führten die Clausthaler nach der ersten Halbzeit bereits mit 2:0, Gitters 2:2-Gleichstand durch HL Kath und LV Buch aber war nicht von Dauer. Im Endkampf zeigte die Oberharzer größere Entschlossenheit, die entscheidend für ihren 4:2-Enderfolg wurde.

Die Elf des Tabellenletzten TSV Bündel überraschte mit einem 4:2-Auswärtssieg, den die Mannschaft bei dem zur Zeit nicht in Bestform befindlichen FC Greene zu erringen verstand, obwohl die Gäste vorübergehend 0:2 in Rückstand geraten waren.

SV Schladen — Eintr. Wolfshagen 2:3

Zum Punkttreffen zwischen dem SV Schladen und Eintracht Wolfshagen war kein Unparteilicher erschienen, so daß die Spielleitung von einem Schladener übernommen wurde, der die Partie auch bis kurz vor Spielende gut über die Runden brachte, dann aber wegen Dunkelheit (!) wenige Minuten vor Schluß abbrach. Bis zu diesem Zeitpunkt lagen die Eintrachtler aus Wolfshagen mit 3:2 Toren in Führung. MS Graber hatte die Gäste zweimal in Front gebracht, doch Bienek und Holzheuer sorgten jeweils für den Ausgleich, ehe dann RA Stephan das 3:2 für Wolfshagen erzielte. Ob dieser Spielabbruch unbedingt nötig war, wird der Spielausschuß zu klären haben. In unserer Nordharztabelle ist dieses Spiel zunächst mit 3:2 für Wolfshagen gewertet worden.

NORDHARZ: Kopf-an-Kopf-Führung

BSV Harzburg — SC 18 Harlingerode . . .	2:2
VfL 1911 Seesen — VfR Langelsheim . . .	1:5
SV Schladen — Eintracht Wolfshagen . . .	2:3 (!)
VfL Liebenburg — TSV Gielde	2:1 (!)
VfB Dörnten — Grünweiß Schlewecke . . .	4:0 (!)
FC Othfresen — VfL Oker	1:4
SC Gitter — TSG Clausthal-Zellerfeld . . .	2:4
FC Greene — TSV Bündheim	2:4 (!)

1 (1) SC Harlingerode	12	8	4	-	35:16	20: 4
2 (2) VfR Langelsheim	12	8	4	-	34:16	20: 4
3 (3) VfL Oker	13	9	1	3	42:21	19: 7
4 (4) VfL Seesen 1911	11	7	-	4	35:24	17: 9
5 (5) TSV Gielde	11	5	4	2	26:20	14: 8
6 (7) TSG Clausthal-Z.	12	5	4	3	24:24	14:10
7 (8) BSV Harzburg	10	5	2	3	28:15	12: 8
8 (6) GW Schlewecke	12	5	2	5	24:30	12:12
9 (10) Eintr. W'hagen	11	3	4	4	20:22	10:10
10 (9) FC Greene	11	3	3	5	16:19	9:13
11 (11) SV Schladen	11	4	-	7	23:23	8:14
12 (15) VfB Dörnten	11	3	2	6	20:30	8:14
13 (12) Union Salzg. II	11	3	2	6	19:29	8:14
14 (13) FC Othfresen	12	3	2	7	19:38	8:16
15 (14) Sp.-Club Gitter	11	3	1	7	16:27	7:15
16 (16) VfL Liebenburg	12	2	2	8	24:36	6:18
17 (17) TSV Bündheim	11	2	1	8	21:36	5:17

Nächste Nordharz-Spiele: Union — Gitter (16. 11.)
 — Am Sonntag spielen: Liebenburg — Greene,
 Harlingerode — Union, Bündheim — Schladen,
 Wolfshagen — BSV, Gielde — Langelsheim, Oker
 — Seesen, Othfresen — Dörnten.

Erste Langelsheimer Punkt-Niederlage

TSV Gielde ließ den VfR straucheln / Langelsheim mit Abwehrschwächen

Das „Fähnlein der Unbesiegten“ in der Bezirksstaffel Nordharz hat mit dem in Gielde auf der Strecke gebliebenen Tabellenzweiten VfR Langelsheim seinen vorletzten „Getreuen“ verloren. Ob sich der Langelsheimer 1:2-Ausrutscher als Ausnahmefall herausstellen wird oder weitere Verluste nach sich ziehen wird, wird erst die Zukunft lehren.

Mit starkem Aufgebot an Schlachtenbummlern waren die Langelsheimer zum Gielder Eichbergssportplatz gefahren. Ihre ersatzgeschwächte Elf enttäuschte. Ohne Dietz, Lippold und Rinke gelangte das Spiel der Langelsheimer nicht auf gewohnte Touren. Die Gielder erkannten sehr bald die Schwächen in der Langelsheimer Elf. Durch ein Tor von Latzko, einen halben Eigentreffer — der zurückprallende Ball war von der Querlatte dem VfR-Torwart auf den Hinterkopf und von dort ins Tor gegangen — waren die Gielder zur billigen Führung gelangt. Nach Wiederbeginn hatte Latzko einen Torwartabschlag direkt aufgenommen und zum 2:0 ins leere Tor gesetzt, dem HL Kremling drei Minuten später (52. Minute) Langelsheims Anschlußtreffer folgen ließ. In der 70. Minute schickte der recht unsicher erscheinende Unparteiliche MS Jahns (VfR) und LL Fricke (Gielde) vorzeitig in die Kabinen. An dem 2:1 für die Gielder änderte sich bis zum Abpfiff nichts mehr.

Schladens Ausgleich kurz vor Schluß

Auf der Bündheimer Rennbahn führten die Platzherren bis drei Minuten vor Schluß 1:0 durch ein Tor von Gusmag. Es fiel in der 14. Minute, nachdem Bues kurz zuvor nur den Pfosten getroffen hatte. Obwohl die Schladener vor allem in der zweiten Halbzeit mehr vom Spiel hatten, kamen sie erst drei Minuten vor Schluß durch ein Tor von Bienck noch zum verdienten 1:1-Ausgleich, der dem Spielgeschehen nach verdient war.

NORDHARZ: SC 18 führt allein

SC Harlingerode — Union Salzgitter II	2:0
TSV Gielde — VfR Langelsheim	2:1
VfL Oker — VfL 1911 Seesen	0:3
TSV Bündheim — SV Schladen	1:1
VfL Liebenburg — FC Greene	3:1
Eintr. Wolfshagen — BSV Harzburg	3:3
FC Othfresen — VfB Dörnten	2:1

1 (1) SC Harlingerode	13	9	4	-	37:16	22:4
2 (2) VfR Langelsheim	13	8	4	1	35:18	20:6
3 (3) VfL Oker	14	9	1	4	42:24	19:9
4 (5) VfL Seesen 1911	12	8	-	4	38:24	16:8
5 (6) TSV Gielde	12	6	4	2	28:21	16:8
6 (4) TSG Clausthal-Z.	13	6	4	3	35:25	16:10
7 (7) BSV Harzburg	12	5	3	4	31:19	13:11
8 (8) GW Schlewecke	12	5	2	5	24:30	12:12
9 (9) Eintr. Wolfshagen	12	3	5	4	23:25	11:13
10 (10) SV Schladen	13	5	1	7	25:24	11:15
11 (11) Union Salzg. II	13	4	2	7	26:31	10:16
12 (14) FC Othfresen	13	4	2	7	21:39	10:16
13 (12) FC Greene	13	3	3	7	18:33	9:17
14 (13) VfB Dörnten	12	3	2	7	21:32	8:16
15 (16) VfL Liebenburg	13	3	2	8	27:37	8:18
16 (15) SC Gitter	12	3	1	8	16:34	7:17
17 (16) TSV Bündheim	12	2	2	8	22:37	6:18

Nächste Nordharz-Spiele: Greene — Harlingerode, BSV — Othfresen, Schlewecke — Wolfshagen, Union — Clausthal, Gitter — Bündheim, Dörnten — Liebenburg, Seesen — Gielde.

Der Herbstmeisterschaft entgegen

SC 18 Harlingerode bleibt Favorit / Positionskämpfe im Mittelfeld

In der Nordharzer Bezirksstaffel hat jede Mannschaft ein umfangreiches Serienprogramm von insgesamt 16 Wettkampfsontagen zu bestreiten, ehe für sie der Halbzeitpiff in der Meisterschaft ertönt. Favorit um den inoffiziellen „Halbzeittitel“ bleibt weiterhin der SC 18 Harlingerode, der am kommenden Sonntag den FC Greene aufsuchen muß. Beginn aller Spiele 14.30 Uhr.

Es dürfte sich erübrigen, bei der derzeit schwachen Form der Greener die Frage nach dem voraussichtlichen Sieger zu stellen. An einem neuen Harlingeroder Erfolg sollte nicht der leiseste Zweifel bestehen. Offen bleibt lediglich die Höhe der Torquote. Um ihre Position brauchen die Harlingeroder umso weniger zu fürchten, als der hartnäckigste Verfolger VfR Langelsheim diesmal pausiert.

Wieder Teilerfolge für Wolfshagen?

Die Wolfshagener Eintracht scheint eine Vorliebe für Teilerfolge zu haben. In der laufenden Herbstserie gab es für sie bereits fünf Remis-Ergebnisse. Das halbe Dutzend könnten sie erreichen, sofern es gelingt, aus dem Auswärtstreffen bei den heimstarken Schlewecker Grünweißen wenigstens einen Gewinnpunkt mit nach Hause zu bringen.

Schwere Aufgabe für FC Othfresen

Die Othfresener konnten sich durch ihren letzten 2:1-Gewinn über den VfB Dörnten in der Tabelle um zwei Positionen verbessern. Soll es für sie keinen Rückschlag geben, dann müssen die FCer im bevorstehenden Auswärtstreffen beim BSV Harzburg ihre Kondition soweit verbessern, daß sie mit den Postsportlern über die volle Zeit von 90 Minuten im Felde und vor den Toren die Waage zu halten imstande sind.

VfL Seesen contra TSV Gielde

Auf den Ausgang dieses Treffens ist man sehr gespannt. Treffen hier doch zwei Mannschaften aufeinander, die am Sonntag mit überzeugenden Leistungen verstanden. Die Gielder ließen den VfR Langelsheim mit 2:1 zum Straucheln kommen und von der Tabellenspitze stürzen, wäh-

rend Seesen durch einen zahlenmäßig beeindruckenden 3:0-Erfolg über den VfL in Oker auf sich aufmerksam machten. Wenn auch der Platzvorteil einen knappen Erfolg für die Konservenstädter erwarten läßt, unterschrieben ist dieser Tip keineswegs. Die Gielder erscheinen uns für einen Teilerfolg jederzeit imstande.

VfB Dörnten gegen VfL Liebenburg

Beide haben noch nicht die Erwartungen ihrer Anhänger zu erfüllen vermocht und bewegen sich im unteren Tabellendrittel. Schwer zu sagen, wer als Sieger dieses Zusammentreffens zweier Orts- und Tabellennachbarn werden wird. Sofern der Platzvorteil nicht entscheidender Faktor werden wird, ist eine Punkteteilung am ehesten zu erwarten.

Duell der Tabellenletztén

Ein hartnäckiges Ringen sollte es mit dem Zusammentreffen des Tabellenvorletzten SC Gitter mit dem Träger der „Roten Laterne“ TSV Bündheim geben.

Die wiedererstarke Amateuroberliga-Reserve von Union Salzgitter hat im Heimspiel eine Chance, die TSG Clausthal-Zellerfeld um den Gewinn beider Punkte zu bringen.

Eine zielbewußte Harlingeroder Elf

Nordharz-Favorit landete hohen 5:0-Auswärtssieg über den FC Greene

In der Nordharzer Herbstmeisterschaft festigte der führende SC 18 Harlingerode seine Position durch einen zahlenmäßig eindrucksvollen Auswärtserfolg über den FC Greene. Die Harlingeroder benötigen zum endgültigen Gewinn des inoffiziellen „Halbzeitmeister Titels“ nur noch einen Punkt.

Da der Greener Platz nicht spielfähig war, zog man kurzerhand auf den benachbarten Hartplatz von Kreiensen 04 um. Die Greener Elf hat merklich an Kampfkraft verloren. Harlingerodes Schlußmann Klose hatte im ganzen Spiel lediglich eine gefährliche Situation bei einem Eckball zu bereinigen. Sonst wurde er nur von seinen eigenen (!) Mitspielern angespielt, damit er überhaupt einmal mit dem Ball in Berührung gelangte. Die Harlingeroder beherrschten durchweg das Spielgeschehen und holten bis zur Pause durch Tore von Köchel und Fricke eine 2:0-Führung. Nach Wiederbeginn vollendete Fricke zunächst seinen hat-trick mit zwei weiteren Volltreffern, während Köchel im Nachschuß das abschließende 5:0 für den Tabellenführer besorgte.

VfL Seesen behielt Führung zur Spitze

In der Konservenstadt ging es im Spiel zwischen dem VfL und dem TSV Gielde um weitere Kontaktaufnahme zur Spitzengruppe. Nur der Sieger dieses Spieles hat zunächst Aussichten, den führenden Harlingerodern und Langelsheimern auf den Fersen zu bleiben. Unter diesem Gesichtspunkt entwickelte sich ein spannungsgeladenes Spiel. Zweimal ging Goslars Kreismeister TSV Gielde durch MS Alpert

II in Führung. Doch die Lilaweißen hatten am Ende die besseren Reservekräfte und Routine um durch Weißberg (1:1), LL Grona (2:2) am Ende doch noch das 3:2 zu schaffen. Beim Siegtreffer zeichnete sich RA Braun aus, als dieser einen hohen Flankenball in der 79. Minute aus der Luft annahm und unhalbar verwandelte.

Eintracht führte, Grünweiß siegte

In Schlewecke führte die Eintracht aus Wolfshagen nach überlegener erster Halbzeit verdient durch zwei Treffer ihres Torjägers Grünberger mit 2:0 und sah schon fast wie der sichere Sieger aus. Dann aber fiel die Entscheidung innerhalb von fünf (!) Minuten. LL Blome hatte mit einem Weitflachschuß Glück, dann besorgte HR Pape drei Minuten später den Ausgleich im Nachschuß. Allders, der sonst so sichere Schlußmann der Eintracht einen hohen Flankenball von Koch nicht richtig kalkulierte, rutschte ihm dieser Ball durch die Hände zum 2:3 ins Tor. Nun waren die Schlewecker munter geworden und gaben für die restliche halbe Stunde das Heft nicht mehr aus der Hand. Koch war es dann auch, der das abschließende 4:2 besorgte. Ein Foulelfmeter wurde von Wolfshagens Torwart gemistert.

In Dörnten gab es eine Punkteteilung

Das einzige Unentschieden der Bezirksstaffel — 2:2 gegen Liebenburg

Auf dem kaum beispielbaren Dörntener Platz gab es zwischen dem VfB und dem VfL Liebenburg ein interessantes Nachbarduell, das nach hohen Anforderungen an die Akteure mit einem leistungsgerechten 2:2-Teilerfolg endete.

Die Liebenburger Gäste fanden sich zunächst besser mit den Bodenverhältnissen ab und konnten bis zur Pause auch eine bis dahin verdiente 2:0-Führung durch HR Klose und MS Kasperek erzielen. Nach Wiederbeginn drehten die Dörntener den Spieß um. Schon nach kurzer Zeit hatte HL Achilles seine Chance erkannt, ließ zwei Liebenburger Abwehrspieler stehen und schoß unhaltbar für Liebenburgs Schlußmann zum 1:2 ein. Das war für die Grünweißen das Angriffssignal. Es dauerte noch geraume Zeit, ehe MS Fricke den längst verdienten 2:2-Ausgleich geschafft hatte.

Othfresener Niederlage in Harzburg

Im Treffen zwischen dem BSV Harzburg und dem FC Othfresen verfügten die Postsportler im Angriff über einen an diesem Tage ausgezeichneten rechten Verbinder Thorenz, der für die Partie spielentscheidend wurde. Gelangen doch diesem Harzburger Stürmer gegen Othfresen sämtliche vier BSV-Treffer, und damit war die Partie gegen die Othfresener auch mit 4:2 entschieden. Othfresens Gegentreffer erzielten RA Schieder, zweimal trafen Othfresener Stürmer bei Steildurchbrüchen nur den Außenpfosten.

Die Amateuroberliga-Reserve von Union Salzgitter gelangte durch einen 2:0-Gewinn über die

TSG Clausthal-Zellerfeld zum fünften Platz und rückte auf den 9. Tabellenplatz.

Bündheim gab „Rote Laterne“ ab

Die Elf des TSV Bündheim zeigte sich im Treffen beim SC Gitter von bemerkenswertem kämpferischen Einsatz, der ihr einen in der Höhe von Toren recht eindrucksvollen Auswärtserfolg brachte und die „Rote Laterne“ des Tabellenanführers an die Gitteraner abgeben ließ. Torschützen waren Sieger Gusmag, Hindermann (je 2) und W. Kusch (2).

NORDHARZ: SC 18 bleibt Favorit

FC Greene — SC 18 Harlingerode	0:5
BSV Harzburg — FC Othfresen	4:2
GW Schlewecke — Eintr. Wolfshagen	4:2
Union Salzgitter II — TSG Clausthal-Z.	2:0
SC Gitter — TSV Bündheim	2:5
VfB Dörnten — VfL Liebenburg	2:2
VfL Seesen 1911 — TSV Gielde	3:2

1 (1) SC Harlingerode	14	10	4	-	42:16	24: 4
2 (2) VfR Langelsheim	13	8	4	1	35:18	20: 6
3 (3) VfL Oker	14	9	1	4	42:24	19: 9
4 (4) VfL Seesen 1911	13	9	-	4	41:26	18: 8
5 (5) TSV Gielde	13	6	4	3	30:24	16:10
6 (6) TSG Clausthal-Z.	14	6	4	4	35:27	16:12
7 (7) BSV Harzburg	13	6	3	4	35:21	15:11
8 (8) GW Schlewecke	13	6	2	5	28:32	14:12
9 (11) Union Salzg. II	14	5	2	7	28:31	12:16
10 (10) SV Schladen	13	5	1	7	25:24	11:15
11 (9) Eintr. Wolfshag.	13	3	5	5	25:29	11:15
12 (12) FC Othfresen	14	4	2	8	23:43	10:18
13 (14) VfB Dörnten	13	3	3	7	23:34	9:17
14 (15) VfL Liebenburg	14	3	3	8	29:39	9:19
15 (13) FC Greene	14	3	3	8	18:38	9:19
16 (17) TSV Bündheim	13	3	2	8	27:39	8:18
17 (16) SC Gitter	13	3	1	9	18:39	7:19

Nächste Nordharz-Spiele: Harlingerode — Liebenburg, Bündheim — Dörnten, Schlewecke — Oker, Gielde — Gitter, Schladen — Union II, Clausthal — Seesen, Langelsheim — BSV, Othfresen — Wolfshagen.

Harlingerode und Langelsheim daheim

Leicht für SC Harlingerode gegen Liebenburg / VfR gegen BSV Harzburg

Am kommenden 4. Dezember wird es sich zeigen, ob die Halbzeitmeisterschaft bereits an diesem Wettspielsonntag entschieden worden ist oder der VfR Langelsheim noch mit dem Tabellenführer SC 18 Harlingerode noch gleichzuziehen vermag. — Beginn der Bezirksspiele 14.30 Uhr.

Alle Anzeichen deuten darauf hin, daß der SC 18 Harlingerode um seine Position nicht zu fürchten braucht. Er sollte sehr wohl in der Lage sein, aus dem Heimspiel gegen den zur unteren Tabellenhälfte zählenden VfL Liebenburg doppelten Punktprofit zu ziehen und damit als einzige Mannschaft im Nordharz-Bezirk weiter unbesiegt zu bleiben.

Nicht so leicht dagegen erscheint die Aufgabe des die Harlingeroder hartnäckig verfolgenden VfR Langelsheim, der am Sonntag wohl auch den Platzvorteil hat, gegen den BSV Harzburg sich aber mit einem wesentlich stärkeren Konkurrenten — als dies die Liebenburger für den SC Harlingerode sind — auseinandersetzen muß. Im Harzstadion würde schon ein Unentschieden keine Überraschung bedeuten.

Okers Blaugelbe in Schlewecke

Die Elf des VfL Oker, welche am letzten Sonntag pausierte, hat sich mit den unberechenbaren Grünweißen in Schlewecke auseinanderzusetzen. Der Papierform nach wird mit einem Erfolg für die Blaugelben gerechnet, die sich auf einen durchschlagskräftigeren Angriff zu stützen vermögen, der in der Torausbeute sogar mit Tabellenführer SC Harlingerode die Waage zu halten vermag und ehrgeizig genug erscheint, seine Stärke auch beim Amtsbezirks-Konkurrenten in Schlewecke nachhaltig demonstrieren zu können, zumal die Okeraner den dritten Platz vor dem VfL Seesen bis zum Herbstserienschuß auf Nummer sicher haben wollen.

Auch Seesener rechnen mit 10. Sieg

Wie die Okeraner hoffen die Seesener kommenden Sonntag den zehnten Punktsieg buchen zu können. Diese Aufgabe gilt es für die Konservenstädter im Auswärtstreffen bei der TSG Clausthal-Zellerfeld zu lösen, die sich zur Zeit nicht in bester spieltechnischer und taktischer Verfassung befindet und daher auch aus der Platzchance keinen entscheidenden Nutzen ziehen dürfte.

Alles spricht für Gielder Erfolg

Die Anzeichen deuten darauf hin, daß die Gielder als stärkste Aufsteiger-Elf sich unter den ersten sechs in der Nordharz-Staffel behaupten werden. Diesmal spielt man zu Hause und erwartet ein günstiges Abschneiden gegen die Elf des SC Gitter, welcher sich zur Zeit in einer spielerischen Krise befindet und es deshalb außerordentlich schwer haben sollte, für die nächste Zeit die „Rote Laterne“ des Tabellenletzten abgeben zu können.

Schladener Chancen gegen Union Reserve

Mit den Bezirksmannschaften von SV Schladen und Union Salzgitter II treffen zwei unmittelbare Tabellennachbarn aufeinander, welche sich aller Voraussicht nach einen hartnäckigen Kampf liefern werden. Den gastgebenden Schladenern ist es sehr

darum zu tun, die Amateuroberliga-Reservisten wieder hinter sich zu lassen, was aber doppelten Punkterfolg der Rotweißen zur Voraussetzung macht.

FC Othfresen — Eintracht Wolfshagen

Diesen beiden Mannschaften ist es darum zu tun, engeren Kontakt mit der Tabellenmitte zu erhalten. Relativ liegen die Wolfshagener um drei Punkte günstiger im Rennen, was auf der anderen Seite der Eintracht-Mannschaft noch keinesfalls eine Favoritenposition in Othfresen zukommen läßt, zumal der gastgebende FC in Punkto Kampfgeist an nichts wird fehlen lassen, um die Erwartungen seiner Anhänger zu erfüllen. Wir rechnen mit einem unentschiedenen Ausgang.

VfB Dörnten spielt in Bündheim

Bei den Dörntener Bewegungsspielern ist man bisher nicht sehr anspruchsvoll gewesen — was das Sammeln von Gewinnpunkten anbetrifft. Nur selten liefen die Spiele nach Wunsch. Aus diesem Grunde würde man sich schon zufrieden geben, aus der Auswärtspartie beim TSV Bündheim einen Teilerfolg nach Hause bringen zu können.

Nordharz-Favorit im Tannengrund

Ein Punkt genügt dem SC Harlingerode zur „Halbzeitmeisterschaft“

Durch den Ausfall des ersten Dezember-Sonntags wurde der Abschluß der Herbstserie in der Nordharzer Bezirksstaffel um eine Woche verschoben. Kommenden Sonntag — sofern das vorgesehene Programm abgewickelt werden kann — können zunächst vier Mannschaften als erste Halbzeit in den Punktspielen machen. Allgemeiner Spielbeginn 14.30 Uhr.

Zu diesen zählt auch Tabellenführer SC 18 Harlingerode, der dem gastgebenden TSV Eintracht Wolfsburg vollbesetzte Zuschauerränge verschaffen dürfte. Zum Gewinn des inoffiziellen Herbstmeistertitels fehlt den Harlingerödern lediglich ein Unentschieden. Wenn auch die Eintrachtler im heimischen Tannengrund keineswegs unterschätzt werden dürfen und sie sich gegen den hohen Nordharz-Favoriten einiges vorgenommen haben, ist kaum anzunehmen, daß sie die bisher als einzige in ihrer Staffel ungeschlagen gebliebene Elf um mehr als einen Gewinnpunkt bringen werden. Eine erste Harlingeröder Niederlage — das wäre die Überraschung des Tages!

Langelsheim will Tuchfühlung behalten

VfR Langelsheim ist es sehr darum zu tun, den engen Kontakt mit dem Tabellenführer beizubehalten. Verfällt die Elf nicht in den Fehler, den Gegner FC Greene aus der Abstiegsgefährdeten Zone zu unterschätzen, sondern gegen ihn das Standardaufgebot ins Feld zu stellen, sollte der neunte Punkt-sieg der laufenden Serie für die Gastgeber im Harz-Stadion schon beim Seitenwechsel außer Frage stehen.

VfB Dörnten erwartet VfL Seesen

Eine schwere Aufgabe ist dem VfB Dörnten im bevorstehenden Heimspiel gestellt, in dem sich die

Gastgeber mit einer technisch besonders versierten Elf wie der des VfL Seesen auseinanderzusetzen haben. Bisher gab es bei den Dörntenern viel Leerlauf und mit 9:17 Punkten ein Zwischenergebnis, das die VfB-Anhänger keineswegs befriedigt hat. Auch gegen die Seesener darf man die Erwartungen nicht allzu hoch spannen. Läuft ausnahmsweise die Partie im Felde besser als zuvor, dann würde man in Dörntener Kreisen schon mit einem Unentschieden durchaus zufrieden sein. Beim VfB ist heute jeder Punkt sehr kostbar und wert, daß sich die VfB-Elf dafür 90 Minuten lang mit allen verfügbaren Kräften einsetzt.

Besuch aus Gielde beim VfL Oker

Die Blaugelben des VfL Oker haben zwei Sonntage pausiert — ob zum eigenen Vorteil oder nicht, wird sich im kommenden Heimspiel gegen einen so starken Konkurrenten wie den TSV Gielde herausstellen. Der aufgestiegene Goslarer Kreismeister hat sich bisher ausgezeichnet geschlagen und aus seinen sechs Auswärtsbegegnungen die gleiche Anzahl Gewinnpunkte nach Hause gebracht. Starke Heimmannschaften wie die des BSV Harzburg und SV Schladen wurden sogar um beide Gewinnpunkte gebracht. Das gemahnt den VfL Oker zur Vorsicht und zur Aufbietung der besten Elf für kommenden Sonntag.

BSV Harzburg — Grünweiß Schlewecke

Hier sind Amtsbezirk-Rivalen unter sich. Wenn man berücksichtigt, daß die Harzburger in den bisherigen Herbstserienspielen auswärts wesentlich erfolgreicher waren als daheim, kann vom Platzvorteil gegen den Nachbarn aus Schlewecke keine Rede sein. Die Partie gilt vielmehr als völlig offen.

Punkteteilung in Liebenburg?

Mit dem VfL Liebenburg und dem TSV Bündheim treffen Mannschaften aufeinander, die in den bisherigen Punktspielen an Punkten mehr draufzahlen mußten, als sie hereinbekommen haben.

Sie befinden sich in unmittelbarer Nachbarschaft des Tabellenletzten und müssen sehr auf der Hut sein, von diesem nicht eines Tages die „Rote Laterne“ in Empfang nehmen zu müssen. Am Sonntag erscheint ein Unentschieden im Bereich des Möglichen zu liegen.

SV Schladen beim Tabellenletzten

Wenn es den Schladenern sehr darum zu tun ist, in der Tabellenmitte einen Stamplatz zu bekommen, sollten sie in stärkster Besetzung den Tabellenletzten SC Gitter aufsuchen und mit entsprechendem Einsatz den Sieg schon vor dem Schlußpfiff auf ihre Seite gebracht haben.

Im Nordharz und Kreis Goslar nur sechs Spiele

Schnee störte Fußballbetrieb empfindlich — Fünf Begegnungen in der Bezirksstaffel fielen aus

Diesmal waren es die am Wochenende niedergegangenen starken Schneefälle, welche dem Fußballprogramm ein Schnippchen schlugen und es auf ein Minimum an Spielen zusammenschumpfen ließen. Im Nordharz wurde vor allem die Bezirksstaffel in Mitleidenschaft gezogen, in der nicht weniger als fünf Begegnungen ausfallen mußten, darunter auch das Treffen des für die Herbstmeisterschaft favorisierten SC 18 Harlingerode in Wolfshagen.

Vom gleichen Los wurden die angesetzten Nordharzer Spiele in Langelshelm, Dörnten, in Bad Harzburg und in Schladen betroffen. Lediglich in Oker und in Liebenburg gelang es, die Partien programmgemäß zum Abschluß zu bringen.

Oker machte 1:4 gegen Gielde wett

Das Bezirksspiel in Oker stand im Zeichen zweier grundverschiedener Halbzeiten. Die Okeraner spielten die ersten 45 Minuten feldüberlegen, stießen auf eine stabile Deckung der Gielder, die sich nur einmal, in der 35. Minute, überlisten ließ, als sich MS Röttger an drei Gegenspielern durchsetzen konnte und mit unhaltbarem Flachschuß die 1:0-Führung der Okeraner sicherstellte. Kurz nach Wiederbeginn hatte Gieldes MS Krüger den 1:1-Ausgleich erzielt, dem RA Alpert in der 57. Minute das 2:1 der Gielder folgen ließ. Als LA Werner und RL Tomalla I (73. und 76. Spielminute) auf 4:1 erhöht hatte, glaubte keiner unter den Okerschen Zuschauern mehr an das „große“ Wunder. So hatten auch die Gielder diese Rechnung ohne die Platzherren gemacht, die nun in den letzten neun Minuten ganz groß aufspielten und durch MS Röttger (2) und RA Giesecke mit dem abschließenden 4:4 noch einen Teilerfolg herauszuspielen verstanden.

Bündheimer 2:1-Sieg in Liebenburg

Auf der Schäferswiese in Liebenburg kämpften die Platzherren unter einem denkbar ungünstigen Stern. Nach der 1:0-Führung durch MS Müller gleich zu Beginn des Spieles waren die Liebenburger in der ersten Hälfte tonangebend und hatten noch weitere Chancen, die aber verpaßt wurden. Erst in der letzten Viertelstunde kamen die Gäste aus Bündheim besser ins Spiel und brachten noch ihre beiden spielentscheidenden Treffer durch eine Kombination von Schmidt und Biel und durch LA Gusmag zum Sieg, der gleichzeitig dazu beitrug, daß sich die Bündheimer auf den 13. Platz verbessern konnten.

SV Vienenburg vor Herbstmeisterschaft

In der 1. Goslarer Kreisklasse kamen von den sieben Spielen des silbernen Sonntags zwar nur vier Spiele zum Austrag, dennoch aber fiel hierbei eine Vorentscheidung, denn die Vienenburger konnten

sich gegen SV Göttingerode mit 2:1 durchsetzen und nun die Tabelle mit einem Zwei-Punkte-Vorsprung anführen. Der inoffizielle Herbstmeistertitel dürfte den Schwarzweißen sicher sein, da die Goslarer Turner lediglich noch zu einem Punktgleichstand kommen könnten.

Die Vienenburger bestimmten in beiden Halbzeiten das Spielgeschehen. Fast ein halbes Dutzend wirklich klarster Torchancen blieb aber ungenutzt. In der ersten Halbzeit spielten die Platzherren fast ausschließlich in der Hälfte der Göttingeröder, die aber mit massiver Deckung sich nur in der 10. Minute überwinden ließen, als HL Wagener mit einem Drehschuß die 1:0-Führung markierte. Die Gäste dagegen konnten nur wenige Entlastungsangriffe vortragen. Bei dem 1:0-Vorsprung der Schwarzweißen blieb es bis 13 Minuten vor Schluß, als MS Foltan einen Eckball mit dem Kopf eindrückte. 2:0. Die „kalte“ Dusche aber kam postwendend, noch im Freudestaumel der Vienenburger über den sich klar abzeichnenden Sieg konnte Göttingerodes HR Parkner schon 50 Sekunden später auf 2:1 verkürzen. Bei diesem Ergebnis blieb es dann bis zum Schluß.

MTV Goslar behielt die Oberhand

Die schnelle 1:0-Führung der Braunlager durch ihren RA Klinkert konnte erst kurz vor dem Halbzeitpfiff MS Fricke egalisieren. Nach Wiederbeginn wiederholte sich zunächst das gleiche Bild. Mitte der Halbzeit hatte HR Köstler zwei gute Chancen, die er auch zur 3:1-Führung der Turner ausnutzte. Damit war die Partie entschieden, woran auch Braunlages Anschlußtor in den letzten Minuten, durch Handelfmeter erzielt, nichts mehr änderte.

Immenrodes 4:2 im Endspurt

Auf dem geräumten Platz in Immenrode fanden sich die Reservisten aus Harlingerode mit den Bodenverhältnissen zunächst besser ab und lagen schon nach 30 Minuten durch zwei unhaltbare Tore des Mittelstürmers in Front, ehe die Platzherren Kontakt fanden. MS Reetz schaffte zwei Minuten vor der Halbzeit den Anschlußtreffer. Nach Wiederbeginn zogen die Platzherren alle Trümpfe. Innerhalb von zwanzig Minuten war an

Immenrodes Sieg nicht mehr zu zweifeln. Erst in der 66. Minute für ein beruhigendes 4:2, bei dem dann bis zum Schlußpfiff blieb.

Astfeld gewann Mittelfeldanschluß

Gegen VfL Oker II hatten die Astfelder schon vier Minuten durch HR Koczy die Führung erlangt. Erst Mitte der Halbzeit fanden sich die Reservisten und RA Rosemeyer besorgte den Gleichstand. Nach Wiederbeginn hatten die Okeraner zunächst die Vorteile und eroberten durch LL Pichotta einen vorübergehenden 2:1-Vorsprung. Zwanzig Minuten vor Schluß glückte den Astfeldern im Endspurt durch Treffer von RA Ossadnik und MS Schmitt noch ein 2:1-Erfolg.

NORDHARZ: Bündheim auf 12. Platz

Eintr. Wolfshagen — SC 18 Harlingerode	.	.	.	.	.	—
VfR Langelsheim — FC Greene	.	.	.	.	.	—
VfB Dörnten — VfL Seesen 1911	.	.	.	.	.	—
VfL Oker — TSV Gielde	.	.	.	.	.	4:4
BSV Harzburg — GW Schlewecke	.	.	.	.	.	—
VfL Liebenburg — TSV Bündheim	.	.	.	.	.	1:2
Sportclub Gitter — SV Schladen	.	.	.	.	.	—

1 (1) SC Harlingerode	14	10	4	-	42:16	24: 4
2 (2) VfR Langelsheim	13	8	4	1	35:18	20: 6
3 (3) VfL Oker	15	9	2	4	46:28	20:10
4 (4) VfL Seesen 1911	13	9	-	4	41:26	18: 8
5 (5) TSV Gielde	14	6	5	3	34:28	17:11
6 (6) TSG Clausthal-Z.	14	6	4	4	35:27	16:12
7 (7) BSV Harzburg	13	6	3	4	35:21	15:11
8 (8) GW Schlewecke	13	6	2	5	28:32	14:12
9 (9) Union Salzg. II	14	5	2	7	28:31	12:16
10 (10) SV Schladen	13	5	1	7	25:24	11:15
11 (11) Eintr. Wolfshagen	13	3	5	5	25:29	11:15
12 (16) TSV Bündheim	14	4	2	8	29:40	10:18
13 (12) FC Othfresen	14	4	2	8	23:43	10:18
14 (13) VfB Dörnten	13	3	3	7	23:34	9:17
15 (15) FC Greene	14	3	3	8	18:38	9:19
16 (14) VfL Liebenburg	15	3	3	9	30:41	9:21
17 (17) SC Gitter	13	3	1	9	18:39	7:19

Nächste Nordharz-Spiele: Clausthal-Langelsheim, Bündheim — Gielde, BSV — Gitter, Schlewecke — Othfresen, Union — Dörnten, Seesen — Wolfshagen, Greene — Schladen.

SC 18 würde ohne Spiel „Herbstmeister“

VfR Langelsheim geriet in Clausthal-Zellerfeld „unter die Räder“

Die Harlingeroder konnten den Ausfall des Heimspieles gegen den VfL Liebenburg in Kauf nehmen. Sie wurden auch ohne Spiel inoffizieller Herbstmeister der Nordharzer Bezirksstaffel, da von den Verfolgern VfR Langelsheim überraschenderweise in Clausthal-Zellerfeld eine empfindliche 7:1-Schlappe in Kauf nehmen mußte.

Die Schwarzgelben mußten ohne ihre Standardspieler Jahns und Blume antreten. Weiteres Pech war, daß ihr Schlußmann beim dritten Gegentreffer verletzt wurde und nach einer weiteren Viertelstunde wegen Verdachts einer Gehirnerschütterung ausscheiden mußte. Auf dem mit 15 cm Schnee bedeckten Spielfeld fanden sich die Langelsheimer nur selten zurecht. Nach einer schnellen 1:0-Führung der Gäste durch HL Kremling zogen die Oberharzer in der 8. und 10. Minute durch den LL Rudloff und ein Eigentor der Gäste in Front und hatten von diesem Zeitpunkt an das Spielgeschehen in der Hand. Der Türke Sicitrepe erhöhte kurz vor Halbzeit auf 3:1 und war nach Wiederbeginn für die Oberharzer noch zweimal erfolgreich, während HR John für die Treffer Nr. 4 und 6 verantwortlich war.

Gielde zog in Bündheim den kürzeren

Der TSV Gielde führte in Bündheim bis 12 Minuten vor Schluß noch mit 2:1 Toren und hatte bis dahin auch das Spielgeschehen bestimmt. Nach der 1:0-Führung der Platzherren durch Gusmag hatten Alpert und Latzko vor und nach dem Wechsel den Rückstand wettgemacht. Die Gielder glaubten den Sieg schon sicher zu haben, als die Bündheimer zehn Minuten vor Spielende energisch auftrumpften und drei Tore in acht (!) Minuten durch HR Biel, RA Kindermann und MS Schmidt erzielten.

Bei Halbzeit schon 4:0 für Grünweiß

In Schlewecke hatten die Othfresener fünf schwache Minuten und mußten in dieser Zeit auch drei Gegentreffer in Kauf nehmen. So war bis zur Pause schon alles entschieden. Nach der 1:0-Führung durch RA Partier vergaben die Othfresener gute Gelegenheiten, auszugleichen. In der 41. Minute hieß es 2:0 durch den freistehenden HL Friehe. 43. Spielminute — 3:0, als Partier eine Flanke erläuft und aus kurzem, spitzen Winkel einschließen kann. 44. Spielminute — 4:0 wieder durch Friehe im Anschluß an einem Freistoß. Die zweite Halbzeit verlief dann ohne Höhepunkte.

Dörntener bei Union chancenlos

Die Bewegungsspieler aus Dörnten hatten bei der Amateurliga-Reserve in Salzgitter-Bad nichts zu bestellen und mußten mit einer glatten 0:6-Niederlage die Heimreise antreten. Bei den Salzgitteranern war der gesamte Sturm erfolgreich. Lediglich in der ersten Hälfte boten sich den Grünweißen aus Dörnten einige Chancen an. Man scheiterte aber jedesmal an der sehr stabilen Union-Abwehr.

Der VfL Seesen wieder auf Platz 2

Die Konservenstädter kamen im Heimspiel gegen Eintracht Wolfshagen zu einem verdienten 6:2-Erfolg. Bis zur Pause hielten die Wolfshagener noch mit. Nach dem 1:0 von Drewes erzwang MS Graber mit Kopfballtreffer den Ausgleich. Als dann Braun und Drewes den Seesener Vorsprung auf 3:1 geschraubt hatten, stellte Winkler mit dem zweiten Gegentreffer kurz vor dem Wechsel den Anschluß erneut

her. Nach Wiederbeginn ließ Drewes für die Seesener eine Elfmeterchance aus. Dann aber zeigte sich Senior Derks als Vollstrecker. Bei einem weiteren Foulelfmeter war das 4:2 herausgeschossen. Kurz vor Schluß erhöhten Drewes und Finster noch auf 6:2 für die Lilaweißen.

Sportclub Gitter bleibt „Schlußlicht“

Der BSV Harzburg brauchte im Heimspiel gegen den Tabellenletzten SC Gitter eine Viertelstunde, um sich auf dem Boden zurechtzufinden. Dann aber lief alles wunschgemäß. Der frühere Goslarer LA Haase zeigte sich einmal mehr von der besten Seite und schoß allein drei Treffer, für den Rest sorgten MS Thorenz, HL Bues und HR Schulze. Bester Spieler war Gitters ausgezeichnete Torwart Olich. Er hielt noch eine Reihe Scharfschüsse und bewahrte seine Elf vor einer zweistelligen Niederlage.

NORDHARZ: Hohe Torausbeute

SC 18 Harlingerode — VfL Liebenburg	.-:-
TSG Clausthal-Z. — VfR Langelsheim	7:1(!)
BSV Harzburg — SC Gitter	6:1
GW Schlewecke — FC Othfresen	4:0
Union Salzgitter II — VfB Dörnten	6:0
VfL Seesen 1911 — Eintr. Wolfshagen	6:2
FC Greene — SV Schladen	.-:-
TSV Bündheim — TSV Gielde	4:2

1 (1) SC Harlingerode	14	10	4	-	42:16	24:4
2 (4) VfL Seesen 1911	14	10	-	4	47:28	20:8
3 (2) VfR Langelsheim	14	8	4	2	36:25	20:8
4 (3) VfL Oker	15	9	2	4	46:28	20:10
5 (6) TSG Clausthal-Z.	15	7	4	4	42:28	18:12
6 (7) BSV Harzburg	14	7	3	4	41:22	17:11
7 (5) TSV Gielde	15	6	5	4	36:32	17:13
8 (8) GW Schlewecke	14	7	2	5	32:32	16:12
9 (9) Union Salzg. II	15	6	2	7	34:31	14:16
10 (12) TSV Bündheim	15	5	2	8	33:42	12:18
11 (10) SV Schladen	13	5	1	7	25:24	11:15
12 (11) Eintr. Wolfshagen	14	3	5	6	27:35	11:17
13 (13) FC Othfresen	15	4	2	9	23:47	10:20
14 (14) VfB Dörnten	14	3	3	8	23:40	9:19
15 (15) FC Greene	14	3	3	8	18:38	9:19
16 (16) VfL Liebenburg	15	3	3	9	30:41	9:21
17 (17) SC Gitter	14	3	1	10	19:45	7:21

Nordharz-Staffel am 2. Weihnachtstag: Bezirks-
pokalspiele (1. Runde).

Der Nordharz mischt im Fußball wieder mit

GSC-Amateurliga beim FC 45 Lebenstedt — Bezirksstaffel-Favorit SC 18 Harlingerode in Wolfshagen

Für die im Nordharz ansässigen Fußballvereine gehen am kommenden Sonntag die Weihnachts- und Neujahrsferien zu Ende. Die Festtagsruhe kam sowohl den Aktiven wie den Zuschauern sehr zustatten, die in jenen Wochen in ihrer Freizeit mit anderen Interessen beschäftigt gewesen sind. Für die Fortsetzung des Meisterschaftsprogramms am kommenden Sonntag steht zu hoffen, daß Witterungs- und Platzverhältnisse den beteiligten Mannschaften keinen Strich durch das Programm machen und die Aktiven somit von Terminnot tunlichst verschont werden bleiben.

Des Nordharzes einziger Amateurliga-Vertreter, die Elf des Goslarer SC 08, hat das erste Punktspiel des neuen Kalenderjahres beim heimstarken Tabellenvierten, dem FC 45 Lebenstedt, ausgetragen, der zu Hause aus sechs Begegnungen 10 Gewinnpunkte schaffte. Auswärts operierten die Lebenstedter wesentlich schwächer, kassierten hierbei sogar vier Niederlagen, in denen ihr Sturm jeweils sogar ohne einen Treffererfolg blieb. Unter den drei Lebenstedter Auswärts-Siegen befindet sich auch der 1:0 Gewinn, den die Elf aus dem Salzgitter-Gebiet in der Herbstserie beim GSC 08 auf dem Osterfeld holte in einer Partie, in der die Goslarer Blauweißen stark enttäuscht hatten. Soll es zu einer Blauweißen Revanche am kommenden Sonntag in Lebenstedt kommen, werden die GSC-er zum mindesten an die Form des Seesener Pokaltreffens anknüpfen müssen.

In den übrigen Amateurliga-Spielen steht Grünweiß Gandersheim gegen den Staffelfavoriten HSV Helmstedt (1:5) auf verlorenem Posten, Rotweiß Rhüden ist beim Vorjahrsmeister Teutonia Lafferde (2:1) wiederum nicht chancenlos. Weiter spielen: RSV Braunschweig — Schönlingen 08 (1:4), Hallendorf — Woltwiese (2:2), Wendezelle — FT Braunschweig (1:3) und SV Süd — Vorsfelde.

Der Tannengrund — Stölpercke?

Die Elf des Nordharzer Favoriten SC 18 Harlingerode wird es sehr schwer haben auf dem von auswärtigen Mannschaften gefürchteten Wolfshagener Sportplatz am Tannengrund ungeschoren die 90 Minuten zu überstehen. Die gastgebende Eintracht-Elf verlor zu Hause in der Herbstserie erst eine Partie, wobei der 1:2-Verlust gegen den VfL Oker durch höchst unglückliche Umstände für die Wolfshagener erst zustande kam. Ein Unentschieden würde unter den gegebenen Umständen keineswegs überraschen.

VfR will 5:2-Herbstsieg wiederholen

Im Langelsheimer Harzstadion wird vom VfR als Konkurrent die Bezirksmannschaft des TSV Bündheim erwartet, welche in den letzten Punktspielwochen merkwürdigen Formanstieg und entsprechende Erfolge zu verzeichnen hatte. Ohne den Gegner unterschätzen zu wollen, glauben die Langelsheimer daheim konditionsstark genug sein, um den vorausgegangenen 5:2-Erfolg aus der Bündheimer Herbstpartie auf eigenem Gelände wiederholen zu können. Ein solcher Ausgang ist für die Beibehaltung der Verfolgerrolle gegenüber dem Nordharzer Favoriten SC Harlingerode von großer Wichtigkeit.

VfB Dörnten als Punktlieferant?

In ihren bisherigen 14 Serienspielen sind die Dörntener Bewegungsspieler über neun Gewinnpunkte nicht hinausgekommen. Man ist sich im Ver-

einslager sehr wohl im klaren darüber, daß sehr bald ein Wandel einsetzen muß. Ob die bevorstehende Heimpartie gegen einen so starken Konkurrenten wie die Elf des VfL Seesen schon die erwartete Wendung bringen wird, mag dahingestellt bleiben. Es sei denn, daß man in Dörnten die Weihnachts- und Neujahrswochen nicht allein zum Festfeiern, sondern auch zum intensiven Konditionstraining nutzbringend verwendet hat. Oder...?

Die Okeraner müssen nach Greene

Eine der vier Herbstniederlagen des Nordharz-Vierten VfL Oker resultiert aus der Heimpartie gegen den FC Greene, der damals taktisch um ein wesentliches geschickter zu operieren verstand als die allzu siegesgierigen Blaugelben, die mit den besten Chancen nichts anzufangen wußten. Jetzt heißt es für die VfL-Mannschaft, sich im Greener Rückspiel schadlos zu halten. Nehmen die Okeraner die Aufgabe ernst genug, sollten sie die Heimfahrt nicht ohne doppelten Punktgewinn antreten.

Amtsbezirk-Rivalen unter sich

Mit dem BSV Harzburg und Grünweiß Schlewecke treffen zwei Amtsbezirk-Rivalen aufeinander, deren Mannschaften sich ein hartnäckiges Punktgefecht liefern werden. Stärkemäßig besteht

kaum ein Unterschied zwischen den Konkurrenten, die in der Tabelle lediglich durch einen Punkt getrennt sind. Da auch dem Platzvorteil keine ausschlaggebende Rolle zukommt, wird mit einer niedrigen Torquote gerechnet, sofern die Mannschaften nicht mit einer Punkteteilung vorlieb nehmen.

Gielde erwartet den Tabellenletzten

Bei den Gieldern steht der siebente Punktspielsieg noch aus. Diesen könnten die TSV-er am kommenden Sonntag einspielen, wo sie einmal die Platzchance auf ihrer Seite haben, zum anderen im SC Gitter einen Gegner erwarten, der bisher sehr oft enttäuschte und als Tabellenletzter erst ein bescheidenes Konto von sieben Gewinnpunkten aufweist. Bieten die TSV-er das beste Spielermaterial auf, sollte ihre Erfolgsrechnung aufgehen.

SV Schladen — Union Salzgitter II

Die Schladener, die erst 13 Serientreffen absolvierten, haben sich vorgenommen, die Kontakte zum Tabellenmittelfeld enger zu gestalten und gegen die Amateuroberliga-Reserve von Union Salzgitter spielerisch und kämpferisch eine Leistung zu bieten, mit der sie sowohl vor sich selbst als auch den Anhängern bestehen können. Stehen sie das Tempo ohne Leistungsnachlaß volle 90 Minuten durch, versteht der Sturm der Rotweißen aus den Chancen Torkapital zu schlagen, dann müßte man über die Salzgitteraner die Oberhand behalten können.

In Clausthal werden die Liebenburger das Kunststück kaum wiederholen, das sie in der Herbstserie vollbrachten, als sie die hoch favorisierten Oberharzer in Liebenburg mit einem glatten 4:1 Ergebnis zu Fall brachten.

SC 18 Harlingerode jetzt sechs Punkte voraus

3:0-Sieg des SC 18 im Tannengrund — Verfolger des Nordharz-Favoriten blieben auf der Strecke

Wenn nicht alles trügt, dürfte bereits gestern in der Fußballmeisterschaft der Nordharzer Bezirksstaffel eine Vorentscheidung gefallen sein. Zur gleichen Zeit, als die Elf des ungeschlagenen Tabellenführers SC 18 Harlingerode auch die keineswegs leichte Hürde im Wolfshagener Tannengrund in sicherem Stil und mit einer ebenso glatten 3:0-Torquote nahm, blieben seine unmittelbaren Verfolger auf der Strecke. Als wertvolle Schrittmacher für den SC 18 Harlingerode — der seinen Vorsprung auf sechs Punkte ausdehnen konnte — erwiesen sich die Überraschungsmannschaften des VfB Dörnten (4:0 über VfL Seesen) und des TSV Bündheim (4:2-Auswärtserfolg über den VfR Langelsheim).

Dies waren nicht die einzigen unprogrammgemäßen Ergebnisse. Sie wurden fortgesetzt in Greene, wo der Tabellenvierte VfL Oker mit 2:4-Toren „klein beigegeben“ mußte und in Gleide, wo der favorisierte Platzverein TSV sich vom Tabellenletzten SC Gitter mit 3:2 um die Siebquote bringen ließ.

Die Harlingeröder gingen im Tannengrund sehr vorsichtig zu Werke. Sie hatten allen Respekt vor Eintracht Wolfshagen. Nach dem Wolfshagener Pokalsieg über den Nachbarrivalen VfR Langelsheim war man entsprechend gewarnt. So operierten die Rotgelben mit Doppelstopper und zogen noch einen weiteren Spieler in die Abwehr zurück, um aber dann mit Stalangriffen aufzuwarten. Auf diese Weise kamen sie zu einer sehr raschen Führung. Einen 18-m-Freistoß setzte Halbel unhaltbar in die Wolfshagener Maschen, und damit begnügten sich die Harlingeröder zunächst. Durch die Defensivtaktik der Gäste hatte Eintracht ein klares Übergewicht im Felde, ohne davon profitieren zu können. MS Graber erfreute sich einer Sonderbeachtung.

Nach Wiederbeginn drehte der Tabellenführer den Spieß um, ging aus der Defensivtaktik nunmehr zum Angriff über. HL Böhm überlistete in

der 56. Minute Wolfshagens Abwehr und Harlingerode führte 3:0. Die Entscheidung war mit diesem Treffer bereits gefallen, denn die Eintracht resignierte und mußte in der 75. Minute noch einen weiteren Treffer in Kauf nehmen, als Harlingerodes LA Köchel frei vor dem Tor stehend sich die lange Ecke aussuchte und zum 3:0 einschob.

Bündheimer 4:2 im Harzstadion

Die Langelsheimer mußten ihr erstes Spiel im neuen Jahr mit einer Verlegenheitself bestreiten, denn u. a. fehlten Kremling, Jahns und Lippold aus der Fünferreihe, so daß vor allem im Angriff der VfR keinen Kontakt fand. Zunächst hatte RA Keck die Langelsheimer in der 12. Minute in Führung bringen können, als er einen Flankenball aus der Drehung heraus aufnahm und unhaltbar an Bündheimers Torwart Lyman vorbei zum 1:0 einschob. Dann aber bestimmten die Bündheimer das Spielgeschehen im Felde, und vor dem Tore und schafften so den vierten Sieg in ununterbrochener Folge. Lüske, Buhl und Gümag sicherten den Bündheimern eine 3:1-Führung. Diese geriet einmal ins Wanken, nachdem die Langelsheimer in einem Zwischenspielfeld auf 2:3 herangekommen waren. Doch

Hindermann ließ keinen Zweifel an einem Bündheimer-Erfolg aufkommen und schoß in der 84. Minute das 4:2 der Bündheimer heraus.

BSV gewann Amtsbezirksderby

Wie erwartet nahm der BSV Harzburg die Chance im Amtsbezirk gegen SV Grünweiß Schlewecke wahr und gewann sicher mit 3:1 Toren. Zwar waren die Grünweißen in der 10. Spielminute Führung gegangen und kurz danach einmal dem BSV sehr nahe. Aber die BSVer ließen bald keinen Zweifel mehr aufkommen, wer als Sieger den Platz verlassen würde. RA Hanke erzielte in der 22. Minute den 1:1-Ausgleich, danach brauchte man fast ganze Stunde, ehe die entscheidenden Treffer von Hanke und Thorenz zum 3:1 für den BSV fielen.

NORDHARZ: Vier Überraschungen

Eintr. Wolfshagen — SC 18 Harlingerode 3:0
VfR Langelsheim — TSV Bündheim 4:2
BSV Harzburg — Grünweiß Schlewecke 3:1
VfB Dörnten — VfL Seesen 1911 . . . 4:0
TSV Gleide — Sportclub Gitter . . . 3:2
SV Schladen — Union Salzgitter II . . . 2:3
FC Greene — VfL Oker . . . 2:4
TSG Clausthal-Zellerf. — VfL Liebenburg 4:1

1 (1) SC Harlingerode	15	11	4	-	45:16	56
2 (2) VfL Seesen 1911	15	10	-	5	47:31	34
3 (3) VfR Langelsheim	15	8	4	3	38:29	24
4 (4) VfL Oker	16	9	2	5	48:32	24
5 (6) BSV Harzburg	15	8	3	4	44:28	24
6 (5) TSG Clausthal-Z.	15	7	4	4	42:28	24
7 (7) TSV Gleide	16	6	5	5	38:35	12
8 (8) GW Schlewecke	15	7	2	6	33:35	12
9 (9) Union Salzg. II	16	7	2	7	37:33	12
10 (10) TSV Bündheim	16	6	2	8	37:44	12
11 (11) SV Schladen	14	5	1	8	27:27	11
12 (12) Eintr. Wolfshagen	15	3	5	7	27:38	11
13 (14) VfB Dörnten	15	4	3	8	27:40	11
14 (15) FC Greene	15	4	3	8	23:40	11
15 (13) FC Othfresen	15	4	2	9	23:47	11
16 (16) VfL Liebenburg	15	3	3	9	30:41	11
17 (17) Sportclub Gitter	15	4	1	10	22:47	11

Nächste Nordharz-Spiele: Harlingerode — Grünweiß Schlewecke (1:1), Seesen — Schlewecke (2:3), Othfresen — BSV (2:4), Bündheim — Dörnten (1:1), Gleide — Liebenburg — Wolfshagen (3:5), Gitter — Schladen.

VfB Dörnten schlug den VfL Seesen 4:0

Die große Nordharzer Fußball-Überraschung — Verfehlte VfL-Taktik

Nach den vorausgegangenen schwachen Leistungen des VfB Dörnten gab es nur wenige unter den VfB-Anhängern, die der grünweißen Elf im Heimspiel gegen den hohen Favoriten VfL Seesen auch nur eine Außenseiterchance einzuräumen gewillt gewesen waren. Das glatte 4:0 des VfB über die Blechwarenstädter bildete eine große Überraschung.

Seesens Kardinalfehler war es gewesen, daß die Gäste glaubten, auf Grund des verlorenen Pokalspiels gegen den Goslarer SC 08 das Standardaufgebot im Angriff umstellen zu müssen. Mit dieser Taktik erlitten sie gegen einen ausnahmsweise bestens aufgelegten VfB Dörnten Schiffbruch. Die Seesener wurden mit diesem 4:0 noch ganz gut bedient dabei. Eitel Freude herrschte bei den Dörntenern, nachdem RA Ahrens schon bis zur Pause mit zwei prächtigen Toren eine 2:0-Führung der Grünweißen gesichert hatte. Obwohl die Seesener Gäste sich verzweifelt zur Wehr setzten, gingen sie in dieser Partie, gegen die ohne Fehler spielende Abwehr des VfB, vollkommen leer aus und konnten noch nicht einmal den Ehrentreffer erzielen. HR Fricke und MS Giesen besorgten Mitte der zweiten Halbzeit den „Todesstoß“ für den VfL Seesen, der nach diesen beiden weiteren Erfolgen des VfB Dörnten zusammenfiel und recht hilflos wirkte und bei einiger Besonnenheit der Platzherren nun noch mehr Gegentore „geschluckt“ hätte. Trotzdem aber langt dieser 4:0-Erfolg der Dörntener. Bravo VfB!

FC Greene überraschte VfL Oker

Die Greener kamen gegen den VfL Oker zu einem unerwarteten 4:2-Erfolg in einem im großen und ganzen gesehen ausgeglichenen Treffen, in dem die Greener Platzherren glücklicher operierten. Nach einer sehr schnellen 2:0-Führung der Greener durch Wille und Volkel schoß Röttger für die Okeraner den Anschlußtreffer. Doch die Greener kamen zum 3:1 aus einer abseitsverdächtigen Situation und hatten von da an das Heft wieder fest in der Hand, woran auch Okers zweiter Gegentreffer aus einem Gewühl heraus nichts mehr ändern konnte. Den Greenern gehörten die Schlußminuten, in denen sie kurz vor Abpfiff durch Dahms noch das 4:2 sicherstellten.

Glieder Niederlage gegen Gitter

Auf dem Eichbergsportplatz unterlagen die Glieder gegen den SC Gitter mit 2:3 Toren. Man war sich nach der 2:1-Führung durch Krüger und Latzko schon ziemlich sicher, doch das Fehlen von Gliedes Stopper Junge machte sich zum Schluß des Spieles stark bemerkbar. Die Gitteraner, die in ihren bisherigen Auswärtsspielen noch nicht einen einzigen Punkt gewannen, waren weitaus spielfreudiger als die Glieder.

SV Schladen war im Pech

derten die ersten Zuschauer ab, als den Salzgitteranern bei einem ihrer letzten Stelldurchbrüche doch noch der Siegtreffer gelang. So verlor der SV Schladen recht unglücklich diese Partie, die im Grunde genommen, an Hand der spielerischen Vorteile, mit einem Sieg der Rotweißen hätte enden müssen.

Lebenstedter GSC-Spiel fiel aus

Die Amateurligaelf des Goslarer SC 08 war vergeblich nach Lebenstedt gefahren. Der Schiedsrichter hielt den FC-Platz für nicht bespielbar. Die GSCer fielen in der Tabelle auf den 7. Platz zurück, da sie den über Viktoria Woltwiesche 3:2 erfolgreich gebildeten TSV Hallendorf auf die sechste Position vorbeiziehen lassen mußten.

derden die ersten Zuschauer ab, als den Salzgitteranern bei einem ihrer letzten Stelldurchbrüche doch noch der Siegtreffer gelang. So verlor der SV Schladen recht unglücklich diese Partie, die im Grunde genommen, an Hand der spielerischen Vorteile, mit einem Sieg der Rotweißen hätte enden müssen.

Gielder Niederlage gegen Gitter

Auf dem Eichbergsportplatz unterlagen die Gielder gegen den SC Gitter mit 2:3 Toren. Man war sich nach der 2:1-Führung durch Krüger und Latzko schon ziemlich sicher, doch das Fehlen von Gieldes Stopper Junge machte sich zum Schluß des Spieles stark bemerkbar. Die Gitteraner, die in ihren bisherigen Auswärtsspielen noch nicht einen einzigen Punkt gewannen, waren weitaus spielfreudiger als die Gielder.

SV Schladen war im Pech

Die Schladener hatten nach langer Zeit ihre derzeitige beste Mannschaft zum Spiel gegen Union Salzgitter aufgeboten. Mittelstürmer Bienek hatte die Platzherren zunächst in Führung gebracht, als er aus spitzen Winkel Unions prächtigem Schlußmann das Nachsehen gab. Kurz vor und nach der Pause schlug Union zurück und führte dann lange Zeit mit 2:1 Toren, ehe sich Bienek eine Handelfmeterchance nicht entgehen ließ und zum 2:2 verwandelte. Schon wan-

Fußball

Nun wissen wir es: im Schladener Sturm fehlen die Vollstrecker der Vorlagen der Hintermannschaft. Dies bewies wieder einmal das Fußballspiel Schladen-Union Salzgitter in Schladen. Die zwei erzielten Treffer der Gastgeber resultierten aus einem Strafstoß und einem Elfmeterball. Zu weiteren Treffern reichte es nicht. In der ersten Spielhälfte waren die Gäste, in deren Reihen fünf Amateuroberligaspieler mitwirkten, am Zuge. Nach der Pause dominierten die Schladener, die unablässig das gegnerische Tor berannten, während den Gästen nur gelegentliche Vorstöße gelangen. Und dennoch gewannen letztere das Spiel mit 3:2 Toren. Bienek sollte auf Rechtsaußen spielen, weil er, als guter Torschütze bekannt, allzuvielen Bewacherbeinen ausgesetzt ist. Auf rechter Positon würde ihm wohl das gleiche willfahren, jedoch mit dem Ergebnis, daß der Raum vor dem Tor entblößt würde und seinen Nebenleuten Gelegenheit zu Torschüssen böte: Krisen haben alle Vereine zu bestehen, sie zu meistern, muß die Hauptaufgabe der Mannschaft sein, die, wie die zweite Spielhälfte zeigte, durchaus gut spielen kann. Das Vertrauen zueinander ist noch nicht hergestellt.

Am Sonntag weilt die I. Herrenfußballmannschaft als Gast beim SC-Gitter. Abfahrt um 13.00 Uhr ab Markt. Schlachtenbummler können mitfahren.

Die II. Mannschaft spielt am Ort um 14.00 Uhr gegen die III. Mannschaft.

NORDHARZ: Vier Überraschungen

Eintr. Wolfshagen	—	SC 18 Harlingerode	0:3
VfR Langelsheim	—	TSV Bündheim	2:4 (!)
BSV Harzburg	—	Grünweiß Schlewecke	3:1
VfB Dörnten	—	VfL Seesen 1911	4:0 (!)
TSV Gielde	—	Sportclub Gitter	2:3 (!)
SV Schladen	—	Union Salzgitter II	2:3
FC Greene	—	VfL Oker	4:2 (!)
TSG Clausthal-Zellerf.	—	VfL Liebenburg	—

1 (1)	SC Harlingerode	15	11	4	-	45:16	26: 4
2 (2)	VfL Seesen 1911	15	10	-	5	47:31	20:10
3 (3)	VfR Langelsheim	15	8	4	3	38:29	20:10
4 (4)	VfL Oker	16	9	2	5	48:32	20:12
5 (6)	BSV Harzburg	15	8	3	4	44:23	19:11
6 (5)	TSG Clausthal-Z.	15	7	4	4	42:28	18:12
7 (7)	TSV Gielde	16	6	5	5	38:35	17:15
8 (8)	GW Schlewecke	15	7	2	6	33:35	16:14
9 (9)	Union Salzg. II	16	7	2	7	37:33	16:16
10 (10)	TSV Bündheim	16	6	2	8	37:44	14:18
11 (11)	SV Schladen	14	5	1	8	27:27	11:17
12 (12)	Eintr. Wolfshagen	15	3	5	7	27:38	11:19
13 (14)	VfB Dörnten	15	4	3	8	27:40	11:19
14 (15)	FC Greene	15	4	3	8	22:40	11:19
15 (13)	FC Othfresen	15	4	2	9	23:47	10:20
16 (16)	VfL Liebenburg	15	3	3	9	30:41	9:21
17 (17)	Sportclub Gitter	15	4	1	10	22:47	9:21

Nächste Nordharz-Spiele: Harlingerode — Greene (5:0), Oker — Langelsheim (1:1), Seesen — Schlewecke (2:3), Othfresen — BSV (2:4), Bündheim — Dörnten, Union II — Gielde (1:3), Liebenburg — Wolfshagen (3:5), Gitter — Schladen.

Fallen die Verfolger weiter zurück?

Harlingerode steuert 12. Sieg entgegen / SC 18 Favorit gegen Greene

Wenn nicht alle Vorzeichen täuschen, wird in der Nordharzer Bezirksmeisterschaft der als einziger bisher ohne Niederlage gebliebene SC 18 Harlingerode unbeirrt auf dem einmal eingeschlagenen Erfolgsweg weiter fortschreiten und seine Favoritenposition von Spielsonntag zu Spielsonntag zu festigen trachten. Allgemeiner Beginn 14 Uhr.

Am kommenden Sonntag sollten die Harlingeroder im Heimspiel programmgemäß ihren 12. Punktsieg sicherzustellen in der Lage sein. Irgendwelche Schwierigkeiten dürfte es für die Rotgelben überhaupt nicht geben, zumal sie den FC Greene schon im vorausgegangenen Herbstserientreffen in Greene unangefochten mit 5:0 das Nachsehen zu geben vermochten.

VfL Seesen geht es um den 2. Platz

Die 0:4-Niederlage der Violetten am 8. Januar in Dörnten war ein völlig unprogrammgemäßer Ausrutscher, den die Seesener im bevorstehenden Heimspiel gegen Grün-Weiß Schlewecke wettmachen wollen. Leicht ist diese Aufgabe keineswegs, wenn man bedenkt, daß die Grünweißen die Seesener im Schlewecker Herbstspiel mit 3:2 um Sieg und Punkte gebracht haben.

VfL Oker contra VfR Langelsheim

Beide enttäuschten am ersten Nordharzer Punktspielsontag im Januar ihre Anhänger mehr oder weniger stark. Beide blieben — ganz unprogrammgemäß — jeweils mit 2:4 im Hintertreffen, obwohl sowohl der VfL Oker (in Greene) wie der VfR Langelsheim (daheim gegen Bündheim) als Favoriten galten. Wie wird es weitergehen? Diese Frage ist auf Anhieb schwer zu beantworten, auch der Platzvor-

teil wird keine entscheidende Rolle spielen. Vielleicht kommt es wie im Langelsheimer Herbsttreffen (1:1) zur Punkteteilung.

Fällt FC Othfresen weiter zurück?

Die Bezirksmannschaft des FC Othfresen, inzwischen auf den 15. Tabellenplatz abgerutscht, wird in den kommenden Wochen sehr viel zur Verbesserung ihrer Kondition tun müssen. Vier Punktsiege in den bisherigen 15 Serienspielen ist zu wenig, um sich in der Nordharzer Bezirksstaffel auf die Dauer behaupten zu können. Sonntag steht das Heimspiel gegen den BSV Harzburg bevor, der als Favorit nach Othfresen kommt und den FC bereits in der Herbstpartie mit 4:2 um Sieg und Punkte gebracht hat.

Zieht Gielde wieder den kürzeren?

Die Gielder haben nicht das gehalten, was man sich nach ihrem großartigen Start in die Herbstmeisterschaft versprach. Jetzt leisteten sie sich sogar daheim gegen den Tabellenletzten Gitter einen unprogrammgemäßen Ausrutscher. Nun steht für sie Union Salzgitter bevor, gegen die die Gielder ein schweres Auswärtstreffen bei der Reserveelf von im vorausgegangenen Heimspiel mit 1:3 unterlegen waren. Eine erneute Gielder Niederlage würde keineswegs überraschen.

VfB Dörnten muß Bündheim aufsuchen

Mit dem TSV Bündheim und VfB Dörnten treffen zwei Überraschungssieger vom Vorsonntag aufeinander. Hier handelt es sich um ein Restspiel aus der Herbstserie. Wenn beide mit gleichem Einsatz zu Werke gehen wie bei ihrer erfolgreichen Partie in Langelsheim (4:2) und gegen den VfL Seesen (4:0 in Dörnten), sollte es eine der interessantesten und kampfreichsten Partien am kommenden Sonntag werden, deren Ausgang vollkommen offen zu werden ist.

Eintrachtler fahren nach Liebenburg

Mit dem VfL Liebenburg und Eintracht Wolfsburg treffen zwei Konkurrenten aufeinander, denen zur Verbesserung ihrer Position ein doppelter Punkterfolg sehr notwendig ist. Beide werden die größten Anstrengungen unternehmen, der Sieger dürfte erst mit dem Schlußpfiff ermittelt werden.

SV Schladen beim Tabellenletzten

Die Zwischenbilanz der Schladener Bezirksmannschaft mit 11:17 Punkten ist alles andere denn zufriedenstellend. Man muß und will mit allen verfügbaren Kräften etwas tun, um die Position zurückzugewinnen, auf die man glaubt Anspruch erheben zu können. Nachdem am Vorsonntag das Vorhaben im Heimspiel gegen Union II in den Schlußsekunden noch zum Scheitern gebracht worden war, will man jetzt umso stärker beim Tabellenletzten in Gitter auftrumpfen, gegen den man das letzte Restspiel aus der Herbstserie zu bestreiten hat.

Othfresen überraschte BSV Harzburg

1:0-Sieg über die Postsportler / Auch Liebenburg macht Boden gut

Für die Überraschung in den Nordharzer Bezirksspielen sorgten die bisherigen drei am Tabellenende rangierenden Mannschaften FC Othfresen, VfL Liebenburg und der Träger der „roten Laterne“ Sportclub Gitter. Am stärksten beeindruckte das 1:0 des FC Othfresen über BSV Harzburg, der selbst in Othfresen als hoher Favorit galt.

In Othfresen boten beide Mannschaften ein sehr schnelles Spiel, in dem auch die technische Seite nicht zu kurz kam. Da man nicht im entferntesten mit einem Außenseitersieg des gastgebenden FC Othfresen zu rechnen gewagt hatte, war man von dessen Leistungen umso überraschter. Dreh- und Angelpunkt unter den 22 Akteuren war Othfresens Stopper Bosse, der überall zu finden war und selbst in brenzlichsten Situationen seinen Mann zu stellen wußte und den gesamten Harzburger Innensturm immer wieder zum Verzweifeln brachte. Was über ihn hinausging, wurde eine sichere Beute für Torwart Tölg. Nach torlosem Seitenwechsel blieb es Linksaußen Borrmann vorbehalten, das „goldene Tor“ für die Othfresener Elf zu schießen, die durch diesen unerwarteten Erfolg sich in der Tabelle um drei Positionen verbessern konnten.

Vollstrecker in ihren Reihen. Sieben Minuten vor Schluß wurde mit dem 4:2 den Schladenern die letzte Hoffnung zunichtegemacht.

Liebenburger 3:1-Revanchepartie

Auf der Schäferwiese gab es eine Revanche zu Gunsten der Liebenburger, die sich mit 3:1 Toren für die im Herbst verlorene Partie im Wolfshagener Tannengrund (3:5) schadlos hielt. Das Spiel ließ viele Wünsche offen, beide Mannschaften können mehr, als sie gestern zeigten. Eintracht machte zeitweise den Fehler, mit ihrer Abwehr ein übertriebenes Klein-Klein-Spiel zu veranstalten und mußte auf diese Weise Tor Nr. 2 und 3 in Kauf nehmen. Zuvor hatte HL Plumeyer die Gastgeber in Führung gebracht, als er eine Steilvorlage von Klose aufnahm und unhaltbar zur Führung einschloß.

SV Schladen stand nicht durch

Dieses war Gitters zweiter Streich. Nach dem 3:2-Auswärtssieg in Gielde am Vorsonntag, konnte sich der Tabellenletzte vor heimischem Publikum mit 4:3 Toren gegen den SV Schladen durchsetzen, der allerdings ohne Sturmführer Bienek, Fuchs und Groß spielen mußte. Auf Seiten der Gitteraner fehlte noch immer Läufer Buch, während Petry in seinem Abschiedsspiel sich noch einmal empfahl. Drei Tore gegen Schladen kamen auf sein Konto, während Onasch II Tor Nr. 3 erzielt hatte. Für die Schladener waren erfolgreich Holzheuer in der 11. Minute zur 1:0-Führung und später Eberstein, der auf 3:2 verkürzt hatte. Hiernach hatten die Schladener das Heft vorübergehend in der Hand, hatten aber keinen

TSV Gielde verliert weiter Boden

Mit einer 1:3-Niederlage mußte der TSV Gielde aus Salzgitter-Bad die Heimreise antreten, die er bei der sehr spielstarken Union-Reserve in Kauf nehmen mußte, die sich durch freigewordene Spieler der Oberliga wieder verstärkt hatte. Bereits nach 12 Minuten stand die Partie 2:0 für die Platzherren. Die Gielder, immer noch ohne Junge und Tacke spielend, wehrten sich verzweifelt und waren nach dem 2:1-Anschlußtreffer durch Tomalla II kurze Zeit dem Ausgleich sehr nahe. Doch Unions Abwehr war ein zweitesmal nicht zu erschüttern. Eine Viertelstunde vor Schluß sicherte Laboch mit einem Kopfballtreffer den 3:1-Erfolg Unions.

Harlingerodes Vormarsch hält an

Glattes 4:0 gegen FC Greene / VfR Langelsheim spielte in Oker 3:3

In der Fußball-Bezirksstaffel Nordharz tat die führende Elf des SC 18 Harlingerode ihren Verfolgern nicht den Gefallen, einen oder gar beide Gewinnpunkte gegen den FC Greene leichtsinnigerweise aufs Spiel zu setzen. So tapfer die Gäste auch Widerstand leisteten, am Ende feierte der SC 18 Harlingerode mit 4:0 erneut einen eindeutigen Erfolg und blieb auch im 16. Punktspiel ohne Niederlage.

Die Gäste aus Greene boten eine starke kämpferische Partie in der ersten Halbzeit in der ihr Schlußmann mit „tollen“ Paraden sein Heiligtum bis zur 42. Minute rein hielt, ehe LA Köchel einen Abpraller aus kürzester Entfernung eindrücken konnte und die Halbzeitführung herstellte. Doch auch TW Klose konnte sich über Beschäftigung in diesen ersten 45 Minuten nicht beklagen. Dreimal blieb den Platzherren ein Rückstand so verschont. Sehr reaktionsschnell handelte Klose hier und verhinderte einen Torerfolg der Greener.

Nach dem Wechsel legten die Platzherren einen starken Zwischensputz ein und schalteten den FC Greene innerhalb kurzer Zeit aus. Der nach vorn gewechselte Gereke sorgte nach einer Schmidt-Flanke für das 2:0, während RA Haibai in der 53. Minute mit einem Scharfschuß Tor Nr. 3 markierte. Damit waren die Greener bereits geschlagen, die aber keinesfalls das Spiel aufsteckten. Sie blieben nach wie vor stets gefährlich und dürften mit solchen Leistungen sich in absehbarer Zeit vom Tabellenende wieder absetzen. LA Köchel stellte 20 Minuten vor Schluß nach vorausgegangener Musterkombination mit Gereke den Endstand auf 4:0.

Langelsheim führte 3:0 in Oker

Die Langelsheimer sind in letzter Zeit vom Pech verfolgt. In Oker führte der VfR in einem sehr schnellen und schönem Spiel bereits kurz nach der Halbzeit mit 3:0 Toren durch HR Dietz (2) und MS Jahns. Dann schied ihr LA Bewersdorf mit einer Platzwunde am Kopf verletzt aus. Die reduzierten Langelsheimer mußten sich jetzt dem VfL Oker beugen. Der Spieß wurde umgedreht. LA Redel, HL Ossig mit Handelfmeter, sowie HR Röttger machten den 0:3 Rückstand wieder wett, so daß man sich mit diesem 3:3-Unentschieden die Punkte redlich teilte.

TSV Bündheim gegen VfB Dörnten 3:2

Das Bündheimer Spiel hielt das, was man sich von ihm versprochen hatte. Auf beiden Seiten waren unverkennbar gewisse Leistungsverbesserungen sichtbar. Auch die Bewegungsspieler aus Dörnten, die unglücklich diese Partie verloren und zumindest einen Punkt verdient gehabt hätten, sind noch keineswegs abgeschrieben, obwohl sie sich jetzt im Strudel von fünf (!) punktgleichen Mannschaften am Tabellenende befinden. Nach der 1:0 Führung der Bündheimer durch Lüske, glich Diedrich schon 60 Sekunden später aus. Dann kam eine sehr starke Viertelstunde der Platzherren, die auch die vorzeitige Entscheidung brachte. HR Buhl war mit zwei Treffern erfolgreich, während die Dörntener durch Giesen kurz vor Schluß nur noch ein zweites Mal ins Vollei traf.

VfL Seesen 1911 behielt Anschluß

In der ersten halben Stunde spielte der VfL Seesen gegen Grünweiß Schlewecke ganz groß auf,

ohne aber zu Torerfolgen zu kommen, da sich Schleweckes TW Eckel als Meister seines Faches erwies. Erst vier Minuten vor dem Seitenwechsel glückte HL Weißberg durch einen Handelfmeter Seesens Führungstor, während MS Drewes mit dem Pausenpfeiff auf 2:0 erhöhte. Die ohne Derks und Stopper Reich spielenden Konservenstädter hatten dann eine starke Drangperiode der Schlewecker zu bestehen und waren froh, daß sie zu dieser Zeit lediglich einen Gegentreffer durch den wohl stärksten Schlewecker Spieler MS Partier in Kauf zu nehmen brauchten. Als HR Stotzem in der 76. Minute das 3:1 für Seesen erzielt hatte, war die Partie zu Gunsten des Tabellenzweiten entschieden. Zwei Minuten vor Abpfiff verkürzte Partier für Schlewecke auf 2:3.

NORDHARZ: Fünf am Tabellenende

SC 18 Harlingerode — FC Greene	4:0
VfL Oker — VfR Langelsheim	3:3
VfL 1911 Seesen — GW Schlewecke	3:2
FC Othfresen — BSV Harzburg	1:0 !
TSV Bündheim — VfB Dörnten. . . .	3:2
Union Salzgitter II — TSV Gielde	3:1
VfL Liebenburg Eintr. Wolfshagen	3:1
Sport-Club Gitter — SV Schladen	4:2 !

1 (1) SC Harlingerode	16	12	4	—	49:16	28: 4
2 (2) VfL Seesen 1911	16	11	—	5	50:33	22:10
3 (3) VfR Langelsheim	16	8	5	3	41:32	21:11
4 (4) VfL Oker	17	9	3	5	51:35	21:13
5 (5) BSV Harzburg	16	8	3	5	44:24	19:13
6 (6) TSG Clausthal-Z.	15	7	4	4	42:28	18:12
7 (9) Union Salzgitt. II	17	8	2	7	40:34	18:16
8 (7) TSV Gielde	17	6	5	6	39:38	17:17
9 (8) GW Schlewecke	16	7	2	7	35:38	16:16
10 (10) TSV Bündheim	17	7	2	8	40:46	16:18
11 (11) SV Schladen	15	5	1	9	29:31	13:17
12 (15) FC Othfresen	16	5	2	9	24:47	12:20
13 (16) VfL Liebenburg	16	4	3	9	33:42	11:21
14 (12) Eintr. Wolfshag.	16	3	5	8	28:41	11:21
15 (13) VfB Dörnten	16	4	3	9	29:43	11:21
16 (17) Sportclub Gitter	16	5	1	10	26:49	11:21
17 (14) FC Greene	16	4	3	9	22:44	11:21

Nächste Nordharz-Spiele: Langelsheim — Harlingerode (2:2), Seesen — Liebenburg (4:1), Schlewecke — Oker (—), Othfresen — Wolfshagen (—), BSV — Clausthal (2:1), Gielde — Bündheim (2:4), Greene — Union (0:1), Dörnten — Gitter (1:3).

VfR Langelsheim — SC 18 Harlingerode

Das herausragende Spiel im Bezirk / Der Tabellenführer ohne Sorgen

Die Elf des „Halbzeitmeisters“ SC 18 Harlingerode hat sich kommenden Sonntag mit dem derzeitigen Tabellendritten VfR Langelsheim im Harzstadion auseinanderzusetzen in einem Kampf, in dem die mit großem Vorsprung führenden Harlingeroder nicht um die Position des Tabellenführers zu bangen brauchen, in dem ihnen allein aus Prestigegründen sehr an einem neuen Gewinn gelegen ist.

Der Ehrgeiz der Harlingeroder ist verständlich. Ihnen ist es in der Rückrunde — die ihnen durchweg schwere Auswärtskämpfe bringt — darum zu tun, weiterhin unbesiegt zu bleiben und sobald wie möglich eine Meisterschafts-Vorentscheidung zu ihren Gunsten herbeizuführen. Man weiß um die Gefährlichkeit, die von den Langelsheimern erwartet werden muß, und wird daher die stärkstmögliche Besetzung im Harzstadion präsentieren, die zum mindesten stark genug sein sollte, den 2:2-Teilerfolg aus der Herbstpartie zu wiederholen.

Seesen will Verfolger Nr. 1 bleiben

Die Bezirkself des VfL Seesen steuert im Heimspiel gegen den VfL Liebenburg ihrem 12. Saisonsieg entgegen. Den Voraussetzungen nach zu urteilen, könnte die Rechnung der Konservenstädter — die in diesem Jahre ihr 50jähriges Bestehen feiern

— aufgehen, zumal sie schon im Herbst ihren Konkurrenten in Liebenburg mit einem klaren 4:1 hinter sich zu lassen vermochten.

VfL Oker beim Nachbarn Schlewecke

Als erste Angriffsreihe hat die des VfL Oker mit bisher 51 Volltreffern das halbe Hundert bereits überschritten. Auf der anderen Seite mußte der Tabellenvierte auch schon 35 Gegentreffer in Kauf nehmen. Jetzt muß man ein Restspiel aus der Herbstserie beim Nachbarn Grün-Weiß Schlewecke nachholen, dessen Ausgang völlig offen erscheint.

Harzburger Treffen ohne Favoriten

Mit dem BSV Harzburg und der TSG Clausthal-Zellerfeld begegnen sich zwei Mannschaften, die in der Tabelle unmittelbare Nachbarn sind. Im Hinspiel hatten sich die Postsportler knapp mit 2:1 im Oberharz behauptet. Der Rückkampf gilt als vollkommen offen. Das Ergebnis dürfte auch diesmal keine große Torquote bringen. Ein Unentschieden ist am ehesten zu erwarten.

Zieht Gielde erneut den kürzeren?

Den Geldern fehlt es an Stabilität. Nur so ist es zu erklären, daß sie die bis weit in die Herbstserie bewiesene prächtige Form nicht beibehalten konnten und inzwischen auf den achten Tabellenplatz zurückgefallen sind. Eine entgegengesetzte Entwicklung nahm der TSV Bündheim, der am Sonntag in Gielde erwartet wird und nach seinen letzten Erfolgen sich stark genug fühlt, auch in Gielde den 4:2-Gewinn aus der Herbstserie zu wiederholen.

FC Othfresen — Eintracht Wolfshagen

Die Othfresener rüsten zu neuen Taten. Auch diesmal können sie auf den Platzvorteil bauen, wenn sie das Restspiel aus der Herbstserie gegen Eintracht Wolfshagen bestreiten. Die Gäste, in der Tabelle nur einen Punkt hinter dem FC rangierend, werden sich ihrer Haut aber zu wehren wissen, so daß ein bis zum Schlußpfiff spannendes Kampfspiel erwartet werden kann, in dem die Gastgeber als leichte Favoriten gelten.

VfB Dörnten hofft auf Revanche-Erfolg

Beim VfB Dörnten will man keineswegs die Flinte ins Korn werfen, vielmehr alles dransetzen, um die Misere zu überwinden und den Anschluß an das Tabellen-Mittelfeld nicht gänzlich zu verlieren. Das setzt zunächst einen Revanche-Erfolg gegen den Tabellennachbarn Sport-Club Gitter voraus, der am Sonntag um 14 Uhr — dem Beginn aller Bezirksspiele — in Dörnten erwartet wird.

Bliebe noch die Partie zwischen FC Greene und Union Salzgitter II (0:1) zu erwähnen, die der Papierform nach einen neuen Erfolg der Amateuroberliga-Reservisten am ehesten erwarten läßt.

Der Weg für den SC Harlingerode ist frei!

VfR Langelsheim scheiterte im Harzstadion — Nach spannungsreichem Kampf 2:1 für die Harlingeroder

In der Nordharzer Bezirksstaffel räumte Tabellenführer SC 18 Harlingerode im Rückkampf im Langelsheimer Harzstadion durch den wertvollen 3:2-Gewinn einen ihm bis dato noch recht gefährlich erscheinenden Verfolger aus dem Wege, der nunmehr mit einem Rückstand von neun Punkten aus dem Rennen um den begehrten Meistertitel ausgeschaltet ist. Wenn nicht alle Voraussetzungen trügen, sollte den Harlingerodern die Bahn für den Titelgewinn so gut wie freigemacht worden sein, zumal der Vorsprung gegenüber dem derzeitigen Tabellenzweiten VfL Seesen mit sechs Punkten kaum in Gefahr geraten dürfte.

In den übrigen Spielen, die — bis auf die Greener Partie — glatt über die Bühne gingen, gab es keinen weiteren Auswärtssieg. Viermal behaupteten sich die Gastgeber, und zweimal gaben sich die Akteure mit Punkteteilung zufrieden. Der ohne Spiel gebliebene FC Greene hatte mit dem erfolgreich gebliebenen VfB Dörnten das Glück, sich in der Tabelle jeweils um drei Positionen zu verbessern.

Schnelle Harlingeroder Führung

Bereits in der 3. Spielminute hatte Köchel seine Chance erpäht, startete in eine verunglückte Kopfabwehr des Langelsheimer ML Lippold hinein und brachte den Ball über die Torlinie. Nach Wiederbeginn erneute Unsicherheit in der VfR-Abwehr, die Köchel zum 2:0-Vorsprung für die Harlingeroder ausnutzte. Nun trumpten die Langelsheimer stark auf. Sie hatten erstmals ihre komplette Besetzung wieder zur Stelle. Endlich klappte es mit einem 20-m-Freistoß von Kremling zum 2:1 in der 60. Minute. Jetzt lag der Ausgleich, wie schon in der ersten Hälfte greifbar nahe. Aber gegen diese meisterhaft aufspielende Elf des Tabellenführers war ein wei-

terer Torerfolg nicht herauszuholen. So blieb es trotz starken Endspurts der Langelsheimer — sie erzielten in den letzten Minuten allein 6 Ecken — beim 2:1 der Harlingeroder, die mit Geschick und Glück den knappen Vorsprung in den Schlußpfeiff retteten.

Wolfshagen führte in Othfresen 3:0

Eintracht Wolfshagen hatte beim FC Othfresen eine starke erste Halbzeit und spielte auch taktisch klug über die Flügel mit Steilpässen. So konnte MS Graber bei fünf sehr gefährlichen Durchbrüchen drei Treffer erzielen. Nach Wiederbeginn aber drehten die Platzherren den Spieß um, und nun hatte Othfresen klare Feldvorteile. RA Michler, HL Biel, HR Borrmann schafften aus dem 0:3-Rückstand noch einen 3:3-Teilerfolg und retteten einen Gewinnpunkt. Ausgezeichneten Eindruck hinterließ Schiedsrichter Zlerer aus Braunlage.

VfB Dörnten gelang die Revanche

Gestern revanchierten sich die Bewegungsspieler gegen den SC Gitter mit einem knappen aber ver-

dierten 3:2-Erfolg, nachdem man im Herbst Gittertor mit 1:3 verloren hatte. Nach einer gleichenen ersten Halbzeit (1:1) hatten die Dörnter nach Wiederbeginn weitaus mehr vom Spiel gewonnen und kamen auch durch Karlheinz Frickes MS Daher zum 3:1-Vorsprung, ehe die Gitterer noch einmal den Anschlußtreffer erzielten.

Kein Tor bei Grünweiß und VfL Oker

Das Treffen Grünweiß Schlewecke — VfL Oker stand im Zeichen starker Abwehrreihen. In der ersten Halbzeit gaben die Gäste aus Oker dem an, während die Platzherren in der zweiten dominierten. Der verschlammte Boden tat sein übles dazu, die Ballkontrolle zu erschweren und die Stürmern die letzten Chancen zum Torschießen vereiteln.

Seesens Siegtreffer kurz vor Schluß

Für den Tabellenzweiten VfL Seesen hatte die Partie mit dem VfL Liebenburg leicht daneben gehen können. Die Liebenburger spielten zeitweilig groß auf und brachten die Konserventstädter in Drängnis. Ausgezeichnet Liebenburgs Torwart Frey der prächtige Abwehrparaden bot und die Liebenburger Stürmer schier zur Verzweiflung brachte. Nach dem Führungstreffer von Kasperek (Liebenburg) Seesens HL Weißberg zehn Minuten vor dem Schluß aus. Nach größten Anstrengungen erst wenige Minuten vor dem Abpfiff durch Gronau Siegtreffer für die Seesener.

TSV Gielde bezwang die Bündheimer

Sieben Spielsonntage blieb der TSV Bündheimer geschlagen. Jetzt erwischte es die Blaugelben am Eichbergssportplatz in Gielde, wo sie mit Toren knapp bezwungen wurden. Die Gelder stellten sich durch HL Latzko II eine schnelle Führung. Hindermann konnte zwar für die Bündheimer ausgleichen, doch schon postwendend holte malla II für die Gelder einen 2:1-Vorsprung heraus. Mit diesem Stande ging es in die Pause. Dann drei Treffer innerhalb von vier Minuten. Zunächst ein Kopfballtor des Bündheimer Hindermann. Freistoßzuspiel von Schmidt zum 2:2. Anschließend setzte Latzko II mit einem Weitschuß Bündheimer Torwart matt, während Schmidt im Gegenzug ein Foulelfmeter gegen Gielde verwandelte. 3:3 nun die Partie. Eine große Chance hatte Buhl in der vorletzten Minute für die Bündheimer, doch Gielde TW Junge hielt. Fast mit dem Schlußpfiff fiel die Entscheidung durch ein Tor von dem HR Tiedas den Geldern beide Gewinnpunkte bescherte.

Geschickte Taktik des BSV Harzburg

Das 4:1 des BSV Harzburg über die TSG Clausthal tauscht. Die Oberharzer spielten die erste Halbzeit sehr stark auf und kämpften vorbildlich, zumal durch einen schnellen Volltreffer des türkischen Sivrtepe bereits in der 3. Minute in Führung gingen. Bei diesem Ergebnis blieb es bis zur Pause. Dann machten die Clausthaler einen taktischen Fehler, indem sie immer wieder versuchten, mit Offensivspiel in der Mitte durchzubrechen. Darauf setzte Harzburg taktisch geschickt ein. Aus der Defensive setze Harzburg mit Steilpässen seine Außenverteidiger auch die zum Siege notwendigen Tore ein. LA Bues (?) und R. ...

NORDHARZ: Langelsheim fällt zurück

VfR Langelsheim — SC 18 Harlingerode . . .	1:2
VfL Seesen 1911 — VfL Liebenburg . . .	2:1
GW Schlewecke — VfL Oker . . .	0:0
BSV Harzburg — TSG Clausthal-Zellerf. . .	4:1
TSV Gielde — TSV Bündheim . . .	4:3
VfB Dörnten — Sportclub Gitter . . .	3:2
FC Othfresen — Eintracht Wolfshagen . . .	3:3
FC Greene — Union Salzgitter II . . .	—

1 (1) SC Harlingerode	17	13	4	-	51:17	30: 4
2 (2) VfL Seesen 1911	17	12	-	5	52:35	24:10
3 (4) VfL Oker	18	9	4	5	51:35	22:14
4 (5) BSV Harzburg	17	9	3	5	48:25	21:13
5 (3) VfR Langelsheim	17	8	5	4	42:34	21:13
6 (8) TSV Gielde	18	7	5	6	43:41	19:17
7 (6) TSG Clausthal-Z.	16	7	4	5	43:32	18:14
8 (7) Union Slzg. II	17	8	2	7	40:34	18:16
9 (9) GW Schlewecke	17	7	3	7	35:38	17:17
10 (10) TSV Bündheim	17	7	2	9	43:50	16:20
11 (12) FC Othfresen	17	5	3	9	27:50	13:21
12 (15) VfB Dörnten	17	5	3	9	32:45	13:21
13 (11) SV Schladen *)	14	5	1	8	27:28	11:17
14 (17) FC Greene	16	4	3	9	22:44	11:21
15 (13) VfL Liebenburg	17	4	3	10	34:44	11:23
16 (16) Sportclub Gitter	17	5	1	11	28:52	11:23
17 (14) E. Wolfshagen *)	16	2	6	8	28:42	10:22

*) Das Spiel SV Schladen — Wolfshagen (2:3) ist in der Tabelle nicht mehr berücksichtigt, da es wiederholt wird.

Nächste Nordharz-Spiele: Harlingerode — Gielde (2:2), Schladen — Langelsheim (0:1), Clausthal — Seesen (—), Oker — Union II (3:2), Bündheim — Greene (4:2), Liebenburg — Schlewecke (1:3), Dörnten — Othfresen (1:2).

SC 18 Harlingerode steuert einen Rekord an!

Der Nordharz-Favorit will auch im 18. Spiel unbesiegt bleiben / Daheim gegen TSV Gielde

Mit Interesse verfolgt man allgemein den Verlauf der Meisterschaftsspiele in der Nordharzer Bezirksstaffel, in der die führende Elf des SC 18 Harlingerode einem Rekord entgegensteuert und den Ehrgeiz aufbringt, auch das 18. Punktspiel ohne Niederlage abschließen zu können, zu dem man in Harlingerode am kommenden Sonntag den TSV Gielde erwartet. Im übrigen hoffen die Verantwortlichen im Nordharz, auch kommenden Sonntag das Punkteprogramm ohne nennenswerte Abstriche durchzuführen und vor Terminschwierigkeiten bewahrt zu bleiben. Allgemeiner Spielbeginn 14 Uhr.

SC 18 Harlingerode — TSV Gielde . . .	(2:2)
SV Schladen — VfR Langelsheim . . .	(0:1)
TSG Clausthal-Zellerfeld — VfL Seesen .	(-:-)
VfL Oker — Union Salzgitter II . . .	(3:2)
TSV Bündheim — FC Greene . . .	(4:2)
VfL Liebenburg — GW Schlewecke . . .	(1:3)
VfB Dörnten — FC Othfresen . . .	(1:2)

Bezirkspokal:

BSV Harzburg — Goslarer SC 08 . . .	(-:-)
-------------------------------------	-------

Einer der vier Verlustpunkte des Nordharzer Bezirksstaffel-Favoriten SC 18 Harlingerode resultiert aus dem 2:2-Unentschieden, mit dem sich die Harlingeröder in der vorausgegangenen Gielde-Herbstpartie begnügen mußten. Nachdem sie so den Aufsteiger als einen recht kampfstarken und spielfreudigen Gegner kennengelernt haben, werden sie im Rückspiel am kommenden Sonntag zu Hause das beste Aufgebot einsetzen, um bei der Endabrechnung vor einem weiteren Verlustpunkt bewahrt zu bleiben. Auf den Spielausgang ist man recht gespannt.

Beim SV Schladen will man die Anstrengungen verdoppeln, um den Kontakt mit dem Tabellen-Mittelfeld enger zu gestalten und das Punktekonto aufzubessern. Man weiß um die Stärke des VfR Langelsheim und wird im Rückkampf nicht allein dem Platzvorteil vertrauen, sondern den Gästen das Gesetz des Handelns zu diktieren und sie diesmal um die Gewinnpunkte zu bringen versuchen.

Im Oberharz ist man etwas skeptisch, ob die Schneeverhältnisse eine Durchführung der aus der Herbstserie noch offenstehenden ersten Begegnung zwischen der TSG Clausthal-Zellerfeld und dem Tabellenzweiten VfL Seesen überhaupt ermöglichen. Wenn ja, dann gilt diese Begegnung als völlig offen.

Die blaugelben Okeraner haben, wenn sie für eine weitere Woche Inhaber des dritten Tabellenplatzes bleiben wollen, die eindrucksvolle kämpfe-

rische und spielerische Gesamtleistung aus der vorausgegangenen Herbstpartie von Salzgitter-Bad zu wiederholen. Nur unter solcherlei Voraussetzung ist dem VfL zu Hause ein neuer doppelter Punkterfolg gegen die spielstarke Amateuroberliga-Reserve von Union Salzgitter zuzutrauen.

Eine klare Favoritenposition nimmt die Elf des TSV Bündheim gegen den FC Greene ein, der schon im Hinspiel auf eigenem Platze gegen die Bündheimer den kürzeren ziehen mußte.

Liebenburgs Bezirksmannschaft, die sich am letzten Sonntag in Seesen einsatzmäßig so prächtig schlug, sollte bei gleicher Leistung und dann daheim sehr wohl imstande sein, gegen die Schlewecker Grünweißen mit wesentlich mehr Glück zu operieren und sich für die vorausgegangene Herbstniederlage schadlos zu halten.

In Dörnten hat man wieder Mut gefaßt und will mit gleichem Schneid — wie am Vorsonntag gegen den SC Gitter — auch gegen den Ortsnachbarn FC Othfresen zu Felde ziehen und die Gäste diesmal bei der Punktabrechnung um die berühmte „Nasenlänge“ hinter sich zu lassen versuchen. Allerdings — die Othfresener wollen ein gewichtiges Wort mitsprechen!

Die 2. Runde um den Bezirkspokal bringt als einzige Nordharzer Paarung die Begegnung zwischen dem BSV Harzburg mit der Amateurliga des Goslarer SC 08. Sollte beiden Parteien am weiteren Verbleib im Pokalrennen sehr gelegen sein und sie die stärksten Aufgebote verfügbar haben, muß mit einem spannungsreichen Kampfverlauf gerechnet werden, dessen Ausgang vollkommen offen erscheint. Der Beginn des Harzburger Pokalspieles wurde auf 10.30 Uhr vorverlegt.

In den Amateurliga-Punktspielen interessiert die Begegnung zwischen Rotweiß Rhüden mit dem HSV Helmstedt (2:4), Tabellenführer Schöningen 08 weit beim FC 45 Lebenstedt. Grünweiß Gandersheim hofft in Vorsfelde wenigstens einen Teilerfolg erzielen zu können. Weiter spielen Lafferde — RSV Braunschweig (2:0) und FT Braunschweig — WSV Wolfenbüttel II.

Bezirkspokal:

BSV Harzburg — Goslarer SC 08 (-:-)

Einer der vier Verlustpunkte des Nordharzer Bezirksstaffel-Favoriten SC 18 Harlingeröde resultiert aus dem 2:2-Unentschieden, mit dem sich die Harlingeröder in der voraufgegangenen Gielder Herbstpartie begnügen mußten. Nachdem sie so den Aufsteiger als einen recht kampfstarken und spielfreudigen Gegner kennengelernt haben, werden sie im Rückspiel am kommenden Sonntag zu Hause das beste Aufgebot einsetzen, um bei der Endabrechnung vor einem weiteren Verlustpunkt bewahrt zu bleiben. Auf den Spielausgang ist man recht gespannt.

Beim SV Schladen will man die Anstrengungen verdoppeln, um den Kontakt mit dem Tabellen-Mittelfeld enger zu gestalten und das Punktekonto aufzubessern. Man weiß um die Stärke des VfR Langelsheim und wird im Rückkampf nicht allein dem Platzvorteil vertrauen, sondern den Gästen das Gesetz des Handelns zu diktieren und sie diesmal um die Gewinnpunkte zu bringen versuchen.

Im Oberharz ist man etwas skeptisch, ob die Schneeverhältnisse eine Durchführung der aus der Herbstserie noch offenstehenden ersten Begegnung zwischen der TSG Clausthal-Zellerfeld und dem Tabellenzweiten VfL Seesen überhaupt ermöglichen. Wenn ja, dann gilt diese Begegnung als völlig offen.

Nur Teilerfolg für SC Harlingerode

2:0-Führung reichte nicht / TSV Gilde erzwang wieder Unentschieden

Nun haben die Nordharzer Favoriten vom SC 18 Harlingerode auch das 18. Punktspiel ohne Niederlage überstanden. Die Heimpartie gegen den kampfstarken Aufsteiger TSV Gilde wurde den Harlingerödern wie im vorausgegangenen Herbstserientreffen überaus schwer gemacht. Auch diesmal gelang den Harlingerödern kein Sieg. Wieder mußte man sich mit einem 2:2-Teilerfolg zufriedengeben.

Die Harlingeröder begannen stark offensiv und hatten schnell Erfolg, als ihr LA Gereke in der 2. Spielminute die Gielder Abwehr täuschte und aus sehr spitzem Winkel einen Torschuß wagte, der ins kurze Eck zum 1:0 einschlug. Die Platzherren dominierten auf dem schweren Boden, und die Gäste versuchten es zunächst aus der Defensive heraus mit gefährlichen Steildurchbrüchen. Nach halbstündiger Spielzeit erhöhte MS Fricke für den SC Harlingerode auf 2:0. Doch die Gielder holten noch vor der Pause durch MS Krüger einen Treffer auf, als dieser sich an zwei Harlingeröder Abwehrspielern durchsetzte und TW Klose das Nachsehen gab. In der zweiten Halbzeit verpaßten die Platzherren mehrmals eine günstige Situation und gerieten, als Gieldes MS Krüger in der 73. Spielminute den Ausgleichstreffer erzielt hatte, vollkommen aus dem Konzept. Es blieb aber bei dem 2:2-Unentschieden.

dem FC Othfresen. Es war eine ausgeglichene Partie, die zunächst die Bewegungsspieler in Führung sah, die auch durch Frickes Kopfballtreffer zu einer 1:0-Pausenführung gelangten. Nach Wiederbeginn aber hatten die Othfresener mehr vom Spiel und auch hier entschied ein Kopfballtreffer von Biel zum 1:1-Ausgleich. Als dann Othfresens Torschütze vorübergehend verletzt ausschied, hatten die Dörntener noch einmal leichtes Übergewicht, ohne aber an dem Resultat etwas abändern zu können.

VfL Liebenburg revanchierte sich

Auf der Schäferwiese revanchierte sich der VfL Liebenburg mit einem knappen, aber verdienten 2:1-Erfolg über GW Schlewecke für die im Herbst erlittene 1:3-Niederlage. Zunächst gingen die Grünweißen durch ihren Halbrechten in Führung, doch Mitte der ersten Halbzeit konnte HL Plumeyer einen Freistoß außerhalb des Strafraumes über die Mauer ins Tor zum Ausgleich heben. Der VfL wurde von diesem Zeitpunkt an selbstbewußter. Nach Wiederbeginn verloren die Schlewecker vorübergehend ihren Stopper durch Verletzung, nachdem Klose aus einem Gewühl heraus den Siegtreffer herausschoß.

VfB Dörnten contra Othfresen 1:1

Mit einem leistungsgerechten 1:1-Unentschieden endete die Partie zwischen dem VfB Dörnten und

Energievoller Endspurt der Okeraner

Nachwuchsspieler Markutzik rettete gegen Union II ein 2:2-Remis

Gespannt war man auf die neuerliche Auseinandersetzung zwischen der Bezirksmannschaft des VfL Oker und der in letzter Zeit recht spielstark gewordenen Amateuroberliga-Reserve von Union Salzgitter, die in der Herbstpartie in Salzgitter-Bad eine unerwartete 2:3-Heimniederlage in Kauf nehmen mußte.

Die Salzgitteraner hatten ihr bestes Aufgebot nach Oker entsandt, um die alte Rechnung zu begleichen. Sie ließen es gleich nach Beginn nicht an zügigen Angriffen fehlen. Ehe sich die Okeraner versahen, war die Führung an die Oberliga-Reserve übergegangen, die bis zur Pause durch ihren bekannten Torjäger Laboch (5-m-Schuß) und einen Freistoßtreffer aus 20 m einen sicher scheinenden 2:0-Vorsprung eroberten. Nach Wiederbeginn machten sich die Okeraner mit aller Energie an die Verfolgung der Gäste. Nach Ossigs Anschlußtreffer verfiel man in ein fehlerhaftes Klein-Kleinspiel, fing sich dann noch zu einem energiegelassen Endspurt, der in der 85. Minute durch Markutziks Volltreffer zum verdienten 2:2-Ausgleich auch entsprechend belohnt wurde.

Schladens Siegtor durch Tegtmeyer

Die Langelsheimer mußten in Schladen auf ihren verletzten LA Kremling verzichten und fanden im Sturm keine Bindung, so daß der Angriff recht hilflos wirkte, zumal auch RA Dietz im Verlaufe des

Spieler angeschlagen wurde. Die Schladener dagegen nutzten in der ersten Halbzeit die Windunterstützung aus und kamen durch ihren HL Tegtmeyer zu Torerfolg, der der einzige für dieses Spiel bleiben sollte, obwohl hieben wie drüben noch zahlreiche Torchancen auf Vollstreckung warteten. So ging dieses Spiel mit dem gleichen Ergebnis wie im Herbst aus, lediglich, daß diesmal die Rotweißen die Punkte kassierten.

FC Greene bleibt im Abstiegstrudel

Auf der Bündheimer Rennbahn kam der FC zu einem 3:1-Erfolg über die Greener Gäste. Allerdings brauchten die Platzherren eine lange Anlaufzeit, ehe ein Freistoß von Buhl, den HR Hindermann mit dem Kopf einlenkte, die 1:0-Pausenführung ergab. Gleich nach Wiederbeginn kamen die Greener durch 20-m-Freistoß zum 1:1-Ausgleichstreffer. Als jedoch ihr LV ein sicheres Tor mit der Hand abwehrte, ließ sich Bündheims ML Kühling die Handelfmeterchance nicht entgehen. Vier Minuten später setzte Lüske Hindermann geschickt ein, der unablässig das abschließende 3:1 besorgte.

Fußball

Zum fälligen Fußballpunktespiel in Schladen gegen die der Spitzengruppe angehörenden Langelsheimer traten die Gastgeber mit veränderter Mannschaftsaufstellung an, die noch nicht als endgültig zu betrachten ist. In der Mitte der ersten Halbzeit schoß Tegtmeyer für die Platzherren, sie spielten diesmal auf dem Schulsportplatz, das viel bejubelte siegbringende Tor. Auch diesmal dominierten sie in der zweiten Halbzeit wie immer in dieser Spielsaison, nur mit dem Unterschied, daß sie diesmal ihr Tor dank des Doppelstoppersystems vor Schaden bewahren konnten. Hoffentlich findet der alte Mannschaftsgeist wieder Einkehr bei ihnen.

Am kommenden Sonntag spielt Schladen in Wolfshagen. Abfahrt um 12.45 Uhr ab Markt. Schlachtenbummler können mit.

In Schladen spielt um 14.00 Uhr die II. Mannschaft gegen Weddingen. Vorher spielt die III. gegen Immenrode.

NORDHARZ: Dreimal Unentschieden

SC Harlingerode — TSV Gielde	2:2
SV Schladen — VfR Langelsheim	1:0
TSG Clausthal-Z. — VfL Seesen	—
VfL Oker — Union Salzgitter II	2:2
TSV Bündheim — FC Greene	3:1
VfL Liebenburg — GW Schlewecke	2:1
VfB Dörnten — FC Othfresen	1:1

Bezirkspokal

BSV Harzburg — Goslarer SC 08	0:3
---	-----

1 (1) SC Harlingerode	18	12	5	—	53:19	31: 5
2 (2) VfL Seesen 1911	17	12	—	5	52:35	24:10
3 (3) VfL Oker	19	9	5	5	53:37	23:15
4 (4) BSV Harzburg	17	9	3	5	48:25	21:13
5 (5) VfR Langelsheim	18	8	5	5	42:35	21:15
6 (6) TSV Gielde	19	7	6	6	45:43	20:18
7 (8) Union Salzg. II	18	8	3	7	42:36	19:17
8 (7) TSG Clausthal-Z.	16	7	4	5	43:32	18:14
9 (10) TSV Bündheim	19	8	2	9	46:51	18:20
10 (9) GW Schlewecke	18	7	3	8	36:40	17:19
11 (12) VfB Dörnten	18	5	4	9	33:46	14:22
12 (11) FC Othfresen	18	5	4	9	28:51	14:22
13 (13) SV Schladen	15	6	1	8	28:28	13:17
14 (15) VfL Liebenburg	18	5	3	10	36:45	13:23
15 (16) Sportclub Gitter	17	5	1	11	28:52	11:23
16 (14) FC Greene	17	4	3	10	23:47	11:23
17 (17) Eintr. Wolfshagen	16	2	6	8	28:42	10:22

Nächste Nordharz-Spiele: Harlingerode — Harzburg (2:2); Union II — Othfresen (2:4); Wolfshagen — Schladen (—); Langelsheim — Clausthal (1:7); Seesen — Oker (3:0).

Harlingerodes dreizehnter Sieg . . .

... oder die erste Punktniederlage? — Rückspiel gegen BSV Harzburg

Nachdem die führende Bezirksklassenmannschaft des SC 18 Harlingerode achtzehn Punktspiele ohne Niederlage hinter sich gebracht hat, will sie als nächstes Ziel die 20er Serie schaffen, die von den Rotgelben nur über die Zwischenstation des Amtsbezirkstreffens gegen den BSV Harzburg erreicht werden kann, mit dem sich die Harlingeroder kommenden Sonntag auseinanderzusetzen haben.

SC 18 Harlingerode — BSV Harzburg . . . (2:2)
VfL Seesen 1911 — VfL Oker . . . (3:0)
Union Salzgitter II — FC Othfresen . . . (2:4)
Eintracht Wolfshagen — SV Schladen . . (-:-)
VfR Langelsheim — TSG Clausthal-Zellerf. (1:7)

Bei der starken Rivalität zwischen Harlingerode und Harzburg und dem allgemein großen Interesse, das man den Begegnungen der führenden Harlingeroder Bezirksklassenmannschaft entgegenbringt, sollte auch der Rückkampf zwischen dem SC 18 und den benachbarten Postsportlern vollbesetzte Zuschauerränge in Harlingerode bringen. Im Herbst gab es in Harzburg eine unentschiedene (2:2) verlaufene Partie. Da die Harlingeroder das verständliche Bestreben haben, das Meisterschaftsziel schon vor Schluß der Rückrundenserie zu erreichen, sie nicht nur weiterhin ungeschlagen bleiben wollen, sondern vielmehr den Konkurrenten nach Möglichkeit keinen Punkt zu überlassen gedenken, ist ein Spiel zu erwarten, das in punkto Einsatz und kämpferischer Auseinandersetzung wohl kaum einen Wunsch offen lassen wird. Die Harlingeroder sind Favoriten, doch die Harzburger schon von vornherein abzuschreiben, halten wir für gewagt!

Kampf um zweiten Tabellenplatz

Zwischen dem VfL Seesen 1911 und der Mannschaft des VfL Oker wird ein hartnäckiges Ringen um den zweiten Tabellenplatz erwartet. Die Seesener als derzeitige Besitzer wollen verständlicherweise die günstige Position mit Erfolg verteidigen, zumal ihnen diesmal der Vorteil des eigenen Platzes zu eigen ist. Gelingt es den Blaugelben aus Oker, die kämpferischen Leistungen aus dem Treffen gegen Salzgitter zu wiederholen, dürfte der Sieger nicht vor dem Schlußpfiff ermittelt werden.

Schwere Aufgabe für Othfresener Elf

Im Rückkampf der heimstarken Amateuroberliga Reserve von Union Salzgitter steht die Elf des FC Othfresen vor einer kaum lösbaren Aufgabe. Daran ändert auch nichts die Tatsache, daß den Othfresenern im Herbst ein 4:2-Erfolg gegen die gleichen Konkurrenten gelang. Bei Berücksichtigung der derzeitigen Verhältnisse wäre schon ein Unentschieden ein beachtliches Ergebnis für die Gästemannschaft aus Othfresen.

Schladener spielen im Tannengrund

Die Wolfshagener Eintracht will sobald wie nur möglich die „Rote Laterne“ des Tabellenletzten

einem anderen Konkurrenten überlassen. Um dieses Zwischenziel zu erreichen, müssen die Gastgeber im Tannengrund am kommenden Sonntag gegen den SV Schladen zum mindesten unentschieden spielen. Ein Teilerfolg sollte den Eintrachtlern auf Grund des Platzvorteils ohne Schwierigkeit gelingen.

VfR hofft auf einen Revanche-Erfolg

Die inzwischen auf den fünften Tabellenplatz zurückgefallenen Langelsheimer Rasensportler wollen sich wieder stark machen und hoffen, kommenden Sonntag im Harzstadion sehr wohl in der Lage zu sein, den Gästen aus Clausthal-Zellerfeld nicht nur im Felde, sondern auch vor dem Tore die Waage zu halten und mit etwas Glück sich für die durch äußerst ungünstige Witterungs- und Platzverhältnisse zustandgekommene hohe Herbstniederlage schadlos zu halten.

Zu Hause erwischte es SC Harlingerode

Im 19. Punktspiel die erste Niederlage/1:0-Revanche des BSV Harzburg

Anstatt seinen 13. Punktsieg der laufenden Serie gegen den Ortsnachbarn BSV Harzburg kassieren zu können, mußte der bis dato in 18 Begegnungen ungeschlagen gebliebene Nordharzer Tabellenführer SC 18 Harlingerode im 19. Treffen mit 0:1 seine erste Niederlage kassieren, wodurch die Nordharzer Staffelleisterschaft wieder offener zu werden verspricht.

Das Schlagerspiel im Amtsbezirk hielt das, was man sich von ihm versprach. Beide Mannschaften liefen vor großer Zuschauerkulisse in folgender Aufstellung ins Feld:

SC Harlingerode: Klose; Altevers, Koch; Polligkeit, Kaißner, Kröhnert; Böhm, Fricke, Gereke, Ruland, Köchel.

BSV Harzburg: Nimser; Kastles, Claus; Volke, Homann, Schulze; Hanke, Haase, Thorenz, Meinert und Bues.

Die Harlingeröder begannen stark offensiv spielend und kamen mehrmals gefährlich durch, doch die BSV-Abwehr ließ sich nicht narren. Das einzige Tor des Tages wurde regelrecht herausgespielt. Im Mittelfeld brachten sich Thorenz und Meinert im mehrmaligen Paßspiel gut in Szene, ehe MS Thorenz seinen linken Halbstürmer mit einem Steilpaß auf die Reise schickte, Meinert mit Körpertäuschung ML Kaißner und TW Klose ausspielte, um dann ganz überlegt den Ball ins leere Tor einzuschießen. Der Jubel beim BSV war groß. Noch standen 70 Spielminuten bevor. Daß diese dennoch für die Postsportler gut überstanden wurden, ist vor allem Hauptverdienst von Harzburgs ML Homann und TW Nimser. Obwohl Harlingerodes RL Polligkeit wegen Nachschlagens vorzeitig in die Kabinen (50. Minute) geschickt wurde, ließ der Druck der Platzherren keinesfalls merklich nach. Der Tabellenführer scheiterte immer wieder an der Standhaftigkeit der BSV-Abwehr. Der Vorsprung des SC Harlingerode schmolz auf drei Punkte zusammen. Nun heißt es, sich zu rüsten, um den Kampf mit dem ärgsten Verfolger, VfL Seesen, in 14 Tagen zu bestehen.

Wolfshagen schlug SV Schladen 6:0!

Der SV Schladen mußte dieses Punktspiel allerdings mit mehrfachem Ersatz im Tannengrund bestreiten und konnte Kräfte wie Eberstein und Bienek (letzterer meldete sich beim SV Schladen ab) nicht so rasch ersetzen. Wolfshagen witterte Morgenluft und spielte vor heimischem Publikum im Tannengrund groß auf. MS Graber (2), LA Winkler (2), HR Meinert und LA Wenzel waren die Torschützen zum „halben“ Dutzend. Das Spiel der Platzherren lief ausgezeichnet, und die Zuschauer hatten ihre Freude daran. Erst nach dem Seitenwechsel (4:0) ließ das Tempo beider Mannschaften nach.

VfL Seesen überfuhr Oker mit 7:1

Für den VfL Oker begann der Februar wenig verheißungsvoll, denn die Punktspielfahrt zum VfL Seesen mußte mit einer 1:7-Niederlage quittiert werden, außerdem zog sich LA Redel noch einen Platzverweis zu, so daß die bereits geschwächten Okeraner (vier Spieler dienen in der Bundeswehr), die nächsten Sonntage noch einen weiteren Platz neu besetzen müssen. Bis zur Pause hielten die Blaugelben mit den Seesenern noch Schritt und ließen nur eine knappe 2:1-Führung zu (Torschütze HL Weißberg, Okers RL Lulies und RA Braun). Nach Wiederbeginn schaffte Seesens Rechtsaußen den „hat-trick“, während Finster, Gruna und Weißberg nach dem Ausscheiden von Redel erst beim 7:1 Schluß machten.

FC Othfresen rettete ein 2:2

Mit einem 2:2-Unentschieden rettete der FC Othfresen in Salzgitter bei der Reserve von Union einen wertvollen Punkt, der überdies verdient war, denn die Othfresener waren im Felde ebenbürtig, obwohl sie fast eine ganze Halbzeit lang auf die Mitwirkung von Feigenhauer verzichten mußten, der sich lediglich als Statist auf der Außenlinie bewegte. In dem technisch guten Spiel kam der FC Othfresen durch Jaletzke zu zwei Foulelfmetertoren, das erste führte zum 1:0-Vorsprung, das andere rettete das 2:2-Remis.

Langelsheims 2:0-Revancheerfolg

Im Langelsheimer Harzstadion hatte der VfR zunächst alle Hände voll zu tun, um eine Drangperiode des TSG Clausthal heil zu überstehen. Man wollte sich für das vorausgegangene 1:7-Debakel schadlos halten und schaffte einen 2:0-Revancheerfolg. LA Bewersdorf konnte im Anschluß an eine Ecke in der 15. Spielminute die 1:0-Führung herauschießen, während HR Thies kurz vor der Halbzeit im Nachschuß Clausthals Torwart das Nachsehen gab und zum 2:0 einschoß. Bei diesem Ergebnis blieb es dann auch bis zum Schluß. In der Langelsheimer Abwehr zeichneten sich TW Thies und ML Lippold aus.

Wolfshagen schlug SV Schladen 6:0!

Der SV Schladen mußte dieses Punktspiel allerdings mit mehrfachem Ersatz im T a n n e n g r u n d bestreiten und konnte Kräfte wie Eberstein und Bienek (letzterer meldete sich beim SV Schladen ab) nicht so rasch ersetzen. Wolfshagen witterte Morgenluft und spielte vor heimischem Publikum im Tannengrund groß auf. MS Graber (2), LA Winkler (2), HR Meinert und LA Wenzel waren die Torschützen zum „halbe“ Dutzend. Das Spiel der Platzherren lief ausgezeichnet, und die Zuschauer hatten ihre Freude daran. Erst nach dem Seitenwechsel (4:0) ließ das Tempo beider Mannschaften nach.

Fußball

Eine eindeutige Abfuhr holten sich die Schladener beim **Fußballverbandsspiel** in Wolfshagen. Gewiß, es ist nicht leicht, gegen den Tabellenletzten auf eigenem Platz zu spielen bzw. zu gewinnen. Diese Erfahrung blieb bisher keinem Verein erspart. Daß aber die Gäste dort sang- und klanglos untergehen würden, stand nicht in den Sternen geschrieben. Sie zeigten wenig Spielfreude und ließen sich das Spiel des Gegners aufzwingen. In einem solchen Fall hilft nur eins, nämlich jeden gegnerischen Spieler abdecken, um seine Spielzüge zu zerstören. Das wurde versäumt. Überdies rückte die Verteidigung oft zu weit nach vorn und wurde überspielt. Die sechs durch Wolfshagen erzielten Treffer waren meist Kernschüsse.

Die II. Mannschaft gewann in Schladen gegen Wedding mit 9:0 und die III. gegen Immenrode II. mit 2:0.

Mit Rücksicht auf das am Sonnabend stattfindende Fastnachtsvergnügen sind alle Fußballmannschaften spielfrei.

NORDHARZ: Drei Überraschungen

SC 18 Harlingerode — BSV Harzburg . . 0:1 (!)
 Union Salzgitter II — FC Othfresen . . 2:2
 Eintr. Wolfshagen — SV Schladen . . . 6:0 (!)
 VfR Langelsheim — TSG Clausthal-Z. . . 2:0
 VfL Seesen 1911 — VfL Oker 7:1 (!)

1 (1) SC Harlingerode	19	13	5	1	53:20	31: 7
2 (2) VfL Seesen 1911	18	13	-	5	59:38	28:10
3 (4) BSV Harzburg	18	10	3	5	49:25	23:13
4 (5) VfR Langelsheim	19	9	5	5	44:35	23:15
5 (3) VfL Oker	20	9	5	6	54:44	23:17
6 (7) Union Salzg. II	19	8	4	7	44:38	20:18
7 (6) TSV Gielde	19	7	6	6	45:43	20:18
8 (8) TSG Clausthal-Z.	17	7	4	6	43:34	18:16
9 (9) TSV Bündheim	19	8	2	9	46:51	18:20
10 (10) GW Schlewecke	18	7	3	8	36:40	17:19
11 (12) FC Othfresen	19	5	5	9	30:53	15:23
12 (11) VfB Dörnten	18	5	4	9	33:46	14:22
13 (13) SV Schladen	16	6	1	9	28:34	13:19
14 (14) VfL Liebenburg	18	5	3	10	36:45	13:23
15 (17) Eintr. Wolfshag.	17	3	6	8	34:42	12:22
16 (15) Sportclub Gitter	17	5	1	11	28:52	11:23
17 (16) FC Greene	17	4	3	10	23:47	11:23

Nächste Nordharz-Spiele: Langelsheim — Dörnten (3:3), Oker — Wolfshagen (2:1), Schlewecke — Bündheim (2:2), Othfresen — Liebenburg (2:2) Gitter gegen Union (0:7), Greene — Seesen (0:2).

Seesen rückt SC Har'ingerode näher

VfL Favorit beim Tabellenletzten — Der SC 18 pausiert am Sonntag

In der Nordharzer Fußball-Bezirksstaffel pausiert Tabellenführer SC 18 Harlingerode und kann sich für die Meisterschafts-Vorentscheidung am übernächsten Sonntag gegen den VfL 1911 in Seesen ausruhen, derweil die Konservenstädter an diesem Sonntag den Brutto-Abstand zum Tabellenführer um zwei weitere Punkte verringern dürften.

FC Greene — VfL Seesen 1911	(0:2)
VfR Langelsheim — VfB Dörnten	(3:3)
VfL Oker — Eintracht Wolfshagen	(2:1)
GW Schlewecke — TSV Bündheim	(2:2)
FC Othfresen — VfL Liebenburg	(2:2)
SC Gitter — Union Salzgitter II	(0:7)

Es müßte schon höchst seltsam zugehen, wenn sich der hoch favorisierte VfL Seesen ausgerechnet beim Tabellenletzten einen „Seitensprung“ erlauben sollte. Man rechnet vielmehr mit einem klaren Erfolg für die Seesener.

Im Langelsheimer Harzstadion sollte der gastgebende VfR stark genug sein, die Auseinandersetzung mit dem VfB Dörnten — der in Langelsheim keineswegs unterschätzt wird — diesmal mit doppeltem Gewinn abzuschließen.

Die Blaugelben des VfL Oker darf man nicht nach dem derzeitigen Tabellenstande taxieren. Mehr-

fache Ersatzgestellungen machen ihnen zu schaffen, so daß man trotz Platzvorteil den vorausgegangenen Herbsternfolg gegen die zur Zeit stärker ins Punktgeschäft gekommenen Eintrachtler aus Wolfshagen kaum wiederholen können.

Eine vollkommen offene Partie verspricht man sich vom kleinen Amtsbezirks-Duell zwischen Grün-Weiß Schlewecke und dem TSV Bündheim, in dem ein erneutes Unentschieden am ehesten zu erwarten ist.

FC Othfresen als Gastgeber wird gegen den Nachbarn VfL Liebenburg einen weitaus schwereren Stand haben als er wahrhaben möchte. Die Liebenburger haben den Ehrgeiz, mit den Othfresenern nach Punkten gleichzuziehen. Inwieweit ihre Rechnung aufgehen wird, ist eine Frage, bei dem die Othfresener ein sehr gewichtiges Wort mitsprechen wollen und werden.

Bei aller Einsatzfreudigkeit des SC Gitter wird diesem kaum gelingen, die geschickten Schachtmänner der Stürmer von Union Salzgitter zu durchkreuzen, geschweige denn an einen Revancheerfolg zu denken.

Nordharz-Überraschung durch Dörnten

VfR in Langelsheim 3:0 geschlagen / Fehlerfreie Dörntener Abwehr

Wenn sich das Nordharzer Bezirksstaffelprogramm, bedingt durch die Spielausfälle in Gitter und Greene — gestern auf vier Rückrundenbegegnungen beschränkte, blieben Überraschungen keineswegs aus. Zu letzteren zählte der eindrucksvolle Auswärtserfolg des VfB Dörnten, der dem VfR Langelsheim mit einem 3:0-Erfolg noch nicht einmal die Chance zum Gegentreffer überließ.

Für den VfB Dörnten war dieses Ergebnis ein großer Erfolg, der vor allem in der zweiten Halbzeit herausgespielt wurde, als die ohne Krempling und Dietz operierenden Langelsheimer sichtlich Konditionsschwächen hatten. RA Ahrens in der 59. Minute und ML Bosse (66.) sorgten innerhalb von sieben Minuten für einen klaren 2:0-Vorsprung. Dann allerdings kam noch einmal der VfR auf, zumal Dörntens HL Wittig verletzt ausschied. Doch die Langelsheimer kamen an der nun verstärkten Deckung — in der Giesen rechter Verteidiger spielte — nicht durch und scheiterten vor allem an Dörntens prächtigem Schlußmann. Sekunden vor dem Abpfiff stellte HR Diederich das 3:0 her, als er mit einem Flachschoß Langelsheims TW Thies das Nachsehen gab.

Schlewecker Endspurt-Erfolg

In einem weiteren Amtsbezirks-Lokalderby standen sich GW Schlewecke und TSV Bündheim gegenüber. Die gastgebenden Schlewecker hatten in der ersten Hälfte leichte Vorteile und kamen auch durch ihren RA Koch in der 25. Minute zum Torerfolg, als dieser im Fallen noch den Ball erwischte und am herauslaufenden Torwart vorbei ins Netz schlenzte. Die Bündheimer drehten nach Wiederbeginn den Spieß um und konnten nach zehn Minuten den Ausgleich erzielen, als Schmidt einen indirekten Freistoß vors

Tor hob und Biel den Ball mit dem Kopf ins Tor verlängerte. Die Entscheidung fiel sieben Minuten vor Schluß, als Kwast sich eine Vorlage von Koch erlief und zum 2:1 für Schlewecke durchdrücken konnte.

Wieder mit Giesecke und Markutzik

Gestern standen dem VfL Oker wieder beide Sturmdirigenten Giesecke und Markutzik zur Verfügung. Prompt lief auch das Spiel der Blaugelben wieder weitaus flüssiger. Diese beiden Spieler brachten den notwendigen Schwung in das harte, aber faire Treffen mit der Eintracht aus Wolfshagen. In der 20. Minute erwischte Markutzik den Ball und schob überlegt zum Tor für den VfL ein. Den Vorsprung baute dann Giesecke zehn Minuten vor dem Wechsel aus, nachdem er sich eine Rückgabe erlaufen und den Ball abgefälscht hatte. Nach Wiederbeginn zog die Unparteiische den Unwillen der Zuschauer zu, als er auf den Elfmeterpunkt zeigte. Wolfshagen einen Treffer — diese Entscheidung war sehr umstritten — aufholen konnte. In der VfL ließ sich wie im Herbst (Oker gewann Tannengrund 2:1) nicht einschüchtern, und zwei weiteren Treffern von Giesecke in der 71. und 81. Minute war das Spiel bereits gelaufen. Die Gäste aus Wolfshagen konnten kurz vor dem Abpfiff auf 4:2 verkürzen.

6:1-Sieg — Empfehlung für Othfresen

Liebenburger hatten nichts zu bestellen / Harmlose VfL-Stürmer

Der Liebenburger VfL-Mannschaft gelang es im Othfresener Rückspiel nicht, den Teilerfolg aus der Herbstpartie, die ein 2:2-Remis gebracht hatte, zu wiederholen oder gar beide Gewinnpunkte ihrem Ortsnachbarn abzutrotzen. Das gestrige Treffen wurde vielmehr zu einer ganz klaren Angelegenheit für die Othfresener, die mit einem eindrucksvollen 6:2-Erfolg sich in Empfehlung brachten.

Dabei hatte man die Chancen vor dem Treffen und trotz Platzvorteils für Othfresen allgemein mit 50:50 bewertet. Die FC-Elf verstand sich bald vortrefflich in Szene zu bringen und den Nachbarn Liebenburg mazzusetzen. Innerhalb von kurzer Zeit war bereits die Vorentscheidung in der ersten Hälfte gefallen. Von der 20. bis 26. Minute fielen für die Platzherren drei Treffer durch Biel (2) und Michler, während der VfL Liebenburg in der 26. Minute auf 3:1, nach Kombination von Klose und Plumeyer, verkürzen konnte. Obwohl die Liebenburger hier mit dem Wind spielten, verstanden sie es nicht, die im Anfang etwas unsichere Abwehr des FC aufzureißen, sonst hätten hier Liebenburger Torerfolge fallen müssen. In

der zweiten Halbzeit bekamen dann die Othfresener klares Übergewicht, und Jaletzke (2) und Biel brachten die Blauweißen auf 6:1 in Front. Obwohl besonders der Ex-Othfresener Leifheit und Liebenburgs TW Fricke sich verzweifelt bemühten, das Ergebnis im Rahmen zu halten, gegen den entfesselten FC-Angriff waren auch sie machtlos.

Durch diese Niederlage hat sich das Liebenburger Konto auf 25 Verlustpunkte vergrößert. Dieses Zwischenergebnis — keine andere Mannschaft hat es bisher auf eine gleichhohe Minusquote gebracht — läßt deutlich erkennen, in eine welch schwierige Position die VfL-Mannschaft gekommen ist.

Nordharz: VfR fällt weiter zurück

VfR Langelsheim — VfB Dörnten	0:3
VfL Oker — Eintracht Wolfshagen	4:2
GW Schlewecke — TSV Bündheim	2:1
FC Othfresen — VfL Liebenburg	6:1
Sport-Club Gitter — Union Salzgitter II	—
FC Greene — VfL Seesen 1911	—

1 (1) SC Harlingerode	19	13	5	1	53:20	31: 7
2 (2) VfL Seesen	18	13	—	5	59:36	26:10
3 (5) VfL Oker	21	10	5	6	58:46	25:17
4 (3) BSV Harzburg	18	10	3	5	49:25	23:13
5 (4) VfR Langelsheim	20	9	5	5	44:38	23:17
6 (6) Union Salzg. II	19	8	4	7	44:38	20:18
7 (7) TSV Gielde	19	7	6	6	45:43	20:18
8 (10) GW Schlewecke	19	8	3	8	38:41	19:19
9 (8) TSG Clausthal-Z.	17	7	4	6	43:34	18:16
10 (9) TSV Bündheim	20	8	2	10	47:53	18:22
11 (11) FC Othfresen	20	6	5	9	36:54	17:23
12 (12) VfB Dörnten	19	6	4	9	36:46	16:22
13 (13) SV Schladen	16	6	1	9	28:34	13:19
14 (14) VfL Liebenburg	19	5	3	11	37:51	13:25
15 (15) Eintr. Wolfshagen	18	3	6	9	36:46	12:24
16 (16) Sportclub Gitter	17	5	1	11	28:52	11:23
17 (17) FC Greene	17	4	3	10	23:47	11:23

Nächste Nordharz-Spiele: Seesen — Harlingerode (0:3), Gielde — Oker (4:4), BSV — Greene (6:0), Liebenburg — Union II (3:3), Clausthal — Schlewecke (2:2), Dörnten — Schladen (0:3), Othfresen — Bündheim (3:2), Wolfshagen — Gitter (1:3).

Nordharz-Vorentscheidung in Seesen

Jagd auf den Tabellenführer SC 18 Harlingerode hält weiter an

Die erste Niederlage des SC 18 Harlingerode, die der Nordharz-Tabellenführer vor zwei Sonntagen durch den BSV Harzburg in Kauf nehmen mußte, hat mit einem Schlage den Ausgang der Meisterschaft wieder offener erscheinen lassen und das Interesse an dem Rückkampf mit Harlingerodes ärgstem Verfolger am kommenden Sonntag in Seesen außergewöhnlich gesteigert. Beginn 14.30 Uhr.

VfL Seesen 1911 — SC 18 Harlingerode . . . (0:3)
TSV Gielde — VfL Oker (4:4)
BSV Harzburg — FC Greene (6:0)
VfL Liebenburg — Union Salzgitter II . . . (3:3)
TSG Clausthal-Zellerfeld — GW Schlewecke (2:2)
VfB Dörnten — SV Schladen (0:3)
FC Othfresen — TSV Bündheim (3:2)
Eintracht Wolfshagen — SC Gitter (1:3)

Plus für die Harlingeroder im Seesener Treffen ist die beruhigende Gewißheit, von einem Punktvorsprung zehren zu können, ohne befürchten zu brauchen, von ihrer Position als Tabellenführer bereits gestürzt zu werden. Fraglos gilt die derzeitige Seesener Mannschaft stärker als die VfL-Elf der Herbstserie, was wiederum im Felde einen wesentlich spannungsreicheren und daher offeneren Kampf als in der Herbstpartie erwarten läßt. Den Harlingerodern wäre unter diesen Umständen schon mit einem Teilerfolg gedient und der bisherige Abstand zum ärgsten Verfolger weiterhin gewahrt geblieben.

Gleichstarke Konkurrenz im Felde erwartet man auch beim Zusammentreffen der Bezirksmannschaften des TSV Gielde und des VfL Oker, die auch in der ersten Begegnung Sieg und Punkte geteilt hatten.

Da wegen der Entwässerungsarbeiten auf dem Gielder Sportplatzgelände das dortige Fußballfeld zur Zeit nicht bespielbar ist, wird das Bezirksspiel zwischen dem TSV Gielde und dem

VfL Oker zur gleichen Zeit (14.30 Uhr) auf dem Sportplatz in Schladen ausgetragen.

Für das Harzburger Treffen erübrigt es sich, die Frage nach dem voraussichtlichen Sieger zu stellen. Dort ist lediglich die Höhe der Torquote für den klaren Favoriten BSV offen.

Die Liebenburger VfL-Mannschaft, so gefällig sie im Felde aufzuspielen vermag, droht auch im Rückspiel an der Schäferswiese zu scheitern, wenn ihre Stürmer mit gleicher Harmlosigkeit ihre Angriffe vortragen wie jüngst in Othfresen, wo gleich eine Reihe allerbesten Chancen ungenutzt gelassen wurden. Es wäre indessen verkehrt, die „Flinte schon fortzuwerfen“, zumal die Union-Reserve zu Spielerabstellungen für ihre Amateuroberliga-Elf herangezogen werden soll, ein Umstand, aus dem die Liebenburger nur Profit schlagen könnten.

Was das Clausthaler Treffer anbetrifft, bleibt abzuwarten, ob die Platzverhältnisse im Oberharz eine ordnungsgemäße Spieldurchführung überhaupt garantieren und nicht zu einer Absage bzw. Terminverlegung zwingen.

Die nach dem klaren 3:0-Auswärtserfolg über den VfR Langelsheim wieder recht zuversichtlich gewordene Elf des VfB Dörnten glaubt stark genug zu sein, um im Rückkampf gegen den SV Schladen die sich daheim bietenden Chancen soweit wahrzunehmen, daß die Bemühungen mit einer erfolgreichen Revanche — zum mindesten aber mit einem Teilerfolg — abgeschlossen werden können.

Mit dem FC Othfresen und dem TSV Bündheim treffen zwei unmittelbare Tabellennachbarn aufeinander, die leistungsmäßig auch in der Herbstserie einander nichts nachstanden. Damals hatten zum Schluß die Othfresener mit „Nasenlänge“ (3:2) Vorsprung das Rennen knapp für sich entschieden. In der gleich guten Form wie jüngst gegen Liebenburg sollte dem FC ein weiterer doppelter Punktgewinn durchaus möglich sein.

Es liegt an der Eintracht-Elf in Wolfshagen selbst, das Ihre beisteuern zu helfen, damit der Abstand zu den Mannschaften des Tabellen-Mittelfeldes nicht zu groß oder gar uneinholbar wird. Ein Revanche-Erfolg für die vorausgegangene 1:3-Auswärtsniederlage in Gitter würde den Gastgebern im „Tannengrund“ hoch willkommen sein!

Harlingerode ging in Seesen leer aus!

3:0-Revanche des VfL Seesen vor 1200 zahlenden (!) Zuschauern

Die Nordharzer Bezirksmeisterschaft verspricht spannender zu werden, als man in den vorausgegangenen Wochen annehmen zu können glaubte. Damals hatten die Harlingeroder eine ganz klare Führung und einen eindeutigen Vorsprung von einem halben Dutzend Punkten. Durch die gestrige Niederlage des SC 18 Harlingerode mit 0:3 Toren im Seesener Rückspiel ist dieser relative Vorsprung auf einen ganzen Punkt zusammengeschrunpft.

Das Seesener Schlagerspiel des Nordharzes hatte über 1200 Zuschauer (zahlende!) angelockt. Der VfL Seesen war an diesem Tage ausgezeichnet vorbereitet worden und stellte auch im Feld die besser eingestellte Elf, die spritziger und zielstrebigere wirkte und sicher ihr Spiel machte, obwohl sie gerade anfangs immer wieder an dem ausgezeichneten Harlingeröder Schlußmann Klose scheiterte. Doch auch Klose mußte schließlich hinter sich greifen. Kurz hintereinander schlug es bei ihm ein. Zunächst, als Seesens HR Weißberg einen Freistoß ins hohe lange Eck zirkelte und bereits zwei Minuten später in der 40. Spielminute, als Grona im Anschluß an eine der

zahlreichen Ecken den Ball mit dem Kopf verwandelte. Als auch nach Wiederbeginn die Seesener Kombinationen von Station zu Station liefen, kamen die Harlingeroder mehrfach ins Schwimmen. Doch die Abwehr behielt klaren Kopf und konnte sich mit viel Geschick über die Runden retten. Lediglich in der 57. Spielminute, als man die „Notbremse“ zog, ließ sich Weißberg die Foulelfmeterchance nicht nehmen und schoß unhaltbar für Klose zum abschließenden 3:0 ein. Der Harlingeröder Angriff enttäuschte. Die Stürmer des Tabellenführers gingen gestern bei der Torausbeute gänzlich leer aus.

Zu spät fiel Liebenburgs zweites Tor

Auf der Liebenburger Schäferwiese führte ein Mißverständnis in der VfL-Abwehr zum Union-Sieg. Als beim Stande von 1:2 die gesamte Liebenburger Abwehr auf den Abseitspfiff wartete, spurtete Salzgitters Halblinker mit dem Ball auf und davon und schoß unhaltbar für TW Fricke zum 3:1 ein. Damit war der Traum des VfL ausgeümt, wenigstens noch einen 2:2-Ausgleich — wie im Herbst — zu erzielen. So aber fiel das abschließende Tor zum 2:3 durch Plumeyer leider zu spät, nachdem Kasperek vor der Pause den 1:1-Ausgleich erzielte.

Othfresen daheim ohne Torerfolg

Die Elf des FC Othfresen, die im Herbst mit 3:2 in Bündheim die Oberhand behalten hatte, hatte den TSV im gestrigen Heimspiel unterschätzt. Zu einer taktisch falschen Einstellung dem Gegner gegenüber kamen hinzu Schwächen in der Othfresener Abwehr, die von den Bündheimer Angriffsspielern geschickt genutzt wurden. Unter diesen Umständen nimmt der klare Bündheimer 3:0-Revanche-Erfolg nicht wunder. Die Treffer fielen in der 7. und 73. Minute durch MS Hausmann, während HR Hindermann das 3:0 vier Minuten vor Schluß besorgte.

*

In der Bezirksjugend-Staffel kam der GSC 08 im Spiel gegen den VfL Seesen zu einem 3:3-Unentschieden in einem sehr schnellen und zeitweise mit klarer Überlegenheit geführten Treffen. Seesens Kontrahent, der BSV Harzburg, kam erneut kampflös zu den Punkten, da der FC Groß-Döhren seine Mannschaft nicht vollbekam. RW Rhüden — VfL Oker 3:2, Langelsheim — MTV Goslar 2:5, TSV Bündheim — SV Vienenburg 0:6.

VfB Dörnten schaltete Schladen aus

Das 3:0 des VfB vom Vorsonntag im Langelsheimer Harzstadion hat neuen Schwung in die Dörntener Mannschaft gebracht. Sie lieferte auch ein starkes Spiel gegen den SV Schladen, mit dem man bei dieser Gelegenheit gleich eine 0:3-Herbstrechnung zu begleichen hatte. Nun, so klar fiel diesmal das Ergebnis nicht ganz aus, doch auch das 2:0 spricht für die Platzherren. Nach torloser Halbzeit verwandelte Karlheinz Fricke einen Handelfmeter sicher. Der nach vorn gewechselte ML Bosse sorgte dann Mitte der Schlußhälfte für das entscheidende 2:0.

Sport in Schladen

Schladens Fußballer waren in Dörnten, namentlich in der ersten Spielhälfte, drückend überlegen und nur in einigen Fällen kamen die Dörntener über die Mittellinie hinaus. Mit guten Schüssen glänzte Mittelläufer Hesse, der erstmals im Sturm wirkte. Gut war auch Fuhs, Torwart Buhs und sein Gegenüber. Bereits zur Halbzeit hätte die Partie 4:0 für Schladen stehen müssen. Das Fehlen von Vergin machte sich bemerkbar. Ein Tor der Schladener annullierte der Schiedsrichter nach anfänglichem Zuspruch. Der scharf getretene Ball ging unter dem Netz hindurch, was der Schiedsrichter nicht sah. Viel Unruhe in die Mannschaft brachte dann ein gegen sie verhängter Elfmeter. Es sah eher nach einem Strafstoß für sie aus. Kurz vor Schluß, als die gesamte Hintermannschaft weit aufgerückt war, fiel der zweite Treffer für die Gastgeber, die den Sieg nicht verdienten.

Weitere Ergebnisse: Schladen II. spielte in Othfresen 2:2, Schladen III. gegen Dörnten II. 3:5.

Vorschau: Am Sonntag spielt Schladen auf eigenem Platz um 14.30 Uhr gegen den Spitzenreiter Harlingerode. Die II. Mannschaft spielt in Othfresen, die III. in Upen.

NORDHARZ: Zweimal gab es 8:0

VfL Seesen 1911 — SC 18 Harlingerode	3:0 (!)
TSV Gielde — VfL Oker	1:5
BSV Harzburg — FC Greene	8:0
VfL Liebenburg — Union Salzgitter II	2:3
TSG Clausthal-Z. — GW Schlewecke	3:0
VfB Dörnten — SV Schladen	2:0
FC Othfresen — TSV Bündheim	0:3
Eintracht Wolfshagen — SC Gitter	8:0

1 (1) SC Harlingerode	20	13	5	2	53:23	31: 9
2 (2) VfL Seesen 1911	19	14	-	5	62:36	28:10
3 (3) VfL Oker	22	11	5	6	63:47	27:17
4 (4) BSV Harzburg	19	11	3	5	57:25	25:13
5 (5) VfR Langelsheim	20	9	5	6	44:38	23:17
6 (6) Union Salzg. II	20	9	4	7	47:40	22:18
7 (9) TSG Clausthal-Z.	18	8	4	6	46:34	20:16
8 (7) TSV Gielde	20	7	6	7	46:48	20:20
9 (10) TSV Bündheim	21	9	2	10	50:53	20:22
10 (8) GW Schlewecke	20	8	3	9	38:44	19:21
11 (12) VfB Dörnten	20	7	4	9	38:46	18:22
12 (11) FC Othfresen	21	6	5	10	36:57	17:25
13 (15) Eintr. Wolfshagen	19	4	6	9	44:46	14:24
14 (13) SV Schladen	17	6	1	10	28:36	13:21
15 (14) VfL Liebenburg	20	5	3	12	39:54	13:27
16 (16) Sportclub Gitter	18	5	1	12	28:60	11:25
17 (17) SC Greene	18	4	3	11	23:55	11:25

Nächste Nordharz-Spiele: Schladen — Harlingerode (1:4), Gielde — Seesen (2:3), Oker — Othfresen (4:1), Bündheim — Harzburg (4:3), Union — Langelsheim (1:3), Clausthal — Wolfshagen (1:1), Liebenburg — Dörnten (2:2), Gitter — Greene (0:3).

SC 18 in Schladen / Seesener in Gielde

Nordharzer Spitzenmannschaften auswärts/ Wieder volles Programm

Die große Frage in der Nordharzer Bezirksmeisterschaft kreist um die beiden Spitzenmannschaften des SC 18 Harlingerode und VfL 1911 Seesen, die das Wettrennen um Meistertitel und Aufstieg in die Amateurliga allein unter sich auszumachen scheinen. Oder wird zu guter Letzt noch mit dem BSV Harzburg ernstlich gerechnet werden müssen, der im Verfolgerfeld noch am günstigsten dasteht?

SV Schladen — SC 18 Harlingerode	(1:4)
TSV Gielde — VfL 1911 Seesen	(2:3)
VfL Oker — FC Othfresen	(4:1)
TSV Bündheim — BSV Harzburg	(4:3)
Union Salzgitter II — Langelsheim	(1:3)
TSG Clausthal — Eintr. Wolfshagen	(1:1)
VfL Liebenburg — VfB Dörnten	(2:2)
Sport-Club Gitter — FC Greene	(0:3)

Die Harlingeröder, durch die Verlustspiele gegen BSV und in Seesen nicht mehr souverän im Nordharz führend, werden, um zum Selbstvertrauen zurückzufinden, eisern an sich arbeiten müssen. Dann sollte ihnen auch ein Auswärtstreffen, wie es jetzt in Schladen bevorsteht, keine Schwierigkeiten bereiten. Oder ist auch von dieser Seite eine Überraschung in Vorbereitung?

Gieldes Mannschaft hat das im Herbst vorgelegte Anfangstempo leistungsmäßig wie konditionsmäßig nicht durchzustehen vermocht und ist aus der Spitzengruppe zur Mitte hin abgerutscht. Jetzt erwartet man keinen geringeren Gegner als den VfL 1911 Seesen, der nicht nur auf dem Papier als stark genug gilt, dem vorausgegangen Herbstesfolg einen neuen Sieg über die Gielder anzureihen.

Das Fußball-Bezirksspielspiel zwischen TSV Gielde und dem VfL 1911 Seesen kann wegen Unspielbarkeit des TSV-Platzes nicht in Gielde durchgeführt werden. Es wird nach Goslar verlegt und bereits am Sonntagvormittag 10 Uhr auf dem MTV-Platz ausgetragen.

Man muß den Okeranern bescheinigen, daß ihre Bezirksmannschaft sich bisher recht wacker und mit entsprechenden Erfolgen im Tabellen-Vorderfeld behauptet hat. Ihr dritter Platz ist nicht von ungefähr. Sie wird im Heimspiel des kommenden Sonntags sich auch nicht durch den FC Othfresen das Konzept verderben lassen, dem sich die Blaugelben schon im Herbst mit 4:1 überlegen gezeigt hatten.

Im engeren Amtsbezirk wird der Rivalenkampf zwischen dem TSV Bündheim und BSV Harzburg seine Anziehungskraft aufs Publikum nicht verfehlen. Dies um so weniger, als die Bündheimer den Postsportlern die Harzburger Herbstpartie ganz außerplanmäßig mit 4:3 zu versalzen verstanden. Da die Bündheimer sich zur Zeit in recht guter Form befinden, zudem den Platzvorteil diesmal auf ihrer Seite haben, sind sie durchaus in der Lage, dem BSV auch durch die Revanchepartie einen Strich zu machen.

Jetzt müssen die Langelsheimer um ihren fünften Tabellenplatz fürchten, den ihnen die Amateuroberliga-Reservespieler von Union in Salzgitter-Bad streitig zu machen beabsichtigen. Es sei denn, daß die VfR-Mannschaft an die prächtigen Leistungen in der Herbstserie anzuknüpfen versteht und sich den Anschluß ans Tabellen-Vorderfeld nicht streitig machen läßt.

Das Gewinnen in Clausthal-Zellerfeld ist für auswärtige Mannschaften nicht leicht. Schon leistungsstarke Mannschaften mußten dort Federn lassen. Die Wolfshagener Eintracht wird einen schweren Stand haben und dürfte sehr froh sein, mit Glück und Geschick eine Remispartie wie im Herbst für sich herauszuholen.

Gegenüber dem gastgebenden VfL Liebenburg haben die Mannen des VfB Dörnten einen Vorsprung von fünf Punkten. Beim VfL muß man sehr an sich arbeiten, um stark genug zu sein, aus den noch ausstehenden Rückrundenspielen soviel Kapital zu schlagen, daß der Klassenverbleib gesichert wird. Kommenden Sonntag wird es für die Liebenburger keine leichte Aufgabe sein, trotz Platzvorteil ein erneutes Unentschieden gegen den VfB Dörnten zu erzwingen.

In Gitter geben sich die Tabellenletzten ein Stelldichein, das überaus harten Kampf erwarten läßt. Nur der Sieger aus dieser Partie kann Hoffnungen hegen, Anschluß an die den Klassenverbleib sichernde Tabellengruppe noch gewinnen zu können.

Schladens Endspurt erfolgte zu spät

Knapper, aber verdienter 3:2-Erfolg für Tabellenführer Harlingerode

Wie erwartet, wurde der führenden Nordharzer Bezirksmannschaft vom SC 18 Harlingerode die Partie in Schladen nicht leicht gemacht. Konditionsmäßig erwiesen sich die Harlingeroder als die stärkere Partei, die nach einer 2:1-Führung zum Schluß mit 3:2 knapper als erwartet zu den Gewinnpunkten gelangte.

Auf dem keineswegs in idealer Verfassung befindlichen Schladener Platz hatten die Gastgeber den günstigeren Start. Kaum waren die ersten 60 Sekunden verstrichen, hieß es nach einem mit Windunterstützung ins Harlingeroder Tor eingeschlagenen Ball 1:0 für den SV Schladen, dessen Elf dann eine Zeitlang näher einem 2:0 war als die Harlingeroder dem Ausgleich. Der Nordharz-Favorit überstand aber diese Situation und schaffte, als der Schiedsrichter einen Elfmeterball gegen den SV Schladen verhängte, durch Verwindung des Strafstoßes durch den LV Koch nach halbstündigem Kampf den Gleichstand. Jetzt das Oberwasser geschickt ausnutzend war es MS Köchel, der noch vor der Pause einen 2:1-Vorsprung für die Rotgelben sicherstellte. In der Folgezeit hatten die Harlingeroder durchweg mehr vom Feldspiel, nur ihr Angriff ließ die entsprechende „Zündung“ vermissen. Erst als in der 70. Minute Köchel in einem Slalomlauf drei Schladener Abwehrspieler ausgetrickst und auch noch den Schladener Torwart mit einer Glanzleistung umspielt hatte, war mit dem 3:1 das Rennen für die Harlingeroder gelaufen, woran auch der zu spät einsetzende und über die Ausbeute eines zweiten Gegentreffers führende Endspurt der Schladener Elf nichts mehr abzuändern vermochte.

FC Othfresen führte in Oker 2:0

Auf dem Vater-Jahn-Platz in Oker führten die Othfresener Gäste bereits nach einer knappen halben Stunde mit 2:0 Toren durch ihren HR Biel und beherrschten zumindest in der ersten Hälfte eindeutig das Geschehen. Leicht hätte es zu weiteren Torerfolgen für Othfresen kommen können, wenn nicht die Okeraner in ihrem Schlußmann Tannenberger einen Mann von Format zwischen den Pfosten gehabt hätten. Durch ein Mißverständnis in der Abwehr holten die Okeraner vor dem Wechsel einen Treffer auf, als Bergmann einen Weitschuß wagte, der unter die Querlatte sprang. Nach Wiederbeginn gestalteten die Okeraner das Spiel wieder offener und kamen bald durch HR Röttger zum 2:2-Ausgleich, der im großen und ganzen dem Spielverlauf nach gerecht erscheint. Eine große Chance hatte noch Othfresens HL Jaletzke etwa vier Minuten vor Schluß, als er einen Ball fünf Meter vor dem Tor annahm, dann aber überhastet vergab.

Langelsheimer 2:1-Sieg bei Union

Obwohl die Langelsheimer noch ohne Kremling, der sich bereits mit Erfolg wieder in der Reserve

versuchte, und ohne Dietz spielten, kamen die Schwarzgelben bei den heimstarken Union-Reservisten zu einem knappen, aber durchaus verdienten 2:1 Erfolg. Über eine Stunde lang spielte VfR leicht feldüberlegen und kam nach Wiederbeginn zu zwei Torerfolgen, als LA Bewersdorf in aussichtsreicher Position gelegt wurde und ML Lippold den fälligen Foulelfmeter sicher vollstreckte. Schon kurz darauf nahm LA Bewersdorf einen Lattenschuß auf und drückte ihn im Nachschuß zum 2:0 ins Tor. Das war in der 66. Spielminute. Nun wurden die Salzgitteraner recht mobil und hatten für kurze Zeit das Heft in der Hand. Die Langelsheimer brauchten lediglich in der 83. Spielminute einen Treffer in Kauf nehmen, nachdem ein indirekter Freistoß abgefälscht im Tor landete. Noch zweimal mußte Langelsheims Schlußmann sein Können unter Beweis stellen und zwei Scharfschüsse von Laboch und Neumann meistern.

Neissner beherrschte das Mittelfeld

Wie in der Herbstpartie gab es auch diesmal zwischen dem VfL Liebenburg und dem VfB Dörnten ein Unentschieden. Hieß es im Hinspiel 2:2, trennte man sich jetzt auf der Schäferwiese mit einem 1:1-Remis. Zunächst eroberten die Dörntener die Führung, als ihr Mittelstürmer Giesen einen Flankenball seines LA Daher geschickt aufnahm und am herauslaufenden Liebenburger Torhüter Fricke vorbei das Leder ins Netz schob. Eine von Liebenburgs LA Schieler getretene Ecke wurde direkt eingeschossen, doch vom Unparteiischen wegen Behinderung des Dörntener Torhüters Scholz nicht anerkannt. Dafür fiel der Ausgleich sieben Minuten später, ebenfalls im Anschluß an eine Ecke, die aus einem Gewühl heraus zum abschließenden 1:1-Endergebnis führte. Ganz ausgezeichnet beim VfB Dörnten rechter Läufer Neissner, der im Angriff und in der Abwehr das gesamte Mittelfeld beherrschte. Bei den Liebenburgern lieferte Torwart Fricke eine Reihe prächtiger Abwehrparaden.

Sport in Schladen

Wenn man das Fazit der letzten zehn Spiele unserer Fußballer zieht, so finden wir eine bemerkenswerte Spielerfahrung und Reife. Obwohl sie in allen Fällen mehr als nur gute Partien lieferten, verloren sie meist. Sie spielen ihre Rolle, als faire Mannschaft zu gelten, zu bewußt. Es genügt eben nicht nur Fußball zu spielen, um sich körperlich zu betätigen. Wer sich in seiner Klasse behaupten will, muß schon mehr können. Ohne Mannschaftsgeist, Zielstrebigkeit und einer gewissen Härte geht es unbedingt bergab. Wenn es überdies hinaus gelänge, die Mannschaft dazu zu erziehen, den Ball unter allen Umständen flach zu führen, dann müßte es mit dem Teufel zugehen, wenn es nicht wieder aufwärts ginge. Die Harlingeröder Spitzenreiter waren von den Schladenern, denen wenige Sekunden nach Spielbeginn der erste Treffer gelang, begeistert und sahen ihre Felle davonschwimmen. Aber weit gefehlt. Trotz guten Spiels und noch besseren Torgelegenheiten verloren sie mit 3:2. Hierzu ist bereits alles gesagt. Warten wir die nächsten Spiele ab.

Weitere Ergebnisse: Die II. Mannschaft verlor mit Ersatz 0:2 in Othfresen, die III. spielte in Upen 3:3 und die Schüler gewannen in Othfresen mit 3:0.

Vorschau: Die I. Mannschaft spielt am Sonntag in Greene, die II. und III. Mannschaft spielt in Schladen gegen Lengde um 13.15 Uhr und 15.00 Uhr.

NORDHARZ: Tag der Unentschieden

SV Schladen — SC Harlingerode	2:3
TSV Gielde — VfL Seesen	1:1
VfL Oker — FC Othfresen	2:2
TSV Bündheim — BSV Harzburg	2:2
Union Salzg. II — VfR Langelsheim	1:2
TSG Clausthal-Z. — Eintr. Wolfshagen	1:1
VfL Liebenburg — VfB Dörnten	1:1
Sport-Club Gitter — FC Greene	2:3

1 (1) SC Harlingerode	21	14	5	2	56:25	33: 9
2 (2) VfL Seesen	20	14	1	5	63:37	29:11
3 (3) VfL Oker	23	11	6	6	65:49	28:18
4 (4) BSV Harzburg	20	11	4	5	59:27	26:14
5 (5) VfR Langelsheim	21	10	5	6	46:39	25:17
6 (7) TSG Clausthal/Z.	21	9	5	7	48:41	23:19
7 (6) Union Salzg. II	21	9	4	8	48:42	22:20
8 (8) TSV Gielde	21	7	7	7	47:49	21:21
9 (9) TSV Bündheim	22	9	3	10	52:55	21:23
10 (10) GW Schlewecke	20	8	3	9	38:44	19:21
11 (11) VfB Dörnten	20	7	5	9	39:47	19:23
12 (12) FC Othfresen	22	6	6	10	38:59	18:26
13 (13) Eintr. Wolfshagen	20	4	7	9	45:47	15:25
14 (15) VfL Liebenburg	21	5	4	12	40:55	14:28
15 (14) SV Schladen	18	6	1	11	30:39	13:23
16 (17) FC Greene	19	5	3	11	26:57	13:25
17 (16) Sportclub Gitter	19	5	1	13	30:63	11:27

Nächste Nordharz-Spiele: Harlingerode — Liebenburg (1. Serie), Seesen — Union (7:2), Langelsheim BSV (1. Serie), Bündheim — Gitter (5:2), Dörnten — Clausthal (2:3), Othfresen — Gielde (1:4), Wolfshagen — Schlewecke (2:4), Greene — Schladen (1. Serie).

SC Harlingerode wieder ohne Sorgen?

Heimspiel gegen VfL Liebenburg / VfL Seesen erwartet Union-Reserve

Am letzten Sonntag erfreute sich der SC 18 Harlingerode eines Schrittmacherdienstes durch den TSV Gielde, der den ärgsten Verfolger des Nordharzer Bezirksfavoriten, den VfL Seesen, über ein 1:1-Remis nicht hinauskommen ließ. Das ändert aber nichts an der Tatsache, daß die Seesener weiterhin ärgste Rivalen im Wettlauf um den Titelgewinn für die Harlingeröder bleiben. Allgemeiner Spielbeginn im März ist 15.00 Uhr.

SC Harlingerode — VfL Liebenburg . . . (-:-)
VfL 1911 Seesen — Union Salzgitter II . . (7:2)
VfR Langelsheim — BSV Harzburg . . . (-:-)
TSV Bündheim — Sport-Club Gitter . . . (5:2)
VfB Dörnten — TSG Clausthal-Zellerfeld . (2:3)
FC Othfresen — TSV Gielde (1:4)
Eintr. Wolfshagen — GW Schlewecke . . (2:4)
FC Greene — SV Schladen (1. Serie) . . . (-:-)

In Harlingerode, wo man gewohnt ist, recht munter drein zu schauen, rechnet man mit einem neuen Erfolge und hält die eigene Bezirksmannschaft für stark genug, den 15. Punktsieg in 21 Spielen am kommenden Sonntag kassieren zu können. Bis zur Pause rechnet man zwar mit energischer Gegenwehr durch die

Liebenburger, deren Kondition kaum über die volle Distanz von 90 Minuten Bestand haben wird. Allgemeiner Beginn 15 Uhr.

In den gleichen taktischen Fehler wie gegen Gielde dürfen die Seesener im bevorstehenden Heimspiel gegen die Amateuroberliga-Reserve von Union Salzgitter nicht verfallen, soll die Chance zur Wiederholung des eindrucksvollen Herbst Erfolges über die Salzgitteraner genutzt werden und die Aussichten um die Verfolgung des Tabellenführers bestehen bleiben.

Im Harzstadion erwartet man eine technisch recht ansprechende Partie zwischen dem VfR Langelsheim mit seinem Gast BSV Harzburg, die am Sonntag noch ein Restspiel aus der Herbstserie nachholen, dessen Ausgang man durchweg als offen bewerten muß.

Die Bündheimer werden sich vom Tabellenletzten aus Gitter nicht überlisten lassen. Dazu sind die TSVer selbst ehrgeizig genug und daran interessiert, ihre Position im Tabellen-Mittelfeld besser auszubauen.

Wenn man auch in Dörnten die Gäste aus Clausthal-Zellerfeld als recht spielstark einschätzt, wird man beim VfB selbst in dem Bemühen, mit den Oberharzern diesmal nicht nur im Felde, sondern auch in der Torausbeute Schritt zu halten, keinen Moment nachlassen. Ein Teilerfolg ist nicht von der Hand zu weisen.

Nach dem 2:2, das man jüngst in Oker herausholte, ist das Stimmungsbarometer beim FC Othfresen wieder im Steigen begriffen. Die Formverbesserung hofft man, kommenden Sonntag aus dem Ergebnis gegen den TSV Gielde bestätigt zu bekommen, gegen den es eine 1:4-Niederlage wettzumachen gilt.

Auch Eintracht Wolfshagen ist am Gelingen einer Revanche sehr daran gelegen. Ohne Aussicht scheint das Unternehmen nicht zu sein, zumal die Einträchter kommenden Sonntag den Platzvorteil im Tannengrund gegen die Schlewecker Grünweißen in die Waagschale zu werfen vermögen.

Die Schladener, die sich im Felde gegen den Tabellenführer am letzten Sonntag recht achtbar hielten, sollten bei gleich schneidigem Einsatz im Greener Treffen nicht leer ausgehen.

Leichtes Spiel für die Harlingeröder

Liebenburger Widerstand nutzte nichts — Hoher 6:1-Sieg für SC 18

Nach dem vorausgegangenen glücklichen 3:2 in Schladen, in dem vom Nordharz Favoriten recht wenig geboten worden war, sah man dem bevorstehenden Heimspiel des SC 18 Harlingerode gegen den VfL Liebenburg mit etwas Spannung entgegen. Der Favorit belehrte seine Zweifler gestern eines besseren, indem er die Gäste aus Liebenburg mit nicht weniger als 6:1 abzufertigen verstand.

Die Liebenburger standen in Harlingerode von Beginn an auf verlorenem Posten. Trotzdem versuchten sie immer wieder das Spiel offen zu gestalten, ohne indessen der starken Harlingeröder Überlegenheit auf die Dauer auch nur annähernd Herr werden zu können. Ausgezeichnet zog sich dabei Liebenburgs Torwart Fricke aus der Affäre, der noch viele Scharfschüsse der Rotgelben unschädlich machte. Das „halbe Dutzend“ für den

Sportclub fiel in regelmäßigen Abständen. An den Torerfolgen waren je zweimal MS Köchel und HR Breustedt beteiligt. Tornummer 5 entsprang einem Eigentor der Liebenburger, die darauf postwendend den einzigen Gegentreffer durch Plumeyer herauschossen. Kurz vor Schluß sorgte dann Fricke für den alten Torabstand, als er im Alleingang das 6:1 herauschoß.

Erst zum Schluß 1:0 für Seesen

87 Minuten bangten Seesens Zuschauer um ihren VfL, der sich an diesem ersten Märzsonntag gegen die Reserve von Union Salzgitter überaus schwer tat und nach anfänglich gutem Spiel dann mehr und mehr nachließ. Allerdings nahm Unions Schlußmann den Seesern, vor allem in den ersten zwanzig Minuten schon den Mut, als er gut ein halbes Dutzend Torschüsse unschädlich machte, u. a. einen Fallrückzieher mit Bravour ins Feld zurückfaustete. Das einzige Tor des Tages fiel erst drei Minuten vor Abpfiff nach einem Alleingang durch Seesens rechten Flügelstürmer Braun.

2:2 im Wolfshagener Tannengrund

In einem durchweg ausgeglichenen Spiel zwischen Eintracht Wolfshagen und Grünweiß Schlewecke gab es zum Schluß auch mit dem 2:2-Unentschieden ein gerechtes Ergebnis. Beide Mannschaften boten ein gutes Spiel mit verteilten Chancen. Zunächst gingen die Platzherren in der 10. Minute durch ihren HR Herwig in Führung, schon kurz darauf stellte Partier den Gleichstand her. Als Fricke für die Gäste vor dem Seitenwechsel die 2:1-Führung herauschoß, war diese auch bis zu diesem Spielabschnitt verdient. Die Schlewecker hatten kurz vor der Pause leichtes Übergewicht. Nach Wiederbeginn kamen die Eintrachtler groß heraus und auch schon zwei Minuten später durch MS Graber mit einem 20-m-Schuß zum 2:2-Ausgleich. Weitere Chancen blieben ungenutzt oder scheiterten am aufmerksamen Schlewecker Torwart Eckel und dessen Vorderleuten.



Unmittelbar vor der Harlingeröder 2:0-Führung gegen den VfL Liebenburg

Jahn schoß Langelsheimer Siegestreffer

Kämpferisch sehr starke VfR-Mannschaft bezwang BSV Harzburg 3:2

Recht spannungsgeladen war die Auseinandersetzung zwischen dem VfR Langelsheim und dem BSV Harzburg — übrigens noch ein Nachholspiel aus der ersten Serie! — Die Postsportler stellten zwar die technisch reifere Elf ins Feld, doch der VfR wuchs kämpferisch weit über sich hinaus und schaffte kurz vor Schluß noch einen wertvollen 3:2-Erfolg.

In der ersten Halbzeit hatten die Harzburger leichte Feldvorteile. Diese konnten sie nicht ausnützen. Langelsheims Abwehr behielt in den Zweikämpfen stets die Oberhand. Der VfR-Sturm operierte anfangs unkonzentriert, so daß nach Wiederbeginn eine Umstellung erst den erhofften Schwung brachte. Erstmals wieder mit Kremling als Sturmführer, klappte es wesentlich besser. Die Postsportler gingen durch ihren LL Meinert gleich nach Wiederbeginn mit 1:0 in Führung. Sieben Minuten später hatte Lippold V nach feinem Zuspiel Kremlings den Ausgleich erzwungen. In der 60. Minute sah HR Dietz seine Chance, kam an Harzburgs Gegenspieler durch und spielte noch TW Nimser aus, das war das 2:1.

Das Spiel schien bereits gelaufen, doch die Harzburger stemmten sich gegen diese drohende Niederlage und mit einem Prachttor ihres Linksaußen „Ocko“ Müller fiel sieben Minuten vor Abpfeif der 2:2-Ausgleich mit einem Bombentor. Aus der Drehung heraus nahm Müller eine Flanke auf und jagte diese ins obere Eck, unhaltbar für Langelsheims Schlußmann. Nun setzten die Harzburger alles auf eine Karte. Doch die VfRer hielten dem Ansturm stand. Als schon keiner unter den zahlreichen Zuschauern noch mit einem weiteren Torerfolg des VfR rechnete, schickte Kremling den RA Jahns mit einer Steilvorlage davon, die dieser unhaltbar für TW Nimser verwandelte zum 3:2 in der vorletzten Minute.

Schladens Endspurt in Greene zu spät

Die Schladener hatten in ihrem Auswärtsspiel in Greene reichlich Pech. Schon in den ersten Mi-

nuten verpaßten sie eine gute Torchance, als der Ball vom Pfosten aus ins Feld zurückprallte. Dann warteten die Greener mit einem starken Zwischenspur auf, der ihnen durch Tore von MS Wille (2) und LA Ulbricht die entscheidende 3:0-Führung brachte, welche die Schladener nicht mehr wettmachen konnten. Als nach dem 3:1-Anschlußtreffer Greenes ML Seipelt wegen Widerrede vom Platz gestellt wurde, verstärkten sie ihre Deckung mit dem gesamten Innensturm, so daß es nach turbulenten Szenen nur noch einmal einen Treffer für Schladen gab, den Holzeheuer drei Minuten vor Schluß zum 3:2 erzielte.

1:1 zwischen Othfresen und Gielde

Nach äußerst schnellem und farbigem Spiel trennten sich FC Othfresen und TSV Gielde leistungsgerecht mit einem 1:1-Unentschieden. Zwar hatten die Othfresener technische Vorteile in der ersten Hälfte, aber sie scheiterten am ausgezeichneten Gielder Torwart Junge, der Othfresens Fünferreihe schier zur Verzweiflung brachte. Eine Unsicherheit in der eigenen Abwehr nutzte dann Gieldes LA Latzko zur 1:0-Pausenführung der Gäste aus. Nach Wiederbeginn waren die Gielder auch zunächst darauf bedacht, ihren knappen Vorsprung zu halten. Der sonst ausgezeichnete Unparteiische Hagemann (Wolfenbüttel) gab einen Freistoßtreffer von Borrmann nicht und ließ diesen wiederholen, der dann neben das Tor gesetzt wurde. Vier Minuten später doch fiel der längst verdiente Ausgleich durch Othfresens HR Michler, der sich eine Handelfmeterchance nicht entgehen ließ.

NORDHARZ: SV Schladen Vorletzter!

SC 18 Harlingerode — VfL Liebenburg	6:1
VfL Seesen 1911 — Union Salzgitter II	1:0
VfR Langelsheim — BSV Harzburg	3:2
TSV Bündheim — Sportclub Gitter	4:0
VfB Dörnten — TSG Clausthal-Z.	0:2
FC Othfresen — TSV Gielde	1:1
Eintr. Wolfshagen — GW Schlewecke	2:2
FC Greene — SV Schladen	3:2

1 (1) SC Harlingerode	22	15	5	2	62:26	35:9
2 (2) VfL 1911 Seesen	21	15	1	5	64:37	31:11
3 (3) VfL Oker	23	11	6	6	65:49	28:18
4 (5) VfR Langelsheim	22	11	5	6	49:41	27:17
5 (4) BSV Harzburg	21	11	4	6	61:30	26:16
6 (6) TSG Clausthal-Z.	22	10	5	7	50:41	25:19
7 (9) TSV Bündheim	23	10	3	10	56:55	23:23
8 (7) Union Salzg. II	22	9	4	9	48:43	22:22
9 (8) TSV Gielde	22	7	8	7	48:50	22:22
10 (10) GW Schlewecke	21	8	4	9	40:46	20:22
11 (11) VfB Dörnten	21	7	5	10	39:49	19:25
12 (12) FC Othfresen	23	6	7	10	39:60	19:27
13 (13) Eintr. Wolfshagen	21	4	8	9	47:49	16:26
14 (16) FC Greene	20	6	3	11	29:59	15:25
15 (14) VfL Liebenburg	22	5	4	13	41:61	14:30
16 (15) SV Schladen	19	6	1	13	32:42	13:25
17 (17) Sportclub Gitter	20	5	1	14	30:67	11:29

Nächste Nordharz-Spiele: Clausthal — Harlingerode — (2:2), Gitter — Seesen (2:4), BSV — Oker (2:3), Langelsheim — Greene (1. Serie), Schladen — Bündheim (1:1), Gielde — Liebenburg (1:2), Schlewecke — Dörnten (0:4), Wolfshagen — Othfresen (3:3).

Oberharzer Hürde für Harlingerode?

VfL Seesen Favorit in Gitter / Oker muß um dritten Platz fürchten

Wird der Favorit in der Nordharzer Bezirksmeisterschaft, SC 18 Harlingerode, seinen Vorsprung gegenüber dem Verfolger VfL 1911 Seesen, in den restlichen zehn Rückrundenspielen behaupten? Zur Zeit beträgt das relative Plus der Harlingeroder zwei Punkte, die unter Umständen ausreichend sein können, daß die gelbroten Harlingeroder bis zum Abpfiff des letzten Serienspieles davon zu zehren.

TSG Clausthal/Z. — SC Harlingerode . . .	(2:2)
Sportclub Gitter — VfL 1911 Seesen . . .	(2:4)
BSV Harzburg — VfL Oker	(2:3)
VfR Langelsheim — FC Greene	(-:-)
SV Schladen — TSV Bündheim	(1:1)
TSV Gielde — VfL Liebenburg	(1:2)
GW Schlewecke — VfB Dörnten	(0:4)
Eintr. Wolfshagen — FC Othfresen. . . .	(3:3)

Wenn die Harlingeroder in den Oberharz auch mit etwas gemischten Gefühlen fahren, glauben wir kaum, daß sie dort ernstlich in Schwierigkeiten kommen werden. Die größere Routine liegt auf seiten des Tabellenführers, der durchaus imstande sein sollte, die ihm von der TSG Clausthal/Zellerfeld gestellte Hürde im ersten Anlauf zu nehmen.

Bei aller Widerstandskraft, die der Tabellenletzte SC Gitter auch zu Hause in die Waagschale zu werfen glaubt, sie wird nicht ausreichen, den Seesenern auch nur einen Punkt ernstlich streitig zu machen.

Der VfL Oker muß um seinen dritten Tabellenplatz fürchten. Die Blaugelben können die günstige Position nur dann halten, wenn sie den Herbsterfolg beim BSV Harzburg zu wiederholen vermögen. Daheim gelten die Postsportler aber als wesentlich kampfstärker.

Zwischen dem VfR Langelsheim und dem FC Greene ist es das erste Zusammentreffen in der laufenden Saison. Vergleicht man beider Positionen und die Heimspielchance des VfR im Harzstadion, sollte sich eine Frage nach dem voraussichtlichen Gewinner erübrigen.

Die Gielder haben mit den Liebenburgern eine Herbstrechnung zu begleichen. Alle Voraussetzungen sprechen für die gastgebenden Gielder, sofern sie nicht auf mehrfachen Ersatz zurückgreifen müssen — ein Umstand, den sich die Liebenburger zunutze machen könnten.

Im Herbst war Dörntens 4:0-Gewinn gegen Schlewecke eine Überraschung. Jetzt wird das Rückspiel in Schlewecke ausgetragen, wo den VfB eine Wiederholung des voraufgegangenen Erfolges überaus schwerfallen sollte. Mehr als eine Remis-Chance kann man den Dörntenern diesmal nicht geben.

Was ist mit den Schladenern los? Die einst spielerisch überaus zuverlässigen und um entsprechende Erfolge keineswegs bangenden Schladener haben auffallend stark nachgelassen,

daß man sie heute erst an vorletzter Tabellenposition wiederfindet. Soll dieser Platz nicht in Dauerpacht bleiben, muß recht bald mit einem Leistungsumschwung eingesetzt werden. Fraglich, ob man aus dem Rückspiel gegen den TSV Bündheim bereits doppelten Punktprofit zu ziehen vermag.

Im Tannengrund wird die gastgebende Wolfshagener Eintracht-Elf erneut ihre Heimstärke unter Beweis stellen. Da die Gäste aus Othfresen sich ihrer Haut aber zu wehren verstehen, steht den Zuschauern eine kampfreiche Partie bevor, deren Ausgang wie das voraufgegangene Herbsttreffen vollkommen offen ist.

Dritte Niederlage der Harlingeröder

Der Nordharz-Tabellenführer scheiterte in Clausthal-Zellerfeld

In der Nordharzer Bezirksstaffel tanzte gestern der führende SC 18 Harlingerode ein drittes Mal aus der Reihe. Im Clausthaler Rückspiel kam der Angriff des Tabellenführers überhaupt nicht in Schußfahrt, ging sogar völlig leer aus und büßte durch eine 0:1-Niederlage beide Gewinnpunkte ein. Daß der relative Abstand zum Verfolger VfL Seesen nicht gänzlich zusammenschmolz, haben die Harlingeröder lediglich dem mageren 1:1 der Seesener in Gitter zu danken.

Die TSC Clausthal trat in diesem Spiel gegen den Tabellenführer sogar mit einer „Verlegenheitself“ an, die sich wider Erwarten prächtig schlug. In dem sehr schnellen, fairen und schönen Spiel sicherten sich die Oberharzer das 1:0 durch einen Freistoßtreffer von John, den dieser aus 10 m Entfernung über die Harlingeröder Mauer hinweg ins Tor hob. Für den ausgezeichneten Torwart Klose kam dieser Abfälscher überraschend, da er unhaltbar ins „andere“ Eck einschlug. Das Spiel selbst stand sonst durchweg im Zeichen starker Abwehrreihen, die auch alle Situationen meisterten. Die Oberharzer hatten dreimal großes Glück, als „Bomben“ von Köchel, Altevers und Breustedt vom Pfosten ins Feld zurückprallten. Auf der Gegenseite rettete Gereke einmal in höchster Not auf der Linie für seinen schon geschlagenen Torwart.

Liebenburger 0:5-Verlust in Gielde

Der TSV G i l d e hat seine Mannschaft vorteilhaft umgebaut. Torwart Junge übernahm dabei wieder die Sturmführung und empfahl sich auch gleich mit dem 1:0-Führungstreffer gegen Nachbarn VfL L i e b e n b u r g. Für Junge hatte man Tappe zwischen die Pfosten beordert. Die Liebenburger hielten in der ersten Hälfte Schritt und ließen bis zur Pause nur noch einen Treffer durch RA Krüger zu, der für Liebenburgs Schlußmann Fricke unhaltbar war. Das 3:0 und 4:0 nach dem Wechsel erzielte der Linksaußen Posse, zwischendurch vergaben die Liebenburger einen Handelfmeterball. Das abschließende 5:0 durch HL Latzko besiegelte schließlich das Schicksal des VfL.

Wolfshagener Teilerfolg

Zwischen Eintracht Wolfshagen und dem FC Othfresen gab es wie im Herbst (3:3) mit einem 1:1 Unentschieden eine gerechte Punkte- teilung. Die Platzherren hatten zunächst durch ihren Sturmführer Graber in der 15. Minute die Führung erobert. Danach erfreute sich Wolfshagens Sturmführer einer Sonderbewachung durch Othfresens ML Bosse. Der Eintracht war damit die Sturmspitze genommen, zumal auch alle anderen Stürmer gut abgeschirmt wurden. Drei Minuten vor dem Wechsel setzte sich Michler erfolgreich durch und schloß für den FC Othfresen den Ausgleichstreffer.

VfL Seesen vergab zwei „Elfmeter“

Die Gitteraner, erstmals wieder mit zurückgekehrten Spielern antretend, konnten sich vor allem in der Abwehr dadurch verstärken, was sich bereits im Spiel gegen den VfL Seesen bemerkbar machte. Die Konservenstädter gingen durch Weißburg in der 20. Minute in Führung,

vergaben aber zwei Minuten später eine Foulelfmeterchance durch den gleichen Spieler, als dieser zu unplaciert schoß und Gitters Torwart abwehren konnte. Der Ausgleichstreffer fiel durch Gitters LA Waltel in der 32. Spielminute nach einer hohen Vorlage. Eine weitere Elfmeterchance für den VfL Seesen verpaßte kurz vor dem Wechsel HR Drewes, der den Ball neben das Tor setzte. In der zweiten Halbzeit hatten die Gitteraner mit dem Wind spielend leichtes Übergewicht, ohne aber gegen die verstärkte Seesener Deckung zum Zuge zu kommen.

Dörntens Abwehr hielt das 1:1

Mit einer verdienten Punkteteilung endete das Treffen in Schlewecke, wo der VfB Dörnten, dank seiner starken Abwehr — vor allem in der Schlußphase des Spieles — ein 1:1 Unentschieden hielt und damit einen wertvollen Punkt mit nach Hause nahm. Die Schlewecker Platzherren waren durch ihren Mittelläufer Partier nach einem überraschenden Alleingang (5. Minute) in Führung gegangen, die die Dörntener eine Viertelstunde später ausglich, als ihr Halblinker in aussichtsreicher Position unhaltbar einschloß. Dörntens Abwehr verdiente sich in der Schlußhälfte ein Sonderlob, da sie durch beispielhaften Einsatz das 1:1 zu halten verstand.

TSG Clausthal-Z. — SC Harlingerode	1:0
Sportclub Gitter — VfL Seesen	1:1
BSV Harzburg — VfL Oker	2:0
VfR Langelsheim — FC Greene	4:2
SV Schladen — TSV Bündheim	7:2
TSV Gielde — VfL Liebenburg	5:0
GW Schlewecke — VfB Dörnten	1:1
Eintr. Wolfshagen — FC Othfresen	1:1

1 (1) SC Harlingerode	23	15	5	3	62:27	35:11
2 (2) VfL Seesen 1911	22	15	2	5	65:38	32:12
3 (4) VfR Langelsch.	23	13	5	6	53:43	29:17
4 (5) BSV Harzburg	22	12	4	6	63:30	28:16
5 (3) VfL Oker	24	11	6	7	65:51	28:20
6 (6) TSG Clausthal-Z.	23	11	5	7	51:41	27:19
7 (9) TSV Gielde	23	8	8	7	53:50	24:23
8 (7) TSV Bündheim	24	10	3	11	58:62	23:25
9 (8) Union Salzg. II	22	9	4	9	48:43	22:23
10 (10) GW Schlewecke	22	8	5	9	41:47	21:23
11 (11) VfB Dörnten	22	7	6	10	40:50	20:26
12 (12) FC Othfresen	24	6	8	10	40:61	20:28
13 (13) Eintr. Wolfshagen	22	4	9	9	48:50	17:27
14 (16) SV Schladen	20	7	1	12	39:44	15:25
15 (14) FC Greene	21	6	3	12	31:63	15:27
16 (15) VfL Liebenburg	23	5	4	14	41:66	14:32
17 (17) Sportclub Gitter	21	5	2	14	31:68	12:30

Nächste Nordharz-Spiele: Harlingerode — Gitter (2:1), Liebenburg — Langelsheim (2:4), Oker — Schladen (1:2), Bündheim — Wolfshagen (2:3), Gielde — BSV (1:0), Dörnten — Union II (0:6), Othfresen — Schlewecke (0:4), Greene — Clausthal (1:11).

Schladener machen wieder Baden gut

Siebenter Sieg mit reicher Torbeute / TSV Bündheim 7:2 geschlagen

In der Gefahrenzone des unteren Tabellendrittels behagte dem SV Schladen die bisherige vorletzte Position so wenig, daß er sich im gestrigen Rückrundentreffen gegen den TSV Bündheim endlich eines besseren besann und den zuletzt als sehr stark bekannt gewordenen Gegner mit nicht weniger als 7:2 Toren geschlagen nach Hause schickte, dabei gleichzeitig sich um zwei Plätze verbessern konnte.

Spielentscheidend in der Werlakampfbahn wurde Schladens hohe 6:0 Pausenführung, bei der man die Unterstützung des sehr starken Windes zu nutzen verstand. Der Torreigen wurde bereits in der 3. Minute durch Tegtmeyer eröffnet, dann folgte ein Eigentor der Bündheimer zum 2:0, während Kroß (2) und Vergin (2) den Halbzeitstand auf 6:0 schraubten. Nach Wiederbeginn konnten die Bündheimer das Spielgeschehen offener gestalten, ohne aber den großen Torrückstand aufzuholen. Hausmann sorgte in der 67. Minute für das 6:1, dann war Tegtmeyer noch einmal für die Schladener erfolgreich, während Hindermann mit dem zweiten Bündheimer Treffer den Stand von 7:2 erzielte.

Langelsheim spielerisch stärker

Im Harzstadion setzte sich die größere Routine des VfR gegen den FC Greene durch. In den Reihen der Langelsheimer lief der Ball über viele

Stationen im Direktspiel. Der Sturm ließ allerdings mehrmals gute Gelegenheiten aus, oder er scheiterte an der Betondeckung der Gäste. Langelsheims HL Kremling wurde bereits in der 7. Minute von MS Dietz geschickt eingesetzt, gegen seinen Kernschuß war Greenes Schlußmann machtlos. Zwar brachte ein Mißverständnis der ersten Halbzeit den Gleichstand, doch schon fünf Minuten später (31. Minute) setzte sich MS Dietz gegen Greenes Mittelläufer durch und schoß unhaltbar am herauslaufenden Torwart vorbei ins Netz. Der erneute Ausgleich der Greener eine Minute vor dem Seitenwechsel war mehr ein „Schönheitsfehler“ der Langelsheimer, deren Abwehr zu offen operierte, so daß dieser Erfolg mühelos zustande kam. Dafür verhalf nach Wiederbeginn ein Greener Verteidiger dem VfR zur Führung, als eine Ecke von Jahns getreten ins eigene Tor abgefälscht wurde. Den das Spiel alles entscheidende 4:2 Vorsprung besorgte RL Blume neun Minuten vor Schluß.

Sport in Schladen

Fußball

Eine nicht erwartete Niederlage holten sich die Bündheimer Fußballer – aus ihrer Sicht gesehen – in Schladen. Diesmal zwangen die Schladener dem Gegner das Spiel auf und verstanden es ausgezeichnet, den Rückenwind auszunutzen. Bereits zur Halbzeit stand es 7:0 für die Gastgeber, die ein schnelles und druckvolles Spiel zeigten, um aus der abstiegsbedrohten Zone herauszukommen. Auch nach der Pause waren sie am Drücker und schossen noch ein weiteres Tor. Erst in den letzten zehn Minuten gelangen den Gästen zwei Treffer, an denen Buhs schuldlos ist; er machte seine Sache ausgezeichnet.

Am kommenden Sonntag weilt Schladen in Oker zum fälligen Verbandsspiel. Abfahrt mit Bus ab Markt um 14.00 Uhr. Schlachtenbummler können mitfahren.

Die zweite Mannschaft spielt in Schladen gegen die dritte.

TSG Clausthal-Z. — SC Harlingerode	1:0
Sportclub Gitter — VfL Seesen	1:1
BSV Harzburg — VfL Oker	2:0
VfR Langelsheim — FC Greene	4:2
SV Schladen — TSV Bündheim	7:2
TSV Gielde — VfL Liebenburg	5:0
GW Schlewecke — VfB Dörnten	1:1
Eintr. Wolfshagen — FC Othfresen	1:1

1 (1) SC Harlingerode	23	15	5	3	62:27	35:11
2 (2) VfL Seesen 1911	22	15	2	5	65:38	32:12
3 (4) VfR Langelsh.	23	12	5	6	53:43	29:17
4 (5) BSV Harzburg	22	12	4	6	63:30	28:16
5 (3) VfL Oker	24	11	6	7	65:51	28:20
6 (6) TSG Clausthal-Z.	23	11	5	7	51:41	27:19
7 (9) TSV Gielde	23	8	8	7	53:50	24:22
8 (7) TSV Bündheim	24	10	3	11	58:62	23:25
9 (8) Union Salzg. II	22	9	4	9	48:43	22:22
10 (10) GW Schlewecke	22	8	5	9	41:47	21:23
11 (11) VfB Dörnten	22	7	6	10	40:50	20:26
12 (12) FC Othfresen	24	6	8	10	40:61	20:28
13 (13) Eintr. Wolfshagen	22	4	9	9	48:50	17:27
14 (16) SV Schladen	20	7	1	12	39:44	15:25
15 (14) FC Greene	21	6	3	12	31:63	15:27
16 (15) VfL Liebenburg	23	5	4	14	41:66	14:32
17 (17) Sportclub Gitter	21	5	2	14	31:68	12:30

Nächste Nordharz-Spiele: Harlingerode — Gitter (2:1), Liebenburg — Langelsheim (2:4), Oker — Schladen (1:2), Bündheim — Wolfshagen (2:3), Gielde — BSV (1:0), Dörnten — Union II (0:6), Othfresen — Schlewecke (0:4), Greene — Clausthal (1:11).

Schwacher Harlingeröder Sturm gegen Gitter

Mühsames 1:0 des SC 18 gegen Tabellenletzten — Köchels „goldenes“ Tor erst in der Schlußminute

Der Nordharz-Tabellenführer SC 18 Harlingerode kam vor heimischer Kullisse zu einem schwer erkämpften 1:0-Erfolg, der LA Köchel erst Sekunden vor dem Abpfiff gelang. Zwar waren die Einheimischen fast während der gesamten Spielzeit leicht feldüberlegen und hatten zahlreiche Torchancen, doch sie scheiterten immer wieder an der sicheren Abwehr des Tabellenletzten SC Gitter, der schon am Vorsonntag dem VfL Seesen beim 1:1-Remis sehr zu schaffen gemacht hatte.

Die Gitteraner operierten sehr geschickt und während des gesamten Spieles fast nur mit drei oder höchstens vier Stürmern und waren von Beginn an darauf bedacht, ein 0:0 zu halten und damit wenigstens einen Punkt zu entführen. Diese Rechnung schien aufzugehen. Großes Glück hatten die Gitteraner, als ein Foulelfmeterball des Harlingeröder RV Koch von der Querlatte ins Feld zurücksprang. Das war in der 81. Minute. Als man auch diese Chance beim Tabellenführer ausgelassen hatte, wagte keiner mehr zu hoffen, daß gegen Gitters „Betondeckung“ doch noch ein Torerfolg herauspringen würde. Bis eben LA Köchel mit energievoller Spurt den „goldenen“ Volltreffer herausschoß.

SV Schladen chancenreicher als Oker

Wenn die Okeraner im ausgezeichneten Schlußmann Tannenberger nicht eine so große Stütze gehabt hätten, dann wäre es gegen den überraschend stark aufspielenden SV Schladen um sie geschehen gewesen. Die Rotweißen waren den Blaugelben um einiges voraus. Nachdem HR Vergin in der 8. Spielminute bereits den 1:0-Vorsprung des Okeraner MS Brune aufgeholt hatte, lagen die Schlader fast ständig in Front. MS Eberstein sorgte schon drei Minuten nach dem Ausgleichstreffer für die 2:1-Pausenführung. Nach Wiederbeginn hatten die Platzherren zunächst den besseren Start erwischt und konnten den 1:2-Rückstand durch MS Brune wettmachen. Danach aber übernahmen die Gäste aus Schladen wieder das Heft in die Hand. HR Vergin sorgte bald für das 3:2. Erst in den Schlußminuten, als die Okeraner noch einmal alles auf eine Karte setzten, gelang ihnen dann durch ihren weit aufgerückten Mittelflächer Lulies mit unhaltbarem Volltreffer der für sie etwas glückliche 3:3-Teilerfolg.

Eintracht erzwang in Bündheim ein 2:2

Die Bündheimer wollten auf eigenem Platz die 2:3-Herbstniederlage gegen Eintracht Wolfshagen korrigieren. Doch nach zweimaliger Führung konnten die Gäste aus Wolfshagen jeweils wieder einen Treffer aufholen und so zur 2:2-Punkteteilung kommen. Während für Bündheim HR Hindermann und MS Hausmann erfolgreich waren, leitete die Tore der Eintracht jeweils MS Graber ein, wobei beim 2:2-Ausgleich Bündheims TW Lyman ein entscheidender Fehler unterließ, als er den hohen Flugball falsch berechnete.

Die Othfresener schossen die Tore

Die Othfresener hatten sich auf die Auseinandersetzung mit GW Schlewecke gut vorbereitet, um den 0:4-Verlust aus der Herbstserie zu korrigieren. Das Vorhaben gelang im vollen Umfang. MS Jatzki brachte die Blauweißen bereits in der 5. Minute nach einem Alleingang zur 1:0-Führung, die Mitte der ersten Halbzeit LL Weniger mit einem

25-m-Schuß auf 2:0 ausbaute. Die Entscheidung fiel kurz nach Wiederanpfiff durch den HL Biel, der mit einer Glanzleistung Schleweckes TW Eckel ausspielte und „kaltschnäuzig“ das 3:0 herstellte. Die Othfresener ließen nun im Tempo etwas nach, ohne aber die Spielübersicht zu verlieren. Erst eine mißglückte Faustabwehr nach einem Eckball verhalf durch ein Eigentor des TW Tölg Schlewecke zum einzigen Gegentreffer.

Geldes Ausgleich lag „in der Luft“

Die Gelder, wieder auf eigenem Platz spielend, unterlagen dem BSV Harzburg mit dem knappsten aller Ergebnisse von 0:1, das bereits in der 2. Minute durch RA Hanke erzielt wurde. Damit gelang aber dem BSV die Revanche für die 0:1-Niederlage Harzburgs im Herbsttreffen. Die Gelder scheiterten gestern an der sehr sicheren BSV Abwehr, die fehlerfrei und mit Glück arbeitete, als Sekunden vor dem Abpfiff ein Scharfschuß von Junge vom Harzburger Innenposten ins Feld zurücksprang und ein dem Spielverlauf nach gerechtfertigt gewesenes Unentschieden verpaßt wurde.

VfB Dörnten holte 0:2-Rückstand auf

Eine solche Energieleistung der Bewegungsspieler hatten wohl die wenigsten Dörntener Zuschauer erwartet, nachdem der VfB fast rettungslos mit 0:2 abgeschlagen schien. Die Union-Reserve aus Salzgitter hatte in den ersten 45 Minuten ein gutes

Spiel gezeigt und sah zu diesem Zeitpunkt wie der sichere Sieger aus. Doch als nach Wiederbeginn das Spiel der Dörntener taktisch sehr geschickt über die Flügelstürmer RA Ahrens und LA Giesen geführt wurde, stellten sich die Erfolge ein. Als zweifacher Torschütze empfahl sich der großaufgelegte Giesen, der das Kunststück fertigbrachte, die den Teilerfolg sicherstellenden Gegentreffer in zwei Minuten (87. und 89.) durch zwei Kopfbälle herauszuschießen und so seiner VfB-Elf zur wertvollen Punkteteilung noch zu verhelfen!

Liebenburg hielt gegen Langelsheim 2:2

Auf der Schäferwiese kam der VfL Liebenburg in der ersten Hälfte gut ins Spiel und auch zur verdienten 2:0-Pausenführung nach Verwandlung eines Foulelfmeters (Leifheit) und durch Direktchuß vom Rechtsaußen. Der Ball war über den herausgelaufenen Langelsheimer Schlußmann ins Tor gesprungen. In der zweiten Hälfte fielen die Liebenburger dem schnellen Anfangstempo zum Opfer und mußten nun dem VfL Langelsheim das Mittelfeld überlassen. Doch auch der VfL konnte nicht über seinen Schatten springen und kam nach sehrmäßigem Spiel zu zwei Gegentreffern durch seinen HL Kremling. Kurz vor Schluß sah es noch einmal brenzlig für die Liebenburger aus, deren vielbäugige Abwehr eine Niederlage verhinderte.

FC Greene überraschte Clausthal

Die Oberharzer mußten nicht weniger als fünf Stammspieler in Greene ersetzen. Das macht auch die überraschende 0:2-Niederlage der Clausthaler erklärlich. Greenes Torerfolge in der 14. und 27. Minute erzielte HR Wille. In der zweiten Hälfte konnten die Clausthaler feldlich zwar das Spiel bestimmen, ohne aber an ihren Herbstserfolg von 11:1 anknüpfen zu können. Die Schußstiefel hatte man anscheinend sämtlich in Clausthal gelassen.

SV Schladen chancenreicher als Oker

Wenn die Okeraner im ausgezeichneten Schlußmann Tannenberger nicht eine so große Stütze gehabt hätten, dann wäre es gegen den überraschend stark aufspielenden SV Schladen um sie geschehen gewesen. Die Rotweißen waren den Blaugelben um einiges voraus. Nachdem HR Vergin in der 8. Spielminute bereits den 1:0-Vorsprung des Okeraner MS Brune aufgeholt hatte, lagen die Schladener fast ständig in Front. MS Eberstein sorgte schon drei Minuten nach dem Ausgleichstreffer für die 2:1-Pausenführung. Nach Wiederbeginn hatten die Platzherren zunächst den besseren Start erwischt und konnten den 1:2-Rückstand durch MS Brune wettmachen. Danach aber übernahmen die Gäste aus Schladen wieder das Heft in die Hand. HR Vergin sorgte bald für das 3:2. Erst in den Schlußminuten, als die Okeraner noch einmal alles auf eine Karte setzten, gelang ihnen dann durch ihren weit aufgerückten Mittelläufer Lulies mit unhaltbarem Volltreffer der für sie etwas glückliche 3:3-Teilerfolg.

Eintracht erzwang in Bündheim ein 2:2

Die Bündheimer wollten auf eigenem Platz die 2:3-Herbstniederlage gegen Eintracht Wolfshagen korrigieren. Doch nach zweimaliger Führung konnten die Gäste aus Wolfshagen jeweils wieder einen Treffer aufholen und so zur 2:2-Punkteteilung kommen. Während für Bündheim HR Hindermann und MS Hausmann erfolgreich waren, leitete die Tore der Eintracht jeweils MS Graber ein, wobei beim 2:2-Ausgleich Bündheims TW Lyman ein entscheidender Fehler unterlief, als er den hohen Flugball falsch berechnete.

Schwacher Harlingeroder Sturm gegen Gitter

Mühsames 1:0 des SC 18 gegen Tabellenletzten — Köchels „goldenes“ Tor erst in der Schlußminute

Der Nordhars-Tabellenführer SC 18 Harlingerode kam vor heimischer Kulisze zu einem schwer erkämpften 1:0-Erfolg, der LA Köchel erst Sekunden vor dem Abpfiff gelang. Zwar waren die Einheimischen fast während der gesamten Spielzeit leicht feldüberlegen und hatten zahlreiche Torchancen, doch sie scheiterten immer wieder an der sicheren Abwehr des Tabellenletzten SC Gitter, der schon am Versonntag dem VfL Seesen beim 1:1-Remis sehr zu schaffen gemacht hatte.

Die Gitteraner operierten sehr geschickt und während des gesamten Spieles fast nur mit drei oder höchstens vier Stürmern und waren von Beginn an darauf bedacht, ein 0:0 zu halten und damit wenigstens einen Punkt zu entführen. Diese Rechnung schien aufzugehen. Großes Glück hatten die Gitteraner, als ein Foulelfmeterball des Harlingeroder RV Koch von der Querlatte ins Feld zurücksprang. Das war in der 81. Minute. Als man auch diese Chance beim Tabellenführer ausgelassen hatte, wagte keiner mehr zu hoffen. Daß gegen Gitters „Betondeckung“ doch noch ein Torerfolg herauspringen würde. Bis eben LA Köchel mit energievолlem Spurt den „goldenen“ Volltreffer herauschoß.

NORDHARZ: Vier Unentschieden

SC 18 Harlingerode — SC Gitter	1:0
VfL Liebenburg — VfR Langelsheim	2:2
VfL Oker — SV Schladen	3:3
TSV Bündheim — Eintr. Wolfshagen	2:2
TSV Gielde — BSV Harzburg	0:1
VfB Dörnten — Union Salzgitter II	2:2
FC Othfresen — GW Schlewecke	3:1
FC Greene — TSG Clausthal-Zellerfeld	2:0

Freundschaftsspiel:

VfL 1911 Seesen — Goslarer SC 08	2:2
--	-----

1 (1) SC Harlingerode	24	16	5	3	63:27	37:11
2 (2) VfL Seesen 1911	22	15	2	5	65:38	32:12
3 (4) BSV Harzburg	23	13	4	6	64:30	30:16
4 (3) VfR Langelsheim	24	12	6	6	55:45	30:18
5 (5) VfL Oker	25	11	7	7	68:54	29:21
6 (6) TSG Clausthal-Z.	24	11	5	8	51:43	27:21
7 (7) TSV Gielde	24	8	8	8	53:51	24:24
8 (8) TSV Bündheim	25	10	4	11	60:64	24:26
9 (9) Union Salzg. II	23	9	5	9	50:45	23:23
10 (12) FC Othfresen	25	7	8	10	43:62	22:28
11 (10) GW Schlewecke	23	8	5	10	42:50	21:25
12 (11) VfB Dörnten	23	7	7	10	42:52	21:27
13 (13) Eintr. Wolfshagen	23	4	10	9	50:52	18:28
14 (15) SC Greene	22	7	3	12	33:63	17:27
15 (14) SV Schladen	21	7	2	12	42:47	16:26
16 (16) VfL Liebenburg	24	5	5	14	43:68	15:33
17 (17) Sportclub Gitter	22	5	2	15	31:69	12:32

Nächste Nordharz-Spiele: Seesen — Bündheim (4:2), Union — Harlingerode (0:2), BSV — Liebenburg (2:1), Schladen — Clausthal (0:1), Schlewecke — Gielde (2:4), Langelsheim — Othfresen (3:0), Wolfshagen — Greene (0:0), Gitter — Oker (0:5).

Salzgitter mußte erneut Tribut zahlen

SC 18 Harlingerode setzte sich gegen Unions Reserve mit 2:1 durch

Nordharz-Favorit SC 18 Harlingerode mußte sich mit der spielstarken Amateuroberliga-Reserveelf von Union in Salzgitter-Bad auseinandersetzen, zeigte sich aber in allen Spielphasen stark genug, auch diesen Gegner in Schach zu halten, der trotz energievollster Bemühungen den Harlingerodern einen 2:1-Erfolg überlassen mußte.

In der ersten Halbzeit waren die Harlingeroder leicht feldüberlegen und kamen schon nach fünf Minuten durch einen Alleingang von Köchel zur 1:0-Führung, nachdem ein Scharfschuß von ihm von der Querlatte abgeprallt war und von einem bedrängten Union-Verteidiger ins eigene Tor gelenkt wurde. Die Salzgitteraner, gegen den Wind spielend, versuchten mit Steilangriffen zum Erfolg zu kommen, scheiterten aber immer wieder am ausgezeichneten Harlingeroder Torwart Klose. Köchel besorgte für seine Elf auch das 2:0, indem er eine Flanke mit dem Kopf ins Tor verlängerte, die unhaltbar für Unions Schlußmann einschlug. Weitere gute Chancen der Har-

lingeroder verhinderte dann eine verstärkte Union-Abwehr, in der sich besonders Salzgitters Torwart mehrfach auszeichnete.

Nach Wiederbeginn trumpten die Reservisten stärker auf und erzwangen im Felde eine ausgeglichene Partie. Der Anschlußtreffer fiel bereits in der 50. Minute durch Verwandlung eines Handelfmeters, den Klose zwar noch berührte, ohne aber den Gegentreffer verhindern zu können. In der Schlußphase drängte Salzgitter noch einmal mächtig. LV Koch hatte für Harlingerode eine Handelfmeterchance vergeben, der Ball sprang vom Pfosten ins Aus. Es gab einige Unsicherheiten in der rotgelben Abwehr, doch diese kritischen Minuten wurden vom Tabellenführer gut überstanden.

Bündheims Endsprint in Seesen zu spät

Die Seesener kamen trotz Platzvorteil gegen die Bündheimer schwer ins Spielgeschehen und hatten in der Schlußphase noch Mühe, einen knappen 2:1-Vorsprung zu retten. Drieschner hatte die Lilaweissen mit einem 20-m-Schuß in der 22. Minute und nach einem Alleingang in der 70. Minute mit 2:0 in Front gebracht. Danach sah es mehrfach für den „Zweiten“ recht schlecht aus. Glück für ihn war das Schußunvermögen der Bündheimer, die mit den besten Chancen nichts anzufingen wußten. Hindermann hatte erst in der 82. Minute den Anschlußtreffer erzielt. Zwei, drei Chancen boten sich danach noch einmal den Bündheimern, aber Seesens Abwehr hielt mit Glück und Geschick den knappen Vorsprung.

VfR Langelsheim konditionsstärker

Im Harz-Stadion standen sich mit VfR Langelsheim und FC Othfresen zwei gleichwertige Mannschaften gegenüber. Entscheidend für den 2:0-Sieg der Platzherren war die bessere Kondition. Zwar mußten die Einheimischen auf Rinke und Abraham verzichten und hatten hierfür LA Bewersdorf in die Abwehr beordert, während Lippold V dafür wieder auf Halbrechts eingesetzt wurde und sich auch gleich mit einem Tor, das zum 2:0 kurz nach dem Wechsel führte, wieder empfahl. Die 1:0-Pausenführung hatte zuvor HL Kremling im Nachsetzen erzielt. Bei den Gästen gefiel ML Bosse und Torwart Tölg.

Schleweckes 2:1 gegen TSV Gielde

In einem durchweg ausgeglichenen Spiel kam GW Schlewecke zu einem knappen 2:1-Erfolg gegen Gielde und revanchierte sich damit für die 2:4-Herbstniederlage vom Eichberg. Im großen und ganzen stand das Rückspiel im Zeichen starker Abwehrreihen. Lediglich durch eine leichte Überlegenheit der Grünweißen in der ersten Hälfte (Partier hatte die 1:0-Pausenführung erzielt), geht dieser Schlewecker Sieg in Ordnung. Die Gielder glichen nach dem Wechsel durch Foulelfmeter aus, nachdem Pape einen Gielder im Strafraum gefoult hatte. Als drei Minuten später ein Gielder Abwehrspieler die Hand im Spiele hatte, gab es einen Elfmeterball, den sich Partier nicht entgehen ließ.

Halbes Dützend Schladener Volltreffer

Hoher 6:1-Revancheerfolg des SV Schladen gegen die TSG Clausthal

Das intensive Konditionstraining der Schladener Bezirksspieler läßt die Erfolge nicht auf sich warten. Das zeigte sich im gestrigen Rückrundentreffen gegen die TSG Clausthal-Zellerfeld, die den torhungrigen Schladenern einen in der Höhe von 6:1 unerwartet hohen Revanche-Erfolg überlassen mußte.

Beim SV Schladen lief das Spiel wie in „alten“ Tagen, wobei besonders der Flügel Tegtmeier - Holzheuer gefiel, der allein vier Tore verbuchte. Die Platzherren begannen recht zügig und kamen schon in der 3. Spielminute durch Kross zum Führungstreffer, wobei allerdings ein Clausthaler den Ball ins eigene Tor abfälschte. Zehn Minuten später stand diese Partie bereits 3:0 durch Tore von Holzheuer und Tegtmeier, und damit war die Entscheidung schon gefallen. Die Oberharzer resignierten, nachdem sie zwar den Anschlußtreffer erzielt hatten, aber Schladen postwendend durch Kross erneut den Drei-Tore-Vorsprung wieder herausgeschossen hatte. Nach Wiederbeginn mußten zwar die Schladener gegen den Wind spielen und den Clausthalern vorübergehend das Mittelfeld überlassen. Doch Tegtmeier stürmte dafür auf Schladener Seite um so prächtiger und gab sich erst zufrieden, als er das Resultat auf 6:1 für seine rotweiße Elf geschraubt hatte.

von ihm erfolgter Feldverweis eines Eintrachtspielers nicht akzeptiert wurde. Bis zu diesem Zeitpunkt führten die Greener überraschend mit 4:2 Toren. Das Spiel ist in der Tabelle noch nicht gewertet worden.

Schleweckes 2:1 gegen TSV Gielde

In einem durchweg ausgeglichenen Spiel kam GW Schlewecke zu einem knappen 2:1-Erfolg gegen Gielde und revanchierte sich damit für die 2:4-Herbstniederlage vom Eichberg. Im großen und ganzen stand das Rückspiel im Zeichen starker Abwehrreihen. Lediglich durch eine leichte Überlegenheit der Grünweißen in der ersten Hälfte (Partier hatte die 1:0-Pausenführung erzielt), geht dieser Schlewecker Sieg in Ordnung. Die Gielder glichen nach dem Wechsel durch Foulelfmeter aus, nachdem Pape einen Gielder im Strafraum gefoult hatte. Als drei Minuten später ein Gielder Abwehrspieler die Hand im Spiele hatte, gab es einen Elfmeterball, den sich Partier nicht entgehen ließ.

VfL Liebenburg verschoß Elfmeter

In Harzburg hatte der VfL Liebenburg nicht viel zu bestellen und beschränkte sich vorwiegend auf Defensivtaktik, um so lange wie möglich wenigstens einen Punkt zu verteidigen. Das wäre den Liebenburgern beinahe auch geglückt. Der BSV Harzburg hatte nicht seinen besten Tag erwischt, und der Sturm vergab viele Chancen. Erst drei Minuten vor dem Seitenwechsel verwandelte Volke einen Handelfmeter für Harzburg. Ein sehr schönes Tor erzielten die Postsportler 16 Minuten vor Schluß, als MS Thorenz seinen HR Hanke in die Gasse schickte und dieser im Alleingang den Ball mit ins Tor nahm. Das war das 2:0 und damit Harzburgs Endsieg. In der vorletzten Minute verpaßte Liebenburg die Chance eines Foulelfmeters.

VfL Oker in Gitter im Pech

Der VfL Oker hatte in Gitter einiges Pech und hätte zumindest ein Unentschieden verdient gehabt. Leider wurde ein Ossig-Tor vom Unparteiischen nicht anerkannt. In dieser harten Auseinandersetzung kam der Tabellenletzte SC Gitter in der 26. Spielminute zum goldenen Tor durch seinen Mittelstürmer. Nach dem Wechsel konnten die Okeraner zwar das Spielgeschehen an sich reißen, ohne aber den Herbstserfolg (5:0) zu wiederholen. Die Gitteraner verteidigten vielbeinig ihren knappen Vorsprung und retteten das 1:0 bis in den Schlußpfiff hinein.

Spielabbruch in Wolfshagen

Der Unparteiische brach die Auseinandersetzung zwischen Eintracht Wolfshagen und dem FC Greene in der 79. Spielminute ab, nachdem ein

Halbes Dützend Schladener Volltreffer

Hoher 6:1-Revancheerfolg des SV Schladen gegen die TSG Clausthal

Das intensive Konditionstraining der Schladener Bezirksspieler läßt die Erfolge nicht auf sich warten. Das zeigte sich im gestrigen Rückrundentreffen gegen die TSG Clausthal-Zellerfeld, die den torhungrigen Schladenern einen in der Höhe von 6:1 unerwartet hohen Revanche-Erfolg überlassen mußte.

Beim SV Schladen lief das Spiel wie in „alten“ Tagen, wobei besonders der Flügel Tegtmeyer - Holzheuer gefiel, der allein vier Tore verbuchte. Die Platzherren begannen recht zügig und kamen schon in der 3. Spielminute durch Kross zum Führungstreffer, wobei allerdings ein Clausthaler den Ball ins eigene Tor abfälschte. Zehn Minuten später stand diese Partie bereits 3:0 durch Tore von Holzheuer und Tegtmeyer, und damit war die Entscheidung schon gefallen. Die Oberharzer resignierten, nachdem sie zwar den Anschlußtreffer erzielt hatten, aber Schladen postwendend durch Kross erneut den Drei-Tore-Vorsprung wieder herausgeschossen hatte. Nach Wiederbeginn mußten zwar die Schladener gegen den Wind spielen und den Clausthalern vorübergehend das Mittelfeld überlassen. Doch Tegtmeyer stürmte dafür auf Schladener Seite um so prächtiger und gab sich erst zufrieden, als er das Resultat auf 6:1 für seine rotweiße Elf geschraubt hatte.

Schleweckes 2:1 gegen TSV Gielde

In einem durchweg ausgeglichenen Spiel kam GW Schlewecke zu einem knappen 2:1-Erfolg gegen Gielde und revanchierte sich damit für die 2:4-Herbstniederlage vom Eichberg. Im großen und ganzen stand das Rückspiel im Zeichen starker Abwehrreihen. Lediglich durch eine leichte Überlegenheit der Grünweißen in der ersten Hälfte (Partier hatte die 1:0-Pausenführung erzielt), geht dieser Schlewecker Sieg in Ordnung. Die Gielder glücken nach dem Wechsel durch Foulelfmeter aus, nachdem Pape einen Gielder im Strafraum gefoult hatte. Als drei Minuten später ein Gielder Abwehrspieler die Hand im Spiele hatte, gab es einen Elfmeterball, den sich Partier nicht entgehen ließ.

Sport in Schladen

Die Schladener waren nicht wenig überrascht, als ihr Gast, der Fußballverein Clausthal-Zellerfeld, sich gegen den Wind zu spielen entschied. Bereits nach drei Minuten landete der Ball, von einem Verteidiger vors Tor geköppt, in ihrem Netz. Wenig später stand es 2:0 für den Gastgeber, der, eingedenk seines schlechten Tabellenstandes, das Tor der Gäste förmlich berannte. Waren die Platzherren einmal vorn, dann brannte es lichterloh vor dem Tor der Gäste. Es gelang ihnen, sich frei zu kämpfen; während ihrer viertelstündigen Drangperiode gelang ihnen jedoch nur ein Tor, dem die Schladener weitere zwei entgegensetzten. Halbzeitergebnis demnach 4:1 für sie. Ein Lob den Gästen, die eine junge, faire und flotte Mannschaft, die den Flachpaß bevorzugt, stellten. Wie bereits gesagt, wirkte der schlechte Tabellenstand ernüchternd auf die Schladener, die in den letzten drei Spielen 16 Tore schossen und nur 6 hinnehmen mußten. Das Spiel war reich an dramatischen Geschehnissen und gar manchmal sah es böse aus vor dem Schladener Tor. Buhs erwies sich jedoch als aufmerksamer Hüter. Der starke Wind und eine überhastete Spielweise auf beiden Seiten ließen gute Spielzüge nicht immer zu. An den Toren sind Kroß, Tegtmeyer, Eberstein und Holzheuer beteiligt. Letzterer schoß das schönste Tor aus linker Position.

Schladens Fußballer spielen am Karfreitag in Gielde. Die 3. Mannschaft spielt in Schladen um 13.15 Uhr gegen Gielde und die 2. um 15 Uhr ebenfalls in Schladen gegen Immenrode.

NORDHARZ: Gitter schlug Oker!

Union Salzgitter II — SC Harlingerode	1:2
VfL Seesen — TSV Bündheim	2:1
BSV Harzburg — VfL Liebenburg	2:0
SV Schladen — TSG Clausthal/Z.	6:1
GW Schlewecke — TSV Gielde	2:1
VfR Langelsheim — FC Othfresen	2:0
Eintr. Wolfshagen — Greene (abgebr.)	2:1
Sportclub Gitter — VfL Oker	1:0

1 (1) SC Harlingerode	25	17	5	3	65:28	39:11
2 (2) VfL Seesen	23	16	2	5	68:39	34:12
3 (3) BSV Harzburg	24	14	4	6	66:30	32:16
4 (4) VfR Langelsheim	25	13	6	6	57:45	32:18
5 (5) VfL Oker	26	11	7	8	68:55	29:23
6 (6) TSG Clausthal/Z.	25	11	5	9	52:49	27:23
7 (7) TSV Gielde	25	8	8	9	54:53	24:26
8 (8) TSV Bündheim	26	10	4	12	61:66	24:28
9 (9) Union S'gitter II	24	9	5	10	51:47	23:25
10 (11) GW Schlewecke	24	9	5	10	44:51	23:25
11 (10) FC Othfresen	26	7	8	11	43:64	22:30
12 (12) VfB Dörnten	23	7	7	10	42:52	21:27
13 (15) SV Schladen	22	8	2	12	48:48	18:26
14 (13) Eintr. Wolfshagen	23	4	10	9	50:52	18:28
15 (14) FC Greene	22	7	3	12	33:63	17:27
16 (16) VfL Liebenburg	25	5	5	15	43:70	15:35
17 (17) Sportclub Gitter	23	6	2	15	33:69	14:32

Nordharzer Karfreitag-Spiele: Bündheim — Harlingerode (0:3); Othfresen — Seesen (1:7); Gitter — BSV (1:6); Gielde — Schladen (4:3); Schlewecke — Greene (0:5); Clausthal — Union (0:2); Liebenburg — Oker (2:5); Wolfshagen — Dörnten (2:3).

Harlingerode auf weiterer Punktjagd

Jetzt soll TSV Bündheim die Zeche bezahlen / Das Nordharz-Programm

In der Bezirksmeisterschaft der Nordharz-Staffel hat die bei zwei mehr ausgetragenen Spielen gegenüber dem VfL Seesen mit einem Bruttovorsprung von fünf Punkten führende Elf des SC 18 Harlingerode für ihre Position zunächst nichts zu befürchten. Beide Spitzenmannschaften haben Karfreitag ihre Chancen in Auswärtsbegegnungen wahrzunehmen.

TSV Bündheim — SC 18 Harlingerode . . .	(0:3)
FC Othfresen — VfL 1911 Seesen . . .	(1:7)
TSV Gielde — SV Schladen . . .	(4:3)
GW Schlewecke — FC Greene . . .	(0:5)
TSG Clausthal-Z. — Union Salzgitter II . .	(0:2)
VfL Liebenburg — VfL Oker . . .	(2:5)
Eintracht Wolfshagen — VfB Dörnten . . .	(2:3)
Sportclub Gitter — BSV Harzburg . . .	(1:6)

Der Reiz des Bündheimer Rückrundentreffens liegt darin, daß hierbei auch die Rivalität zwischen zwei Amtsbezirks-Konkurrenten eine wichtige Rolle spielt. Nordharzfavorit SC 18 Harlingerode wird bei seinem Nachbar nicht nur auf starke, sondern sogar stärkste Gegenwehr stoßen. Befindet sich der Tabellenführer nicht in bester Kondition, könnte es in Bündheim einen „Stop!“ für seine Jagd nach den Gewinnpunkten geben.

Auch die Seesener nehmen in ihrem Auswärtstreffen keine selbstverständliche Favoritenstellung ein. Den VfL vor fremder Kulisse aus dem gewohnten „Tritt“ zu bringen, ist schon mehrfach gelungen. Die Othfresener werden ihr Bestes tun, dem Tabellenzweiten das Gewinnen so schwer wie nur möglich zu machen.

In der Leistung gleichstark zu bewertende Konkurrenten treffen mit dem TSV Gielde und SV Schladen aufeinander. Die lokale Nachbarschaft sichert dieser Begegnung vollbesetzte Zuschaueränge. In Gielde sind die zur Zeit im Angriff durchschlagskräftigeren Schladener stärker einzuschätzen. Eine gelungene Revanchepartie würde keineswegs Überraschung auslösen.

Die Grünweißen in Schlewecke werden sich einen 0:5-Ausrutscher wie in der Greener Herbstpartie im Rückrundentreffen schon mit Rücksicht auf den eigenen Zuschauerstamm nicht erlauben können. Diesmal gilt die Begegnung als vollkommen offen.

Im Clausthaler Treffen müssen die gastgebenden Oberharzer schon in kompletter Standardbesetzung antreten und wesentlich mehr bieten als

jüngst beim 1:6-Verlust in Schladen. Sonst sind alle Gewinnchancen ein weiteres Mal auf Seiten der Reservisten aus Salzgitter-Bad.

Der Bezirksmannschaft des VfL Liebenburg fehlt es an Kondition, um ein Punktspiel bis zum Schlußpfiff mit gleichbleibendem Einsatz durchzustehen und die sich bietenden Chancen in Tore umzumünzen. Jetzt erwartet man den VfL Oker, gegen den man mehr bieten muß als im Herbst, um bei der Punkteverteilung nicht wieder leer auszugehen.

Man sollte voraussetzen, daß die Eintrachtler in Wolfshagen aus den Fehlern des Vorsonntags gelernt haben und sich nicht gleich schwierigen Situationen wieder aussetzen werden. Die Elf des VfB Dörnten gilt im Tannengrund als ein Gegner, der keineswegs unterschätzt werden darf und von vornherein für einen Punkt gut sein sollte.

Gespannt ist man auf das weitere Abschneiden des Tabellenletzten SC Gitter, der nach dem 1:1 gegen Seesen und dem 1:0-Erfolg gegen Oker sich daheim auch gegen BSV Harzburg Chancen ausrechnet, zumal die neuformierte Elf der Gitteraner eine außerordentlich spielstarke Formation geworden ist.

Sport in Schladen

Fußball

Wenig Glück war der Schladener Elf beim Fußballpunktspiel am Karfreitag in Gielde beschieden. Obwohl sie sofort in Führung ging, gelang ihr im weiteren Spielverlauf kein weiterer Treffer. Alles in allem, die Gielder stellten die bessere Elf, die aufopfernd kämpfte. Sehr starker Wind, der in der zweiten Spielhälfte nachließ, beeinträchtigte das Spielgeschehen. Mit 2:1 für Gielde endete das Spiel.

Der zweite Feiertag brachte den Schladenern im Nachholspiel gegen Harzburg auf eigenem Platz eine weitere Niederlage: 0:7. Sie zeigten in Punkto Spielaufbau und Einsatz aber auch rein gar nichts. Nichts wollte ihnen gelingen. Auf dem morastigen Boden vor den Toren fanden sich die Harzburger besser zurecht. Wenn auch umständlich und mit vielen Spielzügen, waren sie immer wieder vor dem Tor der Gastgeber.

Am Sonntag weilt die Schladener Elf in Othfresen, die 2. und 3. Mannschaft spielen in Schladen gegen Upen und Othfresen. Die Alte-Herrenmannschaft spielt am Sonnabend, um 17.00 Uhr, in Schladen gegen Othfresen.

Harlingeröder in Bündheim im Drück

Torschützen beim Favoriten wieder Mangelware / 1:0 durch RL Böhm

Mit der Durchschlagskraft des Harlingeröder Sturms ist es zur Zeit nicht weit her. Von der Angriffsreihe einer Mannschaft, die in Führung liegt und als stärkste der gesamten Nordharz-Staffel gelten will, auf dessen Meistertitel sie den größten Anspruch zu erheben glaubt, muß man schon einiges mehr erwarten können.

Glück für die Harlingeröder war es, daß im gestrigen Amtsbezirks-Treffen der gastgebende Ortsnachbar TSV Bündheim im Angriff die gleichen Mängel aufwies und die Partie somit für den Nordharz-Favoriten nicht zu einer Abfuhr werden konnte. Alles in allem war es eine recht harmlose Partie ohne große Höhepunkte. Fast wäre es für die Rotgelben noch „ins Auge“ gegangen, wenn die Bündheimer in ihrer starken Schlußphase etwas Schußglück gehabt hätten. Das einzige Tor des Spieles fiel vier Minuten vor dem Halbzeitpfeiff durch einen 20-m-Schuß des Harlingeröder rechten Läufers Böhm ins obere linke Eck. Alle anderen Scharfschüsse meisterte Bündheims ausgezeichnete Torwart Lyman. Auch Klose im Tor der Harlingeröder bewies mehrfach sein Können. Großes Glück hatte er bei einer tollen Abwehrparade, als der Ball ins eigene Tor zurückzuspringen drohte.

TSV Gielde wirkte druckvoller

Wie schon im Herbst beim 4:3-Spiel, blieben auch diesmal die Gielder auf eigenem Platz im Nachbarduell gegen den SV Schlade n mit 2:1 erfolgreich. Das Ergebnis stand bereits bei der Halbzeit fest. Zunächst gelang den Schladenern durch den Ex-Gieler Kross die 1:0-Führung

Mitte der Halbzeit. Gielde MS Fricke schaffte innerhalb kurzer Zeit nicht nur den Ausgleichs-, sondern auch den Führungstreffer. In der zweiten Halbzeit hatten die Gielde leichte Vorteile, ohne aber ihren Vorsprung vergrößern zu können.

Eintracht bestimmte das Spiel

Im Tannengrund hatte Eintracht Wolfshagen den VfB Dörnten zu Gast und revanchierte sich für die 2:3-Niederlage diesmal mit einem 2:1-Erfolg. Nachdem MS Graber die Eintracht bereits in der 8. Spielminute in Führung gebracht hatte, glich Dörnten durch RA Daher aus und hielt das 1:1 bis zum Seitenwechsel. Die Entscheidung fiel durch RA Gubschmidt, der erstmals für Wolfshagen spielte und sich mit diesem Tor bestens empfahl. Im übrigen leitete Schiedsrichter Weber aus Engelage zur vollen Zufriedenheit, da der angesetzte Unparteiische nicht erschienen war.

Zehn Okeraner machten das Rennen

Kritische Situation für Liebenburg / Oker setzte sich mit 3:2 durch

Die Situation für die Liebenburger Bezirksmannschaft hat sich durch die gestrige 2:3-Heimniederlage gegen den VfL Oker weiter verschlechtert und die Liebenburger auf den letzten Tabellenplatz abrutschen lassen. Liebenburgs Verbleib in der Nordharz-Staffel erscheint sehr gefährdet.

Der knappe 3:2-Erfolg der Okeraner erhält Gewicht dadurch, daß die Blaugelben, die bereits nach zehn Minuten durch HR Bergmann und MS Markutzik 2:0 führten, ihren RA Rosemeyer (Beinbruch) verloren. Die Liebenburger kamen durch Kasperek I (Handelfmeter) zum Anschlußtreffer. Ihre Hoffnungen auf einen Teilerfolg schwanden, als Okers LA Ossig auf 3:1 davongezogen war, woran auch das zweite Liebenburger Gegentor durch Kasperek II nichts mehr entscheidendes ändern konnte.

Seesen ließ wieder nicht locker

Tabellenzweiter VfL 1911 Seesen, der schon im Herbst gegen den FC Othfresen hoch gewonnen (7:1) hatte, stieß im Rückkampf zunächst auf starke Gegenwehr in Othfresen und kam bis zur Pause über ein 1:1 (Othfresens Ausgleich

durch HR Biel) nicht hinaus. Pech für die Othfresener war unmittelbar nach Wiederbeginn ein Eigentor. Und als dann die FC-Mannschaft — nach durch das Schlechtwetter bedingten kurzen Unterbrechung — erneut gegen Wind anzukämpfen hatte, ließ die Kondition und die Widerstandskraft nach und war eine neue hohe 1:6-Niederlage unvermeidlich.

In den übrigen Spielen überraschte die TSG Clausthal mit einem hohen 9:0-Erfolg gegen die enttäuschende Amateuroberliga-Reserve von Union Salzgitter. Torschützen LA Müller (3), MS Merschian (2), HR Claus, LL Menzel, RV Schmidt und RA Ulseth. Nicht ganz programmgemäß das für den BSV Harzburg mgaere 1:1 beim SC Gitter. Bei den BSVeren schieden HR Hanke und LA Müller verletzt aus.

Die Vienenburger in Kreismeisterform

5:0 für den SV 16 / Diesmal hatte GSC-Reserve nichts zu bestellen

Im Ringen um die Fußball-Kreismeisterschaft dürften die Würfel nach dem gestrigen Goslarer Rückrundenspiel gefallen sein. Die GSC-Reservisten, die in keiner Weise an ihren 2:0-Herbsterfolg anzuknüpfen vermochten, wurden von den schwarzweißen Vienenburgern auf dem Osterfeld mit nicht weniger als 5:0 Toren distanziert und damit um die letzten Hoffnungen gebracht.

Während die Vienenburger erstmals wieder ihren HL Prenzler verfügbar hatten und dadurch im Sturm starken Auftrieb erhielten, hatten die Goslarer einige Mannschaftssorgen. Außer Schilling fehlten noch ML Eggers, Torwart Albrecht und MS Diederichs, der sich am letzten Sonntag eine Zerrung zuzog. So sprang Walter Sallier als Rechtsaußen noch einmal in die Bresche. Doch gegen diese meisterhaft aufspielende Vienenburger Elf fanden sich die Goslarer nicht zurecht. Während die Schwarzweißen von Beginn an das Spiel bestimmten, verloren sich die Goslarer mehr oder weniger in Einzelaktionen. HL Prenzler (2), RA Hoffmann, LA Voß und MS Foltan zeichneten als Torschützen für Vienenburgs hohen 5:0-Sieg verantwortlich.

Zehn Immenröder schafften das 2:2

87 Minuten mußten die Immenröder auf eigenem Platz gegen den MTV Astfeld mit zehn Mann durchstehen, da ihr LA Prause durch Beinbruch schon gleich nach Spielanpfiff in einem

äußerst harten Spiel ausfiel. Die Astfelder nutzten dann das Handicap des Gegners und gingen bis zur Pause mit 2:0 in Front, die nach Wiederbeginn Reetz und R. Voges wieder aufholten.

Oker II hielt Arminia in Schach

Die Okeraner drehten im Rückspiel gegen Arminia Klein-Döhren den Spieß um und reванchierten sich mit dem gleichen 4:2-Resultat für die im Herbst erlittene Niederlage. Bis zur Pause hielten die Döhrener das Spiel noch durchweg offen und ließen nur einen Treffer durch HL Ehli zu. Nach Wiederbeginn errangen sie vorübergehend ein 1:1 durch Nette. Dann legten MS Brune und LA Verhayn die entscheidenden Tore zum entscheidenden 4:2 vor.

SV Upen hatte keine Mühe

Die Upenener haben die Niederlage in Astfeld schnell verdaut und kamen vor heimischem Publikum gegen Werlaburgdorf zu einem hohen 6:2-Resultat. Die Burgdorfer hatten lediglich in der ersten Halbzeit Chancen, die 2:1-Führung der Platzherren zu egalisieren, verloren später aber vollkommen das Konzept.

HR Ballin schoß drei Treffer

In einem farblosen Spiel kam der SV Göttingerode vor heimischem Publikum gegen GW Schlewecke II zu einem nie gefährdeten 6:0-Erfolg, wobei in jeder Halbzeit drei Treffer erzielt wurden. Ballin (3), HL Beckmann (2) und MS Rohn waren die Torschützen.

3:0-Erfolg des BSV über Hohegeiß

Die Oberharzer dürften mit diesen Leistungen kaum das Klassenziel erreichen. Gegen eine stark geschwächte BSV-Elf-Reserve zogen sie mit 0:3 (0:1) Toren durch Ehrig, Kannenwischer und Hartwig mit Foulelfmeter den kürzeren.

Harlingerode schlug Kl.-Mahner 6:2

Nach einer raschen 2:0-Führung der Platzherren durch Schmidt kamen die Gäste zwar im Felde auf und erzwangen ein durchweg gleichwertiges Spiel, hatten jedoch in ihren Torschüssen reichlich Pech. Zwar gelang das 2:1, doch bis zur Pause stellte Kramer durch Kopfball den alten Torabstand wieder her. Nach Wiederbeginn vermochte der Tabellenletzte auf 3:2 aufzuschließen. Im Endspurt sicherten Borchers (2) und Fricke der SC-Reserve noch ein glattes 6:2.

In den übrigen Spielen überraschte die TSG Clausthal mit einem hohen 9:0-Erfolg gegen die enttäuschende Amateuroberliga-Reserve von Union Salzgitter. Torschützen LA Müller (3), MS Merschian (2), HR Claus, LL Menzel, RV Schmidt und RA Ulseth. Nicht ganz programmgemäß das für den BSV Harzburg mgare 1:1 beim SC Gitter. Bei den BSVern schieden HR Hanke und LA Müller verletzt aus.

NORDHARZ: Liebenburg Letzter

TSV Bündheim — SC 18 Harlingerode . . .	0:1
FC Othfresen — VfL Seesen 1911 . . .	1:6
Sportclub Gitter — BSV Harzburg . . .	1:1
TSV Gielde — SV Schladen . . .	2:1
GW Schlewecke — FC Greene . . .	3:2
TSG Clausthal-Zellerfeld — Salzgitter II . .	9:0
VfL Liebenburg — VfL Oker . . .	2:3
Eintracht Wolfshagen — VfB Dörnten . . .	2:1

1 (1) SC Harlingerode	26	18	5	3	66:28	41:11
2 (2) VfL 1911 Seesen	24	17	2	5	74:40	36:12
3 (3) BSV Harzburg	25	14	5	6	67:31	33:17
4 (4) VfR Langelsheim	25	13	6	6	57:45	32:18
5 (5) VfL Oker	27	12	7	8	71:57	31:23
6 (6) TSG Clausthal-Z.	26	12	5	9	61:49	29:23
7 (7) TSV Gielde	26	9	8	9	56:54	26:26
8 (10) GW Schlewecke	25	10	5	10	47:53	25:25
9 (8) TSV Bündheim	27	10	4	13	61:67	24:30
10 (9) Union Salzg. II	25	9	5	11	51:56	23:27
11 (11) FC Othfresen	27	7	8	12	44:70	22:32
12 (12) VfB Dörnten	25	7	7	11	43:54	21:29
13 (14) Eintr. Wolfshagen	24	5	10	9	52:53	20:28
14 (13) SV Schladen	23	8	2	13	49:50	18:28
15 (15) FC Greene	23	7	3	13	35:66	17:29
16 (17) Sportclub Gitter	24	6	3	15	34:70	15:33
17 (16) VfL Liebenburg	26	5	5	16	45:73	15:37

Nordharz-Staffel am 2. Ostertag: Harlingerode — Schlewecke (3:1), Langelsheim — Seesen (5:1), Oker — Dörnten (3:1), Schladen — BSV (1:0), Union — Bündheim (1:0), Gielde — Wolfshagen (1:1), Greene — Liebenburg (1:3), Clausthal — Gitter (4:2).

Die Nordharz-Favoriten pausierten

Nur sechs Rückrundenspiele in der Staffel — Harte Gangart in Oker

Das für Ostermontag angesetzte komplette Rückrundenprogramm in der Nordharzer Bezirksstaffel beschränkte sich durch den Ausfall der Spiele des Tabellenführers SC Harlingerode gegen Schlewecke und seines Verfolgers VfL Seesen in Langelsheim auf sechs Begegnungen, in denen es nicht ohne Überraschung abging. Die größte bildete Schladens 0:7-Heimniederlage gegen BSV Harzburg.

Auf dem Vater-Jahn-Platz in Oker überschritt die Partie zwischen dem VfL und dem VfB Dörnten oft die Grenzen der erlaubten Härte, ohne daß der Unparteiische energisch durchgriff. Ein flüssiges Kombinationsspiel kam dadurch auf beiden Seiten nicht zustande. Glück für die Okeraner war es, daß der Schiedsrichter die auf irreguläre Weise vom Rechtsaußen Brennecke (seine Hand spielte mit!) in der 18. Minute erzielte Führung anerkannte, der LA Ossig eine direkt verwandelte Ecke zum 2:0 folgen ließ. Danach gewannen die Blaugelben auch im Felde eindeutig die Oberhand, während die Dörntener Bewegungsspieler resignierten. Gut beim VfB der Torwart, der zum Schluß noch ein drittes Tor — einen unhaltbaren Treffer des Okeraners Markutzik — passieren lassen mußte.

BSV revanchierte sich mit 7:0

Der SV Schladen kam, obwohl auf eigenem Platz spielend, gegen die konditionell stärkere und technisch reifere Elf der Harzburger nicht zum Zuge und mußte dem BSV einen hohen 7:0-Revancheerfolg überlassen. LA Haase hatte bereits in der achten Minute durch Kopfball die Harzburger Führung erzielt, die MS Thorenz durch hat-trick auf 4:0 bis zur 52. Minute vergrößerte. Dann schied allerdings Schladens linker Läufer verletzt aus. Mit diesem Handicap mußten die Rotweißen die letzte halbe Stunde überstehen. Obwohl sie jetzt massiv deckten, gelang den Harzburgern dennoch durch Bues (2) und Thorenz das 7:0-Schlussergebnis.

Bündheimer in Salzgitter im Pech

Obwohl die Bündheimer in Salzgitter-Bad gegen die Union-Reserve fast ständig im Angriff lagen, verlor die Elf unverdient mit 0:2 Sieg und Punkte, zudem drei Minuten vor Schluß ihren Spielmacher MS Hausmann durch Platzverweis. Die Bündheimer spielten ohne Glück und trafen lediglich Pfofen und Latte, während Union in der 22. und 88. Minute die beiden Treffer erzielte. Ein für Bündheim verhängter Handelfmeter wurde unverständlicherweise vom Schiedsrichter auf Bedrängen von Union-Spielern wieder zurückgenommen.

In Gielde zwei verschossene „Elfer“

Auf dem Eichberg-Sportplatz in Gielde kam überraschend die Eintracht-Elf aus Wolfshagen durch ihren Stürmführer Graber zur 1:0-Führung. Dann gab es ein Kuriosum, denn Gielde wie auch Wolfshagen verschossen innerhalb von fünf Minuten je einen Handelfmeter. Mittelläufer Junge machte seinen Fehler aus dem 0:1 wieder

wett, indem er mit einem Weitschuß das 1:1 herstellte. Noch vor der Pause erhöhte LA Latzko II zum 2:1 der Gastgeber. Die Gielder spielten durchweg leicht feldüberlegen, ML Junge beschattete MS Graber nach dessen Torerfolg und ließ ihn nicht mehr zur Geltung kommen.

Gitter gibt das Rennen nicht auf

Durch starken kämpferischen Einsatz erzwangen die Gitteraner bei der TSG Clausthal-Zellerfeld mit dem 0:0 einen Teilerfolg. Die Oberharzer bestimmten zwar durchweg das Spielgeschehen, scheiterten mit ihren Angriffen immer wieder an Gitters ausgezeichnetem Torwart, der für seine hervorragenden Abwehrparaden von seinen Mannschaftskameraden stark gefeiert wurde.

Liebenburgs Hoffnungen schwinden

Eine Chance für die Liebenburger wurde mit der 1:2-Niederlage in Greene vergeben, mit Greene punktgleich zu ziehen und Anschluß zu finden. Nun aber liegen die Liebenburger hoffnungslos am Tabellenende. Zwar stehen noch fünf Spiele auf dem Plan, aber schwere Aufgaben sind dabei zu lösen. Die Greener gingen in der 22. Minute durch ML Seipel mit 1:0 in Führung, die Heider mit Kopfball nach einer Stunde auf 2:0 erhöhte. Erst im Endspurt gelang den Liebenburgern der Anschlusstreffer.

BSV revanchierte sich mit 7:0

Der SV Schladden kam, obwohl auf eigenem Platz spielend, gegen die konditionell stärkere und technisch reifere Elf der Harzburger nicht zum Zuge und mußte dem BSV einen hohen 7:0-Revancheerfolg überlassen. LA Haase hatte bereits in der achten Minute durch Kopfball die Harzburger Führung erzielt, die MS Thorenz durch hat-trick auf 4:0 bis zur 52. Minute vergrößerte. Dann schied allerdings Schladens linker Läufer verletzt aus. Mit diesem Handicap mußten die Rotweißen die letzte halbe Stunde überstehen. Obwohl sie jetzt massiv deckten, gelang den Harzburgern dennoch durch Bues (2) und Thorenz das 7:0-Schlusergebnis.

Bündheimer in Salzgitter im Pech

Obwohl die Bündheimer in Salzgitter-Bad gegen die Union-Reserve fast ständig im Angriff lagen, verlor die Elf unverdient mit 0:2 Sieg und Punkte, zudem drei Minuten vor Schluß ihren Spielmacher MS Hausmann durch Platzverweis. Die Bündheimer spielten ohne Glück und trafen lediglich Pfosten und Latte, während Union in der 22. und 88. Minute die beiden Treffer erzielte. Ein für Bündheim verhängter Handelfmeter wurde unverständlicherweise vom Schiedsrichter auf Bedrängen von Union-Spielern wieder zurückgenommen.

NORDHARZ: Spitzenspiele fielen aus

SC Harlingerode — GW Schlewecke	—
VfR Langelsheim — VfL 1911 Seesen	—
VfL Oker — VfB Dörnten	3:0
SV Schladen — BSV Harzburg	0:7 (!)
Union Salzgitter II — TSV Bündheim	2:0
TSV Gielde — Eintracht Wolfshagen	3:1
FC Greene — VfL Liebenburg	2:1
TSG Clausthal-Z. — SC Gitter	0:0

1 (1) SC Harlingerode	26	18	5	3	66:28	41:11
2 (2) VfL 1911 Seesen	24	17	2	5	74:40	36:12
3 (3) BSV Harzburg	26	15	5	6	74:31	35:17
4 (5) VfL Oker	28	13	7	8	75:57	33:23
5 (4) VfR Langelsheim	25	13	6	6	57:45	32:18
6 (6) TSG Clausthal-Z.	27	12	6	9	61:49	30:24
7 (7) TSV Gielde	27	10	8	9	59:55	28:26
8 (8) GW Schlewecke	25	10	5	10	47:53	25:25
9 (10) Union Salzg. II	26	10	5	11	53:56	25:27
10 (9) TSV Bündheim	28	10	4	13	61:69	24:32
11 (11) FC Othfresen	27	7	8	12	44:70	22:32
12 (12) VfB Dörnten	26	7	7	12	43:57	21:31
13 (13) Eintr. Wo'hagen	25	5	10	10	53:56	20:30
14 (15) FC Greene	24	8	3	13	37:67	19:29
15 (14) SV Schladen	24	8	2	14	49:57	18:30
16 (16) Sportclub Gitter	25	6	4	15	34:70	16:34
17 (17) VfL Liebenburg	27	5	5	17	46:75	15:39

Nächste Nordharz - Spiele: Oker — Harlingerode (3:4), Seesen — Clausthal (-:-), BSV — Wolfshagen (3:3), Schleweck — Union II (4:2), Bündheim — Liebenburg (2:1), Othfresen — Schladen (0:6), Gitter gegen Langelsheim (1:3).

Harlingeröder auch in Oker vorn?

Nordharz-Verfolger VfL Seesen zu Hause Favorit gegen Clausthal

Noch sechs Punktspieltage, dann ist die Nordharzserie für den Tabellenführer SC 18 Harlingerode gelaufen. Ob hierbei alles nach Wunsch gehen wird, diese Frage vermögen die Gelbroten selbst nicht beantworten. Sie hoffen es, selbst wenn die Torausbeute in der für sie so bezeichnenden „bescheidenen“ Grenze von einem Treffer-Vorsprung sich weiter halten sollte.

VfL Oker — SC 18 Harlingerode	(3:4)
VfL 1911 Seesen — TSG Clausthal/Z. . . .	(-:-)
BSV Harzburg — Eintr. Wolfshagen . . .	(3:3)
GW Schlewecke — Union Salzgitter II . .	(4:2)
TSV Bündheim — VfL Liebenburg	(2:1)
FC Othfresen — SV Schlade	(0:6)
Sportclub Gitter — VfR Langelsheim . . .	(1:3)

Einen Gewinn wird für den VfL Oker das Rückspiel gegen den SC Harlingerode am Sonntag auf jeden Fall abwerfen — entsprechend hohe Einnahme an Eintrittsgeldern. Das Rückspiel des Nordharzfavoriten in Oker wird seine Anziehungskraft auf das Publikum nicht verfehlen. Vor allem bei den Einheimischen wird man gespannt sein, ob der VfL-Mannschaft das Vorhaben gelingt, die favorisierten Harlingeröder auf dem Vater-Jahn-Platz zu Fall zu bringen und damit den knappen 3:4-Herbstverlust wieder auszugleichen.

Tabellenzweiter VfL Seesen und die Elf der TSG Clausthal/Zellerfeld treffen zum er-

stenmal im laufenden Punktspieljahr erst aufeinander. Der Papierform nach werden die Konservenstädter als Gewinner erwartet, zumal sie den Platzvorteil auf ihrer Seite in die Waagschale werfen können.

Im Harzburger Rückspiel scheinen alle Voraussetzungen für einen Erfolg des gastgebenden BSV gegeben, vorausgesetzt, daß die Post-sportler die Wolfshagener Eintracht nicht unterschätzen, die es bekanntlich im Herbst verstand, den damals favorisierten Harzburgern einen Gewinnpunkt abzutrotzen.

Mit Grünweiß Schlewecke und der Reserve von Union Salzgitter treffen zwei Mannschaften des Tabellen-Mittelfeldes zusammen. Da sich die Konkurrenten in der Spielweise wie im Einsatzvermögen nicht viel nachstehen, wird mit einem offenen Treffen gerechnet.

Wenn die Liebenburger von den für sie vorhandenen theoretischen Möglichkeiten praktisch Gebrauch machen wollen, wird es Zeit, daß sie in den noch ausstehenden Rückrundenspielen an Gewinnpunkten einsammeln, was zu sammeln ist. Das setzt voraus, daß die VfL-Mannschaft in der Woche mit einem verstärkten Konditionstraining aufwartet, ohnedem ein 90 Minuten währendes Kampfspiel nicht mit Erfolg durchgestanden werden kann. Daheim ist TSV Bündheim Favorit.

Die gastgebenden Othfresener FCer glauben auf Grund der jüngsten 0:7-Niederlage des SV Schlade gegen den BSV berechnete Hoffnungen auf das Gelingen ihres Revanchevorhabens für die vorausgegangene 0:6-Herbstschlappe, die sie in Schlade kassieren mußten, sich machen zu können. Was die Wirklichkeit bringen wird, bleibt dem Spielverlauf allein überlassen.

Nachdem die Elf des gefährdeten SC Gitter die „Rote Laterne“ des Tabellenletzten weiterreichen konnte, wird sie nichts unversucht sein lassen, das rettende Ufer des Klassenverbleibs zu gewinnen. Die Langelsheimer Rasensportler werden im Rückspiel in Gitter keinen leichten Stand haben.

Othfresen drängt weiter zur Mitte

4:3-Sieg gegen Schladen / Klare 3:0-Pausenführung der Othfresener

Beachtlich die Zähigkeit der Othfresener Mannschaft, die in der Rückrundenserie nichts unversucht läßt, ihre Position langsam, aber merklich zu verbessern. Gestern hatten sie sich mit dem SV Schladen auseinanderzusetzen, dessen Empfehlung für die Othfresener Partie ein vorausgegangener hoher 6:0-Herbsterfolg war.

Die blauweißen Othfresener hatten gegen den SV Schladen nach einer überlegen geführten

ersten Halbzeit einen klaren 3:0-Vorsprung durch Tore von Jaletzki (Kopfball), Michler (Foulenmeter) und Biel herausgeschossen. Dieser schied dann durch die gegnerischen Stürmer Kross und Holzheuer gefährdet, als Schladen nach Wiederbeginn mächtig aufkam. Doch Borrmann behielt nach einem Alleingang von Jaletzki klaren Kopf und schoß unhaltbar für Schladens Torwart Biel zum 4:2 ein. Das war der Sieg, woran auch Schladens erneuter Anschlußtreffer von Holzheuer kurz vor dem Abpfiff nichts mehr änderte.

Wolfshagen hielt sich tapfer

Die Wolfshagener Eintracht-Spieler gaben im Rückspiel beim BSV Harzburg einstmäßig das Beste. Peter Schulze hatte die Posten durch Verwandeln einer Ecke in Führung gebracht, die Wolfshagens Spielmacher Graber zehn Minuten nach Wiederbeginn weiter machte. Mit der Taktik, den Teilerfolg bis zum Schlußpfiff zu behaupten, hatten die Wolfshagener kein Glück. In der 85. Minute glückte Harzburgs LA Hasse ein Alleingang mit abschließendem Volltreffer zum 2:1-Gewinn für die Postsporthagener.

Zwei weitere Verlustpunkte wurden den Wolfshagenern für das beim Stande von 2:4 gegen den FC Greene abgebrochene Rückrundenspiel am „Grünen Tisch“ angekreidet. Das Ergebnis ist in der neuen Tabelle berücksichtigt worden.

GW Schlewecke behielt im Heimspiel gegen Union Salzgitter II wie im Herbst die Oberhand und kam durch Tore von MS Partsch, LA Koch und HL Fricke zum 3:1-Erfolg.

Sport in Schladen

Die I. Fußballmannschaft verlor in Othfresen mit 3:4, die B-Jugend gegen den gleichen Verein 0:1.

Die Schüler gewannen in Burgdorf 3:1, die alten Herren verloren auf eigenem Platz gegen Othfresen 0:4.

Am Sonntag empfängt die I. Fußballmannschaft den Sportverein Greene zum Punktspiel.

Die II. weilt in Liebenburg, die III. in Weddingen und die alten Herren in Astfeld.

1100 beim VfL Oker—SC Harlingerode

Starke Torhüter auf beiden Seiten / 1:1-Teilerfolg der Okeraner

Obwohl Tabellenführer SC 18 Harlingerode dem VfL Oker einen 1:1-Teilerfolg überlassen mußte, büßten sie gegenüber dem Verfolger VfL Seesen keineswegs an Vorsprung ein, konnten diesen vielmehr um einen Punkt vergrößern, da den Harlingerödern in der TSG Clausthal-Zellerfeld ein unerwarteter Schrittmacher zur Hilfe kam, der dem heimstarken VfL 1911 in Seesen mit 1:0 das Nachsehen zu geben verstand.

Im Spitzenspiel der Nordharz-Staffel zwischen dem Tabellenvierten VfL Oker und dem Favoriten SC Harlingerode gab es ein spannendes Finish vor 1100 Zuschauern. Die Okeraner wollten sich bei dieser Gelegenheit für die 3:4-Herbstniederlage in Harlingerode revanchieren. Zunächst mußten sie eine leichte Feldüberlegenheit der Rotgelben in den ersten 45 Minuten in Kauf nehmen. Bereits nach einer Viertelstunde ließ sich der sonst ausgezeichnete Okeraner Schlußmann Tannenberger durch einen Körpertrick von Klaus Fricke täuschen, der blitzschnell einen Einwurf aufgenommen hatte und vor dem leeren Tor den Ball zum 1:0 für Harlingerode einschob. Bei weiteren guten Chancen für Harlingerode standen Pfosten und Latte den Okeranern zur Seite, so daß es beim 1:0 für den Tabellenführer bis zum Seitenwechsel blieb.

Nach Wiederbeginn kamen die Okeraner im Felde auf und gestalteten das Spiel offener. Jetzt stand auch Harlingerodes TW Klose des öfteren im Brennpunkt des Geschehens. Auch er bot gute Paraden und wurde erst zehn Minuten vor Schluß durch einen Kopfball des HR Redel geschlagen, der einen Freistoß aufgenommen hatte und mit dem Kopf abfälschte. Das war Okers mehr als verdienter Ausgleichstreffer.

TSV Gielde in Dörnten erfolgreich

Die Bewegungsspieler hatten zu Hause gegen den TSV Gielde kein Glück und verloren nach 0:1-Halbzeitrückstand schließlich mit 1:3 Toren. Die Dörntener, ohne den abgewanderten ML Bosse spielend, fanden nicht den richtigen Kontakt und lagen bis zur 80. Spielminute mit 0:2 durch Tore von RA Krüger und MS Fricke hinten. Dann holte MS Giesen einen Treffer für die Dörntener auf. Die Hoffnungen für die Dörntener auf den Ausgleich waren vergeblich. Schon drei Minuten später zerstörte Gielde MS Fricke diese Möglichkeit mit dem dritten Treffer für die erfolgreichen Gäste.

VfL Seesen unterlag auf eigenem Platz

In einem Nachholspiel der Herbstserie unterlag der VfL Seesen den Clausthalern überraschend mit 0:1. Entscheidend waren die besseren Abwehrleistungen der Oberharzer. Das einzige Tor fiel in der 30. Spielminute durch Clausthals MS Maß-



Okers Torwart Tannenberger klärt gegen die angreifenden Harlingeröder Stürmer.

mann, der eine Flanke seines Rechtsaußen aufgenommen und am herauslaufenden Seesener Torwart Bartsch vorbei ins leere Tor schoß.

Liebenburger Sieg in Bündheim

Auf der Bündheimer Rennbahn kam der VfL Liebenburg zu einem kaum erwarteten 5:3-Erfolg über den TSV, der noch im Herbst auf der Schäferwiese mit einem 2:1 beide Punkte entführt hatte. Für die Liebenburger sind diese Punkte zwar äußerst wichtig, ob sie jedoch noch reichen, um den Klassenerhalt zu sichern, steht dahin. Maßgeblich am Erfolg war HL Kasperek I mit vier Treffern beteiligt. Durch ihn hieß es bis zur 65. Minute 4:2, nachdem die Bündheimer zum 1:1 durch Foulelfmeter ausgeglichen und später durch Schröder auf 2:3 herangekommen waren. LA Leifheit stellte zehn Minuten vor Schluß Liebenburgs Sieg mit dem 5:2 sicher. Kurz vor dem Abpfiff verringerten die Platzherren durch Handelfmeter auf 5:3.

NORDHARZ: BSV jetzt Zweiter

VfL Oker — SC Harlingerode	1:1
VfL Seesen — TSG Clausthal/Z.	0:1
BSV Harzburg — Eintracht Wolfshagen . . .	2:1
GW Schlewecke — Union Salzgitter II . . .	3:1
TSV Bündheim — VfL Liebenburg	3:5
FC Othfresen — SV Schladen	4:3
VfB Dörnten — TSV Gielde	1:3
Sportclub Gitter — VfR Langelsheim	2:2

1 (1) SC Harlingerode	27	18	6	3	67:29	42:12
2 (3) BSV Harzburg	27	16	5	6	76:32	37:17
3 (2) VfL Seesen	25	17	2	6	74:41	36:14
4 (4) VfL Oker	29	13	8	8	76:58	34:24
5 (5) VfR Langelsheim	26	13	7	6	59:47	33:19
6 (6) TSG Clausthal/Z.	28	13	6	9	62:49	32:24
7 (7) TSV Gielde	28	11	8	9	62:56	30:26
8 (8) GW Schlewecke	26	11	5	10	50:54	27:25
9 (9) Union Salzg. II	27	10	5	12	54:59	25:29
10 (11) FC Othfresen	28	8	8	12	48:73	24:32
11 (10) TSV Bündheim	29	10	4	14	62:74	24:34
12 (14) FC Greene *)	25	9	3	13	41:69	21:29
13 (12) VfB Dörnten	27	7	7	13	44:60	21:33
14 (13) Eintr. Wolfsh. *)	27	5	10	12	56:62	20:34
15 (15) SV Schladen	25	8	2	15	52:61	19:32
16 (16) Sportclub Gitter	26	6	5	15	36:72	17:35
17 (17) VfL Liebenburg	28	6	5	17	51:78	17:39

Nächste Nordharz-Spiele: Harlingerode — Dörnten (6:1), Wolfshagen — Seesen (2:6), Union — BSV (1:1), Langelsheim — Gielde (1:2), Bündheim — Oker (3:8), Schladen — Greene (2:3), Clausthal — Othfresen (4:3), Gitter — Schlewecke (0:2).

Harlingerode kann nichts passieren

VfL Seesen hat im Wolfshagener Tannengrund noch nicht gewonnen

Im Wettlauf um die Spitzenposition in der Nordharzer Bezirksstaffel scheint es, daß die Harlingeröder noch nicht einmal voll auszuspiesen brauchen, ohne in Besorgnis zu geraten, das Meisterschaftsziel nicht erreichen zu können, nachdem sich der VfL Seesen nicht als der gefährliche Verfolger erwiesen hat, für den man ihn zu halten glaubte.

SC 18 Harlingerode — VfB Dörnten . . .	(6:1)
Eintr. Wolfshagen — VfL 1911 Seesen . .	(2:6)
Union Salzgitter II — BSV Harzburg . .	(1:1)
VfR Langelsheim — TSV Gielde	(1:2)
TSV Bündheim — VfL Oker	(3:8)
SV Schladen — FC Greene	(2:3)
TSG Clausthal-Z. — FC Othfresen . . .	(4:3)
SC Gitter — Grünweiß Schlewecke . . .	(0:2)

Nach dem Verlust ihres herausragenden Stürmers Bosse haben die Dörntener Bewegungsspieler bis zum Saisonschluß einen schweren Stand. Die Gäste werden beim Meisterschaftsfavoriten in Harlingerode über die Rolle des Punktlieferanten nicht hinausgelangen. Offen bleibt lediglich die Höhe der zu erwartenden Torquote.

Wolfshagens Eintrachtler unternehmen jetzt große Anstrengungen, um noch vor dem letzten Rückrundenspiel aus der ungünstigen Tabellenzone herausgelangt zu sein. Sie werden im Tannengrund dem VfL Seesen mehr Schwierigkeiten bereiten, als dem Tabellenzweiten lieb sein dürfte. Mit etwas Glück könnte für die Wolfshagener sogar ein Revancheerfolg drin sein.

Können Union sowie der BSV Harzburg in Salzgitter-Bad ihre besten Aufgebote ins Feld stellen, steht ein technisch ansprechendes Rückspiel zu erwarten, dessen Ausgang offen erscheint.

Im Harz-Stadion wird die Elf des VfR Langelsheim gegen den TSV Gielde einsatzmäßig einiges mehr bieten müssen als jüngst beim mageren 2:2 gegen den Tabellenvorletzten in Gitter. Sonst ist es um das Gelingen des 14. Langelsheimer Saison-Sieges nicht gut bestellt.

Die Okeraner, die sich am letzten Sonntag gegen den SC Harlingerode ganz vortrefflich schlugen, haben Aussichten, wie im Herbst so auch im Rückkampf beim TSV Bündheim beide Gewinnpunkte einzuheimsen, wobei man

allerdings nicht mit einer gleich günstigen Torquote wie beim seinerzeitigen 8:3 rechnen darf.

Bei den Schladenern tritt man bezeichnenderweise viel zu sehr auf der Stelle. Es wird Zeit, daß die Elf der Rotweißen sich zu einer beständig guten Mannschaftsleistung zusammenfindet und die eigene Kondition soweit verbessert, daß man von ihr im Heimspiel gegen den FC Greene volle 90 Minuten profitieren kann.

Nachdem die Othfresener den Anschluß ans Tabellen-Mittelfeld hergestellt haben, hoffen sie auch in der Rückrundenspartie bei der TSG Clausthal-Zellerfeld ihren Mann zu stellen. Mit etwas Glück erscheint sogar ein Teilerfolg möglich.

Mit dem unerhört starken Einsatz wie in den letzten Punktkämpfen könnte der Elf des SC Gitter auch gegen Grünweiß Schlewecke ein Revancheerfolg gelingen.

Bei den Schladenern tritt man bezeichnenderweise viel zu sehr auf der Stelle. Es wird Zeit, daß die Elf der Rotweißen sich zu einer beständig guten Mannschaftsleistung zusammenfindet und die eigene Kondition soweit verbessert, daß man von ihr im Heimspiel gegen den FC Greene volle 90 Minuten profitieren kann.

Gielder 2:1-Erfolg im Harzstadion

Othfresener Niederlage im Bezirk — SV Vienenburg spielte nur 1:1

Der dritte Fußballsonntag im April stand im Zeichen der Spielausfälle, denn der Wettergott hatte mit den Sportlern kein Einsehen, so daß in der Nordharzer Staffel sowie in der 1. Goslarer Klasse insgesamt zehn Spiele ausfielen.

Im Langelsheimer Harzstadion gab es trotz Dauerregens ansprechende Leistungen der beiden Mannschaften. In der ersten Hälfte hatte dabei der VfR ein leichtes Übergewicht. Er vergab hier gute Führungsmöglichkeiten, so verpaßte u. a. HR Dietz zweimal in guter Schußposition. Nach torlosem Seitenwechsel gelang in der Schluphase des Spieles dem Gielder Mittelläufer Junge, den 0:1-Rückstand von HR Lippold in der 76. Minute wieder auszugleichen. Der Siegtreffer fiel zwei Minuten vor Abpfiff, als sich Tomalla II einen Flankenball erlief und unhaltbar das zum

2:1 der Gielder herausholte und damit den Erfolg der Blaugelben wiederholte.

Othfresener Revanche scheiterte

Im zweiten Spiel der Nordharzstaffel kamen Clausthaler gegen den FC Othfresener zu einem klaren 6:2(2:1)-Erfolg und durchkreuzten damit die Absichten der Gäste, die mit Revanche gelüsten (Clausthal gewann im Herbst 4:0). Fahrt nach dem Oberharz angetreten hatten.

Technische Überlegenheit nutzte nichts

Obwohl die Vienenburger in Schlewecke großes technisches Übergewicht hatten, kamen sie über ein 1:1-Unentschieden nicht hinaus. Grünweißen warteten mit einer großen kämpferischen Leistung auf und konnten den 1:0-Sprung des Vienenburger MS Mahnkopf nach 15 Minuten durch einen Kopfball von LL Meyer im Anschluß an eine Ecke, aufholen.

SV Upen bestimmte das Spiel

Im Heimspiel gegen die Reserve des VfL Osnabrück spielten die Upen in der ersten Halbzeit auf und gingen durch Tore von MS Bestian, Fischer, RA Splanemann und einen verwandelten Foulelfmeter des LL Ahrens mit 4:0 in Führung. Die Upen gerieten zum Schluß etwas in Bedrängnis, als Oker innerhalb kurzer Zeit zwei Treffer aufholen konnte. Das 5:2 von LL Ahrens machte schließlich alles für Upen klar.

BSV Harzburg revanchierte sich

Auf eigenem Platz kamen die BSV-Reserve gegen den SC Harlingerode II zu einem 3:1-Revanche-Erfolg. Harzburgs Treffer erzielten RA Kamerhoff, HR Schinke und MS Kott. Harlingerode war MS Schmidt erfolgreich.

In der 2. Kreisklasse kam der SV Wernigerode in der Nordstaffel zu einem 9:0-Erfolg über Upen. Alle anderen Spiele fielen aus. Die 1. Goslarer Kreisklasse brachte nur ein Spiel, das der heimische MTV Gittelde durch, das Tabellenführer MTV Seesen gewann.

NORDHARZ: 11 Tore in zwei Spielen

VfR Langelsheim — TSV Gielde 1:2

TSG Clausthal-Z. — FC Othfresen 6:2

Alle übrigen Spiele fielen aus

1 (1)	SC Harlingerode	27	18	6	3	67:29	42:12
2 (2)	BSV Harzburg	27	16	5	6	76:32	37:17
3 (3)	VfL 1911 Seesen	25	17	2	6	74:41	36:14
4 (4)	VfL Oker	29	13	8	8	76:58	34:24
5 (6)	TSG Clausthal-Z.	29	14	6	9	68:51	34:24
6 (5)	VfR Langelsheim	27	13	7	7	60:49	33:21
7 (7)	TSV Gielde	29	12	8	9	64:57	32:26
8 (8)	GW Schlewecke	26	11	5	10	50:54	27:25
9 (9)	Union S'gitter II	27	10	5	12	54:59	25:29
10 (11)	TSV Bündheim	29	10	4	14	62:74	24:34
11 (10)	FC Othfresen	29	8	8	13	50:79	24:34
12 (12)	FC Greene	25	9	3	13	41:69	21:29
13 (13)	VfB Dörnten	27	7	7	13	44:60	21:33
14 (14)	Eintr. Wolfshagen	27	5	10	12	56:62	20:34
15 (15)	SV Schladen	25	8	2	15	52:61	18:32
16 (16)	Sportclub Gitter	26	6	5	15	36:72	17:35
17 (17)	VfL Liebenburg	28	6	5	17	51:78	17:39

Nächste Nordharz-Spiele: Seesen — Dörnten (0:4), BSV — Langelsheim (2:3), Schlewecke — Schladen (4:3), Liebenburg — Gitter (1:3), Clausthal — Oker (1:4), Wolfshagen — Union (3:2), Greene — Othfresen (1:2).

Heimspiele der Nordharz-Verfolger

Der Tabellenführer pausiert — Duell der Letzten in Liebenburg

Teilweise bis zu sieben Rückrundenspielen haben Mannschaften der Nordharzer Bezirksstaffel zu absolvieren, ehe für sie die insgesamt 32 Punktspiele umfassende Wettkampfsaison abgeschlossen werden und die Entscheidungen über Meisterschaft und Abstieg gefallen sind. Für den bevorstehenden Sonntag stehen sieben Begegnungen auf dem Programmzettel:

VfL 1911 Seesen — VfB Dörnten (0:4)
BSV Harzburg — VfR Langelsheim . . . (2:3)
Grünweiß Schlewecke — SV Schladen . . (4:3)
VfL Liebenburg — Sportclub Gitter . . . (1:3)
TSG Clausthal-Z. — VfL Oker (1:4)
Eintr. Wolfshagen — Un. Salzgitter II . . (3:2)
FC Greene — FC Othfresen (0:2)

Wäre die 0:4-Herbstniederlage nicht voraufgegangen, läge der VfL Seesen nach Verlustpunkten mit dem diesmal pausierenden Tabellenführer SC Harlingerode gleichauf. Noch ist aber die Meisterschaft nicht entschieden. Als einzige könnten die Seesener dem Favoriten noch gefährlich werden. Doch ernstlich daran zu glauben, wagt keiner mehr, nachdem die Seesener vor kurzem sogar zu Hause gegen die TSG Clausthal eine Niederlage kassieren mußten. Das Revanchevorhaben gegen den schwächeren VfB Dörnten hat indessen Aussicht auf Verwirklichung.

Gleichstarke Konkurrenten geben sich mit dem BSV und dem VfR Langelsheim in Bad Harzburg ein Stelldichein. Wenngleich der Platzvorteil die Postsportler zu leichten Favoriten stempelt, entscheidend allein sollte die Tagesform werden.

Das gleich betrifft das Schlewecker Treffen zwischen den Grünweißen mit dem SV Schladen. Sind die Schladener in Form, vermögen sie den sichersten Favoriten um die Punkte zu bringen, andererseits aber straucheln sie gegen Mannschaften, die zuvor noch ein Formtief zu verzeichnen hatten. Die rotweißen Schladener haben allen Grund für eine Aufbesserung ihres Punktkontos Sorge zu tragen.

In Liebenburg werden sich die beiden zur Zeit am Tabellenende rangierenden Mannschaften des VfL und des Sportclub Gitter ein erbittertes Ringen um die Gewinnpunkte liefern. Gelingt dem VfL kein Revancheerfolg, dürften seine Chancen für den Klassenverbleib nur noch „papierne“, jedoch keinerlei praktischen Wert haben.

Die Blaugelben des VfL Oker werden im Clausthaler Treffen auf eine gegenüber der

Herbstpartie wesentlich spielstärkere TSG-Mannschaft treffen, die zudem aus dem Platzvorteil entsprechendes Kapital zu schlagen versteht. Schlußmann Tannenberger könnte für die Okeraner zu einer wertvollen Abwehrstütze werden. Mit ihm in Bestform wäre ein Teilerfolg sehr wohl zu schaffen.

Den Wolfshagener Einträchtlern ist sehr daran gelegen, den Kontakt mit den vor ihnen liegenden Mannschaften des Tabellenmittelfeldes enger zu gestalten und um den Klassenverbleib nicht noch in Sorge geraten zu müssen. Um dieses Zwischenziel zu erreichen, ist die Wiederholung des Herbstserolges gegen die Amateuroberliga-Reserve von Union Salzgitter eine der Voraussetzungen.

Beim Tabellen-Nachbarn in Greene werden die Othfresener keinen leichten Stand haben. Es würde nicht überraschen, wenn diesmal die Gewinnpunkte beim Gastgeber blieben.

Sport in Schladen

Dem verregneten Sonntag fielen viele Fußballspiele zum Opfer. Die dritte Mannschaft des SV-Schladen verlor in Weddingen mit 1:2.

Am Sonntag spielt Schladens erste Elf in Schlewecke. Die zweite Mannschaft spielt auf eigenem Platz gegen Gr. Döhren I. und die III. gegen Liebenburg II. ebenfalls auf eigenem Platz.

Fünf Schladener Tore durch Holzheuer

Eindrucksvoller 6:1-Erfolg der Schladener im Schlewecker Punktspiel

Im Schlewecker Auswärtstreffen kam der SV Schladen zu einem fast sensationellen 6:1-Erfolg und unterstrich damit seine Absichten, den Klassenerhalt unbedingt zu erreichen. Selten sah man den Rotweißen Angriff so schußfreudig. Ihr Halblinker Holzheuer hat allein fünf Volltreffer zu diesem klaren Sieg beigesteuert.

Die Schlewecker lagen in der ersten halben Stunde fast ständig vor dem Schladener Tor, ohne zum Erfolg zu kommen. Schladens Abwehr hatte im Schlußmann Buhs einen ausgezeichneten Hüter. Erst nach einer Flanke von LA Quas konnte Schleweckes RA Koch in der 27. Minute unhaltbar die Führung der Grünweißen erzielen. Das

sollte aber ihr einziger Treffer bleiben. Zwei Abwehrfehler nutzte Holzheuer innerhalb von zwei Minuten zur 2:1-Führung der Schladener aus. Dann hielt Schleweckes Hüter Eckel in blenden-der Manier einen Handelfmeter von Holzheuer, mußte aber mit dem Halbzeitpfeif einen Foulelfmeter zum 3:1 passieren lassen. Als nach dem Wechsel die Schladener in der 59. Minute auf 4:1 erhöhten (wieder war es Holzheuer, diesmal im Alleingang), resignierten die Grünweißen und gaben das Spiel auf. Holzheuer und Eberstein stellten schließlich das Endresultat auf 6:1.

Liebenburg gibt noch nicht auf

Der VfL Liebenburg versucht noch mit großen Anstrengungen aus der Misere herauszukommen. Im Heimspiel gegen den in letzter Zeit starken SC Gitter klappte es auf der Schäferwiese zur Zufriedenheit. Zunächst wurde ein 0:1-Rückstand durch LA Leifheit im Nachschuß wettgemacht. Mit einem 25-Meter-Volltreffer stellte RL Siegert I noch vor dem Wechsel die 2:1-Führung sicher. Das 2:2 war für Gitter nur von kurzer Dauer. Nach Platzverweis eines SC-Verteidigers schoß vier Minuten später Liebenburgs Rechtsaußen einen hohen Flankenball vors Tor, den Gitters linker Verteidiger ins eigene Netz abfälschte und damit Liebenburgs Sieg sicherstellte.

Fußball

Abstiegssorgen ließen Schladens Fußballer in 2x45 Minuten in Schlewecke aus sich herausgehen. Sie besannen sich auf ihre einstige Größe und diktierten von Anfang an das Spielgeschehen. Paßgerecht rollten Steilvorlagen zum schnellen Linksaußen Holzheur, der allein 5 Tore schoß. Er lief seinem Bewacher einfach davon. Das 6. Tor schoß Eberstein. Den Gästen gelang nur 1 Tor. Alles in allem, die Gästeelf war wie aus einem Guß. Sie wirkte spiel- und einsetzungsfreudig. Sie darf auch am kommenden Sonntag auf eigenem Platz keinen Respekt vor dem Tabellenzweiten Seesen zeigen. Auf alle Fälle darf sie sich das Spiel der Seesener nicht aufzwingen lassen. Nur dann, die Elf wieder groß herauskommt, finden sich auch Zuschauer, die ein Anrecht auf ein „Kampfspiel“ haben, wieder ein.

Wolfshagener 2:1-Gewinn gegen Union

Die Einträchtler im Tannengrund überlegener als das Ergebnis besagt

Nach einer kämpferisch wie spieltechnisch recht beachtlichen Gesamtleistung schafften die Wolfshagener Einträchtler im heimischen Tannengrund gegen die spielstarke Amateuroberliga-Reserve von Union Salzgitter einen knappen, dem Spielverlauf nach aber vollauf verdienten 2:1-Gewinn.

Den Wolfshagenern scheint die Union-Reserve zu liegen. Bereits im Herbst hatte es in Salzgitter-Bad einen 3:2-Gewinn für die Eintracht-mannschaft gegeben. Bis zur Pause stand die Partie diesmal im Zeichen starker Abwehrreihen. Wolfshagens Führungstreffer in der 30. Minute durch RA Bothe folgte bereits zwei Minuten später durch MS Petri der 1:1-Pausenstand. Nach Wiederbeginn wurden die Gastgeber im Tannengrund stark feldüberlegen und erzielten bereits in der 47. Minute das alles entscheidende 2:1 durch ihren Linksaußen Winkler. Alle weiteren Eintracht-Angriffe wurden von Salzgitters massiver Deckung gestoppt.

VfB Dörnten rutscht weiter ab

Die Bewegungsspieler können den Abgang ihres Stoppers Bosse noch nicht verkraften und sind nach dieser 1:5-Niederlage in Seesen auf den 14. Platz abgerutscht, wo ihnen der SV Schladen im Nacken sitzt. Daß die Dörntener ihren 4:0-Herbsterfolg gegen den Tabellendritten nicht wiederholen konnten, lag wohl auf der Hand, aber die 1:5-Niederlage — noch dazu gegen

eine ersatzgeschwächte Seesener Elf — über-rascht etwas. Seesens Torreigen wurde durch einen Eigentreffer von Giesen eingeleitet, der dann maßgeblich am 2:1 Anschlußtreffer beteiligt war. Die übrigen Seesener Tore erzielten Derks (2), Weißberg und Braun.

Othfresener 1:1 in Greene

Nach torloser erster Halbzeit hatten die Othfresener zu Wiederbeginn ein leichtes Übergewicht und durch ihren LA Borrmann eine 1:0-Führung erzwungen. Doch die Othfresener hatten die Rechnung ohne die Greener aufgestellt. Die Platzherren schafften im Endspurt noch den Ausgleich, der dem Spielverlauf auch gerecht wird.

Endspurtsieg des BSV über Langelsheim

Eine kämpferisch starke Partie lieferten sich der BSV Harzburg und der VfR Langelsheim. Nach dem 1:0 des Harzburger LA Haase kamen die Langelsheimer stark auf, durch Treffer von Bewersdorf und Lippold IV zur 2:1-Halbzeitführung. Nach Wiederbeginn fiel sehr schnell Harzburgs Ausgleich (48. Minute) durch den RL Volke. Entscheidend wurde die 78. Minute für den BSV, als sich HR Bues eine Steilvorlage von Peter Schulze erlief und unhaltbar einschob, dem RL Meinert (88. Minute) das abschließende 4:2 folgen ließ.

1:6-Verlustspiel für VfL Oker

Verletzungen und Feldverweise gab es im Spiel zwischen der TSG Clausthal und dem VfL Oker. Clausthals RL Useth schied bereits nach zehn Spielminuten aus. Okers Torwart Tannenberger mußte zweimal vorübergehend verletzt abtreten. Dann erhielt Okers ML Röttger beim Stande von 3:1 einen Feldverweis wegen Foulspiels. Die Clausthaler Tore zum hohen 6:1 erzielten Mastmann (2), Müller (2), Claus (2) und Merschian.

NORDHARZ: „Rote Laterne“ wechselte

VfL 1911 Seesen — VfB Dörnten	5:1
BSV Harzburg — VfR Langelsheim	4:2
GW Schlewecke — SV Schladen	1:6
VfL Liebenburg — Sportclub Gitter	3:2
TSG Clausthal-Z. — VfL Oker	7:1
Eintr. Wolfshagen — Union Salzgitter II.	2:1
FC Greene — FC Othfresen	1:1

1 (1) SC Harlingerode	27	18	6	3	67:29	42:12
2 (2) BSV Harzburg	28	17	5	6	80:34	39:17
3 (3) VfL 1911 Seesen	26	18	2	6	79:42	38:14
4 (5) TSG Clausthal-Z.	30	15	6	9	75:52	36:24
5 (4) VfL Oker	30	13	8	9	77:65	34:26
6 (6) VfR Langelsheim	28	13	7	8	62:53	33:23
7 (7) TSV Gielde	29	12	8	9	64:57	32:26
8 (8) GW Schlewecke	27	11	5	11	51:60	27:27
9 (9) Union Salzg. II	28	10	5	13	55:61	25:31
10 (11) FC Othfresen	30	8	9	13	51:80	25:35
11 (10) TSV Bündheim	29	10	4	14	62:74	24:34
12 (12) FC Greene	26	9	4	13	42:70	22:30
13 (14) Eintr. Wolfshagen	28	6	10	12	58:63	22:34
14 (13) VfB Dörnten	28	7	7	14	45:65	21:35
15 (15) SV Schladen	26	9	2	15	58:62	20:32
16 (17) VfL Liebenburg	29	7	5	17	54:80	19:39
17 (16) Sportclub Gitter	27	6	5	16	38:75	17:37

Nordharz-Staffel am 30. April: Harlingerode — Wolfshagen (3:0), Schladen — Seesen (0:3), Oker — Schlewecke (Hinspiel), Gielde — Greene (3:3), Bündheim — Clausthal (0:2), Othfresen — Gitter (1:1).

Hochwasser verursachte großen Schaden

Die enormen Regengüsse des letzten Wochenendes haben das Landschaftsbild unserer engeren Heimat völlig umgestaltet, man möchte meinen, in einer typischen Moorlandschaft zu wohnen. Die meist so wasserarme Ilse war fast bis an die Oberkante der Uferböschung gefüllt, und an den flacheren Uferstellen wurden die Felder überflutet. Die Freude unserer Landwirte über das zeitig einsetzende Frühjahr ist zu einem beträchtlichen Teil vernichtet worden; auf manchen Ackerstücken kann man noch einmal von vorn anfangen, wenn das Wasser abgelaufen sein wird. Und dort, wo das Wasser stagniert, ist mit Fäulnis der Saat zu rechnen. In der unmittelbaren Nachbarschaft des Schiffgrabens mußten Stichgräben gezogen werden, damit das Wasser, das vom Achimer Berge herabge-
rauscht kam, nicht auf der Ackerbreite zum Stehen kam und in den natürlichen Bahnen abfließen konnte. Trotzdem war es noch nötig, aus Sammelstellen im Acker das

Wasser herauszupumpen. In den Feldgehölzen bei Tempelhof und bei Heiningen ist der Grund so überflutet, daß man an die Wälder an unserer früheren ostpreußischen Grenze erinnert wird — nur fehlen hier die Elche. Unser heimisches Wild ist durch die Wassermassen in arge Bedrängnis geraten; wenn auch die Fasanen fliegend sichere Plätze erreichen konnten, so wird doch manches Gelege vernichtet sein, und mancher Junghase wird auch sein vorzeitiges Ende gefunden haben. Und nicht nur die Straße von Börßum nach Heiningen, die von der Warne überflutet wurde, auch die vielbefahrene Straße in Werlaburgdorf wurde zu einer Gefahrenstelle; die Baustelle an der Umgehungsstraße hat schwere Schäden erlitten, und in Hornburg standen viele Keller unter Wasser. Damit wird uns wieder einmal gezeigt, wie es kam, daß in vergangenen Jahrhunderten die Dörfer im Ilsetal ohne kriegerische Einwirkung wüstgeworden sind.

Talsperren im Harz laufen über

Die Talsperren im Harz sind bis an den Rand gefüllt. Der Grundwasserstand in Niedersachsen ist nach wolkenbruchartigen Niederschlägen in den letzten Tagen um sechzehn Zentimeter gestiegen und liegt mit fünfzig Zentimetern über dem lang-

jährigen Mittelwert so hoch wie nie zuvor. Die Eckertalsperre läuft schon über. Fachleute rechnen damit, daß auch die anderen Talsperren überlaufen werden.

Keine Gefahr für den SC Harlingerode

Heimspiel gegen Eintracht Wolfshagen / VfL Seesen muß nach Schladen

In der Nordharzer Bezirksstaffel konnte der SC Harlingerode am vorigen Sonntag pausieren, ohne um seine Position als Tabellenführer fürchten zu müssen. Das gleiche trifft für den letzten Aprilsonntag zu, an dem die Harlingeröder die sich ihnen bietende Heimspielchance zu nutzen machen dürften. Allgemeiner Beginn 15 Uhr.

SC 18 Harlingerode — Wolfshagen	(3:0)
SV Schladen — VfL 1911 Seesen	(0:3)
VfL Oker — Grünweiß Schlewecke	(-:-)
TSV Gielde — FC Greene	(3:3)
TSV Bündheim — TSG Clausthal/Z.	(0:2)
FC Othfresen — Sportclub Gitter	(1:1)

Punkte. Diese hofft man gegen den Tabellenletzten SC Gitter einspielen zu können, wobei man beim FC sehr wohl weiß, daß die Gitteraner kämpferisch stärker als ihre derzeitige Position einzuschätzen sind.

Wenn auch die Wolfshagener Einträchter nicht zu unterschätzen sind, ihre eigentliche Stärke sind die Spiele im heimischen Tannengrund. Und selbst dieser vermochte sie im Herbst nicht vor einer klaren 0:3-Niederlage gegen den SC Harlingerode bewahren, der ohne jegliche Schwierigkeit zu Hause auch das Rückrundenrennen klar für sich zu entscheiden gedenkt.

Nachdem die Schladener zu recht beachtlicher Stärke zurückgefunden haben und sogar die Grünweißen in Schlewecke mit nicht weniger als 6:1 Toren auszuspielen vermochten, werden sie auch im bevorstehenden Revanchetreffen gegen den ärgsten Verfolger des SC Harlingerode, den VfL Seesen, um eine Patentlösung nicht in Verlegenheit sein. Mit dem zu erwartenden neuen doppelten Punkterfolg sollte die Elf des SV Schladen ihre Position im Kampf um den Klassenverbleib weiter festigen können.

Die blaugelben Okeraner und die Schlewecker Grünweißen stehen sich in der Saison 1960/61 zum erstenmal gegenüber. Beide Mannschaften hatten am vorausgegangenen Sonntag an Toren sogar recht beträchtlich (1:7 bzw 1:6) draufzahlen müssen. Ob diese Schlappen weiteren Leistungsnachlaß befürchten lassen, bleibt abzuwarten. Der Ausgang des Spieles in Oker ist vollkommen offen.

Bisher hat sich die Mannschaft des FC Greene recht schlecht in der Bezirksstaffel Nordharz zu behaupten vermocht. In Gielde erscheint die Aufgabe der Greener ungleich schwieriger als im Herbsttreffen. Diesmal werden die Gielder mit „halben Sachen“ sich kaum zufrieden geben, vielmehr einem klaren Erfolg entgegenzusteuern bestrebt sein.

Die Bündheimer Elf enttäuschte vor zwei Sonntagen ihre Anhänger stark, als es zu Hause gegen den Außenseiter Liebenburg eine unerwartete 3:5-Niederlage gab. Die Clausthaler sind zur Zeit wesentlich stärker einzuschätzen, zumal sie in den letzten Wochen mit einem 1:0-Erfolg über Seesen, einem 6:2 gegen Othfresen und einem 7:1-Sieg gegen VfL Oker aufzuwarten wußten, in drei Spielen also die beachtliche Zahl von 14 Toren schossen! Sie gelten in Bündheim als Favoriten.

Um allen Eventualitäten aus dem Wege zu gehen, benötigen die Othfresener noch einen bis zwei

Wolfshagener Elf bekam keinen Stich

Klarer 5:0-Gewinn für SC Harlingerode — Nur vier Nordharzer Spiele

Recht unterschiedlich wickelte sich das Rückrundenprogramm in der Nordharzer Bezirksstaffel ab. Während Tabellenführer SC Harlingerode bereits 28 Punktspiele absolviert hat, hinken die Seesener als relativ nächster Verfolger mit zwei weniger ausgetragenen Treffen hinterher, da gestern ihre Partie beim SV Schladen ausfiel.

Für kommenden Sonntag sieht der abgeänderte Rückrundenplan folgende Nordharzer Bezirksspiele vor: VfL Liebenburg — SC Harlingerode, BSV Harzburg — VfL Seesen, VfL Oker — Grünweiß Schlewecke, TSG Clausthal/Zellerfeld — TSV Gielde, VfB Dörnten — TSV Bündheim, SV Schladen — Eintracht Wolfshagen (Wiederholung), SC Gitter — Union Salzgitter II und FC Greene — VfR Langelsheim.

Die Harlingeröder hatten gegen Eintr. Wolfshagen in den ersten 45 Minuten keinen leichten Stand, die Eintracht wehrte sich verzweifelt gegen die spielerische Überlegenheit der Rotgelben. Mit einer fast sturen Manndeckung hatten die Gäste viel Glück, denn dem Tabellenführer gelang lediglich ein Treffer durch ihren HR Fricke in der 10. Minute, als dieser durch geschickte Täuschung die gegnerische Abwehr überlistete. Wolfshagen beschränkte sich während dieser Zeit nur auf einzelne Steildurchbrüche, ohne aber TW Klose vor schwere Aufgaben zu stellen. Nach Wiederbeginn erfolgten die Angriffe der Harlingeröder weitaus zielstrebiger. Durch Kopfball von RA Walkerling in der 46. Minute auf Vorlage von Köchel hieß es 2:0. Ein Eigentor der Gäste ins äußerste obere Eck besiegelte bereits das Schicksal der Eintrachtler, während Böhm in der 84. Minute durch Verwandlung eines Handelfmeters und Fricke kurz vor dem Abpfiff mit einem weiteren Treffer die Torquote auf 5:0 schraubten.

Gielde gewann in sicherer Manier

Auf dem Eichbergssportplatz in Gielde hatten die Platzherren als klare Favoriten gegen den FC Greene eine 2:0-Pausenführung durch MS Fricke und RA Krüger herausgespielt. Die kämpferisch starken Greener schafften nach dem 3:0 von Krüger kurz darauf den Anschlußtreffer. Dann hatten sie vorübergehend etwas mehr vom Spiel, bis ML Junge durch Verwandlung eines Handelfmeters den alten Torabstand wieder herstellte und Gielde den abschließenden 4:1-Erfolg sicherstellte.

Langelsheim verlor in Hallendorf

Die Langelsheimer benutzten den Sonntag zu einem Freundschaftsspiel in Hallendorf und kamen

gegen die dortige Amateurliga-Elf des TSV zu einem achtbaren Ergebnis. Mit etwas Glück wären den VfRern zum Schluß gar noch der 3:3-Ausgleich geglückt. So blieb es aber beim 3:2 für Hallendorf, nachdem die Langelsheimer zuvor zweimal durch MS Jahns in Führung gegangen waren. Zum Schluß scheiterten die Harzer an ML Gellrich und Torwart Tutas, die Hauptstützen der Hallendorfer Abwehr.

FC Othfresen behauptet sich

Mit dem 3:1-Sieg gegen den Tabellenletzten SC Gitter dürfte die Elf des FC Othfresen die Zugehörigkeit zur Nordharzer Bezirksstaffel für ein weiteres Jahr gesichert haben. Bis zur Pause hielten die Gitteraner ziemlich Schritt und schafften nach Jaletzki's Führungstreffer auch den Ausgleich. Dann hatte der Tabellenletzte auch sein Pulver verschossen. Nach Wiederbeginn waren es Bormann und Biel, die durch Kopfballtreffer für den Othfresener 3:1-Endsieg sorgten in einem Treffen, das hart, aber sportlich-fair geführt wurde und in Kluck (Germania Wolfenbüttel) einen vorzüglichen Schiedsrichter hatte.

Bündheimer 2:0-Führung reichte nicht

Die Bündheimer hatten durch schnelle Angriffe die Elf des TSG Clausthal binnen acht Minuten zweimal überrumpelt und glaubten mit dem 2:0-Vorsprung bereits alles für den Sieg getan zu haben. Bereits zehn Minuten später unterliefen Bündheims Torhüter Hoffmann bei indirekten Freistößen in seinem 16-m-Raum entscheidende Fehler, als er die „direkt“ geschossenen Freistöße der Clausthaler abzuwehren versuchte und dabei den Ball zweimal ins eigene Tor beförderte — anstatt die Bälle passieren zu lassen, was für den Gegner bekanntlich dann ohne Erfolg gewesen wäre. Später scheiterten alle Versuche des Bündheimer Angriffs an dem ehemaligen GSC- und späteren Göttinger Torhüter Bonse, der jetzt das Clausthaler Tor hütet.

NORDHARZ: Zwei Spielausfälle

SC 18 Harlingerode — Eintr. Wolfshagen	5:0
SV Schladen — VfL 1911 Seesen	—
VfL Oker — Grün-Weiß Schlewecke	—
TSV Gielde — FC Greene	4:1
TSV Bündheim — TSG Clausthal-Z.	2:2
FC Othfresen — Sportclub Gitter	3:1

1 (1) SC Harlingerode	28	19	6	3	72:29	44:12
2 (2) BSV Harzburg	28	17	5	6	80:34	39:17
3 (3) VfL 1911 Seesen	26	18	2	6	79:42	38:14
4 (4) TSG Clausthal-Z.	31	15	7	9	77:54	37:25
5 (5) VfL Oker	30	13	8	9	77:65	34:26
6 (7) TSV Gielde	30	13	8	9	68:58	34:26
7 (6) VfR Langelsh.	28	13	7	8	62:53	33:23
8 (8) GW Schlewecke	27	11	5	11	51:60	27:27
9 (10) FC Othfresen	31	9	9	13	54:81	27:35
10 (9) Union Salzg. II	28	10	5	13	55:61	25:31
11 (11) TSV Bündheim	30	10	5	14	64:76	25:35
12 (12) FC Greene	27	9	4	14	43:74	22:32
13 (13) Eintr. Wolfshag.	29	6	10	13	58:68	22:36
14 (14) VfB Dörnten	28	7	7	14	45:65	21:35
15 (15) SV Schladen	26	9	2	15	58:62	20:32
16 (16) VfL Liebenburg	29	7	5	17	54:80	19:39
17 (17) Sportclub Gitter	28	6	5	17	39:78	17:39

Freitag, 5. Mai 1961

Wieder ein halbes Dutzend Harlingeröder Tore?

Nordharz-Tabellenführer vor neuem Punktsieg / Verfolger BSV und VfL Seesen unter sich

Bis zu fünf Wettkampftagen haben die Mannschaften in der für Amateurverhältnisse mit 17 Vereinen umfangmäßig reichlich stark besetzten Nordharzer Bezirksstaffel noch zu absolvieren, ehe für sie die letzte Entscheidung gefallen ist. Danach besteht für ein Großteil dann nur noch wenig Zeit zu Freundschaftsspielen, weil mit dem Punktspielabschluß die Sommerpause in greifbare Nähe gerückt sein wird. Allgemeiner Spielbeginn 15 Uhr.

VfL Liebenburg — SC 18 Harlingerode . .	(1:6)
BSV Harzburg — VfL 1911 Seesen	(5:1)
TSG Clausthal-Zellerfeld — TSV Gielde .	(2:2)
VfL Oker — Grün-Weiß Schlewecke . . .	(0:0)
SV Schladen — Eintracht Wolfshagen . .	(2:3)
VfB Dörnten — TSV Bündheim	(2:3)
FC Greene — VfR Langelsheim	(2:4)
SC Gitter — Union Salzgitter II	(0:7)

Hauptnutznießer des Harzburger Treffens der ärgsten Verfolger des Tabellenführers wird der SC Harlingerode sein, der dort zum mindesten einen ersten Konkurrenten um den Meisterschaftsendesieg los werden dürfte. Wer es sein wird — BSV oder VfL Seesen — bleibt abzuwarten. Der vorausgegangene klare Herbstsieg wie jetzt der Platzvorteil scheinen wieder für die Harzburger Postsportler zu sprechen.

Durchweg offen ist das erneute Zusammentreffen der in der Tabelle nur durch drei Punkte Abstand getrennten Mannschaften der TSG Clausthal-Zellerfeld und des TSV Gielde zu bewerten. Ein erneutes Remis liegt im Bereich des Möglichen.

Gleiche Voraussetzungen betreffen die Partie zwischen den Amtsbezirks-Mannschaften des VfL Oker mit dem SV Grünweiß Schlewecke. Im Hinspiel dominierten im Herbst auf beiden Seiten die starken Abwehrreihen. Das scheint auch am Sonntag wieder der Fall zu werden, so daß die Torausbeute sich in recht bescheidenen Grenzen halten dürfte.

Bei dem Spiel zwischen dem SV Schladen und Eintracht Wolfshagen handelt es sich um eine Neuansetzung, da das seinerzeitige kurz vor regulärem Abschluß abgebrochene Treffen nicht gewertet werden konnte. Ob diesmal die Wolfshagener Ein-

tracht in Schladen ein weiteres Mal die Regie übernehmen wird, steht dahin, zumal die Gastgeber es jetzt recht eilig haben, aus dem Bereich der gefährdeten Tabellenzone herauszukommen.

In einer gleichen Situation befindet sich die Elf des VfB Dörnten, der sich daheim mit dem TSV Bündheim auseinandersetzen wird. Bisher fehlte es bei den Dörntener Bewegungsspielern sehr oft am notwendigen Selbstvertrauen. Hat man eine auf Geheiß und Verderb verschworene Elf wieder beisammen, sollte es für den VfB kein Problem bedeuten, den Karren wieder flott zu machen.

Die Formbeständigkeit hat beim VfR Langelsheim merklich nachgelassen. Aus diesem Grunde vermag man ihr im bevorstehenden Auswärtstreffen bei dem daheim stark aufspielenden FC Greene keine reelle Gewinnchance einzuräumen, zumal die Gastgeber zur Sicherung ihrer Chancen im Klassenverbleib zum mindesten noch ein paar Punkte gebrauchen werden.

Die Lage des SC Gitter als Tabellenletzter ist höchst kritisch. Setzt Union Salzgitter eine starke Amateuroberliga-Reserve in Gitter ein, sollte der Ausgang des Spieles in keiner Phase ungewiß sein.

In der Amateurliga beschließt die Elf des Goslarer SC 08 das Saisonprogramm mit dem Rückrundentreffen beim Tabellendritten FC 45 Lebenstedt. Da zwischen beiden Mannschaften leistungsmäßig keine nennenswerte Differenz besteht und weder für die Blauweißen noch für den FC Entscheidendes mehr auf dem Spiele steht, ist mit einem offenen Kampfverlauf zu rechnen. Im Goslarer Hinspiel, in dem die Blauweißen im Angriff enttäuscht hatten, blieben im Herbst die Lebenstedter mit 1:0 erfolgreich.

Das Programm vervollständigen die Begegnungen zwischen Grünweiß Gandersheim — HSV Helmstedt, Viktoria Woltwiesche — Teutonia Lafferde, TSV Hallendorf — SV Süd Braunschweig und TSV Wendezelle gegen SSV Vorsfelde.

Jetzt fällt Seesen als Meisterschaftsrivale aus

Neue VfL-Niederlage in Harzburg / Der Weg zum Titelgewinn für Harlingerode nicht mehr gefährdet

Nach der neuerlichen Seesener 1:3-Niederlage in Harzburg ist die VfL-Mannschaft als ernsthafter Rivale für den Nordharz-Favoriten im Schlußrennen um die Staffelleisterschaft und damit um den Aufstieg in die Amateurliga praktisch ausgeschieden, zumal die Seesener alle weiteren Rückrundenspiele auswärts auszutragen haben und sie mit zusätzlichen Verlustpunkten noch rechnen müssen. In spätestens zwei Punktspieltagen dürfte die Entscheidung endgültig zugunsten des Tabellenführers SC 18 Harlingerode gefallen sein.

Die Harlingeröder hatten im Liebenburger Treffen über eine halbe Stunde Anlaufzeit benötigt, ehe es Dieter Fricke gelang, im Gewühl den Ball zum Führungstreffer über die Torlinie zu bekommen. Drei Minuten später erhöhte MS Schmidt auf Vorlage von Fricke zum 2:0. Man schien einer sicheren Pausenführung entgegenzusteuern, als mit einem Schläge die Liebenburger ihrerseits auftrumpften und durch LA Kasperek (38.) und einen von TW Klose zu kurz abgewehrten Faustball auf 2:2 gleichzogen. Erst als die Harlingeröder Mitte der zweiten Halbzeit nach indirektem Freistoßtreffer von Heibel erneut in Führung gingen, ließ die Kampfkraft der Liebenburger nach. MS Schmidt sorgte eine Viertelstunde vor Schluß für das abschließende 4:2 für die Harlingeröder, die aus den restlichen drei Spielen noch zwei Punkte zum Titelgewinn benötigen.

Drewes schoß übers leere Tor

BSV Harzburg behauptete gegen VfL Seesen den zweiten Tabellenplatz mit einem verdienten 3:1-Erfolg. Die erste Halbzeit brachte in Harzburg auf beiden Seiten enttäuschende Leistungen. Der BSV

fand zunächst keine Einstellung zum VfL, der im Felde dominierte. MS Drewes verpaßte eine einmalige Chance und schoß über das leere BSV-Tor. Nach Wiederbeginn brachte LA Bues die Postsportler mit 1:0 in Front, dem RL Altenhoff schon kurz danach das Seesener 1:1 folgen ließ. Im Endspurt zogen dann HR Schulze und MS Thorenz auf 3:1 für den BSV davon.

Ersatzmann mußte pfeifen

In Oker mußte ein Ersatzmann für den ausgebliebenen Unparteiischen einspringen. Der VfL gewann durch Tore von MS Brune und HL Ossig dem Spielverlauf nach verdient mit 2:1 gegen GW Schlewecke, das zunächst bis zur Pause durch seinen Mittelstürmer mit 1:0 geführt hatte.

Clausthaler Sieg über TSV Gielde

In Clausthal fand zwischen der TSG und dem TSV Gielde eine „Schlamm Schlacht“ statt. Ein Kombinationsspiel war nicht möglich. So wurde der Ball mit der „Fiecke“ gedroschen, egal manchmal, wo er landete. Nach einer 1:0-Führung (Müller) der Oberharzer fiel die Entscheidung dieses Spieles sehr

schnell. Als MS Endter in der 49. Minute das 3:0 folgen ließ, war die Partie entschieden. Nach dem 3:0 durch den gleichen Spieler schaffte MS Junge für die Gielde lediglich den Anschlußtreffer.

NORDHARZ: BSV spielte für SC 18

VfL Liebenburg — SC Harlingerode	2:4
BSV Harzburg — VfL Seesen	3:1
TSG Clausthal/Z. — TSV Gielde	3:1
VfL Oker — Grünweiß Schlewecke	2:1

1 (1) SC Harlingerode	29	20	6	3	76:31	46:12
2 (2) BSV Harzburg	29	18	5	6	83:35	41:17
3 (4) TSG Clausthal	32	16	7	9	80:55	39:25
4 (3) VfL 1911 Seesen	27	18	2	7	80:45	38:16
5 (5) VfL Oker	31	14	8	9	79:66	36:26
6 (6) TSV Gielde	31	13	8	10	69:61	34:26
7 (7) VfR Langelsheim	28	13	7	8	62:53	33:23
8 (8) GW Schlewecke	28	11	5	11	52:62	27:29
9 (9) FC Othfresen	31	9	9	13	54:81	27:35
10 (10) Union Salzg. II	28	10	5	13	55:61	25:31
11 (11) TSV Bündheim	30	10	5	14	64:76	25:35
12 (12) FC Greene	27	9	4	14	43:74	22:32
13 (13) Eintr. Wolfsh.	29	6	10	13	58:68	22:36
14 (14) VfB Dörnten	28	7	7	14	45:65	21:35
15 (15) SV Schladen	26	9	2	15	58:62	20:32
16 (16) VfL Liebenburg	30	7	5	18	56:84	19:41
17 (17) SC Gitter	28	6	5	17	39:78	17:39

Nordharz-Staffel am 14. Mai: Harlingerode — Othfresen (2:1), Harzburg — Dörnten (5:1), Bündheim — Oker (3:8), Liebenburg — Schladen (2:3), Gitter — Schlewecke (0:2), Langelsheim — Wolfshagen (2:2), Clausthal — Seesen (1:0), Greene — Union (0:1).

KREIS.

Endspurt in der Nordharzer Staffel

Tabellenführer SC 18 Harlingerode im Heimspiel vor seinem 21. Sieg

Sofern das Wetter keinen Strich durch das Programm macht, hofft man die für kommenden Sonntag vorgesehenen Punktspiele in der Nordharzer Bezirksstaffel im vollen Umfange durchführen zu können. Für den endgültigen Titelgewinn benötigt Tabellenführer SC 18 Harlingerode aus seinen restlichen drei Rückrundenbegegnungen noch drei Gewinnpunkte.

SC Harlingerode — FC Othfresen	(2:1)
BSV Harzburg — VfB Dörnten	(5:1)
TSG Clausthal-Z. — VfL Seesen	(1:0)
TSV Bündheim — VfL Oker	(3:8)
VfL Liebenburg — SV Schladen	(2:3)
VfR Langelsheim — Wolfshagen	(2:2)
SC Gitter — Grünweiß Schlewecke	(0:2)
FC Greene — Union Salzgitter II	(0:1)

Im Herbst mußten sich die Harlingeröder anstrengen, um in Othfresen den erwarteten Sieg mit nach Hause zu bekommen. Man wird beim SC 18 gut tun, die Othfresener auch im Harlingeröder Rückspiel nicht zu unterschätzen, damit der Meisterschaftsgewinn und Aufstieg bereits vor dem letzten

Rückrundentreffen sicher unter Dach und Fach gebracht worden ist.

Die Harzburger Postsportler haben ein gewisses Interesse daran, den zweiten Tabellenplatz zu behaupten. Schwierigkeiten für kommenden Sonntag bestehen für den BSV nicht, da er zu Hause gegen den VfB Dörnten eine sichere Favoritenposition einnimmt.

Zwischen der TSG Clausthal und dem VfL Seesen steht die dritte Tabellenposition auf dem Spiel. Es wird mit einem vollkommen offenen Treffen gerechnet, in dem die Tagesform den Ausschlag geben könnte.

Einen gleichen Spielausgang erwartet man von der Bündheimer Partie, in der die Okeraner bei weitem nicht eine auch nur annähernd dominierende Rolle wie im vorausgegangenen Herbstkampf spielen sollten.

An kämpferischem Einsatz wird die Begegnung zwischen dem VfL Liebenburg und dem SV Schladen nicht zu übertreffen sein. Beide wollen noch retten, was zu retten ist, wobei die Situation für die Liebenburger kritischer als die für Schladen ist. Vor Abschluß der 90. Minute sollte die Auseinandersetzung nicht entschieden sein.

Auch zwischen den Ortsnachbarn VfR Langelsheim und Eintracht Wolfshagen wird es an spannungsreichen Momenten nicht fehlen. Die Eintrachtler wollen sich nach Möglichkeit beide den weiteren Verbleib in der Klasse endgültig sichernde Punkte holen. Hierbei werden die Langelsheimer als Gastgeber auch ein Wort mitsprechen.

Tabellenletzter SC Gitter wird, solange er noch eine theoretische Chance besitzt, um diese mit ganzem Einsatz kämpfen. Um diese Erfahrung wird am kommenden Sonntag Grünweiß Schlewecke nicht herumkommen, das auf der Hut vor einer Niederlage sein muß.

Die Greener bauen auf den Platzvorteil und hoffen, in kompletter Besetzung auch spielerisch gegen die in der Form schwankende Reserve von Union Salzgitter soweit zu profitieren, daß zumindest ein Teilerfolg herauspringen wird.

Fußball

Ergebnisse vom letzten Sonntag : Schüler-Liebenburg 3:2, B-Jugend-GSC-Goslar 5:2, III. Mannschaft-Hahndorf 0:0 abgebrochen, alte Herren-Wiedelah 2:4.

Am Sonntag weilt die I. Herrenmannschaft in Liebenburg. Die II. und III. Mannschaft spielten gegen Upen und Othfresen in Schladen.

SC Harlingerode wurde Nordmeister

Klarer 6:2-Erfolg über den FC Othfresen sicherte den Titel

Zwei Spielsonntage vor Beendigung der Serie kam der SC 18 Harlingerode durch seinen klaren 6:2-Erfolg über den FC Othfresen und der gleichzeitigen Niederlage des ärgsten Verfolger, des VfL Seesen in Clausthal (2:5) zum Titelgewinn und steht damit nach dem TSV Helmstedt, Bezirksstaffel Ost, als zweiter Aufsteiger für die Amateurliga-Staffel IV fest. Gesucht wird noch der Mittemeister, wo die „Pfeile“ aus Broistedt als erster Anwärter gelten.

Die Harlingeröder hatten es in der ersten halben Stunde nicht leicht, denn die Gäste aus Othfresen führten bis zu diesem Zeitpunkt durch ein Tor von Borrmann mit 1:0, ehe RA Schmidt zehn Minuten vor dem Wechsel eine Lücke fand und aus drei Metern Entfernung unhaltbar für TW Tölg zum 1:1 einschoß. Was sich dann noch bis zur Pause tat, war fast eine Hexerei; denn als sich ML Kaißner einen Fehlschlag in der 41. Minute leistete war Michler schnell zur Stelle und brachte den FC erneut in Front. Postwendend folgte jedoch der Ausgleich durch Köchel, der eine Fricke-Vorlage aufnahm und aus der Drehung heraus unhaltbar einschoß. Das war die 42. Spielminute. Eine Minute später erhöhten dann die Platzherren durch Schmidt zum 3:2-Führungstreffer und gingen damit in die Pause.

Die 46. Spielminute war gerade angepfeffen und vom Anstoß weg konnte Böhm nach einem Alleingang das 4:2 des Tabellenführers sicherstellen. Damit war die Partie bereits entschieden, denn die sympathischen Othfresener Gäste erholten sich von diesem Schock nicht mehr und mußten in der 67. und 70. Minute noch zwei weitere Tore durch Köchel und Kröhnert in Kauf nehmen.

VfL Seesen vergab letzte Chance

Die Blechwarenstädter vergaben in ihrem Auswärtstreffen in Clausthal die letzte Chance, die führenden Harlingeröder noch einzuholen, da sie mit 2:5 Toren sang und klanglos unterlagen. Die Partie war zwar im Felde durchaus gleichwertig, doch die Oberharzer verstanden es, besser mit den sich ihnen bietenden Torchancen umzugehen und kamen dadurch in den letzten zehn Minuten zum Sieg. Bis

dahin — das Spiel stand 2:2 — lag noch alles drin. Clausthals LV Schmidt hatte den Torreigen in der 8. Minute eröffnet und für die 1:0-Führung der Clausthaler gesorgt, doch RA Wille schaffte noch vor der Pause den Ausgleich.

Nach Wiederbeginn kamen die Oberharzer durch MS Merschian zum 2:1 (49.), verpaßten dann aber weitere gute Chancen. Als Braun in der 74. Minute das 2:2 erzielte, kam noch einmal Schwung in das Spiel, doch im Endspurt waren die Platzherren eindeutig stärker und durch Endter (81.), Merschian (87.) und Müller (88.) gelang schließlich das abschließende 5:2 der TSG.

Goldenes Tor für Langelsheim

Im Langelsheimer Harzstadion wurde das Duell zwischen den VfR Langelsheim und der Eintracht aus Wolfshagen bereits in der 5. Spielminute entschieden, als MS Jahns mit einem Volleyschuß das einzige Tor des Tages glückte. Zwar hatten beide Mannschaften noch zahlreiche Chancen um zu weiteren Torerfolgen zu kommen, doch da auf beiden Seiten die Stürmer zu unentschlossen wirkten, halfen die Abwehrreihen leichtes Spiel. Eine gute Ausgleichschance nach dem Wechsel vergab Winkler mit einem Pfoßschuß.

Sport in Schladen

Fußball

Schladens Fußballer sollten sich darauf besinnen, was sie ihren Anhängern schuldig sind. Sie verloren mit Ersatz gegen Liebenburgs Elf mit 6:3 Toren. Ihr Sorgenkind war diesmal die Verteidigung, die es den Liebenburgern leicht machte, zu Toren zu kommen. Wenn es den Schladenern nicht gelingt, bei den noch ausstehenden vier Heimspielen Siege zu erzielen, dann haben sie den Verbleib in der Bezirksklasse verspielt.

Nachschau: Schladen II. - Upen 2:1; Schladen III. - Othfresen 0:3; I. Knaben - Oker II. 1:1; I. Knaben - Oker I. 3:0; II. Knaben - Oker II. 1:1.

Vorschau: Am Sonnabend um 17 Uhr spielt die I. Mannschaft auf eigenem Platz gegen Gitter.

Die zweite Mannschaft spielt in Kl. Flöthe in einem Pokalturnier, während die III. in Immenrode ihr Punktspiel austrägt.

NORDHARZ: SC Harlingerode Meister

SC Harlingerode — FC Othfresen	5:0
TSG Clausthal — VfL Seesen	5:2
BSV Harzburg — VfB Dörnten	5:0
VfR Langelsheim — Eintr. Wolfshagen	1:0
TSV Bündheim — VfL Oker	6:1
SC Gitter — GW Schlewecke	0:0
FC Greene 1911 — Union Salzgitter II	2:2
VfL Liebenburg — SV Schladen	6:3

1 (1) SC Harlingerode	30	21	6	3	81:31	48:12
2 (2) BSV Harzburg	30	19	5	6	88:35	43:17
3 (3) TSG Clausthal	31	16	7	8	84:51	39:23
4 (4) VfL 1911 Seesen	28	18	2	8	82:50	38:18
5 (5) VfL Oker	32	14	8	10	80:72	36:28
6 (7) VfR Langelsheim	29	14	7	8	63:53	35:23
7 (6) TSV 07 Gielde	31	13	8	10	69:61	34:26
8 (8) GW Schlewecke	28	11	6	11	52:62	28:28
9 (11) TSV Bündheim	31	12	5	14	70:77	29:35
10 (9) FC Othfresen	32	9	9	14	54:86	27:37
11 (10) Union Salzg. II	29	10	6	13	57:63	26:32
12 (12) FC Greene	28	9	5	14	45:76	23:33
13 (13) Eintr. Wolfshagen	30	6	10	14	58:69	22:38
14 (14) VfB Dörnten	29	7	7	15	45:70	21:37
15 (16) VfL Liebenburg	31	8	5	18	62:87	21:41
16 (15) SV Schladen	27	9	2	16	61:68	20:34
17 (17) SC Gitter	29	6	6	17	39:78	18:40

Freitag, 19. Mai 1961

Auch Pfingstsonnabend Fußball-Punktspiele

Abstiegskandidaten werden noch gesucht / 1. Festtag HSV-Amateur-Reserve spielt in Vienenburg

Während in der Nordharzer Bezirksstaffel wie auch in der 1. Kreisklasse die Fußballmeister und Aufsteiger in SC 18 Harlingerode und SV 16 Vienenburg ermittelt worden sind, stehen die Entscheidungen in der Abstiegsfrage in der Bezirksstaffel noch gänzlich aus, während im Kreis ermittelt werden muß, wer die Elf der TSG Klein-Mahner auf dem Abstieg in die 2. Kreisklasse wird begleiten müssen. Um hierin einen Schritt weiter zu kommen, mußte der Pfingstsonnabend als zusätzlicher Termin ins Rückrundenprogramm eingespannt werden.

VfR Langesheim — VfL Seesen	(5:1)
GW Schlewecke — BSV Harzburg	(1:3)
SV Schladen — Sportclub Gitter	(2:4)
VfB Dörnten — FC Greene	(1:1)

Freundschaftsspiele

Lokomotive Halberstadt — GSC 08	(Sa)
SV Vienenburg — HSV Amateur-Reserve . . .	(So)
TSV Gielde — TSV Hallendorf	(Mo)

Die einzige Mannschaft, die den abgefallenen Seesenern — welche in diesem Jahr noch ihr 50jähriges Bestehen feiern — den vierten Tabellen-

platz streitig machen können, ist die des VfR Langesheim. Die Rasensportler hatten im Seesener Herbsttreffen sich mit einem in der Höhe sensationell wirkenden 5:1-Erfolg in Empfehlung gebracht und haben in stärkster Besetzung im Harzstadion durchaus eine Chance zum neuen Siege.

Wenngleich zwischen Grünweiß Schlewecke und dem BSV Harzburg Entscheidendes nicht auf dem Spiele steht, wird die Amtsbezirks-Rivalität für eine recht lebhaft Auseinandersetzung sorgen, in der man den Postsportlern eine Wiederholung des vorausgegangenen Serien-Erfolges zutrauen könnte.

Nach der letzten Enttäuschung, die die Schladener Elf ihren Anhängern in Liebenburg bereitet hat, muß die Elf der Rotweißen im bevorstehenden Heimspiel gegen den nur durch zwei Punkte von ihnen getrennten Tabellenletzten aus Gitter wesentlich mehr an Einsatz und vor allem Kondition bieten, soll es nicht wie im Herbst zu einem weiteren Verlust kommen. Eine solche Entwicklung würde die Hoffnungen auf den Klassenverbleib dann sehr stark in Frage stellen.

In eine ähnliche Situation haben sich bis heute die Dörtener hineinmanövriert. Die VfB-Mannschaft kann nichts anderes tun, als ihr Konditionstraining so zu forcieren, daß der vorausgegangene Teilerfolg aus der Herbstserie ein doppelter Gewinn gegen die bereits in Sicherheit gelangten Greener am morgigen Sonnabend folgen kann und wird. Spielbeginn 18 Uhr.

Die Amateurligamannschaft des Goslarer SC 08 folgt am Pfingstsonnabend einer Gegeneinladung der BSG Lokomotive Halberstadt. Das Hinspiel in Goslar hatten die Mitteldeutschen gegen eine nicht in bester Besetzung und Form aufspielende Goslarer Elf leicht mit 4:1 zu gewinnen vermocht. Nach Halberstadt werden die Blauweißen eine bis auf Siebert komplette Standardbesetzung aufbieten, mit der man wesentlich besser als auf dem Osterfeld zum Zuge zu kommen hofft.

Bereits am Pfingstsonntag — keine 24 Stunden nach dem Punktspiel gegen TSV Immenrode — wartet die Elf des SV 13 Vienenburg mit einem Freundschaftsspiel gegen die in kompletter Standardbesetzung angekündigte spielstarke Amateur-Reserve des HSV auf, die die Hamburger Stadtmeisterschaft ihrer Klasse gewann, die der Stärke unserer Bezirks- bzw. Amateurliga-Klasse

entsprechen dürfte. In der Mannschaft, die dem früheren Repräsentativ-Torwart Warning treu wird, steht der ehemalige Vienenburger Juniorenspieler Klaus Freytag. Die Vienenburger bieten in diesem Treffen einige talentierte Nachwuchskräfte auf, die in der kommenden Saison die neue Bezirksmannschaft verstärken sollen.

1. Festtag: Spielbeginn 15 Uhr.

Nach der letzten Enttäuschung, die die Schladerner Elf ihren Anhängern in Liebenburg bereitet hat, muß die Elf der Rotweißen im bevorstehenden Heimspiel gegen den nur durch zwei Punkte von ihnen getrennten Tabellenletzten aus Gitter wesentlich mehr an Einsatz und vor allem Kondition bieten, soll es nicht wie im Herbst zu einem weiteren Verlust kommen. Eine solche Entwicklung würde die Hoffnungen auf den Klassenverbleib dann sehr stark in Frage stellen.

Kampf gegen Nordharz-Abstieg spitzt sich zu

SV Schladen schaffte wertvolle Gewinnpunkte / S-O-S für Liebenburg und auch für VfB Dörnten

Noch besteht in der Nordharzer Bezirksstaffel Ungewißheit darüber, wer den als ersten Absteiger bereits feststehenden Sport-Club Gitter mit Saisonschluß in die Fußball-Kreis-klassse wird begleiten müssen. Während der Pfingsttage sorgte in den Punktspielen der bis-herige Vorletzte SV Schladen für entsprechenden Tabellenwirbel, als er sich nach seinem knappen, aber sehr wertvollen 3:2-Erfolg gegen den SC Gitter gleich um drei Tabellenposi-tionen verbessern konnte. Stärkstens gefährdet sind jetzt der VfL Liebenburg und der VfB Dörnten.

Die nächsten beiden Sonntage werden auch in der Abstiegsfrage die letzten Entscheidungen bringen. In diesem Jahre muß auch der Drittlletzte den Gang in die Kreisklasse antreten, sofern nicht Schöningen 08 einen der beiden Aufsteigerplätze in die Amateur-oberliga Niedersachsen noch erobert.

Dörnten bestimmte das Spiel, aber ...

Die Bewegungsspieler diktierten gegen den FC Greene über weite Strecken das Geschehen im Felde, doch Dörntens Sturm wußte vor dem ge-nerischen Tor selbst mit den besten Gelegenheiten nichts anzufangen und vergab rund ein Dutzend (!) guter Elmschußmöglichkeiten. Kein Wunder, daß mit der Zeit die gesamte VfB-Mannschaft zu resignieren begann. So bekamen die Greener bald die Mög-lichkeit, zum Gegenschlag auszuholen. Ein harmloser Angriff führte dann zum glücklichen „goldenen Tor“ für die Gäste. Es lag einzig am VfB-Sturm selbst, daß die für Dörnten bitter notwendig gewesen Gewinnpunkte nach außerhalb gingen.

Eberstein schoß entscheidende Tore

Beim Anhang des SV Schladen konnte man nach dem zahlenmäßig zwar knappen, doch vollauf verdienten 3:2-Erfolg gegen den Tabellenletzten SC Gitter merklich aufatmen, war doch damit der rotweißen Mannschaft zunächst einmal der Sprung aus dem Abstiegsstrudel geglückt, mit 22:34 Punkten hat man jetzt relativ sogar eine recht günstige Posi-tion. Zunächst waren die Gitteraner in Führung gegangen, die Kross noch vor der Pause wettmachte. Die entscheidenden beiden Treffer für die Schla-dener erzielte Eberstein nach zwei gelungenen Durchbrüchen, bevor die Gäste vor Abpfiff zum zweiten Gegentreffer gelangten.

Seesener Revanche in Langelsheim

Im Langelsheimer Harzstadion kamen die Platzherren diesmal gegen den VfL Seesen nicht recht ins Spiel und mußten den Tabellenvierten

das Feld überlassen. Der VfL hatte in Senior HL Schulz (38 Jahre) einen guten Einfädler, der selbst bei der 1:0 und 2:1 Führung der Konserv-enstädter sich auszeichnete. Zwischendurch konnten die Langelsheimer durch Blume auf Vorlage von Rinke den 1:1 Halbzeitstand erzielen. RA Braun sorgte schließlich für Seesens Endsieg mit dem dritten Treffer, als Thies im Langelsheimer Tor einen Scharfschuß nicht parieren konnte.

BSV wiederholte Herbstsieg

Im Amtsbezirkstreffen zwischen Grünweiß Schlewecke und dem Tabellenzweiten BSV Harzburg wurde den Postsportlern zwar nichts geschenkt. Nach einer halben Stunde hat-ten sie sich soweit gefunden, daß sie sich von den Grünweißen ihre Kreise nicht mehr entscheidend durchkreuzen ließen. Im Endspurt gab es wie im vorausgegangenen Herbstserienspiel einen 3:1-Er-folg für die Harzburger durch Tore von MS Tho-

renz, LA Müller und HR Hanke. Schleweckes MS Parlier hatte vorübergehend auf 1:1 gleichge-zogen.

Gielder 3:2-Erfolg in Börßum

Die Gielder Bezirksklassenmannschaft, welche einer Einladung zum Jubiläumstreffen des RSV nach Börßum gefolgt war, lieferte dort eine im Felde wie vor den Toren recht ansprechende Par-tie, die von unserem Nordharz-Vertreter nach einem 1:2-Pausenrückstand durch eine druckvolle zweite Halbzeit mit 3:2 gewonnen wurde. Als Torschützen zeichneten sich in der siegreichen Mannschaft Mittelstürmer Fricke (2) und HR Latzko II aus.

Eberstein schoß entscheidende Tore

Beim Anhang des SV Schladen konnte man nach dem zahlenmäßig zwar knappen, doch vollauf verdienten 3:2-Erfolg gegen den Tabellenletzten SC Gitter merklich aufatmen, war doch damit der rotweißen Mannschaft zunächst einmal der Sprung aus dem Abstiegsstrudel geglückt, mit 22:34 Punkten hat man jetzt relativ sogar eine recht günstige Position. Zunächst waren die Gitteraner in Führung gegangen, die Kross noch vor der Pause wettmachte. Die entscheidenden beiden Treffer für die Schladener erzielte Eberstein nach zwei gelungenen Durchbrüchen, bevor die Gäste vor Abpfiff zum zweiten Gegentreffer gelangten.

Sport in Schladen

Obwohl die Schladener auf eigenem Platz das Spielgeschehen beherrschten, sah es nie gut für sie aus. Sie spielten wohl munter drauf los, jedoch ohne Begeisterung. Dies lag einerseits am nassen Boden und andererseits an der tapfer kämpfenden Elf aus Gitter, die vor dem Abstieg noch eine gute Partie in der Bezirksklasse liefern wollte. Aus einem Gewühl heraus wehrte ein Schladener Spieler im Tor stehend den Ball ab. Der aufmerksame Schiedsrichter erkannte auf Tor. Kurz vor dem Wechsel stellte Schladen den Gleichstand her. Nach der Pause glänzten die Platzherren mit schönen Kombinationen, bei denen hauptsächlich Klimke gefiel. Er erwies sich als vorzüglicher Störer ohne den Spielaufbau zu vernachlässigen. Zu-

dem ist er flink und unermüdlich; seine Vorlagen kommen gut an. Nach langer Pause wirkte Hain auf RA., der ebenfalls eine gute Partie lieferte, wieder mit. Allzu oft sah es brenzlich aus in ihrem Strafraum, weil nicht energisch genug abgewehrt wurde. Die Spannung bei den Zuschauern und Spielern legte sich nur vorübergehend, als Schladen mit 2:1 in Führung ging, sie fiel auf den Nullpunkt zurück, als den Gitteranern der Ausgleich gelang. Erst drei Minuten vor Schluß gelang den Schladenern der Siegtreffer, der sie vorläufig aus der abstiegsgefährdeten Zone herausbrachte.

Vorschau: Die I. Mannschaft weilt bei Union-Salzgitter zu Gast, die II. und III. spielen in Schladen gegen Kl.-Flöthe und Wehre.

NORDHARZ: Schladen drei Plätze vor

VfR Langelsheim — VfL Seesen	1:3
GW Schlewecke — BSV Harzburg.	1:3
SV Schladen — SC Gitter	3:2
VfB Dörnten — FC Greene	0:1

Freundschaftsspiele:

TSV Gielde — RSV Börßum	2:3
Eintracht Wolfshagen — FC Blankenese	1:4
FC Othfresen — SV Bodenwerder	1:3

1 (1) SC Harlingerode	30	21	6	3	82:33	48:12
2 (2) BSV Harzburg	31	20	5	6	91:36	45:17
3 (4) VfL Seesen	29	19	2	8	84:51	40:18
4 (3) TSG Clausthal	31	16	7	8	84:51	39:23
5 (5) VfL Oker	32	14	8	10	79:72	36:28
6 (6) VfR Langelsheim	30	14	7	9	64:56	35:25
7 (7) TSV Gielde	31	13	8	10	69:61	34:28
8 (8) TSV Bündheim*)	31	12	5	14	72:75	29:33
9 (9) GW Schlewecke	30	11	6	13	53:65	28:32
10 (10) FC Othfresen	32	9	9	14	55:87	27:37
11 (12) FC Greene	29	10	5	14	46:76	25:33
12 (11) Union Salzg. II*)	29	9	6	14	55:63	24:34
13 (16) SV Schladen	28	10	2	16	64:70	22:34
14 (13) Eintr. Wolfshagen	30	6	10	14	58:69	22:38
15 (14) VfB Dörnten	30	7	7	15	45:71	21:39
16 (15) VfB Liebenburg	31	8	5	18	62:87	21:41
17 (17) SC Gitter	30	6	6	18	40:81	18:42

*) Der TSV Bündheim erhielt aus dem 0:2 Verlustspiel gegen Union II kampflos die Punkte zugesprochen, da bei Salzgitter ein unberechtigter Spieler mitwirkte. Die Tabelle ist entsprechend berichtigt.

Endspurt in der Nordharzer Bezirksstaffel

Kehraus für drei weitere Mannschaften / Entscheidung über den zweiten Absteiger fällt

Kommenden Sonntag beenden mit der TSG Clausthal-Zellerfeld, des TSV Gielde und des VfL Liebenburg drei weitere Mannschaften nach VfL Oker und FC Othfresen ihr Punktspielprogramm in der Nordharzer Bezirksstaffel, in der lediglich noch die Entscheidungen in der Frage des zweiten Absteigers und des Tabellen-Drittletzten interessiert, der bei Scheitern von Schöningen 08 im Amateuroberliga-Aufstieg gleichfalls den Weg in die Kreisklasse anzutreten hat.

SC 18 Harlingerode — VfB Dörnten	(6:1)
GW Schlewecke — VfR Langelsheim	(1:2)
Union Salzgitter II — SV Schladen	(3:2)
Sportclub Gitter — TSV Gielde	(3:2)
TSV Clausthal-Z. — VfL Liebenburg	(1:4)
FC Greene — VfL 1911 Seesen	(0:2)

Wenn nicht alles trügt, wird die Dörntener Elf beim Nordharzmeister und Aufsteiger in die Amateurliga SC 18 Harlingerode über die Rolle als Punktilieferanten nicht hinausgelangen. Dies umso weniger, nachdem die Dörntener im vorausgegangenen Herbsttreffen sogar daheim unerwartet glatt die Segel schon hatten streichen müssen. Offen bleibt diesmal lediglich die Torquoten-Höhe.

Nichts Entscheidendes steht im Schlewecker Rückrundentreffen mehr auf dem Spiele. Die Grünweißen sowohl wie die Langelsheimer werden daher weniger auf das rein kämpferische Moment

als vielmehr Gewicht auf technisch gekonntes Zusammenspiel legen. Der Spielausgang gilt als vollkommen offen.

Die Mannschaft des SV Schladen dagegen will die daheim gegen Gitter bewiesene gute Kondition auch im Rückkampf bei der Amateuroberliga-Reserve von Union in Salzgitter-Bad unter Beweis stellen. Man weiß bei den Rotweißen, daß dort die Aufgabe nicht leicht zu lösen sein wird. Umso energievoller wird man um das Gelingen des Vorhabens bemüht sein, zumal mit einem geglückten Revanchevorhaben man aller Sorgen um den weiteren Klassenverbleib ledig sein müßte.

Die Elf des Tabellenletzten SC Gitter wird dem TSV Gielde wieder im Felde sehr energisch zusetzen. Ob die Bemühungen wie im Herbst zu einem Überraschungserfolg führen werden, sei indessen dahingestellt.

In Clausthal-Zellerfeld kann bei allem Optimismus kaum damit gerechnet werden, daß VfL Liebenburg eine Chance erhalten wird, den 4:1-Außenseitersieg aus der ersten Serie zu wiederholen. Dort wäre schon ein Unentschieden für Liebenburg mehr als Achtungserfolg zu werten.

Bedeutungslos in der Abstiegsfrage ist der Ausgang des Greener Treffens, das als vollkommen offen gilt.

MTV Goslar gegen TSV Immenrode

Nicht die Elf des Kreismeisters SV Vienenburg, sondern vielmehr die des derzeitigen Tabellendritten TSV Immenrode schoß bisher die meisten Tore (93) in den Punktspielen der 1. Kreisklasse. Die Immenroder beschließen die Saison mit dem Sonnabend-Treffen beim MTV in Goslar, der seinerzeit den Immenrödern gar zugerne den dritten Tabellenplatz streitig machen möchte. Ob mit Erfolg — das läßt sich bei der derzeit guten Form der Immenröder (2:1-Auswärtssieg über den neuen Kreismeister Vienenburg) nur schwer voraussagen! Beginn Sonnabend 17.45 Uhr).

SC Harlingerode II — SV 16 Vienenburg (2:3). Mit diesem Auswärtstreffen verabschiedet sich der Aufsteiger SV Vienenburg in der 1. Kreisklasse. Allein aus Prestige Gründen muß er in Harlingerode seine

„Parade-Mannschaft“ einsetzen, sonst kann man für eine Wiederholung des knappen Herbst-Erfolges keinen Tip abgeben.

BSV Harzburg II — Arminia Klein-Döhren (2:2). Es erscheint sehr fraglich, ob die Döhrener aus eigener Kraft und durch Schrittmacherdienste Dritter die „hauchdünne“ Chance des Klassenverbleibs in den beiden restlichen Rückrundensbegegnungen noch werden schaffen können.

SV Hohegeiß — SV Werlaburgdorf (2:3). Noch haben die Oberharzer Hoffnung, das Klassenziel zu erreichen. In Hohegeiß werden die Burgdorfer kaum Gelegenheit haben, den Herbstesfolg zu wiederholen oder zu mindest ein Unentschieden zu erreichen.

SV Braunlage — VfL Oker II (3:9). Der Ausgang dieses Treffens, in dem nichts Entscheidendes auf dem Spiele steht, ist völlig offen.

Meisterehrung in Harlingerode

In Harlingerode findet am kommenden Sonntag um 15 Uhr vor dem Heimpunktspiel gegen VfB Dörnten für den neuen Nordharzmeister und Aufsteiger in die Amateurliga, den SC 18 Harlingerode, die offizielle Meisterehrung durch den Vorstand des NFV-Bezirks Braunschweig statt.

Die Mannschaft des SV Schlade n dagegen will die daheim gegen Gitter bewiesene gute Kondition auch im Rückkampf bei der Amateuroberliga-Reserve von Union in Salz gitter - B a d unter Beweis stellen. Man weiß bei den Rotweißen, daß dort die Aufgabe nicht leicht zu lösen sein wird. Umso energievoller wird man um das Gelingen des Vorhabens bemüht sein, zumal mit einem geglückten Revanchevorhaben man aller Sorgen um den weiteren Klassenverbleib ledig sein müßte.

Die Elf des Tabellenletzten SC G i t t e r wird dem TSV G i e l d e wieder im Felde sehr energisch zusetzen. Ob die Bemühungen wie im Herbst zu einem Überraschungserfolg führen werden, sei indessen dahingestellt.



Nordharzer Fußballmeister SC 18 Harlingerode

Mit der Elf des SC 18 Harlingerode wurde die leistungsstärkste Mannschaft Fußballmeister der Nordharzer Bezirksstaffel und gewann damit gleichzeitig den Aufstieg in die Amateurliga Braunschweig. Hintere Reihe (von links): Vorstandsmitglied Ewald Seifert, Schmidt, Fricke, Keißner, Kröhnert, Köchel, Heibel, 1. Vorsitzender Otto Schuppe. Kniend: Böhm, Altevers, Torwart Klose, Koch und Walkerling.

Foto: Bues

Nordharzmeister ließ dem Gegner keine Chance

Harlingeröder 8:0-Sieg über VfB Dörnten / Ehrung der Meisterelf durch den NFV-Bezirk Braunschweig

Der bereits als Nordharzmeister und Aufsteiger in die Amateurliga feststehende SC 18 Harlingerode stand vor Beginn seines gestrigen Heimspiels gegen den VfB Dörnten im Mittelpunkt einer sportlichen Ehrung, die ihm durch den Bezirksspielausschussvorsitzenden Hermann Körner (Braunschweig) im Namen des NFV-Bezirks zuteil wurde, der mit den Glückwünschen zum Titelgewinn den Harlingerodern ein Blumen-geblüde überreichte. Die Harlingeröder Mannschaft ihrerseits bewies anschließend ihre meisterhafte Klasse, als sie den VfB Dörnten unerwartet hoch mit 8:0 (4:0) Toren abfertigte.

Einen eindrucksvolleren Beweis ihrer spieltechnischen wie taktischen Qualitäten konnten die Harlingeröder nicht geben. Es wurde hier nachdrücklich dokumentiert, daß mit ihnen die spielstärkste Mannschaft des Nordharzes verdienterweise zum Titelgewinn und zum Aufstieg in die Amateurliga gekommen ist. Pech für den Gegner, VfB Dörnten, war es, daß dieser durch die neuerliche Niederlage in allergrößte Abstiegsorgen geraten ist.

Die ersten 18 Minuten genügten bereits für die Platzherren, um für den Endsieg alles klar zu machen. In dieser kurzen Zeitspanne gelang ihnen ein 4:0-Vorsprung durch Köchel (3) und Fricke. Die Dörntener Gäste wehrten sich zwar tapfer und ließen bis zur Pause durch massierte Abwehr keinen weiteren Treffer zu. Dafür hieß es bald nach Wiederbeginn 5:0 durch Köchel, während zwei Treffer durch den schnellen Heibel beigesteuert wurden. Das war das 7:0 für den Nordharzmeister. Mittelfürer Kalssner schloß kurz vor dem Abpfiff den Torreigen mit dem achten Treffer für die Rotgelben ab.



Nordharzer Fußballmeister SC 18 Harlingerode

Mit der Elf des SC 18 Harlingerode wurde die leistungsstärkste Mannschaft Fußballmeister der Nordharzer Bezirksstaffel und gewann damit gleichzeitig den Aufstieg in die Amateurliga Braunschweig. Hintere Reihe (von links): Vorstandsmitglied Ewald Seifert, Schmidt, Fricke, Keißner, Kröhnert, Köchel, Heibel, 1. Vorsitzender Otto Schuppe. Kniend: Böhm, Altevers, Torwart Klose, Koch und Walkerling.
Foto: Bues

Glieder Sieg zum Saisonabschluß

Die Glieder mußten im letzten Meisterschaftsspiel den Tabellenletzten SC Gitter aufsuchen und hatten am Gitterort nach anfänglicher Überlegenheit dann noch einige Schwierigkeiten, um letzten Endes zum Erfolg zu kommen. Die Glieder waren durch MS Fricke mit 1:0 in Führung gegangen. Die Gitteraner versuchten ihrerseits alles auf eine Karte zu setzen. Nur bei einem Sieg wäre noch eine theoretische Chance für den Verbleib in der Bezirksstaffel für sie gegeben gewesen. So hieß es dann auch 2:1 für Gitter beim Seitenwechsel. Nach Wiederbeginn aber setzte sich die reifere Spielweise der Glieder durch. Mit drei weiteren Treffern von HR Latzko II, LL Werner und MS Fricke konnte der 1:2-Rückstand in einen 4:2-Sieg umgestaltet werden.

Langelsheim scheiterte bei Grünweiß

Keine Bedeutung mehr hatte das Spiel zwischen Grünweiß Schlewecke und dem VfR Langelsheim, das die Platzherren leicht überlegen sah. Die Entscheidung fiel in der 33. Spielminute, als sich der Schlewecker HR Koch bei der VfR-Deckung durchsetzte und aus 10 Meter unhaltbar für TW Thies zum einzigen Treffer des Tages einschob. Ein wenig später vergab der gleiche Spieler eine Handelfmeterchance, als er den Ball über die Querlatte schob. In der zweiten Hälfte konnten die Langelsheimer zwar feilsch gleichziehen, scheiterten aber im Sturmspiel an der kompromißlosen Abwehr der Schlewecker, in der TW Eckel besonders herausragte.

SV Schladen fast in Sicherheit

Lange Zeit führten die Schladener in Salzgitter gegen die Amateuroberliga-Reserve von Union mit 1:0 durch ein Tor ihres HR Eberstein Mitte der ersten Halbzeit. Sie hätten diese Führung leicht ausbauen können. Doch der rotweiße Angriff scheiterte an der sehr stabilen Deckung von Union. Nach dem Wechsel hielten die Salzgitteraner das Spielgeschehen offener und gelangten zehn Minuten vor Schluß zum 1:1-Ausgleich. Für die Schladener war dieser Teilgewinn wichtig. Jetzt benötigt man aus den letzten drei Heimspielen lediglich noch einen einzigen Punkt zum Klassenverbleib.

Klarer Seesener Erfolg in Greene

Für Meisterschaft oder Abstieg bedeutungslos war die Partie zwischen dem FC Greene und dem VfL Seesen, das die Konservenstädter dank größerer Routine mit 3:1 gewannen. Bis zur 30. Minute führten die Lilaweißen durch Altenhoff und Braun mit 2:0, ehe HR Wille für die Greener durch Handelfmeter den 1:2-Pausenstand erzielte. Nach dem Wechsel sorgte HL Stozem für den 3:1-Endsieg der Seesener.

8:1-Sieg des GSC in Wolfenbüttel

Durch kurzfristige Absage der Groner folgte der GSC einer Einladung des RSV Wolfenbüttel und kam im Okerstadion zu einem eindeutigen 8:1-Erfolg über die Bahnsportler. Während die Goslarer in der ersten Halbzeit groß aufspielten und durch Tore von HR Tölg (3), HL Schröder, RA Szarata und MS Veith mit 5:0 klar führten, konnten die Gastgeber das Spiel lediglich in der zweiten Hälfte durch Schröder...

SV Schladen fast in Sicherheit

Lange Zeit führten die Schladener in Salz-
gitter gegen die Amateuroberliga-Reserve von
Union mit 1:0 durch ein Tor ihres HR Eberstein
Mitte der ersten Halbzeit. Sie hätten diese Füh-
rung leicht ausbauen können. Doch der rotweiße
Angriff scheiterte an der sehr stabilen Deckung von
Union. Nach dem Wechsel hielten die Salzgittera-
ner das Spielgeschehen offener und gelangten zehn
Minuten vor Schluß zum 1:1-Ausgleich. Für die
Schladener war dieser Teilgewinn wichtig. Jetzt be-
nötigt man aus den letzten drei Heimspielen le-
diglich noch einen einzigen Punkt zum Klassen-
verbleib.

Sport in Schladen

Fußball

Im Gegensatz zum vorsonntäglichen Spiel gegen Gitter sah es diesmal gut für die Schladener Elf aus. Sie spielte gegen Union-Salzgitter auf dortigem Platz wie aus einem Guß. Gekonnt lief der Ball von Mann zu Mann, vorwiegend über die Flügel. Das weiträumige Spiel brachte Luft in den Innenraum vor dem Tor und sehr oft sah es brenzlich aus für die Gastgeber, in deren Reihen zwei Oberligaspieler mitwirkten. Bis zur Halbzeit stand es 1:0 für die Gäste. Auch nach der Pause glänzten die Schladener mit prächtigen Kombinationen. Drei Schüsse gingen gegen die Latte und genauso viele neben das Tor. Die Unioner stellten dann durch den ehemaligen Oberligaspieler Neumann den Gleichstand her. In letzter Spielsekunde rollte ein Ball, der das Tor nicht verfehlt hätte, auf das Schladener Heiligtum zu. Man sollte nie den Schiedsrichter beschimpfen, denn hier zeigte er sich als mitfühlendes Herz und pfiff das Spiel, bevor der Ball die Torlinie passierte, ab.

Die II. Fußballmannschaft spielte in Schladen gegen Kl. Flöthe mit 2:0, die III. verlor, ebenfalls in Schladen, gegen Wehre mit 5:1.

Wegen der Jubiläumsfeier des Schützenvereins spielt die I. Fußballmannschaft in Schladen gegen Greene bereits am Sonnabend.

Gielder Sieg zum Saisonabschluß

Die Gielder mußten im letzten Meisterschaftsspiel den Tabellenletzten SC Gitter aufsuchen und hatten am Gittertor nach anfänglicher Überlegenheit dann noch einige Schwierigkeiten, um letzten Endes zum Erfolg zu kommen. Die Gielder waren durch MS Fricke mit 1:0 in Führung gegangen. Die Gitteraner versuchten ihrerseits alles auf eine Karte zu setzen. Nur bei einem Sieg wäre noch eine theoretische Chance für den Verbleib in der Bezirksstaffel für sie gegeben gewesen. So hieß es dann auch 2:1 für Gitter beim Seitenwechsel. Nach Wiederbeginn aber setzte sich die reifere Spielweise der Gielder durch. Mit drei weiteren Treffern von HR Latzko II, LL Werner und MS Fricke konnte der 1:2-Rückstand in einen 4:2-Sieg umgestaltet werden.

NORDHARZ: Wer begleitet SC Gitter?

SC 18 Harlingerode — VfB Dörnten	8:0
Union Salzgitter II — SV Schladen	1:1
SC Gitter — TSV Gielde	2:4
GW Schlewecke — VfR Langelsheim	1:0
FC Greene — VfL Seesen	1:3
TSG Clausthal — VfL Liebenburg (. arlegt)	

1 (1) SC Harlingerode	31	22	6	3	90:33	50:12
2 (2) BSV Harzburg	31	20	5	6	91:36	45:17
3 (3) VfL Seesen	29	20	2	8	87:52	42:18
4 (4) TSG Clausthal	31	18	7	8	84:51	39:23
5 (7) TSV Gielde	32	14	8	10	73:63	38:28
6 (5) VfL Oker	22	14	8	10	79:72	38:28
7 (6) VfR Langelsheim	31	14	7	10	64:57	35:27
8 (9) GW Schlewecke	31	12	6	13	54:65	30:32
9 (8) TSV Bündheim	31	12	5	14	72:73	29:33
10 (10) FC Othfresen	32	9	9	14	58:87	27:37
11 (12) Union Salzg. II	30	9	7	14	56:64	25:35
12 (11) FC Greene	30	10	5	15	47:79	23:35
13 (13) SV Schladen	29	10	3	16	65:71	23:35
14 (14) Eintr. Wolfshagen	30	6	10	14	58:69	25:36
15 (16) VfL Liebenburg	31	8	5	18	62:87	21:41
16 (15) VfB Dörnten	31	7	7	16	45:79	21:41
17 (17) SC Gitter	31	6	6	19	42:85	18:44

B 4 stand unter Wasser

Wieder Überschwemmung bei Werlaburgdorf

Werlaburgdorf. Zum zweitenmal innerhalb von sechs Wochen haben die anhaltenden Regenfälle von fast 50 Millimetern innerhalb von 48 Stunden am Mittwoch die Warneae westlich und östlich des Dorfes in einen See verwandelt. Die Bundesstraße 4 war bis zum späten Nachmittag wieder auf eine Länge von 120 Metern überspült, so daß die Fußgängerverbindung zum Bahnhof nur noch mit Fahrzeugen aufrechterhalten werden konnte.

Besonders stark war die zweite Brückenbau-firma der Umgehungsstelle betroffen. Ihre drei Brückenbaustellen über Warne, Meescheweg und Zollgraben stehen abermals völlig unter Wasser, so daß die Arbeiten, besonders der Ramme mehrere Tage unterbrochen werden müssen. Schaden erlitten auch die Kleingärten auf der Mühlwiese, im Kamp und an der Meesche. Während am Abend die B 4 wieder passierbar war, hält sich das Wasser noch in den Wiesen und auf den Feldern beiderseits des Ortes.

Am Sonnabend: GSC gegen WSV Wolfenbüttel

18.30 Uhr im Osterfeld-Stadion / Punktspiel-Kehraus beim Nordharzmeister SC 18 Harlingerode

Das fußballsportliche Wochenende leitet die Amateurligamannschaft des Goslarer SC 08 als Gastgeber mit einem Freundschaftstreffen gegen die Amateuroberliga-Elf vom WSV Wolfenbüttel ein, das auf Sonnabend 18.30 Uhr im Osterfeld stattfindet. Zur gleichen Zeit gibts beim Nordharzmeister SC 18 Harlingerode Punktspielkehraus mit seinem letzten Restpunktspiel gegen den Ortsnachbarn Grünweiß Schlewecke. Weitere vier Nordharzer Bezirkspunktspiele sind für den Sonntag nachmittag angesetzt worden.

Goslarer SC 08 — WSV Wolfenbüttel	(F-S)
FC 45 Lebenstedt — GSC 08 (So)	(1:0)
Nordharzer Punktspiele	
SC Harlingerode — GW Schlewecke	(3:1)
SV Schladen — FC Greene	(2:3)
Eintracht Wolfshagen — VfL 1911 Seesen . .	(2:6)
VfB Dörnten — TSV Bündheim	(2:3)
Union Salzgitter II — BSV Harzburg	(1:1)

Die blauweißen GSC'er, die am Wochenende und Sonntag zweimal als Amateurliga-Elf in Aktion zu treffen haben, geben dem Sonnabend-Freundschaftstreffen gegen die Amateuroberliga des WSV Wolfenbüttel den Vorrang. Von diesem Zusammentreffen verspricht man sich einen größeren sportlichen Reiz. Hier stehen weder Gewinn- noch Verlustpunkte zur Diskussion, hier spielt man um des Spieles willen und glaubt damit rechnen zu können, daß das Spieltechnische weitaus besser zur Geltung kommt. In früheren Jahren, als die GSC'er selbst zur höchsten Amateurliga in Niedersachsen gehörten, zählten die Auseinandersetzungen mit den Lessingstädtern zu jenen Amateuroberliga-Spielen, die außergewöhnlich spannend verliefen, da die Systeme beider Mannschaften einander ähnelten. Während die WSVer weiterhin zu den Stammpplatz-Abonementen in der Amateuroberliga gehörten und gehören, haben die Goslarer nach ihrem Ausscheiden vor zwei Jahren die Rückkehr in ihre alte Umgebung noch nicht wieder bewerkstelligen können. Wie groß die Leistungsdivergenz zwischen beiden Mannschaften zur Zeit ist, darüber wird dieses Treffen einen interessanten Aufschluß geben. Gespannt ist man, ob die Goslarer im Felde wie vor den Toren in etwa mit den Wolfenbüttlern Schritt zu halten verstehen.

Da das letzte Punktspiel beim FC 45 Lebenstedt am Sonntag für die Goslarer ohne jegliche Bedeutung ist, werden die Blauweißen einigen Nachwuchsspielern Gelegenheit geben, in Lebenstedt sich erste Amateurliga-Sporen zu verdienen.

Mit dem Sonnabend-Treffen daheim gegen den Ortsnachbarn Grün-Weiß Schlewecke verabschiedet sich die Elf des neuen Nordharzmeisters und künftigen Amateurligaverbands SC 18 Harlingerode aus der bisherigen Umgebung der Nordharzer Bezirksstaffel. Allein aus rein Prestige Gründen darf man wieder mit einer vollgültigen Leistung der Harlingeröder Elf rechnen, die auch gegen die Schlewecker den Beweis ihrer amateurligareifen Klasse nicht werden schuldig bleiben. Beginn 18.30 Uhr.

In den Sonntag-Spielen der Nordharzer Bezirksstaffel benötigt die Elf des SV Schladen

gegen den FC Greene zumindest eine Teilrevanche, um aller Sorgen für den weiteren Klassenverbleib enthoben werden zu können. Es müßte unseres Erachtens schon höchst seltsam zugehen, wenn den rotweißen Schladenern das Vorhaben nicht gelänge. Man rechnet sogar mit einem doppelten Punktgewinn für sie.

Bei Eintracht Wolfshagen will man gleichfalls mit vollem Einsatz im heimischen Tannengrund kämpfen mit dem Ziel, dem auswärts zur Zeit nicht sonderlich zuverlässigen VfL Seesen zumindest einen Gewinnpunkt abzugewinnen, nach Möglichkeit sogar einen Revancheerfolg zu buchen, der für die Eintrachtler für die nächste Fußballsaison dann alles klar gemacht hätte.

Was wird das Dörntener Treffen für den VfB bringen: eine letzte Chance, evtl. durch ein zusätzliches Entscheidungstreffen vorm Abstieg bewahrt zu werden? Diese Frage ist vor dem Spiel nicht klar zu beantworten. Dörntens Angriff hat eine letzte Chance, sich auszuzeichnen und jene eines besseren zu belehren, die den VfB bereits aufgegeben haben.

Für Meisterschaft und Abstieg bedeutungslos ist das Rückrundentreffen zwischen der Amateuroberliga-Reserve von Union Salzgitter und dem BSV Harzburg in Salzgitter-Bad.

TSV Gielde bei Fortuna Salzgitter

Ein Freundschafts-Rückspiel bestreitet die Bezirksmannschaft des TSV Gielde am Sonntag bei Fortuna Salzgitter, die aus der Bezirksstaffel Mitte

in die Salzgitter-Kreisklasse absteigen muß. Die zur Zeit recht stabile Gielde Elf sollte durchaus in der Lage sein, die Heimmiederlage aus dem Vorjahr in Salzgitter-Bad wettzumachen.

Harlingerode im August nach Holland

Nun ist es sicher, daß der SC Harlingerode mit seiner jungen Amateurm Mannschaft am 18. August auf Auslandsreise nach Holland gehen wird. Besucht werden soll der VV Sneek, zu dem die Harlingeröder seit Jahren die besten freundschaftlichen Bande geknüpft haben. Die Fahrt führt über Hannover, Delmenhorst und Groningen zum Ziel. Die Rückreise erfolgt am 21. August über Enschede. Es ist die neunte Auslandsreise der Harlingeröder Sportler, die schon in Frankreich, Belgien, Dänemark und Schweden, zum Teil mehrfach gespielt haben.

Die blauweißen G S C e r, die am Wochenend und Sonntag zweimal als Amateurliga-Elf in Aktion zu treffen haben, geben dem Sonnabend-Freundschaftstreffen gegen die Amateuroberliga des WSV W o l f e n b ü t t e l den Vorrang. Von diesem Zusammentreffen verspricht man sich einen größeren sportlichen Reiz. Hier stehen weder Gewinn- noch Verlustpunkte zur Diskussion, hier spielt man um des Spieles willen und glaubt damit rechnen zu können, daß das Spieltechnische weitaus besser zur Geltung kommt. In früheren Jahren, als die GSCer selbst zur höchsten Amateurklasse in Niedersachsen gehörten, zählten die Auseinandersetzungen mit den Lessingstädtern zu jenen Amateuroberliga-Spielen, die außergewöhnlich spannend verliefen, da die Systeme beider Mannschaften einander ähnelten. Während die WSVer weiterhin zu den Stammpplatz-Abonnenten in der Amateuroberliga gehörten und gehören, haben die Goslarer nach ihrem Ausscheiden vor zwei Jahren die Rückkehr in ihre alte Umgebung noch nicht wieder bewerkstelligen können. Wie groß die Leistungsdifferenz zwischen beiden Mannschaften zur Zeit ist, darüber wird dieses Treffen einen interessanten Aufschluß geben. Gespannt ist man, ob die Goslarer im Felde wie vor den Toren in etwa mit den Wolfenbüttlern Schritt zu halten verstehen.

Da das letzte Punktspiel beim FC 45 L e b e n s t e d t am S o n n t a g für die Goslarer ohne jegliche Bedeutung ist, werden die Blauweißen einigen Nachwuchsspielern Gelegenheit geben, in Lebenstedt sich erste Amateurliga-Sporen zu verdienen.

Mit dem S o n n a b e n d - Treffen daheim gegen den Ortsnachbarn Grün-Weiß Schlewecke verabschiedet sich die Elf des neuen Nordharzmeistrs und künftigen Amateurligaver eins SC 18 H a r l i n g e r ö d e aus der bisherigen Umgebung der Nordharzer Bezirksstaffel. Allein aus rein Prestigegründen darf man wieder mit einer vollgültigen Leistung der Harlingeröder Elf rechnen, die auch gegen die Schlewecker den Beweis ihrer amateurligareifen Klasse nicht werden schuldig bleiben. Beginn 18.30 Uhr.

In den S o n n t a g - Spielen der Nordharzer Be-
zirksstaffel benötigt die Elf des SV Schlade n

gegen den FC Greene zumindest eine Teilrevanche, um aller Sorgen für den weiteren Klassenverbleib enthoben werden zu können. Es müßte unseres Erachtens schön höchst seltsam zugehen, wenn den rotweißen Schladenern das Vorhaben nicht gelänge. Man rechnet sogar mit einem doppelten Punktgewinn für sie.

Schlewecker Sieg über Nordharzmeister

Abschiedsvorstellung des SC Harlingerode mit einer 3:4-Niederlage

Ganz anders als vom Nordharzmeister gewünscht, verlief die Abschiedsvorstellung des Aufstiegs SC 18 Harlingerode daheim gegen Grünweiß Schlewecke. Nicht der Meister, sondern die Schlewecker gewannen mit 4:3 Sieg und Punkte.

Das Ergebnis hat zwar nichts mehr zu bedeuten, die Harlingeroder Elf hätte sich lieber mit einem Erfolg verabschiedet. Die Grünweißen spielten nicht nur eifriger, sie hatten auch mit Stopper Partier und Torwart Eckel die Schlüsselpositionen besser besetzt als die Harlingeroder. Nachdem Schleweckes zweimalige Führung von Friehe (durch Köchel und Altevers) bis zur Pause wettgemacht worden war, holte Fricke nach Wiederbeginn das 3:2 für die SC-Elf heraus. Ottos beide Gegentreffer sicherten den Grünweißen dann das nicht unverdiente 4:3.

Schladens Angriff auf Hochtouren

Bereits am Sonnabend brachte sich die Elf des SV Schladen durch einen überzeugenden 5:0-Erfolg über den FC Greene endgültig in Sicherheit. An der Torausbeute war der gesamte von Spielmacher Holzheuer vorbildlich dirigierte Schladener Sturm beteiligt. Entgegen dem ursprünglichen Terminplan finden die letzten Rückrundenspiele des SV Schladen gegen Seesen (11. 6.) und Eintracht Wolfshagen (18. 6.) statt.

Alle Neune gegen Liebenburg

Die Elf des in der nächsten Saison in die Hildesheimer Bezirksstaffel zurückkehrenden TSG Clausthal-Zellerfeld beschloß ihre Nordharzer Gastspielrolle mit einem eindrucksvollen 9:1-Erfolg gegen den Absteiger VfL Liebenburg, der in dieser sehr harten Auseinandersetzung (ab 18. Minute gegen 10 Clausthaler) nichts zu bestellen hatte.

Das einzige Unentschieden (4:4) hatte es zwischen der Amateuroberliga-Reserve von Union Salzgitter und dem BSV Harzburg gegeben. BSV-Torschützen waren Meinert, Kasties, Schulz und Bues.

Dörntener VfB-Sieg kommt zu spät

Der Dörntener 3:2-Sieg gegen den TSV Bündheim kommt zu spät, um der VfB den Klassenverbleib noch zu retten. So müssen die Bewegungsspieler mit SC Gitter mit VfL Liebenburg in der neuen Saison ihr Heil in der 1. Kreisklasse versuchen. Es sei denn, daß Schöningen den Aufstieg noch schafft und für den Dritttletzten noch eine Qualifikationschance sich anbieten wird. Erfolgreichster Dörntener Spieler war der nach vorn gewechselte Giesen.

Seesener Niegerlage im Tannengrund

In seinem vorletzten Rückrundenspiel mußte der VfL Seesen bei Eintracht Wolfshagen eine 4:2-Niederlage in Kauf nehmen, die für die

Gastgeber im Tannengrund den weiteren Verbleib in der Nordharzer Bezirksklasse sicherte. Wolfshagens MS Graber hatte bis zur Pause Seesens 1:0-Vorsprung wettgemacht. Die weiteren Tore zum erfolgreichen Abschluß für die Wolfshagener erzielten Linksaußen Winkel und Spielmacher Graber (2). Seesens Weißberg hatte zwischendurch auf 2:2 ausgeglichen.

Langelsheim — SV Wolfenbüttel II 4:0

Im Harzstadion überraschte die Bezirksmannschaft des VfR Langelsheim mit einem in der Höhe klaren 4:0-Erfolg im Freundschaftstreffen gegen die Amateurliga vom WSV Wolfenbüttel II. Spielentscheidend die prächtige Form des umgebauten Langelsheimer Angriffes in dem sich H. Thies, MS Dietz (2) und HR Lippold IV als Torschützen auszeichneten.

FC Othfresen — TSV Immenrode 1:1

Die Kreisklassenelf des TSV Immenrode brauchte einen freundschaftlichen Kräftevergleich mit dem Nordharzer Bezirksvertreter in Othfresen nicht zu scheuen, gegen den die Immenroder einen 1:1-Teilerfolg buchten. RA Bormanns Führungstreffer für den FC in der 70. Minute machte keine 60 Sekunden später Immenrodes MS Steinhäusen wett.

Fußball

Schladens I. Fußballmannschaft machte mit der Elf aus Greene nicht viel Federlesen und beherrschte das Spielgeschehen bis zu seinem Ende. Ein erstklassiges Treffen war es nicht, weil die Greener ihrem Gegner absolut nichts abverlangten. Die Partie endete mit 5:0 für Schladen. Es muß jedoch gesagt werden, daß beim Ausnutzen der vielen Erfolgsmöglichkeiten ein 10:0 hätte zustande gebracht werden können. Schladen ist nunmehr aus den Abstiegsorgen heraus und wird wohl nach Abschluß der noch zwei ausstehenden Heimspiele einen guten Mittelplatz in der Tabelle einnehmen. Die II. Mannschaft gewann in Liebenburg mit 3:0.

Vorschau: Am Sonntag um 15 Uhr spielt die I. Mannschaft in Schladen gegen Seesen.

NORDHARZ: Absteiger stehen fest

SC Harlingerode — GW Schlewecke	. . .	3:4
Union Salzgitter II — BSV Harzburg	. . .	4:4
Eintracht Wolfshagen — VfL Seesen	. . .	4:2
SV Schladen — FC Greene		5:0
VfB Dörnten — TSV Bündheim		3:2
TSG Clausthal/Z. — VfL Liebenburg		9:1

1 (1) SC 18 Harling.	32	22	6	4	93:37	50:14
2 (2) BSV Harzburg	32	20	6	6	95:40	46:18
3 (3) VfL 1911 Seesen	31	20	2	9	89:56	42:20
4 (4) TSG Clausthal/Z.	32	17	7	8	93:52	41:23
5 (5) TSV Gielde	32	14	8	10	73:63	36:28
6 (6) VfL Oker	32	14	8	10	79:72	36:28
7 (7) VfR Langelsheim	31	14	7	10	64:57	35:27
8 (8) GW Schlewecke	32	13	6	13	58:68	32:32
9 (9) TSV Bündheim	32	12	5	15	74:78	29:35
10 (10) FC Othfresen	32	9	9	14	56:87	27:37
11 (11) Union Salzg. II	31	9	8	14	60:68	26:36
12 (13) SV Schladen	30	11	3	16	70:71	25:35
13 (12) FC Greene	31	10	5	16	47:84	25:37
14 (14) Eintr. Wolfshagen	31	7	10	14	62:71	24:38
15 (16) VfB Dörnten	32	8	7	16	48:81	23:41
16 (15) VfL Liebenburg	32	8	5	19	63:96	21:43
17 (17) SC Gitter	31	6	6	19	42:85	18:44

Sportclub Hornburg ist Kreismeister!

Auch in Ahlum sahen sich über 500 Zuschauer das zweite Ausscheidungsspiel um die Kreismeisterschaft an. Der Platz war durch den starken Regen zwar rutschig, sonst aber in guter Verfassung. Die Hornburger übernahmen sofort das Kommando und schon in den ersten Minuten pfiß ein direkt aus der Luft genommener Scharfschuß von Bode knapp übers Tor. In der 15. Minute war es dann soweit, nach einer mustergültigen Kombination des Innensturms stand Löffler II plötzlich frei und schoß unhaltbar zum 1:0 ein. Den Ahlumern gelang zwar kurze Zeit später der Ausgleich, aber die klar bessere Mannschaft waren doch die Grün/Roten. Noch vor der Pause konnte Löffler I im Anschluß an eine Ecke zum 2:1 einschießen. Nach der Pause war es dann Sonnenrein II, der aus einem Gedränge heraus den guten gegnerischen Schlußmann zum dritten Male schlagen konnte. Verständlich, daß die Hornburger nun ihre Halbstürmer zurückzogen und auf Sicherheit spielten. Aber auch zu diesem Zeitpunkt lag das 4. Tor noch in der Luft. Zweimal war Woitschak allein durchgebrochen, hatte aber beide Male das Pech, nur den sich ihm in den Schuß werfenden Torwart anzuschießen. Die in der Schlußphase mit aller Macht stürmenden Ahlumer stießen auf eine konsequent deckende Hintermannschaft, wobei Torwart Schramm mit einigen prächtigen Paraden aufwartete. Erst in den Schlußminuten kamen die Ahlumer zum Anschlußtreffer. Der Schlußpfiff des energisch leitenden Schiedsrichters ging im Jubel der zahlreichen Hornburger Schlachtenbummler unter, Kreisspielausschußobmann Cirkler gratulierte der Hornburger Elf zur Meisterschaft und dankte beiden Mannschaften für ihren fairen Kampf. Am Abend hatte der Vorstand die Spieler zu einer kleinen Meisterschaftsfeier ins Vereinslokal eingeladen. Ein Antrag auf Einteilung in die „Nordharzstaffel“ wurde inzwischen beim Bezirksspielausschuß gestellt.

Am kommenden Sonntag muß der SC-Hornburg in Hedeper das seinerzeit ausgefallene Pokalspiel austragen. Meister sein verpflichtet, man sollte dieses Spiel nicht auf die leichte Schulter nehmen, wenn es sich hierbei auch nur um einen Wanderpokal handelt.

Hambürger Fußballgäste im Osterfeld-Stadion

Goslarer SC 08 gegen Sperber Hamburg / SC 18 Harlingerode — TSV Helmstedt um Bezirksmeistertitel

Ihr letztes Freundschaftsspiel zu Hause vor der Sommerpause trägt die Amateurligamannschaft des Goslarer SC 08 am kommenden Sonntag, 16. Uhr, im Osterfeld-Hartplatzstadion gegen den SC Sperber, den Dritten der Hamburger Amateuroberliga, aus. Nordharzmeister SC 18 Harlingerode tritt daheim zum ersten Spiel um die Bezirksmeisterschaft von Braunschweig gegen den Oststafel-Meister TSV Helmstedt an, dritter Konkurrent ist der diesmal spielfreie FC Pfeil Broistedt. Meister der Mitte-Stafel. Drei Restpunktspiele stehen auf dem Nordharz Bezirksstafelprogramm.

Goslarer SC 08 — SC Sperber Hamburg . . . (F-S)
SC 18 Harlingerode — TSV Helmstedt . . . (B-M)
SV Schladen — Eintr. Wolfsburg (2:3)
FC Greene — VfR Langelsheim (2:4)
SC Gitter — Union Salzgitter II (0:7)

Wenn die GSCer am Sonntag gegen Sperber Hamburg vom gleichen sportlichen Ehrgeiz beseelt sind wie im vorausgegangenen Freundschaftstreffen gegen die WSV-Amateuroberligamannschaft aus Wolfenbüttel, dann sollte man ein wechselvolles und technisch recht ansprechendes Feldspiel erwarten dürfen und die gastgebenden Blauweißen keineswegs eine Außenseiterrolle einnehmen. Spielbeginn 16 Uhr.

Bereits eine Stunde zuvor kommt es zwischen den Staffelmestern vom Nordharz SC 18 Harlingerode und von der Braunschweiger Oststafel, TSV Helmstedt, zum ersten Spiel um den Titel eines Bezirksmeisters von Braunschweig. Da Vergleichsmöglichkeiten über das Stärkeverhältnis Nordharz — Oststafel fehlen, erscheint eine auch nur halbwegs zutreffende Vorhersage reichlich gewagt. Verstehen es die Harlingeröder, aus dem Platzvorteil entscheidendes Kapital zu schlagen, sollten sie — entsprechenden spielerischen wie kämpferischen Einsatz vorausgesetzt — durchaus in der Lage sein, den Kampf zu ihren Gunsten zu entscheiden. Die Spiele um die Bezirksmeisterschaft selbst haben auf den Aufstieg keinen Einfluß mehr, den haben alle drei Konkurrenten bereits mit dem Gewinn des Staffelmestertitels geschafft.

Nachdem die letzten Entscheidungen in der Nordharz Abstiegsfrage bereits am letzten Sonntag gefallen sind, haben die noch ausstehenden Restpunktspiele in Schladen, Greene und in Gitter praktisch keine Bedeutung mehr. Den Schladenern ist lediglich aus Prestigegründen einiges daran gelegen, nach den vorausgegangenen Verlustspielen gegen Eintracht Wolfsburg bei ihren Zuschauern mit einer zufriedenstellenden Gesamtleistung aufzuwarten und durch doppelten Punkt-

gewinn die hohe 0:6-Niederlage vom Tannengrund vergessen zu machen. Während die Greener Partie als offen bezeichnet werden muß, verabschiedet sich SC Gitter mit dem Heimspiel gegen Union Salzgitter II aus der Nordharz-Stafel, um in der nächsten Serie im Salzgitter-Kreis einen erfolgversprechenden Anlauf für eine baldige Rückkehr in den Nordharz zu starten.

*

In den neuen Abteilungsvorstand berief die Jahresversammlung der GSC-Fußballabteilung: Kurt Böhnstedt als Fußballobmann, Schriftführer Ernst-Günter Elias, Pressewart Horst Helduk. Dem Spiel Ausschuß gehören als Beisitzer an Kaiill Wernecke, Dr. Hans Geißmar und Fritz Spieß. Herzliche Worte des Dankes wurden dem scheidenden Trainer Koch gewidmet. Sein Amt hat inzwischen der frühere Amateurligaspieler Herbert Loßmann übernommen. Mannschaftsbetreuer wurden für die Amateurliga Hermann Klie, für die 2. Herren Wagner und für die 3. Herrenmannschaft Jahnke.

Wer wird Kreispokal-Sieger?

Bereits in einem Sonnabend-Treffen auf dem neutralen Harlingeröder Sportplatz fällt die Entscheidung um den Endsieg im Kreispokalwettbewerb, wofür sich die Mannschaften des Kreismeisters und Bezirksaufsteigers SV 16 Vienenburg und der TSV Immenrode qualifiziert haben. In der um 18 Uhr beginnenden Partie gibt es keinen ausgesprochenen Favoriten. Ist für die Vienenburger die Chance naheliegend, zum Kreismeistertitel auch noch die Würde eines Kreispokalsiegers zu erobern, reizt andererseits es den zur Spitzengruppe der 1. Kreisklasse gehörenden TSV Immenrode, sich für den entgangenen Meistertitel die Kreispokal-Trophäe zu holen.

Kreienzen kehrt zum Nordharz zurück!

Für die in der neuen Saison in den NFV-Bezirk Hildesheim zurückkehrende TSG Clausthal-Zeller-

feld, die während ihrer Nordharz Zugehörigkeit zu den spielstärksten Mannschaften dieser Stafel zählte, wechselt der SV 06 Kreienzen mit seiner Bezirksmannschaft nach dem Nordharz, in der er vor zwei Jahren nach seinem Aufstieg als Gandersheimer Kreismeister eine kurze Gastrolle gegeben hat. Der neuen Nordharz-Stafel werden nach der Sommerpause dann folgende 16 Mannschaften angehören:

BSV Harzburg, VfL 1911 Seesen, TSV Giedde, VfL Oker, VfR Langelsheim, Grün-Weiß Schiewecke, TSV Bündheim, FC Othfresen, Union Salzgitter II, SV Schladen, FC Greene und Eintracht Wolfsburg aus der jetzigen Stafel. Hinzu kommen als Austausch für die TSG Clausthal der SV 06 Kreienzen, als Absteiger aus der Amateurliga-Stafel 4 (Braunschweig) Grün-Weiß Gandersheim sowie die neuen Kreismeister SV 16 Vienenburg (Kreis Goslar) und MTV Gittelde (Kreis Gandersheim).

Das zahlenmäßige Stärkeverhältnis zwischen den NFV Kreisen Goslar und Gandersheim wird in der neuen Nordharz Saison wesentlich ausgeglichener sein (8 Goslarer, 7 Gandersheimer Kreisvertreter) als in der alten Meisterschaftserie, in der der NFV-Kreis Goslar mit 10 Mannschaften gegenüber nur vier aus dem NFV-Kreis Gandersheim ein nicht unerhebliches Übergewicht besaß.

Harlingerodes Sturm fand kein Mittel

0:1-Niederlage gegen TSV Helmstedt / Entscheidung in der 3. Minute

Das erste Spiel der einfachen Punktrunde zwischen den Staffelleistern der Bezirksstaffeln um die Bezirksmeisterschaft brachte Nordharzmeister SC 18 Harlingerode im Heimspiel gegen den TSV Helmstedt (Staffelmeister Braunschweig-Ost) eine unerwartete 0:1-Niederlage.

Harlingerodes Sturm fand trotz Platzvorteil kein Mittel, sich gegen die starke Helmstedter Abwehr auch nur ein einziges Mal durchzusetzen und so wenigstens einen Punkt zu retten. Immer wieder scheiterte man am ausgezeichneten TSV-Torhüter Winschewsky, der in der zweiten Halbzeit selbst durch einen von Heibel geschossenen Handelfmeterball nicht zu schlagen war. Daß das bereits in der dritten Minute aus einer harmlosen Situation gefallene Helmstedter Führungstor die endgültige Entscheidung werden sollte,



MS Kröhnert (SC 18) scheitert am abwehrsicheren Helmstedter Torwart Winschewsky

damit hatte man auf Seiten der Harlingeröder nicht gerechnet. Doch ihr Sturm ging diesmal gänzlich leer aus.

Der entscheidende Treffer hätte bei einiger Aufmerksamkeit von den Harlingeröder Abwehrspielern vermieden werden können. Als Böhm eine Rückgabe zu seinem Torwart Klose gab, spurtete Helmstedts Mittelstürmer Unverhau — seine Chance bei den etwas zu sorglosen Nordharzern witternd — blitzschnell dazwischen und Harlingerodes Schlußmann hatte das Nachsehen. Ihr zweites und letztes Bezirksmeisterschaftsspiel tragen die Harlingeröder am kommenden Sonntag beim Mitte-Aufsteiger Pfeil Broistedt aus.

Kroß' Führungstor war Klasse

Spielentscheidend für den Schladeraner Sieg über den VfL Seesen war die erste Halbzeit, die von Kroß in der 13. Minute mit dem Führungstor eingeleitet wurde, als er aus spitzem Winkel einen Volltreffer erzielte, der sehenswert war. Als der gleiche Schladeraner Stürmer und sein Halblinker Glinka bis zur Pause auf 3:0 davongezogen waren, stand Seesens Niederlage bereits fest. So konnten die Schladeraner nach Wiederbeginn das Tempo etwas bremsen und sogar Mitte der Schlußhälfte

einen Gegentreffer in Kauf nehmen, ohne um den Endsieg zu fürchten brauchen.

Greener Fußballspiel im Schlamm

Da das Greener Spielfeld nach zwei schweren Gewitterregen eher einem Schlammbad als Fußballplatz glich, tat man auf Seiten des VfR Langelsheim nicht mehr als unbedingt notwendig, zumal man beim VfR vierfachen Ersatz hatte aufbieten müssen. Unter diesen Voraussetzungen hatte das 2:0 der Greener keinen sportlichen Wert.

In einem weiteren Punktspiel verabschiedete sich Tabellenletzter SC Gitter nach vorübergehender 1:0-Führung mit einer 2:4-Niederlage gegen Unions Amateuroberliga-Reserve aus der Nordharzer Bezirksstaffel.

Durch Treffer von Gusmag und Schröder blieb der TSV Bündheim gegen Eintracht Veitenhof (Mitte-Staffel) in einem Freundschaftsspiel mit 2:1 Toren erfolgreich.

Kroß' Führungstor war Klasse

Spielentscheidend für den Schladener Sieg über den VfL Seesen war die erste Halbzeit, die von Kroß in der 13. Minute mit dem Führungstor eingeleitet wurde, als er aus spitzem Winkel einen Volltreffer erzielte, der sehenswert war. Als der gleiche Schladener Stürmer und sein Halblinker Glinka bis zur Pause auf 3:0 davongezogen waren, stand Seesens Niederlage bereits fest. So konnten die Schladener nach Wiederbeginn das Tempo **etwas bremsen** und sogar Mitte der Schlußhälfte

einen Gegentreffer in Kauf nehmen, ohne um den Endsieg zu fürchten brauchen.

Greener Fußballspiel im Schlamm

Da das Greener Spielfeld nach zwei schweren Gewitterregen eher einem Schlammbad als Fußballplatz glich, tat man auf Seiten des VfR Langelsheim nicht mehr als unbedingt notwendig, zumal man beim VfR vierfachen Ersatz hatte aufbieten müssen. Unter diesen Voraussetzungen hatte das 2:0 der Greener keinen sportlichen Wert.

In einem weiteren Punktspiel verabschiedete sich Tabellenletzter SC Gitter nach vorübergehender 1:0-Führung mit einer 2:4-Niederlage gegen Unions Amateuroberliga-Reserve aus der Nordharzer Bezirksstaffel.

Durch Treffer von Gusmag und Schröder blieb der TSV Bündheim gegen Eintracht Veltendorf (Mitte-Staffel) in einem Freundschaftsspiel mit 2:1 Toren erfolgreich.

Fußball

Zweifelsohne wurde das Aufkommen der Schladener I. Fußballelf durch den noch jungen Klimke, der viele Spielzüge des Gegners zerstört, Alleingänge wagt und den Sturm mit guten Vorlagen füttert, begünstigt. Sein Einsatz wirkte anspornend. Und das, was nicht viele zu hoffen wagten, trat ein. Die Mannschaft wurde von Spiel zu Spiel stärker. Ihr gelang auch beim vorletzten Heimspiel gegen Seesen der große Treffer. Freudig quittierten die Zuschauer, die sich jetzt wieder in vermehrtem Umfang einfinden, die vielen gut angelegten Spielzüge ihrer Mannschaft, bei denen der Ball flach geführt wurde. Sie beherrschte das ganze Spielgeschehen, trotz des Fehlens ihres Verteidigers Ga-

jewski, an dessen Stelle RL. Günter trat. Nach langer Pause wirkte Torwart Buhs wieder mit, der durchaus gefiel. Jubel herrschte, als Kroß einen gut hereingebrachten Eckball mit dem Kopf zwischen die Pfosten setzte. Dieser Erfolg gab den Platzherrn weiteren Ansporn, die durch Nelly aus einem Gedränge heraus auf 2:0 erhöhen konnten. Dann war es wiederum Kroß, der kurz vor der Pause zum 3:0 einschob. Trotz des Rückstandes ließen sich die Gäste nicht entmutigen. Es gelang ihnen, auf 3:1 zu verkürzen. Lange Gesichter machten die Schladener, als der Schiedsrichter auf „Elfmeter“, den Günter verschuldete, entschied. Sie frohlockten ob der guten Abwehrparade von Buhs, der den Scharfschuß hielt.

Am Sonntag spielt die I. Fußballelf in Schladen gegen Wolfshagen. Nachschau: Die II. Mannschaft gewann gegen Hahndorf mit 3:0, die III. verlor gegen Gr.=Döhren I. mit 2:4. Gegen GSC=Goslar verloren die Alten Herren mit 3:1.

NORDHARZ: Vor dem Kehraus

SV Schladen — VfL Seesen 1911	.	.	.	.	.	3:1
FC Greene — VfR Langelsheim	.	.	.	.	.	2:0
SC Gitter — Union Salzgitter II	.	.	.	.	.	2:4

1 (1) SC Harlingerode	32	22	6	4	93:37	50:14
2 (2) BSV Harzburg	32	20	6	6	95:40	46:18
3 (3) VfL 1911 Seesen	32	20	2	10	90:59	42:22
4 (4) TSG Clausthal-Z.	32	17	7	8	93:52	41:23
5 (5) TSV Gielde	32	14	8	10	73:63	36:28
6 (6) VfL Oker	32	14	8	10	79:72	36:28
7 (7) VfR Langelsheim	32	14	7	11	64:59	35:29
8 (8) GW Schlewecke	32	13	6	13	58:68	32:32
9 (9) TSV Bündheim	32	12	5	15	74:78	29:35
10 (11) Union Salzg. II	32	10	8	14	64:70	28:36
11 (12) SV Schladen	31	12	3	16	73:72	27:35
12 (10) FC Othfresen	32	9	9	14	56:87	27:37
13 (13) FC Greene	32	11	5	16	49:84	27:37
14 (14) E. Wolfshagen	31	7	10	14	62:71	24:38
15 (15) VfB Dörnten	32	8	7	16	48:81	23:41
16 (16) VfL Liebenburg	32	8	5	19	63:96	21:43
17 (17) SC Gitter	32	6	6	20	44:89	18:46

Das letzte Punktspiel am 18. Juni SV Schladen gegen Eintracht Wolfshagen.

Broistedt, der den Platzvorteil auf seiner Seite hat. Nach den wenig ansprechenden Leistungen der Harlingeröder im vorsonntäglichen Heimspiel gegen den TSV Helmstedt und auf Grund der 0:1-Niederlage gegen den Oststaffel-Meister ist man nicht geneigt, den Harlingerödern in Broistedt eine Favoritenrolle einzuräumen. Allem Anschein nach ist die Elf der Rotgelben überspielt und benötigt dringend die Sommerpause. Dennoch sollten sie allein aus Prestigegründen in Broistedt sich leistungsmäßig noch einmal soweit steigern, daß der Nordharz in der Bezirksmeisterschaft nicht gänzlich leer ausgehen wird.

Punktspiel-Kehraus in Schladen

Das letzte Nordharzer Bezirkspunktspiel bestreiten der SV Schladen und Eintracht Wolfsburg am kommenden Sonntag, 15 Uhr. Da beide Mannschaften mit ihrem Endspurt zeitig begannen und sich inzwischen in Sicherheit gebracht haben, ist der Ausgang dieser Partie bedeutungslos. Lediglich die Schlader Elf könnte sich bei einem doppelten Punkterfolg in der Tabelle um zwei Positionen verbessern.

Borussia Hannover fehlt ein Punkt

In den Aufstiegs Spielen zur Amateuroberliga fällt kommenden Sonntag die letzte Entscheidung. Nachdem bereits am vorigen Sonntag der SC Uelzen sich den einen Aufsteigerplatz gesichert hat, genügt Borussia Hannover aus dem Rückrundentreffen gegen Schöningen 08 bereits ein Unentschieden, um in die Amateuroberliga aufzusteigen. Das Treffen SC Uelzen — Eintracht Salzdorf wäre dann selbst bei einem Revancheerfolg für den Hildesheimer Amateurligameister für die Salzdorfer ohne jeglichen praktischen Wert.

Jugendturnier mit Tennis-Borussia

Die herausragende Elf beim A-Jugendturnier des Franz-Lorenz-Wander-



Im Schladener Bezirksspiel gegen Eintracht
Wolfshagen ging es recht lebhaft her. Hier
eine Szene vor dem Schladener Tor.

Sport in Schladen

Fußball

So dramatisch wie die jetzt abgeschlossene Fußballverbandsserie für Schladens Fußballer, so dramatisch verlief auch ihr letztes Punktspiel gegen Wolfshagen in Schladen. Die Gäste, die schnell und zügig spielten, lagen den Schladenern nicht sonderlich. Sie mußten alles aus sich herausgeben, um eine leichte Feldüberlegenheit herauszuspielen. Bis zur Pause lagen die Wolfshagener mit 1:0 in Front. Der einkalkulierte Rückenwind versagte den Schladenern nach der Pause seine Mitwirkung; es war nur noch ein Lüftlein, sie waren jedoch immer wieder vorn und bald stand es 1:1 durch Kroß. Dann erhöhte Eberstein bei einem indirekten Freistoß über die „Mauer“ hinweg zum 2:1. Das 2:2 durch Winkler ließ nicht lange auf sich warten. Einen weiteren indirekten Freistoß verwandelte wiederum

Eberstein zum 3:2. Als dann ein Gästestürmer Torwart Glinka, der am Boden liegend den Ball festhielt, mit dem Fuß ins Gesicht trat, schien sich eine Schlägerei anzubahnen. Über dies hinaus zeigten sie sich als recht ruppige Gesellen. Nur der Umsicht des sicher amtierenden Schiedsrichters Voller ist es zu verdanken, daß sich die Gemüter beruhigten. Fürwahr, ein Drama, aus dem der Held des Stückes, nämlich der Schiedsrichter, siegreich hervorging.

Fußballnachschau: Die I. Mannschaft gewann gegen Wolfshagen mit 3:2, Hahndorf I. gegen Schladen III. 2:1, B.=Jugend gegen Hahndorf 3:2, Schüler gegen Upen 5:2. Vorschau: Die I. und III. Fußballmannschaft spielt am Sonntag in Schöppenstedt, die II. nimmt an einem Pokalturnier in Immenrode teil.

Schladens Siegtor durch Eberstein

Nun ist auch in der Nordharzstaffel der Schlußstrich gezogen. Im letzten Meisterschaftsspiel kam der SV Schladen auf eigenem Platz gegen Wolfshagen zu einem knappen 3:2-Erfolg, nachdem die Wolfshagener bei der Pause 1:0 durch MS Graber geführt hatten.

Erst nach Wiederbeginn gewannen die Schladener Oberwasser, als RA Kross mit unhaltbarem Schuß der 1:1-Ausgleich gelungen war. HR Eberstein sorgte kurz darauf für die Schladener Führung durch einen Freistoß aus 20 m Entfernung. Doch die Eintracht bäumte sich noch einmal auf, und durch LA Winkler fiel der Ausgleich. In der Schlußphase des Spieles gewannen dann die Schladener deutlich an Übergewicht und holten durch einen weiteren Treffer von Eberstein den knappen 3:2-Sieg heraus.

1	(1)	SC Harlingerode	32	22	6	4	93:37	50:14
2	(2)	BSV Harzburg	32	20	6	6	95:40	46:18
3	(3)	VfL 1911 Seesen	32	20	2	10	90:59	42:22
4	(4)	TSG Clausthal-Z.	32	17	7	8	93:52	41:23
5	(5)	TSV Gielde	32	14	8	10	73:63	36:28
6	(6)	VfL Oker	32	14	8	10	79:72	36:28
7	(7)	VfL Langelsheim	32	14	7	11	64:59	35:29
8	(8)	GW Schlewecke	32	13	6	13	58:68	32:32
9	(11)	SV Schladen	32	13	3	16	76:74	29:35
10	(9)	TSV Bündheim	32	12	5	15	74:78	29:35
11	(10)	Union Salzg. II	32	10	8	14	64:70	28:36
12	(10)	FC Othfresen	32	9	9	14	56:87	27:37
13	(13)	FC Greene	32	11	5	16	49:84	27:37
14	(14)	E. Wolfshagen	32	7	10	15	64:74	24:40
15	(15)	VfB Dörnten	32	8	7	16	48:81	23:41
16	(16)	VfL Liebenburg	32	8	5	19	63:96	12:43
17	(17)	SC Gitter	32	6	6	20	44:89	18:46

1	(1)	SC Harlingerode	32	22	6	4	93:37	50:14
2	(2)	BSV Harzburg	32	20	6	6	95:40	46:18
3	(3)	VfL 1911 Seesen	32	20	2	10	90:59	42:22
4	(4)	TSG Clausthal-Z.	32	17	7	8	93:52	41:23
5	(5)	TSV Gielde	32	14	8	10	73:63	36:28
6	(6)	VfL Oker	32	14	8	10	79:72	36:28
7	(7)	VfL Langelsheim	32	14	7	11	64:59	35:29
8	(8)	GW Schlewecke	32	13	6	13	58:68	32:32
9	(11)	SV Schladen	32	13	3	16	76:74	29:35
10	(9)	TSV Bündheim	32	12	5	15	74:78	29:35
11	(10)	Union Salzg. II	32	10	8	14	64:70	28:36
12	(10)	FC Othfresen	32	9	9	14	56:87	27:37
13	(13)	FC Greene	32	11	5	16	49:84	27:37
14	(14)	E. Wolfshagen	32	7	10	15	64:74	24:40
15	(15)	VfB Dörnten	32	8	7	16	48:81	23:41
16	(16)	VfL Liebenburg	32	8	5	19	63:96	12:43
17	(17)	SC Gitter	32	6	6	20	44:89	18:46



Jagd nach dem Ball machen Harlingerodes
RA Schmidt (links) und Linksaußen Köchel,
hier im Angriff auf das Wolfenbütteler Tor
(aus SC 18 — WSV 1:1). Fotos: Bues (2)

Fußball

Im letzten Spiel vor der Sommerpause standen sich in Schöppenstedt der SV.-Schladen und der SV.-Schöppenstedt gegenüber. Die große Hitze ließ beide Mannschaften nicht aus sich herausgehen. Das gilt auch für die Zuschauer (es waren nur wenige erschienen), die ein kühles Bad vorzogen. Und trotzdem Respekt vor den 8 erzielten Toren, die ein Bild von der Wechselwirkung geben! Beide Mannschaften teilten sich in den zwischen die Pfosten gesetzten Bällen und beendeten fair und friedlich das Spiel. Bei den Schöppenstedtern gefielen der linke Läufer, der Linksaußen und der Mittelstürmer, während die Schladener, die mit zweifachem Ersatz antraten (Hellwig und Vergin) eine immerhin gute Teamleistung zeigten. Während der Sommerpause will die 1. Mannschaft die Augen schließen, um den Erfolg ihres Bemühens, in letzter Minute noch einen guten Tabellenplatz erobert zu haben, von innen betrachten zu können.

Fußballnachschau: Die I. Mannschaft des SV.-Schladen spielte gegen den SV.-Schöppenstedt 4:4, die II. Mannschaft gegen Lochtum 0:0. Lochtum wurde durch Losentscheid in Immenrode Pokalsieger. Die III. Mannschaft spielte gegen Schöppenstedt 1:4. Die Alten Herren gewannen gegen Vienenburg mit 4:2.